Glasgow
University Library

1839-1953

L5²-f-16

English
107
C00

NEUDRUCKE FRÜHNEUENGLISCHER GRAMMATIKEN
HERAUSGEGEBEN VON R. BROTANEK
BAND 5

# COOPERS
# GRAMMATICA
# LINGUAE ANGLICANAE
# (1685)

HERAUSGEGEBEN VON

JOHN D. JONES.

GEDRUCKT MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAISERLICHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

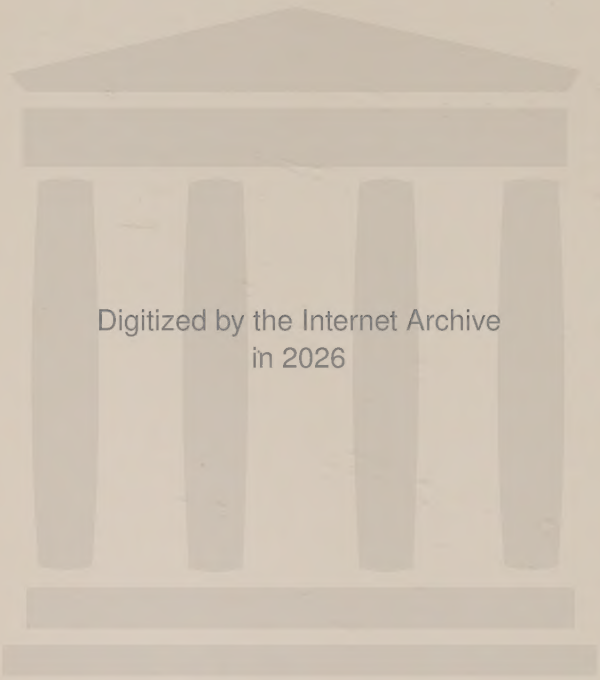
---

HALLE A. S.
MAX NIEMEYER
1911

WITHDRAWN
GLASGOW

G. C.

ZUGEEIGNET.


Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/coopersgrammatic0000john

# Vorwort.

Bei der Vollendung dieses Neudruckes wurde ich von mehreren Seiten so wirksam unterstützt, daß es mir eine lebhafte Genugtuung bereitet, meine Verpflichtungen dankbar anzuerkennen.

Es fehlen mir die Worte, um auszudrücken, was ich Herrn Geheimrat Prof. Brandl verdanke, der mich als anregender Lehrer, erfahrener Berater und wohlwollender Gönner in jeder Weise förderte.

Herrn Prof. Brotanek sage ich meinen besten Dank für bereitwillig geleistete Hilfe bei der Drucklegung des Textes und der Einleitung sowie für einige sachliche Aufklärungen und Winke.

Endlich ist es mir ein besonderes Vergnügen, meine Dankesschuld an Miss Gladys Coombs, B. A., abzutragen, die in freundlichster Weise den Neudruck mit dem Original im British Museum verglich und das Wörterverzeichnis am Ende dieses Bandes anfertigte. Wer je eine längere Kollation besorgt oder einen Index hergestellt hat, wird ermessen können, wie tief ich Miss Coombs verpflichtet bin.

Den Universitätsbibliotheken von Cambridge und Jena habe ich für die Darleihung ihrer Exemplare von Coopers Buch noch besonders zu danken.

# Einleitung.

Unter den Orthoepisten, die uns nach den großen Umwälzungen der Cromwellzeit zuerst über die englische Aussprache unterrichten, nehmen Wallis und Cooper den Hauptrang ein. Wallis, dessen *Grammatica Linguae Anglicanae* 1653 erschien, kann die Wirkungen des Bürgerkrieges auf die Schul- und Gesellschaftssprache noch nicht so deutlich abspiegeln wie Cooper, der eine Generation später schreibt (1685). Mit den siegreichen Provinzheeren war eine Menge Provinzleute in die Hauptstadt, in die Schulen, in die tonangebenden Stellungen gelangt, die jetzt ihre Aussprache zur Geltung brachten; und wie die englische Schriftsprache dabei fuhr, ist in ausführlicher und eingehender Weise zuerst bei Cooper niedergelegt. Die Schriften von Wilkins 1668, von Price 1668, von Holder 1669, von Poole 1677 (vgl. Ellis E. E. P., I, 41f.) können sich an Bedeutung mit der seinen nicht entfernt messen. Deshalb habe ich Cooper zum Gegenstand der folgenden Studie gewählt.

Eine Neuausgabe seines Buches, von dem Exemplare im Britischen Museum, in der Bodleian Library, in den Universitätsbibliotheken zu Cambridge, Göttingen, Greifswald und Jena bekannt geworden sind, ist mein

Ziel. Schon vor einem Dutzend Jahren hatte stud. phil. Ernst Wandel eine Abschrift von Coopers Werk im Britischen Museum angefertigt, ließ sie aber liegen. Seine Kopie wurde mir durch Prof. Brandl übergeben, und Prof. Brotanek öffnete mir seine Sammlung älterer englischer Grammatiken als erwünschten Ort zur Veröffentlichung.

Durch die Forschungen von Luick und neuestens auch von Horn hat sich ergeben, daß jeder Orthoepist für sich untersucht werden muß, wenn man seine Ausdrucksweise ganz verstehen und den Grad seiner Verläßlichkeit feststellen will. Die bloßen Auszüge, mit denen sich Ellis zufrieden gab, genügen uns nicht mehr. Zu häufig sehen wir, wie Ellis einzelne Aussprüche mißdeutete und den Gesamtwert eines Orthoepisten überschätzte. So nahm er den Laut *a* in *cane* (Pt. I, Cap. I, § 4) für [ē], während Cooper sicherlich [ẹ] gemeint hat. Er faßte den betonten *e*-Laut in *female, deceive, weal* usw. (Pt. I, Cap. I, § 5, Pt. II, Cap. VIII) als [ẹ]. Cooper aber hörte [ı]. In *bear* (Pt. II, Cap. VIII) verzeichnet Ellis [ē] statt Coopers [ẹ]; in *good, stood, full, pull* (Pt. I, Cap. I, § 8) [u] statt [o]. Er behauptet, in *was, water* usw. habe Cooper die Wirkung des *w* nicht erwähnt, während der Grammatiker ausdrücklich sagt, *a* in diesen Wörtern habe den Klang seines „*o gutturalis*“. Ellis übergeht Coopers Grundsätze der Betonung und seine Angaben über schwachtonige Vokale, indem er nur bemerkt, Cooper habe sorgsam den Zusammenfluß aller unbetonten Vokale vor *r* zu [ə] hervorgehoben (E.E.P., I, 5, 82, 200). Auf diese Mängel von Ellis weise ich

nicht hin, um sein Verdienst zu mindern, sondern um zu beweisen, daß ein vollständiger Neudruck nicht überflüssig ist.

Als Prolegomena habe ich einerseits eine Biographie zu liefern. Heimat und grammatische Bildung eines Sprachzeugen müssen wir kennen, wenn wir seine Stellung gegenüber dem Dialekte und sein Verhältnis gegenüber den Vorgängern feststellen sollen.

Bisher war Cooper nicht einmal im D. N. B. erwähnt. Die erforderlichen Daten über ihn mußte ich erst ausgraben. Hierbei sind mir Mr. A. V. Valentine-Richards, Christ's College, Cambridge, und Mr. J. Bruce-Payne, The School House, Bishop Stortford, hilfreich an die Hand gegangen, denen ich hiermit besten Dank abstatte.

In einem zweiten Teil der Prolegomena zur Kritik von Coopers Sprachzeugnissen standen mir außer Ellis zu Gebote:

I. Die Neudrucke von Gills „Logonomia Anglica" 1619/21 (durch Jiriczek, Q. F. Bd. XC, 1903), von Masons „Grammaire Angloise" 1622/33 (durch Brotanek, Frühne. Gr. I, 1905), Daines' „Orthoepia Anglicana" 1640 (durch Brotanek u. Rösler, Frühne. Gr. III, 1908) und John Jones' „Practical Phonography" 1701 (durch E. Ekwall, Frühne. Gr. Bd. II, 1907). Die Neudrucke und Bearbeitungen Elisabethanischer Orthoepisten, des Hart 1569/70 (durch O. Jespersen, 1908) und des Bullokar (durch Plessow, Palaestra LII; Hauck, Marburg 1906) lagen mir etwas ferner.

Eine von Ellis nicht erwähnte „Practical Grammar of the English Tongue, by William Loughton, School-

master at Kensington", hat mir mehrfach Angaben über die Entwicklung der englischen Laute im frühen XVIII. Jahrhundert beglaubigen geholfen. Die früheste Ausgabe, die wir von ihr besitzen, ist die zweite, 1735, im Britischen Museum. Loughton war Hauslehrer bei William, Viscount Mountjoy; das Englisch, das er beschreibt, ist das der höchsten Gesellschaftskreise. Er widmete 35 Seiten seiner Darstellung der englischen Aussprache und schloß daran ein Verzeichnis von „Words alike in Sound". Ich hoffe, mit der Zeit auch diese Schrift neudrucken zu können.

II. Zwei bisher nicht beachtete walisische Schriften, nämlich „Yr Allwydd neu Agoriad i'r Cymru", ein Brevier, erschienen zu Liège 1670 mit einem Vorwort über englische Aussprache, das ich aus dem mir zugänglichen Exemplar der Welsh National Library, Aberystwyth, als Anhang mit abdrucke; und ein „Welsh-English Dictionary by Thomas Jones", gedruckt in London, 1688, und versehen mit einem walisisch geschriebenen Kapitel „How to read English", das ich ebenfalls mit Übersetzung mitteile. Über den Verfasser des Breviers, dessen Kenntnis ich Prof. E. Anwyl, Aberystwyth, verdanke, ist nichts bekannt als was er selbst über Reisen angibt, die er als Hofmeister mit einem jungen Engländer gemacht hat. Thomas Jones (fehlt in D. N. B.) war geboren in Corwen, North Wales, 1647, und verbrachte den größten Teil seines Lebens in London und Shrewsbury, wie uns Ashton bezeugt („History of Welsh Literature 1650—1850", Liverpool, 1893). Auf den Versuch, Cooper noch

durch die Reime der zeitgenössischen Dichter zu kontrollieren, verzichte ich meist im Hinblick auf die Untersuchung von A. Gabrielson: „Rime as a Criterion of the Pronunciation of Spenser, Pope, Byron and Swinburne", Upsala 1909. Die Reimsprache war schon durch literarische Tradition statt durch die lebendige Aussprache bestimmt.

## Kapitel I.

# Coopers Leben und Bildung.

Keine Urkunde unterrichtet uns über Coopers Geburtsjahr; sein Name begegnet zuerst im Studentenverzeichnis des Corpus Christi College, Cambridge. Nach brieflicher Mitteilung von Mr. Valentine-Richards trat er dort 1672 ein, und als seine Heimat ist Hertfordshire bezeichnet. Dadurch wird klar, was Cooper in der Widmung seiner Grammatik sagt über „insignis illa beneficentia, quâ Scholas nostras Hartfordienses in perpetuum cohonestare, et in literis candidatorum studia plurimùm promovere dignatus es“ (Praefatio p. 4*). Aus einer weiteren Stelle in dieser Widmung ergibt sich, daß er mit den Verhältnissen des Städtchens Buntingford in Nord-Hertfordshire vertraut war, indem er auf die Gründung eines Armenhauses daselbst anspielt („de praeclaro Ptochotrophio Buntinfordiensi“, Praefatio p. 5*), und daß er durch die Freigebigkeit des Bischofs Seth Ward von Salisbury, an den die ganze Widmung gerichtet ist, die Mittel erhielt, um in Cambridge zu studieren („de annuis redditibus amplissimis, quos in Scholarium alimoniam Collegio Christi in Academia Cantabrigiensi concredidisti“ Praefatio ebd.). Dieser Bischof, geboren 1617, erzogen in Buntingford, M. A. von Sidney Sussex

College, Cambridge 1640, wurde Professor der Astronomie in Oxford 1649, schrieb eine Verteidigung der Universitätserziehung („Vindiciae Academiarum", 1654), wurde zum Principal von Jesus College, Oxford, erwählt, aber von Cromwell 1657 abgelehnt; unter der Restauration finden wir ihn 1662 zum Bischof von Exeter, 1667 von Salisbury erhoben. Durch seine Strenge gegen die Dissenter brachte er es 1671 bis zum Kanzler des Hosenbandordens. Er starb 1689.

Indem Cooper ihm seine Grammatik widmete, deutete er klar an, daß er auch selber zum orthodoxen und absolutistischen Lager gehörte oder doch zu gehören bereit war.

Die akademische Laufbahn Coopers verlief normal. Nach drei Jahren, 1675, wurde er B. A. und 1680 M. A. Um letztere Zeit, wie es scheint, bekam er die Stelle eines Direktors an der Bishop Stortford Grammar School in Ost-Hertfordshire, an der später Cecil Rhodes erzogen wurde. Die Urkunden dieser Schule sind zwar verloren, aber auf dem Titelblatt der englischen Ausgabe seiner Grammatik (1687) heißt er bereits „Headmaster" der genannten Schule. Ein Mr. Cooper predigte am 11. Mai 1684 in der Sankt-Michaels-Kirche der Stadt Bishop Stortford; höchst wahrscheinlich war dies unser Grammatiker. Aus dem Kirchenregister ist, wie mir Mr. J. L. Glasscock mitteilt, zu ersehen, daß er am 11. März 1686 „Vicar of St. Michaels" wurde. Bekanntlich wird man in England zuerst „Headmaster" und dann „Vicar". Er starb 1698.

Cooper hat sich auf seine Arbeit sorgsam vorbereitet. Er machte sich mit einer Menge antiker

Grammatiker bekannt; von solchen erwähnt er „Varro, Appio, Priscianus, Quintilianus, Sanctus Basilius, Sanctus Augustinus, Theodorus Bibliander“ (Praefatio p. 7*). Ferner nennt er eine Reihe Grammatiker der Humanistenzeit: von den Holländern Erasmus und Erycius Puteanus, weiter die Franzosen J. C. und J. J. Scaliger und Salmatius, den Deutschen Vossius, den Belgier Lipsius, den Italiener Jovianus Pontanus und andere wie Jacobus Matthias, Adolphus Metkerchus, Bernardus Melinchot (Praefatio p. 7*).

Seine engeren Vorgänger auf englischem Gebiete teilt er in zwei Klassen. Die älteren waren nach seiner Ansicht nur bemüht, die Orthographie zu verbessern: „praecipue cacographiam nostram emendare irritò studuerunt“ (Praefatio p. 8*). Von diesen nennt er Sir Thomas Smith (1513—1577), Verfasser von „De recta et emendata linguae anglicae scriptione dialogus“, Paris 1568; John Hart Chester (1574 †), „An Orthographie, conteyning the due order and reason, howe to write or painte thimage of mannes voice, most like to the life or nature“, 1569/70 (vgl. Otto Jespersen, Angl. Forsch. 22, 1908); Wadus (ist heute unbekannt, auch von Gill, Logonomia ed. Jiriczek 13/38, erwähnt); William Bullokar (1520—1590): „Booke at large for the Amendment of Orthographie for English Speech“, London 1580 (neugedr. von Max Plessow, Palæstra LII, 1906); Alexander Gill (1597—1642), „Logonomia Anglica“ 1619/21 (neugedr. von Otto Jiriczek, Q. F. 90, 1903); Charles Butler (1647 †), „The English Grammar or the Institution of Letters, Syllables, and Words in the English Tongue“, Oxford

1633 (Neudruck von A. Eichler; Frühne. Gramm. IV); Ben Jonson (1574—1637), „The English Grammar", 1640. Jener wichtige Ausspruch Coopers bestätigt, was sich bereits bei den bisherigen Studien über das Vorgehen von Gill und anderen älteren Orthoepisten gezeigt hatte, daß sie nämlich mehr bestrebt waren, die Aussprache zu meistern als abzuspiegeln; vgl. Brotanek, Masons Grammaire Angloise S. VIII (Frühne. Grammatiker I); Horn, Untersuchungen zur neuenglischen Lautgeschichte, Q. F. 98 S. 3; Jiriczek, Gills Logonomia Anglica, Q. F. 90 S. XI; Luick, Anglia XIV, 278, 280f., 294, XVI, 452.

Eine zweite, bessere Klasse seiner englischen Vorgänger läßt Cooper mit Wallis (1616—1703; „Grammatica Linguae Anglicanae Cvi praefigitur De Loquela", London 1653) einsetzen. Er rühmt ihm nach, daß er die allgemeine Grammatik auf die englischen Sprachverhältnisse anzuwenden strebte („Grammaticam enim artem nostrae linguae accomodare solus (quod sciam) studuit acutissimus Johannes Wallis", Praefatio p. 8*), um die Mechanik und das Wesen der englischen Sprache („literarum vim et rationem", Praefatio ebd.) klar zu legen. Wilkins (1614—1672) nennt er in diesem Zusammenhang hinter Wallis. Er kann damit nur die allgemeine sprachbetrachtende Einleitung meinen, die Wilkins dem Hauptteil seines Wörterbuches („An essay towards a Real character, And a Philosophical Language, 1688") vorangestellt hatte.

Über Wallis hinauszugehen suchte Cooper, indem er das Wesen der Laute genauer definierte als es irgend einer seiner Vorgänger getan hatte: „Nemo autem

(quod sciam) literarum vim et rationem recte vel satis perspicue explicavit, quas certe eo modo definiri oportet, quo recta pronunciatio, qualis in qualibet sit dictione, lectori innotesceret“ (Praefatio p. 9*). Auch machte er ein Spezialstudium aus den Wörtern gleicher Aussprache und verschiedener Schreibung sowie aus denen gleicher Schreibung mit verschiedener Aussprache: „Vocabula ejusdem soni sed diverse scripta, vel ejusdem scripturae sed diverse pronunciata“ (Praefatio p. 10*).

Endlich hielt er es für nötig, die Lautlehre durch eine Syntax zu ergänzen. Wir werden also in heutiger Redeweise etwa sagen: Cooper will mit phonetischer Methode zu Werke gehen, er sondert systematisch zwischen Wortbild und Aussprache und strebt über das bloße Wort hinaus nach dem Verständnis des Satzes.

## Kapitel IIa.

# Die Vokale.

### a [Vgl. Pt. I, Cap. I, § 3.]

Nach Cooper wird *a* folgenderweise hervorgebracht: „formatur à medio linguae ad concavum palati paulum elevato". Dies schließt den Wert [a] aus und läßt geradezu auf [æ] schließen. Ausdrücklich bezeugt Cooper, daß die Engländer diesen Wert immer dem lat. *a* geben („semper hoc modo pronunciant *a* latinum, ut in *amabam*"). Denselben Laut, fährt Cooper fort, finden wir „apud *Cambrobritannos*; quandoque apud *Gallos;* ut in *animal, demande;* raro autem aut nunquam apud *Germanos*". Das wall. *a* ist gewöhnlich [a], aber es gibt Gegenden in Wales, in denen es [æ] gesprochen wird. Dies ist der Fall in fast ganz Montgomeryshire, in Teilen von Meirionetshire, Denbighshire und in anderen Gebieten, so daß Cooper sehr wohl zwei identische Laute verglichen haben mag. Das W. D., dessen Verfasser aus den *a*-sprechenden Gebieten von Wales stammte und dort lebte, setzt das englische dem wall. *a* gleich; das W. B. dagegen gibt, wie zu erwarten, den Laut in *can* durch wall. *a* wieder; denn da der Schreiber kein Zeichen hatte, um den engl. Laut auszudrücken, wurde er fast unvermeidlich zur Anwendung von *a* geführt. Sonst

jedoch, sagt er, „*the Welsh would pronounce Latin very true, if they would always pronounce the first four Latin vowels as they do the same in their own language and not imitate the English, who pronounce Latine extreme falsly, by reason that they commonly give the same pronunciation to the vowels in Latine as they give to them in English*“. Hieraus folgt, daß die Engländer das lat. *a*, indem sie ihm den Wert ihres eigenen *a* gaben, anders aussprachen, als die Walliser tun sollten und als es die kontinentalen Völker, deren Länder der Verfasser bereist hatte, sprachen. Der Hinweis auf das Französische beweist nicht viel; bemerkenswert ist aber, daß Cooper sagt, im Deutschen, wo *a* [a] gesprochen wurde, wäre der Laut des engl. *a* selten oder nie zu hören. Aus dem Gesagten folgt, daß [a] nicht der gemeinte Laut des Englischen sein kann.

Wenn wir die hier gegebene Aussprachebeschreibung mit der von *e* im folgenden vergleichen, so wird klar, daß Cooper an [æ] gedacht haben muß. Diese Deutung der Definition wird nicht nur durch das W. D., sondern durch alle andern zeitgenössischen Autoritäten, die wir kennen, bestätigt.

Der Laut war lang und kurz. Den letzteren hörte Cooper in *can*, *pass by;* sonst (Pt. II, Cap. X) verweist er auf *mass*, *brass*, *trespass* als Wörter mit kurzem *a*, so daß zweifellos Cooper die Längung vor *ss* nicht kannte. So sagt er von *last*, daß es die Länge von *a* in *lass* enthalte [Pt. I, Cap. I, § 11, 3].

Über die Frage der Quantität handelt er ausführlicher Pt. II, Cap. II, wo er sagt, die Länge stehe

gewöhnlich vor *nch*, *s + cons.*, *r + cons.*, aber nicht vor *rsh;* von den 13 Beispielen, die er gibt, fallen nicht unter die hier angegebene Regel *grant* und *path*. Die beiden andern durch *a* bezeichneten Laute, nämlich die in *cane* und *was*, werden in Pt. I, Abschnitt 4, bzw. 8 behandelt.

Die Beziehung mittelenglischer Laute zu den von Cooper besprochenen wird den Gegenstand unseres fünften Kapitels bilden.

### e [Pt. I, Cap. I, § 4.]

Cooper beschreibt die Bildung des *e* mit folgenden Worten: „*e* formatur à linguâ magis elevatâ et expansâ quam in *a* propius ad extremitatem, unde concavum palati minus redditur et sonus magis acutus." Es kommt vor in engl. *ken*, deutsch *menschen* und franz. *excês*, *proteste*, obwohl „*apud Gallos raro*".

Das W. B. gibt einen der vier Laute des engl. *e* als denselben wie des wall. *e* an; auch das W. D. setzt ihn dem wall. *e* gleich, wenn es zwischen zwei Konsonanten steht.

Wenn man Coopers Beschreibung seines *a* mit der seines *e* vergleicht, so kann kein Zweifel sein, daß er bei dem letzteren an [e] dachte. Diese Auslegung wird bestätigt nicht nur dadurch, daß Cooper den Laut in *menschen* wiedererkennt, sondern auch durch das Zeugnis der beiden Walliser. Weder das dtsch. noch das wall. *e* hat sich seit Coopers Zeit verändert, so daß wir über die Natur des Lautes, den Cooper im Sinne hat, sicher sein können.

Ehe Cooper dazu übergeht, die Länge dieses Lautes zu behandeln, führt er einen Fall an, in dem *e* eine andere als die gewöhnliche Aussprache hat, nämlich wenn es vor *r* steht. In diesem Falle, sagt er, hatte *e* den Laut seines „*u gutturalis*“, der, wie unten gezeigt werden soll, gleich [ə] ist. Das W. B. gibt *her* als Beispiel an für ein mit dem wall. *y*, das auch [ə] ist, gleichlautendes *e*. Das Beispiel, das Cooper anführt, ist *pertain*, aber er hörte den Laut auch in *purpose*, *-ir- (bird)*, oft in *-ir (stir* etc.*)*, *-o(u)r (armor)*, *-ure (adventure)*. *-ire* jedoch und *-ure* in Wörtern, die nicht auf der Liste Pt. II, Cap. VI, Reg. 4 stehen, z. B. in *fire*, *cure*, spricht er als *-iur* [əiər] und *euur* [iuər]; aber *shire* = *sheer* [šīr]. Ferner hörte er den Laut in *-re*, in *centre*, *lucre* und in *-red* beim Präteritum von Verben; *numbred*, *scattred* (für *numbered*, *scattered*), sagt er, würden gesprochen, als ob *numburd* etc. geschrieben würde.

Die wirkliche Länge dieses Lautes wird *a* geschrieben und kommt vor in *cane*, *wane*, *age*, *strange* und vor *-ge* sowie in *-ai- (pain)*, *-ay (day)*, *-ey (convey)*; auch *ea* soll ihn wiedergeben, aber, wie Cooper sagt, nur selten; dennoch führt er als Beispiele 16 häufige Wörter an Pt. II, Cap. VIII unter *a*, was sein Zeichen für den Laut ist (S. 59).

Um ganz klar zu machen, was er meint, stellt Cooper zwei Wortlisten auf. Bei den Wörtern der ersten kam der kurze, bei denen der zweiten der lange Laut vor. Und zwar ist es so eingerichtet, daß bei jedem Paar gegenübergestellter Wörter die Vokale von denselben Konsonanten eingeschlossen werden:

| kurz | lang |
|---|---|
| *sell* | *sail* |
| *sent* | *saint* |
| *tell* | *tail* |
| *tent* | *taint.* |

Diesen langen Laut nennt Cooper „*a exilis*“ (S. 33) und schreibt ihn *a*. Damit der Leser den Unterschied dieses *a* von den beiden bereits behandelten merkt, bringt Cooper Pt. II, Cap. II drei Spalten von Wörtern; in der ersten stehen Wörter mit „*a brevis*“ (d. h. [æ]), in der zweiten mit „*a longa*“ (d. h. [æ]), und in der dritten mit „*a exilis*“. Wenn man die Zeilen quer liest, findet man, daß dem *a* in den drei Wörtern stets derselbe Konsonant vorhergeht.

Pt. I, Cap. I, § 4 sagt Cooper, daß, wo *a* allein für den Laut steht, d. h. in Wörtern mit *a* + *cons.* + *e*, zwischen *a* und dem folgenden Konsonanten ein *u* entwickelt wird (außer in *cane*, *wane*, *strange*, *age*, *manger*, *mangy* und vor *-ge*), und daß *name*, *tale* gesprochen würden, wie wenn *na-um*, *ta-ul* geschrieben wäre. Und obwohl er seine Angabe hierüber mit einem „*ni fallor*“ versieht (Pt. I, Cap. I), bringt er (Pt. II, Cap. II, Reg. 1) eine Liste von 18 Wörtern, um sie zu bestätigen: neun mit *ai* und neun mit *a* geschrieben, wobei *ai* und *a* von denselben Konsonanten eingeschlossen werden, und zwar so, daß *l*, *n*, *d* dem Vokale folgt: „*ai leniter pronunciata*“ gibt reines *a*, aber *a* in *bane* etc. „*post se admittit u gutturalem*“. Vgl. auch Pt. I, Cap. I, § 11, 2. Das W. D. sagt, *i* nach *a* klinge wie wall. *u* (d. h. [y]); aber weder hievon, noch von dem, was Cooper er-

wähnt, ist in der heutigen Aussprache eine Spur zu finden. Wright gibt indessen an, daß [neəm] etc. in Mundarten noch sehr häufig ist (E. D. G. § 8), so daß Cooper sehr wahrscheinlich eine Tatsache berichtet. Wenn wirklich ein Unterschied in der Sprache der Gebildeten bestanden hat, so war er doch so geringfügig, daß die Dichter ihn nie beachteten. Denn Reime von Wörtern nach dem Schema — $a+l$, $m$, $n$, $d$, $+e$ und — $ai+l$, $m$, $n$, $d$ sind in der Dichtung zu Coopers Zeit sehr häufig. In diesen Angaben haben wir vielleicht nur Versuche, zu erklären, was beim Übergange vom Vokal zum folgenden Konsonanten vor sich geht, wie Cooper am Anfang von Pt. II, Cap. II auseinandersetzt.

Nachdem wir die Bedingungen festgestellt haben, unter denen Cooper diesen langen Laut hörte, müssen wir nun zu der Frage übergehen, was er damit meint. Wie wir gesehen, muß die Länge von Coopers [æ] ein [ǣ] gewesen sein; daher kann seinem *e* nur [ę̄] oder [ę̄] entsprochen haben, und unsere Aufgabe ist, zu entscheiden, welchen von diesen beiden Lauten Cooper zu umschreiben versuchte. Ellis hielt ihn für [ę̄], und seine Ansicht hierüber, wie über alle andern Punkte in Coopers Werk, ist von allen angenommen worden, die nach ihm über englische Phonetik dieser Zeit gehandelt haben. Aber Coopers Definition an sich rechtfertigt diese Auslegung nicht ohne weiteres. Die Ausdrucksweise ist, wie man sieht, klar und bestimmt, und Cooper war offenbar sehr darauf bedacht, den Laut scharf gegen den vorhergehenden abzugrenzen. Obwohl Coopers Latein gram-

matisch weit mehr interessant als korrekt ist, sieht doch jeder, der das Werk liest, sogleich, daß Cooper kaum je Schwierigkeiten hat, seine Absicht deutlich zu machen, und daß er, wenn nötig, feine Unterscheidungen aufstellen kann; wenn Laute einander nahe kommen, verfehlt er nie, die Aufmerksamkeit auf diese Tatsache zu lenken. Dieser Umstand war es, der mich zuerst zu dem Glauben veranlaßte, daß Ellis' Auffassung wohl nicht ganz zutreffend ist. Denn wenn der Laut [ę̄] gewesen wäre, so hätte Cooper höchstwahrscheinlich ein Wort oder ein paar darangewandt, um seine Ähnlichkeit mit [ǣ] genau auszudrücken. Angesichts dessen scheint es mir wahrscheinlich, daß Cooper mit seiner Definition nicht [ę̄] zu beschreiben versuchte. Soweit ich die Definition beurteilen und prüfen kann, scheint sie mir mehr anwendbar auf [ę] als auf [ę̄], aber freilich enthält sie nichts Entscheidendes. Man darf nicht allzuviel Gewicht darauf legen, daß Cooper den Laut mit dem in dtsch. *menschen* und in frz. *excês, proteste* vergleicht, wenn auch zu dem letzteren der Zusatz gemacht wird *„apud Gallos raro“*. Aber die Tatsache bleibt bestehen, daß Cooper den Laut mit dem deutschen geschlossenen *e* gleichsetzte und fühlte, daß er im Französischen ungewöhnlich wäre. Es ist schwer zu glauben, daß ein so genauer und sorgfältiger Beobachter wie Cooper das getan hätte, wenn nicht die Laute völlig gleich oder doch außerordentlich ähnlich gewesen wären.

Daß der Laut [ę] war, finden wir nun schlagend bestätigt durch das Zeugnis des W. B., dessen Verfasser

die Absicht hatte, vor der Nachahmung der englischen Aussprache des Lateinischen zu warnen; die wäre *„such gibbridge to the ears of Externes that it often puts them to their wits end to imagin what an Englishman means when he speaks Latin. Insomuch that some have taken me aside seriously to ask me what language the young English traveller (my companion) spoke to them, when he had spoken true Latin after the English mode“.*

Der Verfasser bemühte sich, englische Laute im Wallisischen so wiederzugeben, daß seine Leser daran erkennen konnten, wie die Engländer Latein sprachen. Er sagt uns daher, daß die Engländer lt. *a* wie wall. *e* (d. i. geschlossenes *e*) sprächen. Es ist augenscheinlich, daß der Schreiber *ā* im Sinne hatte, denn an derselben Stelle sagt er, daß die Engländer lt. *e* wie wall. *i* aussprächen, während er an anderer Stelle das (offenbar) kurze engl. *e* als die Entsprechung des wall. *e* hingestellt hat. Für die vorliegende Frage ist diese Angabe des W. B. die wichtigste und entscheidendste Belegstelle, die ich gefunden habe, und sie scheint mir, soweit die gesprochene Sprache in Betracht kommt, den Fall dahin zu entscheiden, daß [ɛ̄] der in *bare, cape, main, pain* etc. gehörte Laut ist. Da das W. B. 1670 gedruckt wurde, müssen wir schließen, daß um dieses Jahr der Laut allgemein und fest eingewurzelt war.

Vor *r* hat *a* diesen Laut in S. und M. England nicht mehr, aber in Schottland ist dieser Wert noch sehr häufig. Sowohl me. *ai* als ɛ̄ hatten nach Cooper denselben Wert vor *r* wie me. *ā*. Wir finden dies

erläutert Pt. II, Cap. XX Obs. 1, wo folgende gleichlautende Wortpaare aufgeführt werden: *bare-bear, fair-fare, hair-hare, male-mail, rare-rear, share-shear, stairs-stares, their-there, were-wear.* Hiebei mag erwähnt sein, daß Cooper dem *ai* einen andern, und zwar diphthongischen Wert zuschreibt, nämlich [æi]; da er aber ein Schulmeister und Geistlicher war, so können wir hier vielleicht die Wirkung des Strebens nach Deutlichkeit und Nachdruck sehen, denn me. *ai* und *ā* waren bereits bei Milton zusammengefallen.

### i. [Pt. I, Cap. I, § 5.]

„i formatur à linguâ propius ad extremitatem, altius elevatâ, magis expansâ, unde arctius redditur concavum palati, et sonus subtilior quam in *ken* vel *cane*". Mit diesen Worten beschreibt Cooper den durch den Buchstaben *i* dargestellten Laut. Zu beachten ist, daß er ihn mit dem vorhergehenden Laut *e* vergleicht, gerade so wie dessen Länge mit *ā*; und ebenso wie er *a* „subtilior" fand als a, so sagt er auch bei der Beschreibung von *i*, daß es seinerseits „*subtilior*" ist als *e* oder *a*. In der Tat ordnet er denn auch seine Zungenvokale nach der zunehmenden Erhebung und Spannung der Zunge an, die am größten beim *ee* ist (§ 6). Aus Coopers Beschreibung dieses Vokals *ee* wird hervorgehen, daß er an [i] gedacht hat, und da sein *i* in bezug auf Höhe und Spannung der Zunge etwas niedriger und schlaffer als sein *ee*, aber „*subtilior*" als sein *e* ist, scheint er kaum einen

andern Laut meinen zu können als [i]. Ellis und andere haben wieder den kurzen Laut für [i] gehalten.

Das W. B. sagt jedoch bei der Besprechung dieser Laute *„which the Welsh for distinction sake expresse with these characters u* [y] *and y* [ə]. *But the English assigning no distinct character for so distinct sounds (which nevertheless are most frequent in their language) express the former sometimes with an i as in the words bid, fill, his, this etc. sometimes with a y as in syllable, symptome, mysterie etc.... Now, you shall scarce find an Englishman who (though well learned and vertuous) will be persuaded, that there is so distinct a variety of vocal sounds in the English tongue as is here described etc.“* Ob es in dieser oder einer folgenden Generation einen Engländer gab, der *„persuaded“* war, daß ein [y] in seiner Sprache vorkäme, weiß ich nicht; wenn ja, so haben wir jedenfalls keine Nachricht, daß er seine Überzeugung schriftlich niederlegte.

Cooper sagt, das *i* nie anders gesprochen wurde außer vor *r*, wo es gleich *ur* [ər] war [s. Pt. II Cap. VI Reg. 2]. Dies wird durch das W. B. bestätigt.

Die Länge dieses Lautes wurde geschrieben

1. *e* in offener Silbe wie in *fe-male.*
2. End-*y* wie in *gravity.*
3. *ei* wie in *deceive.*
4. *ea* in einer durch einen Konsonanten geschlossenen Silbe wie in *bead, weal, wean.* Die Ausnahmen werden Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1 unter *e, ee,* a, *a* aufgeführt.

Er hörte den Laut anscheinend kurz und lang im frz. *privilege*, *pieté* sowie im dtsch. *ich bin* und *wider*.

Zu erörtern ist hier die Frage, ob [ɪ] wirklich der lange Laut war, den Cooper in den oben aufgezählten Fällen hörte. Ellis und Sweet sind der Meinung, daß dies nicht der Fall war, wenigstens nicht bei den Worten unter 3, und daß der von Cooper wirklich gehörte Laut [ẹ] gewesen sein muß. Ellis erörtert die Frage ausführlich in seiner E. E. P. Pt. I. S. 81—88. Sweet nimmt Ellis' Folgerungen an, ohne sie zu erörtern, bringt aber eine Erklärung für Coopers angebliche Verwirrung.

Ehe ich mich zu Punkt 4 wende, wird es ratsamer sein, die drei andern Fälle zu prüfen und festzustellen, welche Gründe den Glauben erwecken, daß Cooper [ɪ] in diesen Wörtern hörte. Das Beispiel, das Cooper für 1 anführt, ist *female*, und zwar ist er so sorgfältig, nebenbei zu bemerken, das *e* in *elegant* sei [e]. Beachtenswert ist nun die Tatsache, daß Cooper den Laut mit dem in dtsch. *wider* vorkommenden gleichgesetzt hat. Dies ist nicht ohne Bedeutung, denn wenn auch Coopers Hinweise auf das Deutsche nicht ohne weiteres hingenommen werden dürfen, so sind sie doch jedenfalls lehrreich. Wenn der Laut [ẹ] gewesen wäre, so scheint es unwahrscheinlich, daß Cooper *wider* als deutsches Beispiel angeführt hätte, da es damals im Deutschen eine Menge Wörter gab, in denen [ẹ] gesprochen und *e* geschrieben wurde. Aber Cooper sagt ausdrücklich, daß *„Germani aliique“* ihn *„per i“* schrieben. Nun

bemerkt man freilich, daß eines der frz. Vergleichswörter *pieté* ist; der Grund dafür liegt zweifellos darin, daß dieses „*é* masculinum" dem englischen Ohre zu Coopers Zeit wie heute fast wie [ī] klang.

Wie bereits erwähnt, gibt das W. B. an, daß die Engländer *„commonly give the same pronunciation to the vowels in Latine as they give to them in English"* und daß sie aussprechen *„in Latine the vowel a like e, the e like an i, the i like the diphthongue ei or rather the Welsh yi"*. Offenbar wegen des Wertes, den der Schreiber dem *i* beilegt, und wegen seiner sonstigen Gleichsetzung des engl. kurzen *e* mit wall. *e* denkt er hier an lange Vokale. Hieraus folgt: indem die Engländer dem lt. *ē* denselben Laut gaben wie ihrem eigenen *e*, brachten sie einen *i*-Laut hervor. Angesichts dieser Bestätigung von Coopers Angabe scheint es mir unmöglich, den Schluß zu vermeiden, daß *e* in offener Silbe, wie Cooper sagt, [ī], d. h. [i̯] ist.

Die zweite Vertretung des Lautes ist *y* in *gravity*. In historischen englischen Grammatiken lesen wir, daß dies [ę̄] war, weil es, wie sie sagen, nach Cooper denselben Vokal wie *sea* hat. Nun ist es fast gewiß, daß zu Coopers Zeit dieses *y* weit gesprochen wurde [ī]. Viele zeitgenössische Grammatiker bezeugen diese Tatsache, und das W. D. sagt, [i] wäre einer der drei Werte von *y*, wofür es *thirty* als Beispiel anführt. Reime von *be, me* etc. auf *-y* sind sehr häufig in dieser Zeit; sogar bei Suckling begegnen sie vielfach und Milton reimt oft *-y* : *-ee*.

Da *sea* in Verbindung mit *-y* genannt war, wollen wir schnell überschauen, wie es von den Dichtern

behandelt wird. In Miltons erster Zeit sind Reime von *sea*: *-ee* sehr selten; ich habe bei Milton selbst nur einen einzigen gefunden, nämlich *sea* : *thee*, Ps. VI, und bei Suckling z. B. keinen. Aber bei Waller und Cowley kommen sie zahlreich vor, 8 mal beim ersteren und 14 mal beim letzteren, während *sea* : *ay* bei Cowley nur 2 mal und bei Waller 4 mal reimt. Angesichts der Stellung, die Waller und Cowley in der Geschichte der Prosodie einnehmen, spiegelt dies sicher den Wechsel der Aussprache wider, den *sea* und ähnliche Wörter durchmachten.

Die dritte Vertretung des langen Lautes war *ei* in *deceive*. Wir finden *deceive* in der Wortliste Pt. II, Cap. VIII, Reg. 4, in der Cooper sagt, daß „*i quiescit*". Diese Liste folgt einer andern, in der *-ie-* für Coopers *ee*-Laut steht. Wenn Cooper sagt, daß das *i* in den Wörtern der *deceive*-Liste stumm sei, will er zu verstehen geben, daß der Laut in diesen Wörtern nicht sein *ee*, sondern sein *i* ist. Daß dies so ist, wissen wir aus folgenden Gründen: 1. Cooper nennt seinen *i*-Laut „e" Pt. I, Cap. II, § 3 (*e in will, weal cum u etc.*), vgl. Pt. II, Cap. III, Reg. 3; Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 führt er *seas* mit seiner „*e longa*" und *seize*, das S. 61 in der *deceive*-Liste vorkommt, als gleich klingende Wörter an; und aus Pt. I, Cap. II, § 2. 6 und Pt. II, Cap. VIII, Reg. 5 ersehen wir, daß Cooper mit „*i longa*" den Diphthong [əi] meinte. Ellis und andere haben [e] als den Wert des fraglichen Vokals der *deceive*-Liste angesehen; aber das muß falsch sein, sonst hätte Cooper sicher so gebräuchliche Wörter wie *their, heir, vein* in die Liste mit aufgenommen.

Daß *their* und *vein* mit [ę̄] gesprochen wurde, ergibt sich klar aus Pt. II, Cap. XX, Obs. 1, wo sie mit *there* und *vain* zusammengestellt wurden. Ferner, wenn es nicht [i] war, woran Cooper bei der Aufstellung dieser Liste dachte, so ist es schwer, einen Grund für die Aufnahme von *lieu* und *view* ausfindig zu machen.

Indessen kann kein Zweifel sein, daß einige Wörter in dieser Liste noch eine andere Aussprache hatten außer der ihnen von Cooper zugeschriebenen. Dies wird von Grammatikern der Zeit bestätigt, Cooper selbst aber tut sich, wie wir gesehen haben, trotz der allgemein gehaltenen Einräumung in der Vorrede, daß auch eine abweichende Aussprache im Schwange wäre, etwas auf die Korrektheit seiner eigenen zugute, und was die hier in Rede stehenden Wörter betrifft, so erwähnt er nicht einmal eine andere Aussprache.

Alle Wörter haben jetzt natürlich [i] oder [ī] außer *friend* und *heifer*, aber selbst auf diese läßt sich die hier vorgebrachte Auslegung Coopers anwenden. Jones bezeugt [i] für *friend*, und das wall. Lehnwort *ffrind* wird immer mit [i] gesprochen; ebenso *fforfit* (< *forfeit*). Was jedoch *heifer* angeht, so habe ich nichts finden können, was Cooper stützte, außer einer nördlichen Dialektform *hīfer* (s. E. D. G. u. D). Jones kannte sowohl [e] als [i] für *either* und *neither*, wovon die erstere Aussprache zweifellos die war, die er in seiner Heimat Pentyrch und die letztere die, welche er während seines Aufenthaltes in Oxford und Windsor hörte. Man kann nur bedauern, daß Jones nicht seine Muttersprache benutzte, um englische Laute zu umschreiben, denn wie manch anderer Grammatiker er-

klärt er häufig *„ignotum per ignotius“*, oder gebraucht wenigstens einen *„circulus in definiendo“*.

So viel über drei von den vier Fällen, in denen Cooper behauptet, die Länge von *i* in *win* gehört zu haben. Daß Coopers Gleichsetzung hier richtig ist, scheint mir kaum einen Zweifel zuzulassen. Kein ernstlich widersprechendes Zeugnis liegt vor, während das Cooper bestätigende unbedingt Anerkennung erheischt.

Unsere Mittel, die vierte Vertretung des Lautes, nämlich *ea* in *appeal*, zu prüfen, sind jedoch nicht so reichlich und entscheidend. Zwar scheint Cooper selbst nicht daran zu denken, daß dieser Fall mehr oder andere Beweise erforderte, als die drei andern, was ein wichtiger Punkt ist, auf den wir bald zurückkommen werden. Die beiden Walliser lassen uns hier leider im Stich, denn keiner von ihnen scheint irgend eine Bemerkung über *ea* gemacht zu haben. Indessen, obgleich eine Walliser Umschreibung auch nur eines Wortes aus Coopers Liste sehr willkommen und nützlich wäre, so gewährt doch das heranzuziehende Material gute und verläßliche Gründe für unsere Schlußfolgerungen.

Der erste Punkt, der zu erwägen wäre, ist Coopers eigene Haltung gegenüber *-ea-*. Wir haben gesehen, daß Cooper die Länge von *i* in *win* unter dreierlei Bedingungen richtig identifiziert hat, und die Frage, die sich nun erhebt, ist die: ist es wahrscheinlich, daß sich Cooper bei dem Laute von *-ea-* in *appeal* usw. versehen haben kann, d. h. daß er [ī] mit [ę] verwechseln konnte? Sehr zu beachten ist, ob in der

Umgebung von *-ea-* irgend etwas liegt, was Cooper zur Verwechselung eines Lautes mit einem andern führen konnte, oder ob die Bedingungen geeignet sind, ihn zu einer korrekten Identifizierung zu führen. Wir finden die fraglichen Wörter Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1. Hier führt Cooper *ea* als das Zeichen für fünf Laute an: 1. *pro e brevi*, 2. *e longâ*, 3. *ee*, 4. *a*, 5. a. Mit „*e longa*“ meinte er, wie bereits gezeigt, die Länge von *i* in *win*, und als weiterer Beweis dafür mag hinzugefügt werden, daß wir unter den Wörtern, die zur Erläuterung des Lautes dienen, auch *weal* und *wean* finden, die an anderer Stelle (Pt. I, Cap. I, §§ 5, 14) als Beispiele in diesem Zusammenhange angeführt worden sind. Die Liste enthält 123 Wörter, und alle diese außer *break, great, sweat, forswear* (das einzige Beispiel von *ea* vor *r; -swear* wird unter *a* angeführt) haben heute [ī]. Cooper konnte hier den Laut unter den verschiedensten Umständen prüfen, denn alle Arten von Konsonanten gingen ihm voran oder folgten. Alles lag also günstig für den Grammatiker, um ihn zu einem richtigen Ergebnis zu bringen und die Verwechselung des nach Ellis und Sweet in diesen Wörtern vorhandenen Lautes mit seinem [ī] zu verhüten.

Cooper selbst scheint nicht im Zweifel gewesen zu sein, und nie erwähnt er hiebei auch nur irgend einen verwandten oder ähnlichen Laut; kurz, er gibt ohne irgend welche Einschränkung an, daß die Wörter in dieser Liste den in *female, gravity* und *deceive* vorkommenden Laut hatten. Es kann jedoch eingewandt werden, wie auch Ellis getan hat, daß Cooper

sich in seinem Eifer, Paare kurzer und langer Vokale zu finden, vielleicht nur einbildete, [ĭ] und nicht [ē] in *appeal* etc. zu hören, und, wenn er einen Unterschied zwischen *ea* in *wean* usw. und in *wear* hörte, schließen mochte, daß der „feinere“ Laut die Länge von *i* in *win* gewesen sein müsse. Während ein solcher Irrtum, wenn auch schwer, begangen werden konnte im Falle *will-weal* und *win-wean,* so kann doch gar keine Rede davon sein, daß er die Laute bei Wörtern wie *conceiv-leav*, *inveigle-beagle* verwechseln konnte. Nicht Mangel an Ehrfurcht, die jeder, der auf dem Gebiete der historischen englischen Lautlehre arbeitet, wie bescheiden seine Rolle auch sein mag, vor dem großen Namen Ellis haben muß, veranlaßt mich zu sagen, daß eins bei den Abschnitten über den in Rede stehenden Punkt in Ellis' Arbeit jeden verwundern muß, nämlich, daß daß Ellis nicht alles in Coopers Buch zu findende Material ausgebeutet hat, und daß er selbst bei dem, was er verwertet, zu seinen Schlüssen nicht durch strenge Folgerungen aus den gegebenen Tatsachen gekommen ist, sondern ein gut Teil Mutmaßung zu Hilfe genommen hat, wofür meines Erachtens Cooper nicht den geringsten Anlaß bietet. Ellis beschränkt sich auf *-ea-* und läßt den wichtigen Umstand außer acht, daß *-ea-* nur éine Art war, den langen Laut, an den Cooper dachte, zu schreiben. Cooper hat ausdrücklich drei andere Fälle neben *-ea-* aufgeführt, in denen der Laut vorkam, und daß ein Gelehrter, der ernstes Beobachten und Nachdenken auf das Lautstudium verwandt hat, unter den günstigsten Be-

dingungen zwischen [ɪ̄] und [ẹ̄] nicht hätte unterscheiden können, ist ausgeschlossen.

Da die strittige Frage in Wirklichkeit die Entsprechungen des me. [ę̄] während der letzteren Hälfte des 17. Jahrhunderts betrifft, so hielt ich es für wünschenswert, auf die Dichter zurückzugreifen und zu sehen, ob bei ihnen irgend eine Bestätigung meiner Auslegung zu finden wäre. Ich habe den größten Teil der zwischen 1660 und 1720 geschriebenen Dichtung durchgesehen und das Ergebnis war der hier dargelegten Auffassung günstig. Einige Früchte meiner Sammelarbeit folgen unten.

Bei der Erörterung des Lautes führt Ellis die Verse von Rowe an:

> *„As if misfortune made the throne her seat,*
> *And none could be unhappy but the great“*

und sagt, Chesterfields Bemerkung, daß dies zweifellos ein schlechter Reim sei, beweise, daß Seine Lordschaft die frühere Aussprache von *seat*, nämlich [sę̄t], nicht kenne. Rowe (1674—1718) war nur zwanzig Jahre älter als Chesterfield (1694—1773) und, in Bedfordshire geboren, wie Chesterfield in London erzogen worden. Wir dürfen daher schließen, daß beide dieselbe Aussprache hatten und daß Chesterfield, wenn [sę̄t] in seiner Jugend die vorwiegende Aussprache gewesen wäre, sie höchstwahrscheinlich von seinen älteren Verwandten und Bekannten gehört hätte; aus seiner Bemerkung geht aber hervor, daß er sie nicht gehört haben kann oder, wenn doch, sie vergessen hatte. Wie dies immer gewesen sein mag, der Reim

war zu Rowes Zeit wahrscheinlich gut, aber nicht weil *seat* [sẹt] gesprochen wurde, wie Ellis glaubte, sondern weil *great* die Aussprache [grīt] hatte, wie auch Johnson augenscheinlich meinte. Wir finden *great* zu Coopers Zeit nicht selten auf Wörter mit [ī] reimen, wie z. B. auf *feet* (Lansdowne 1667—1735, Sackville 1638—1706), *sweet* (D'Urfey 1653—1691, Rowe 1674—1718). Da für diese Wörter keine Rede davon sein kann, daß sie mit *great* als [grẹ̄t] gereimt hätten, müssen wir annehmen, daß das Wort [grīt] gesprochen wurde, was durch seine Aufnahme in Coopers „e-longa"-Liste und auch, wie wir gleich sehen werden, durch Rowes Vers bestätigt wird. [grīt] begegnet noch heute in verschiedenen Mundarten und ist die regelmäßige Aussprache in der von West-Essex, d. i. in der Nähe von Bishop-Stortford, wo Cooper den größten Teil seines Lebens zubrachte. Eine nicht zu übersehende Tatsache ist, daß, wenn Cooper [grẹ̄t] gekannt hätte oder es hätte gelten lassen wollen, wir sicherlich *grate-great* in der Liste von Wörtern gleichen oder verwandten Lautes gepaart finden würden. Dies Paar steht aber in keiner Liste. Andere als die oben angeführten Wörter, die mit *great* reimen, sind *heat, retreat, bait, hate, state, set* (Dryden).

Die einzig richtige Folgerung aus dem Vorhergehenden scheint mir zu sein: außerdem, daß es heutzutage zwei Aussprachen gibt, ergriff der Übergang von [ẹ̄] > [ī] bei dem Lautwerte von *ea* zeitweilig in gebildeter Rede auch *great, break* usw., d. h. [ī] wurde auf sie ebenso wie auf *appeal* usw. ausgedehnt, aber die [ẹ̄] Aussprache wurde, vielleicht wegen des vor-

hergehenden Konsonanten + r, nicht überall verdrängt und schlug schließlich den Eindringling aus dem Felde.

Bei Dryden und andern Dichtern habe ich folgende Reime gefunden [die nach jedem Worte verzeichneten Laute sind die von Cooper angegebenen]: be[ī]: sea[ī]; see[ī]: -y (sehr häufig); read[ī]: plead[ī]; meet[ī]: seat[ī]; mien: seen[ī]; believe[ī]: conceive[ī]; deceive[ī]: perceive: leave[ī] (sehr häufig); degrees[ī]: disease[ī]; queen[ī]: scene; receive[ī]: give; sweet[ī]: treat[ī]; see: tea[ī]; fleet[ī]: complete; speak[ī]: seek[ī]: peak[ī]; feels[ī]: reveals[ī]; feet[ī]: heat[ī]: peace[ī]: fleece[ī]. Diese Beispiele dürfen keineswegs für erschöpfend angesehen werden; aber sie geben ein ganz gutes Bild von den Reimarten, die zu Coopers Zeit üblich waren und stammen fast alle aus Gedichten in Reimpaaren. Wir wissen sicher, daß wir in einem der Reimwörter den Laut ī haben: ob dies [ī] oder [ī], ist hier ohne Belang.

Milton und die Dichter seiner Frühzeit meiden es, me. [ē] und [ę] zu reimen. Bei Milton selbst gibt es kein gutes Beispiel für einen solchen Reim außer dem oben bei der Besprechung von *sea* erwähnten. Bei Suckling findet sich kein verläßliches Beispiel; dasselbe gilt von seinen Zeitgenossen. Außer jenen bereits erwähnten sind die Belege bei Cowley und Waller nicht zahlreich: *sees : please* (ī : ī); *deceive* : *believe* (ī : ī); *grieved*: *deceived* (ī : ī) und einige andere bei Cowley; bei Waller etwas häufiger: *seem*[ī], *stream*[ī]: *seems*[ī], *dreams*[ī]; *sleeve*[ī], *leave*[ī]; *believed*[ī], *received*[ī]. Aber nach 1660 werden die Reime von me. [ē] in den Wörtern der Cooperschen Liste auf [ę] häu-

figer, ohne jeden Zweifel ein Beweis, daß *i* als Lautwert von *ea* bei diesen Wörtern auch in der Schriftsprache Fuß gefaßt hatte.

Wenn man sich auf einen Dichter als Zeugen für den Stand eines Lautes beruft, sollte man immer im Auge behalten, daß er notwendigerweise unter dem Einflusse seiner Vorgänger steht. Es gibt nur wenige Ausnahmen von dieser Regel und mit einer davon haben wir es hier zu tun: Cowley und Waller sind Übergangsdichter, sie führten einen neuen Stil in die englische Dichtung ein, und während der eben ausgesprochene Grundsatz auf sie nicht anwendbar ist, ist er es auf ihre unmittelbaren Nachfolger, die von Waller sprachen als „*inter poetas sui temporis facile princeps*" und „*the first who showed us our tongue had numbers and beauty in it*". Und wenn auch zwei Wörter zur Zeit eines Dichters keinen guten Reim ergeben, wird er sie doch zusammenstellen, weil ein Dichter der vorhergehenden Generation das auch getan hatte. Diese Rücksicht auf Vorhergehendes hat naturgemäß die Wirkung, einen Dichter konservativ zu machen und ihn gegen Wandlungen der Aussprache einzunehmen als gegen Eindringlinge, die zu verwenden unter seiner Würde ist. Wenn man ferner eingedenk bleibt, daß die Sprache der Dichtung von der des gewöhnlichen Verkehrs durch eine ziemlich weite Kluft getrennt ist, die aufrecht zu erhalten der Dichter ein Interesse hat, da er durch sie seinen Werken das Ansehen des Seltsamen, des Erhabenen, des Gewählten oder Geheimnisvollen verleihen kann, so ist ohne weiteres klar, daß der Dichter

in Fragen der Aussprache seiner Zeit sicherlich nicht vorauseilt. Wir dürfen daher schließen, daß, wo die Dichtung den Qualitätswandel eines Vokals deutlich bezeugt, dieser Wandel in der Umgangssprache völlig durchgedrungen sein muß.

An den oben wiedergegebenen Reimen haben wir unzweifelhafte Beweise, daß me. [ē] zur Zeit unseres Grammatikers den Wert [ī] hatte, wenigstens in und um London. Nie erwähnt Cooper auch nur éine abweichende Aussprache und wahrscheinlich kannte er auch keine.

Wie zu erwarten sind auch Reime wie die folgenden häufig: *sea : lay : obey : pray; Seine : wean.* Das ist ganz natürlich und durch das bereits Gesagte genügend erklärt. Die Neigung, alte Reime zu gebrauchen, läßt sich sehr schön beobachten bei einem so sorgfältigen Dichter wie Pope; in seinen Werken finden sich Reime wie *tea : away; beams : Thames; seat : fate; heat : estate*, und das ist zu bedenken, da der Wert von *ea* keinen Zweifel zuläßt.

Angesichts aller vorhandenen Zeugnisse leuchtet ein, daß Ellis in diesem Falle wie in andern Cooper mißverstanden hat und daß wir unbedingt die Angabe Coopers annehmen müssen, wonach die Länge des *i* von *win* in *female, wean, deceive* vorkam, d. h. daß diese Wörter mit [ī] gesprochen wurden.

**ee.** [Pt. I, Cp. I, § 6.]

Der letzte von Coopers Zungenvokalen ist *ee* und er beschreibt seine Bildung und Eigenart mit folgenden Worten: „ee formatur extremitate linguae denti-

bus inferioribus affixâ, ad summum gradum expansâ et elevatâ, unde spiritus sive aeris exitus maxime comprimitur, et sonus omnium vocalium clausissimus, et ad consonantium naturam proxime accedens redditur". Diese Definition sollte im Zusammenhang mit der des „*i* lingualis" gelesen werden und mit der von *y* Pt. I, Kap. III, § 3. Dann wird man sehen, daß Cooper einen Laut zwischen dem [i] und dem stimmhaften palatalen Reibelaut beschreibt. Dieser Laut kann nur [i] sein, und da Coopers Angaben so klar und unzweideutig sind, braucht er nicht weiter beschrieben zu werden.

Cooper hörte die Kürze in *feet* und die Länge in *feed,* aber er fügt hinzu „minima datur differentia inter correptionem et productionem, quia tantillum in illis formandis datur spatium inter linguam et palatum". Dieser Zusatz verrät eine Unsicherheit Coopers in bezug auf die Quantität des Vokals, und sein Versuch, den offenbaren Längeunterschied bei den angeführten Beispielen zu erklären, zeigt, daß er sich einer Schwierigkeit gegenüber sah, die er nicht analysieren und infolgedessen nicht aufklären konnte. Die Erklärung, die er bringt, ist genau genommen gar keine Erklärung und hilft in keiner Weise zum Verständnis der Schwierigkeit. Die verschiedene Länge, von der er spricht, lag nicht im Vokal, sondern im Vokal in Verbindung mit dem folgenden Konsonanten; da *ee* + *t* in *feet* in kürzerer Zeit auszusprechen war als *ee* + *d* in *feed,* so schloß Cooper, der Unterschied wäre dem Vokal zuzuschreiben. Dies bezieht sich natürlich auch auf *meet* und *need*

[Pt. I, Cap. I, § 14]. Wir haben daher keinen Grund zu der Annahme, daß ein Längeunterschied bei den *ee* von *feet* und von *feed* bestand.

Der Laut wurde auf folgende Weisen geschrieben:

1. *ee* wie in *feet, feed,*
2. *ea* wie in *ear, read,*
3. *ie* wie in *field.*

Im Französischen wurde er dargestellt durch *i* in *indivisible* und im Deutschen durch *ee* und *ie* wie in *meer, ziel.* Soweit wir ihn nachzuprüfen vermögen, ist Cooper bei seiner Gleichsetzung englischer und deutscher Laute im allgemeinen korrekt. Hier im Falle von *meer* ist er offenbar im Unrecht und muß durch die Schreibung irregeführt sein. Weiterhin sagt er, daß engl. *ee* immer den Laut [i̯] hatte. Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1 ist eine Liste von Wörtern, in denen *ea,* und unter Reg. 4 eine von solchen, in denen *ie* diesen Wert hatte; die erste enthält 14 — das aus Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 bekannte *read* hätte hinzugefügt werden sollen — und die zweite 21 Wörter. Cooper verwechselt nie die Laute [i̯] und [i̯] oder ihre Längen; durch sein ganzes Werk hindurch werden sie streng auseinander gehalten. Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 werden sie nicht einmal gepaart, außer in dem zweifelhaften Falle *yea-ye.* Unter den Wörtern mit verwandtem Laut in Obs. 4 finden wir *peace-peece, quean-queen, seel (camero)-seal.* Diese Beispiele bezeichnen die nächsten Annäherungen der Laute aneinander. Und die von Cooper beobachtete Unterscheidung entspricht gewöhnlich dem me. [e̯] und [ē̯];

nur im Falle von *ea* vor *r* finden wir, daß diese beiden einen gemeinsamen Lautwert haben.

Nur nach langem Zögern und Nachdenken konnte ich mich dazu entschließen, anzunehmen, daß der Wert des hier in Rede stehenden Vokals [ɪ̄] wäre, und zwar aus vielen Gründen. Niemand, soweit ich weiß, hat bisher angenommen, daß dieser Laut im Südenglischen im 17. Jahrhundert oder später bestünde. Außerdem ist heutzutage in der gebildeten Sprache südlich vom Humber keine Spur von ihm zu hören. Aber diese Tatsachen sind noch kein Beweis, daß der Laut nicht gebräuchlich gewesen wäre. Der französische Einfluß, der der Restauration folgte und bei den höheren Klassen so stark war, mochte die Neigung zu [ɪ̄] verstärken; daß aber der Laut unabhängig von fremdem Einfluß entstehen konnte, wird durch sein Vorhandensein in mehreren lebenden Mundarten bewiesen. In Schottland hört man ihn noch heute, gerade so wie [ę̄] in *bear* usw., und Wright sagt (E. D. G. § 11), daß er mundartlich in Wörtern wie *eat, sea, feed, freeze* noch häufig ist. Obgleich das gegenwärtig zugängliche Material unzureichend ist, um die Zeit zu bestimmen, in der [i̯] schlaff [i] wurde, neige ich zu der Annahme, daß dieser Übergang mit der Erschlaffung von [ę̄] > [ę̄] in *bear* usw. gleichzeitig war, aber freilich kann ich das nur als Vermutung vorbringen. Die Aufgabe, [i̯] und [i] durch die gesprochene Sprache hindurch geschichtlich zu verfolgen, wäre außerordentlich schwer, da der Unterschied zwischen ihnen so gering ist, daß ihn nur das geübte Ohr zu entdecken vermag. Es

ist folglich kein Grund zur Überraschung, wenn wir ihn in den frühen Grammatiken nicht verzeichnet finden. Niemand im 18. Jahrhundert erwähnt ihn meines Wissens; Loughton paart Wörter, die Cooper streng auseinander hält, und andere zeigen jeder auf seine Art, daß sie ihn nicht bemerkten.

### o gutturalis. [Pt. I, Cp. I, § 7.]

Wir kommen nun zu den Velarvokalen, von denen es vier gibt; da aber einer keine Länge hat, bilden sie nicht wie Coopers Zungenvokale vier vollständige Paare.

*o* hatte nach Cooper zwei Laute, die er *„o gutturalis“* und *„o labialis“* nannte.

Die Art der Hervorbringung des ersteren Lautes wird so umschrieben: „formatur à radice linguae ad interiorem palati partem admotâ, dum interim linguae medium deprimitur, maxima itaque facta est distantia inter partem linguae et palati anteriorem unde omnium vocalium maxime plenus et apertus profertur sonus.“

Der kurze Laut, immer *o* geschrieben, kam vor in *loss* und *of*, woran zu sehen ist, daß Cooper die Längung von *o* vor *ss* nicht kennt. Das ist zu beachten, da Cooper fast immer als Gewährsmann für die Längung in diesem besonderen Falle angeführt wird (vgl. die Bemerkungen über *a* + *ss*).

Kurz *o* hatte diesen Laut immer außer vor *m*, *n*, *v*, *r* in gewissen Wörtern [Pt. II, Cap. VI, Reg. 5], in denen es wie gutturales *u* gesprochen wurde. Nach *w* wird er zuweilen *a* geschrieben, wie in *was*, *watch*.

Der lange Laut kam vor in *lost*, *off* und fast immer in Wörtern nach dem Schema *o* + *rn*, *rt*, *st* [Ausnahmen s. Pt. II, Cap. V, Reg. 2], und wurde geschrieben

1. *o* wie in *off*, *lost*, *horn* etc. [Pt. II, Cap. V],
2. *a* namentlich vor *-ll*, *-lt* [s. Pt. II, Cap. V.],
3. *aw* [s. Pt. II, Cap. V],
4. *oa* wie in *groat*, *(a)broad* [Pt. I, Cap. I, § 7, Pt. II, Cap. VIII, Reg. 2],
5. *au* [s. Pt. II, Cap. V],
6. *augh, ough* wie in *caught*, *ought* [s. Pt. II, Cap. V].

Wenn Cooper den Laut für denselben hält wie in dtsch. *man*, *haben* und in frz. *almanack*, so verfällt er in denselben Fehler, der noch immer von den Engländern begangen wird, nämlich dtsch. und frz. [ā] ihrem [ō] gleichzusetzen; der Engländer trinkt immer noch [lōgə]-Bier, wenn er nach Deutschland kommt. Cooper war diesem Irrtum besonders ausgesetzt, weil [ā] in seiner Sprache nicht vorkam.

Das ist alles, was wir in Coopers Werk über diesen Laut finden, und neben den Wörtern aus dem Französischen und Deutschen bringt er kein Vergleichsmaterial bei. Trotzdem ist es nicht schwer einzusehen, daß der Laut, den Cooper im Sinne hatte, [ɔ, ō] war. Wie weiter unten erwähnt werden wird, gibt Cooper zu, daß der mit diesem Vokal, den er *α* schreibt, und mit *u* zusammengesetzte Diphthong [s. Pt. I, Cap. II, § 3, 4] von *„negligenter loquentes“* auch *α* gesprochen wurde. Aus dieser Bemerkung geht deutlich hervor, daß der Vokal dem Diphthong fast alle *au*-Wörter abgerungen hatte, denn dem letzteren

blieben nach Coopers Zeugnis nur noch 15. Das W. B. umschreibt *au* in *author* durch wall. *aw* [au], und *au* in *cause* durch *o*; es verwendet offenbar *o*, um engl. [ɔ] durch den nächstähnlichen wallisischen Laut wiederzugeben, denn [ɔ] ist dem Wallisischen unbekannt.

**o labialis.** [Pt. I, Cp. I, § 8.]

Der über diesen Laut handelnde Abschnitt ist einer der am schwersten zu entwirrenden in Coopers Werk. Soweit der lange Laut in Betracht kommt, ist es allerdings leicht, Coopers Meinung zu verstehen. Die Schwierigkeit entsteht bei seinen Angaben über den kurzen Laut, die miteinander nicht ganz vereinbar sind und auch den meisten zeitgenössischen Zeugnissen widersprechen. Der Deutlichkeit wegen wird es ratsam sein, zuerst den Teil der Definition vorzunehmen, der den langen Laut beschreibt. Er lautet: „formatur a labiis paululum contractis, dum spiritus orbiculatus emittitur: ut in *hope;* productum semper (nisi in paucis quae per *oo* sonantur, et ante *l* per *ou* labiales: ut in *bold*) hoc modo pronunciant Angli, quem aliquando scribunt per *oa* ut *coach*". „*Labiis paululum contractis*" und „*spiritus orbiculatus*" weisen deutlich auf [o̜]. Cooper hörte den Laut in frz. *globe* und in dtsch. *ostern*, was gleichfalls für [o̜] spricht. Weitere Zeugnisse zugunsten dieser Ansicht werden von Cooper selbst beigebracht. Am Ende des Cap. VII in Pt. II ist eine Liste von Wörtern auf *-owe*, in denen, wie berichtet wird, *w* stumm war; weiter wird an derselben Stelle gesagt,

daß *w* nicht geschrieben würde in *do, go, no, so, to.* Die Nennung dieser fünf Wörter bedeutet natürlich, daß sie denselben Vokal hatten wie die andern; tatsächlich finden wir Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 *do* und *dow(e), so* und *sow, to* und *tow(e)* zusammengestellt. Nun müssen *do, so* und *to* in Coopers Sprache [o̤] gehabt haben, folglich war [o̤] auch der Lautwert in den andern Wörtern. Das W. B. und W. D. geben engl. *o* durch wall. *o*, d. h. [o̤], wieder; aber ihr Zeugnis ist in diesem besonderen Falle nur von geringem Werte, da sie dasselbe Mittel gebraucht hätten, um [o̤] und [o] darzustellen, wie es im W. B. beim Vokal von *cause* auch geschieht.

Bei der Behandlung des kurzen Lautes scheint Cooper selbst nie zu zögern oder zu zweifeln. Dennoch gibt es Punkte in seiner Definition, die uns etwas in Verlegenheit bringen.

Nachdem er gesagt hatte, daß die Länge in *coach* vorkäme, fährt er fort: „correptus raro auditur, nisi in paucis, quae à consonante labiali incipiunt; ut post *w* in *wolf, wonder* et in syllaba *wor*; plura non memini: in quibusdam *u* hoc modo pronunciatur, ubi praecedens vocalis est labialis; ut *pull, full;* non quia debet sed quoniam aliter facilius efferri nequit: et *oo* in *good, hood, wood, stood.*“ Es begegnete auch in frz. *copy* und dtsch. *wort, Gott.*

Wie befremdlich dies vom Standpunkte anderweitiger Zeugnisse auch klingen mag, so kann doch kein Zweifel sein, daß Cooper sich vollständig dessen bewußt ist, was er schreibt. Es könnte eingewandt werden, daß die Bedingungen, unter denen der Laut

in den angeführten Beispielen vorkommt, ein Mißverständnis besonders begünstigen und daß Cooper einen Laut mit einem andern verwechselt habe; *w* könne leicht als Stein des Anstoßes für eine richtige Bewertung der Qualität des folgenden *o* und als Anlaß für Coopers Verwirrung angesehen werden. Indessen haben wir sonst in dem Werk den schlagenden Beweis, daß Cooper imstande war, zwischen *o* und *u* nach *w* und andern Labialen zu unterscheiden [s. Pt. II, Cap. 5, Reg. 2; Cap. XX, Obs. 1].

Durch die Aufnahme von *wolf, wonder, wor-* in obige Liste macht sich Cooper des schon angedeuteten Widerspruchs schuldig, denn wir finden dieselben Wörter mit aufgeführt unter der Liste Pt. II, Cap. VI, Reg. 5 für den Wert [ə]. Dieser letztere war nach dem Zeugnis Coopers und anderer für me. [u] eingetreten (vgl. den Beweis hiefür Pt. I, Cp. I, § 10). Was *wolf* betrifft, so sind die Werte, die von andern Phonetikern angegeben werden, [u] und [ə]; *o* wird nur einmal bezeugt außer bei Cooper, der *u* nirgends anerkennt. Eine Erklärung des hier den Wörtern beigelegten *o*-Lautes ist vielleicht in einer Bemerkung Coopers in der Vorrede (s. 23* n.) zu erblicken: „quaedam voces varie efferuntur, quidam enim ad scripturam pronunciationem adaptant, quidam vero ad euphoniam, aliique nativitatis loci dialectum sequuntur; quicunque igitur aliquam vocem particularem non pronunciabit secundam istam regulam, quâ disposui, non statim me errare cogitet, aliter enim fieri non potuit, cum sub aliquâ particulari regulâ distribuenda sit.“ Hiernach scheint es mir, daß Cooper auf der Suche nach Beispielen

für das kurze Labial *-o* eine Aussprache von *wolf, wonder, wor-* aufgriff, in die [ə] noch nicht eingedrungen war, oder mit andern Worten, bei der me. *u* in seiner Entwicklung nur erst bis *o* vorgedrungen war. Natürlich gibt es Mundarten, in denen auch heute noch *o* bei diesen Wörtern vorkommt.

Die andern Wörter, die Cooper für den kurzen Laut anführt, sind *pull, full; blood-i-ly, good-ly-ness, flood, hood, brotherhood, sisterhood, neighbourhood, falsehood, soot, stood, wood, wool.*

Um die Aufnahme von *wolf, wonder, wor-* unter Labial-*o* zu erklären, könnte allerdings die Schreibung herangezogen werden; aber es ist ohne weiteres klar, daß sie keinen Einfluß gehabt haben kann in Fällen wie *pull, blood* usw., deren Aufnahme in diese Abteilung uns auf die Vermutung hinweist, daß Cooper zwei Laute durcheinander geworfen hat. Unser Verdacht wird etwas gestützt durch Coopers Vokalschema Pt. I, Cap. I, § 14, das aus kurzen und langen Vokalen gleicher Qualität (einzige Ausnahme ə) besteht (s. u.). Man wird sehen, daß er darauf bedacht ist, in seinen Beispielen Wörter zu bringen, bei denen den kurzen und langen Vokalen gleichartige Konsonanten vorhergehen und meist auch folgen. Daher ist die Annahme nicht ohne weiteres abzuweisen, daß der Grammatiker in seiner Verlegenheit, die kurze Entsprechung des Vokals von *foale* zwischen *f* und *l* nie durch *o* dargestellt zu finden, und in seinem Eifer, die Paare zu vervollständigen, dazu verleitet wurde, *full-foale* als vollkommenes Paar anzusehen und *o* für den

Vokal in *full* zu halten. Dies wäre indessen bestenfalls nur eine unbefriedigende Lösung des Problems, da die Einwendungen dagegen ernst und gewichtig sind.

Erstens: wenn das *u* in *full* überhaupt einen *u*-Laut hätte, so wäre es im Hinblick auf die Feinheit des Ohrs, die Cooper in seinem ganzen Werke bekundet, schwer zu glauben, daß er den Unterschied zwischen einem *u*- und einem *o*-Laute nicht herausgehört haben sollte. Ferner: wenn der Laut in *full* ein [u] gewesen wäre, wie kommt es, daß Cooper nicht *full* mit *fool* zusammenstellte? Denn unter der Annahme, daß der Laut in *full* [ụ], und der in *fool* [ū] gewesen, wäre der Qualitätsunterschied zwischen ihnen immer noch geringer als zwischen [ụ] und [o̱], d. h. [u] und [ū] wären viel eher zu vergleichen als [ụ] und [o̱]. Eins jedoch kann uns gewiß sein, nämlich daß Cooper den Qualitätsunterschied der Vokale von *full* und *foot* fühlte. Der Vokal des letzteren Wortes war, wie aus Pt. I, Cap. I, § 9 hervorgeht, fast mit Gewißheit [ụ]; es bleiben also [ụ] und [o̱] für *full*. Die Schwierigkeit [ụ] gegenüber ist, daß Coopers Angaben dagegen sind und er seine Aufstellungen stets durch richtige Gleichsetzungen bestätigt, soweit wir bis jetzt sahen. Und eine auffallende Tatsache ist, daß Cooper [ū, u] als Wert von *u* nicht in einem einzigen Beispiel anführt. Aus zeitgenössischen Zeugnissen geht klar hervor, daß der Wert von *u* noch sehr schwankte. Das W. B. und W. D. umschreiben beide einen der Laute von *u* durch *w* [ŭ], aber es ist bezeichnend, daß in beiden keines

der gewöhnlichen Wörter auf *-ull* zur Erläuterung herangezogen wird. Das W. B. gibt *chuse* an ([iu] nach Cooper) und das W. D. stellt die Regel auf, daß *u* + *n* + *cons.* den Laut des wall. *w* habe wie in *undo, until, unwise* ([ə] nach Cooper). Dies wäre sicher nicht geschehen, wenn me. [u] nach Labialis überall ungestört geblieben wäre. Auch mag hier erwähnt werden, daß Cooper [ų] für *prove* angibt, das W. B. aber [ə] und daß Reime wie *love* : *prove, improve* : *love, love* : *move, move* : *above* ziemlich häufig sind.

Wenn wir uns zu den Dialekten wenden, finden wir, daß die Entwicklung des me. [u] auch nach Labialis keineswegs gleichförmig gewesen ist. In einigen Dialekten haben *full* und *pull* [a] (s. Wright E. D. G. §§ 97—107) und in volkstümlicher Rede werden *butcher, put* usw. sehr oft mit [a] gesprochen. Daraus ersehen wir, daß der Labiallaut nicht in allen Fällen imstande gewesen ist, dem me. [u] seinen ursprünglichen Wert zu bewahren.

Wenn wir alles oben Gesagte zusammenfassen, so finden wir, daß nichts die Annahme stützt, Cooper wäre im Unklaren gewesen. Im Gegenteil weisen die vorgebrachten Tatsachen eher darauf, die Richtigkeit seiner Angabe zu bestätigen. Soweit *full* und *pull* in Frage kommen, muß es scheinen, daß *u* allgemein gestört worden war und daß Cooper seine Erzeugung beschreibt, als es [ọ] erreicht hatte. Das Zeugnis der Mundart von West Essex, auf welche schon S. 33* hingewiesen wurde, bestätigt diese Ansicht, denn *full* und *pull* werden dort noch mit [o]

gesprochen. Es erscheint daher gewiß, daß Cooper eine Tatsache berichtet.

Bei *blood*, *wool* usw. finden wir Cooper in geradem Gegensatze zu seinen Zeitgenossen. Das W. B. und W. D. umschreiben *oo* durch *w* [u̯], und zwar sagt das W. B., *good* habe *w*, *blood* dagegen *y* [ə], während das W. D. *oo* als Entsprechung von *ŵ* [ū̯] ohne Beispiel einfach anführt.

Neuere Mundarten zeigen jedoch, daß die Entwicklung des me. [o̯], das diese Wörter enthalten (außer *wood* und *wool*, die natürlich zu *full* und *pull* gestellt werden müssen), nicht regelmäßig und gleichförmig gewesen ist. Obwohl gewöhnlich Kürzung $\bar{u} > \breve{u}$ eintrat, ist nach der E. D. G. ein [o̯] hie und da noch erhalten in *blood*, *flood*, *good*, *stood* (Jones kannte [ə] für *good*, *stood*, *wood*, *wool*). Darin liegt nichts Überraschendes; es ist vielmehr das zu Erwartende, und indem Cooper *blood* usw. [o̯] zuschreibt, verzeichnet er zweifellos eine Erscheinung der Rede seines Kreises. Daß diese in der Sprachentwicklung nicht ihrer Zeit voraus war, wird durch das Zeugnis gleichzeitiger Phonetiker bewiesen, die höchst wahrscheinlich [u̯] hörten; aber es ist kein Anlaß zum Zweifel, daß Cooper selbst an [o̯] dachte und die Tatsache muß betont werden, daß Cooper ausdrücklich sagt, der Laut in *full*, *pull*, *blood*, *flood* usw. sei kurz; es ist daher falsch, davon zu reden, daß die Kürzung erst zu Anfang des 19. Jahrhunderts stattgefunden habe.

Das *o* in *damosel* war stumm; in *women* war es [i]. Über *damosel* vgl. N. E. D.

**oo.** [Pt. I, Cp. I, § 9.)

Cooper definiert den Laut, den er *oo* schreibt, folgendermaßen: „formatur à labiis plurimùm contractis ut *book*. *boot*." Aus den Worten „*plurimum contractis*" ergibt sich offenbar sofort, daß [ū̟] der Laut ist, auf den die Definition anwendbar ist. Cooper hörte ihn auch in frz. *coupe* und im dtsch. *zuflucht*. Das W. B. und W. D. setzen, wie im vorigen Abschnitt bemerkt, engl. *oo* dem wall. *w* gleich. Das W. B. ist in bezug auf Beispiele mit Cooper im Widerspruch, während das W. D. *oo* einfach durch *ŵ* umschreibt, wodurch es augenscheinlich andeuten will, daß der Laut lang war. Man sieht also, daß hier keine große Schwierigkeit besteht, die Qualität des Lautes zu bestimmen.

Das Interessante bei diesem Abschnitt ist die Frage der Länge, über die Cooper sich etwas unsicher fühlt, denn er sagt: „inter sonum correptum et productum minima datur differentia propter rationem praedictam sub ee" (§ 6). Aber es bestand zweifellos ein Längenunterschied zwischen den Vokalen von *book* und *boot*, der in gewissem Grade, wenn nicht genau, dem heute in gebildeter Rede vorhandenen entspricht. Cooper selbst bestätigt das mittelbar. Im § 14 finden wir *foot* und *fool* als Vertreter für die Kürze und die Länge des vorliegenden Lautes; wenn derselbe Grund, der ihn zur Zusammenstellung von *meet* und *need* führte, nämlich die Länge des auf den Vokal folgenden Konsonanten, hier allein wirksam wäre, würden wir in *boot* den kurzen Laut haben. Aber es ist klar, daß der Vokal von *boot* für Cooper

lang war, während der von *foot*, *book* daher kurz wäre; aber nicht so kurz wie heute, sonst hätte Cooper nicht die oben angeführte Bemerkung gemacht. Wir haben im vorigen Abschnitt gesehen, daß der Vokal in *blood*, *good* bei Cooper Kürzung erfahren hatte. Vielleicht ist der sicherste Schluß in bezug auf *book* usw., daß die Kürzung zu Coopers Zeit bereits begonnen hatte. Diese Wörter bieten ein interessantes Beispiel für die Langsamkeit, mit der die Sprachentwicklung vor sich geht; selbst heutzutage kann man im Norden Englands bei gebildeten Leuten sehr häufig [būk] hören. Ich entsinne mich nicht, selbst je [fūt] gehört zu haben; doch ist es anscheinend in Mundarten ganz gewöhnlich [s. E. D. G.].

Obgleich das W. B. viel Interessantes und Lehrreiches enthält, läßt es doch etwas aus, was in diesem Abschnitt besonders nützlich wäre: eine Längenbezeichnung; bei der Umschreibung englischer Vokale macht der Verfasser keinen Unterschied zwischen Länge und Kürze, und demgemäß finden wir die Vokale von *to*, *abuse*, *good*, *court* durch wall. *w* wiedergegeben. Es mag Meinungsverschiedenheit bestehen in bezug auf die Länge des Vokals in *to* und *good*, aber in *abuse* war er sicherlich lang, während es andrerseits fast ebenso gewiß ist, daß *court* einen kurzen Vokal hatte, denn das wall. Lehnwort *curt* wird sowohl als gewöhnliches Substantiv wie als Bestandteil von Ortsnamen, wie etwa in *Hengwrt* (durch das Chaucer-MS berühmt), stets mit kurzem Vokal gesprochen. In bezug auf Länge läßt uns das W. B. also im Stich. Cooper selbst nimmt gemäß seiner Angabe, daß der

Unterschied zwischen Kürze und Länge „winzig“ wäre, beide ohne Unterscheidung in seine Liste Pt. II, Cap. V, Reg. 2 auf.

Der Laut wurde nach Cooper auf vier Weisen geschrieben:

1. *oo* außer bei den Wörtern, die im vorigen Abschnitt und Pt. II, Cap. V, Reg. 2 erwähnt sind,
2. *o* in *behove, afford, born* (portatus), *force(s), move, sword, sworn, tomb, two, who(soever), whom whore, worn, womb,*
3. *oa* in *(a)board, boar,*
4. *ou* in *accoutred, bourn, (con)course(s), court-(-ier, -liness, -ship), mourn, scourse, sourse, uncouth, would.*

Man sieht, in der Mehrzahl der Wörter ist der Laut aus me. [ō] hervorgegangen; in einigen Fällen, *boar, born, whore* stammt dies seinerseits von me. [o̤]. Die meisten andern Wörter haben me. [u].

**u gutturalis.** [Pt. I, Cp. I, § 10.]

Diesen letzten Vokal definiert Cooper in folgender Weise: „formatur tantum in gutture, à larynge spiritum vibrante, nudum efficiente murmur, quod idem est cum gemitu hominis aegritudine vel dolore excruciati, quodque infantes (priusquam loqui valeant) primum edunt.“

Diese Beschreibung läßt sofort [ə] vermuten, und die Hauptfrage, die sich hier erhebt, ist: war der Laut irgendwie gerundet, mit andern Worten: hatte das me. [u] um diese Zeit seine Rundung völlig verloren? Der Vergleich mit *„gemitu hominis etc.“* und

*„quod infantes etc.“* gibt Grund zu der Annahme, daß die Antwort auf die Frage in ihrer ersten Form „nein“ wäre; und weiterhin in dieser Definition sehen wir Cooper den Unterschied zwischen der Bildung dieses Vokals und desjenigen von *pull* beschreiben, wo er ausdrücklich sagt: „ille (d. h. der Laut in *nut*) formatur à larynge tantum in gutture, hic (d. h. der Laut in *pull*) à labiis contractis; dum itaque *o* labiis formatur in sono continuato, si recedant labia in oblongam formam, formatur *u* gutturalis.“ Daraus ersieht man, daß Cooper großen Wert auf die Tatsache legt, daß der Laut in *nut* nur in der Kehle gebildet wird und daß keines der andern Sprachorgane an seiner Bildung mitwirkt. Wenn man bedenkt, daß Cooper sagt, er höre [ō] in *pull*, so kann man sehen, daß die *„oblonga forma“* der Lippen für sie die natürliche ist, von der aus sie zu den erwähnten Bedingungen zurückgehen können. Wir hören ferner, der Unterschied zwischen den Lauten sei *„minima, tamen specifica, ille* (von *nut*) *etenim sonus dilutior est, hic* (von *pull*) *plenior“*, und das bestätigt die hier gegebene Deutung.

Aber jeder Zweifel, den zu beseitigen Coopers Worte nicht für ausreichend erachtet werden, wird endgültig zum Schweigen gebracht durch das W. B. und W. D. Diese beiden setzen den Laut dem wall. *y* [ə] gleich. Das W. B. sagt, *u* sei gleich wall. *y „always before a position or a double consonant“;* mit *„double consonant“* meinte der Verfasser offenbar zwei Konsonanten, denn das Beispiel, das er anführt, ist *must*. Er sagt ferner, daß die Engländer lt. *u*

wie ihr eigenes aussprächen, und schreibt verschiedene lateinische Wörter z. B. *cur, cum, buxus, bustum, sunt* in wallisischen Buchstaben, um zu zeigen, wie die Engländer sie aussprächen: *cyr, cym, synt, bystym* usw. Das W. D. stellt eine Regel auf, wonach *u* den Laut des wall. *y* hatte vor *p, r, s, t,* wenn nicht unmittelbar darauf ein Vokal folgte. Die angeführten Beispiele sind *uphold, urgent, us, utter.* Der Verfasser wollte jede Möglichkeit des Mißverständnisses ausschließen, denn er fügte hinzu, daß *u* unter diesen Bedingungen denselben Wert hatte wie wall. *y* in *tynu, llyfnu, dyrnu.* Der Laut in diesen Wörtern ist [ə].

Wir können also sicher schließen, daß das me. [u] zu Coopers Zeit seine Rundung verloren hatte und [ə] war.

Cooper sagt, der Laut werde *o* geschrieben in *come* und den Wörtern der Liste Pt. II, Cap. VI, Reg. 5. Das W. B. gibt ihn gleichfalls als Wert von *o* an, aber sein Beispiel ist *prove.*

Die französischen und deutschen Parallelen werden so angeführt: „Galli hoc modo, vel saltem persimili, olim sonarunt fæmininum *e*, ut in *providence.* Germani syllabas *ham* et *berg* in propriis nominibus".

*ou* vertritt den Laut in *adjourn, double* usw. [Pt. II, Cap. VI, Reg. 6].

Der Ursprung des Lautes ist:

1. me. [u] in *honey, wonder, come,*
2. me. [o] in *plover, beyond, bottom,*
3. me. [ū] in *couple, double, trouble,*
4. me. [o̤] in *month, other.*

**y.** [Pt. I, Cp. I, § 14.]

Cooper legt diesem *y* zwei Werte bei, einen diphthongischen und einen monophthongischen, auf den schon hingewiesen worden ist.

Die den ersten betreffende Regel wird so ausgesprochen: „*y* in omnibus monosyllabis et post *f* pronunciatur ut *i* diphthongus in *wile;* ut *sly, pacify.*“ Wie unten gezeigt werden soll [Pt. I, Cap. II, § 2, 6] war dieser diphthong [əi].

Cooper fährt dann fort „in caeteris ut *e* in *weal.* In paucisque scribunt quidam *ey, valley.*“ Dieser Laut ist bereits behandelt worden und als [ĭ] erwiesen.

Das W. D. bestätigt Cooper bei diesen beiden Werten; und zwar schreibt es den ersten *yi* [əi] und den zweiten *i.* In *hymn, hypocrite, hyssop* gibt aber das W. D. den Wert als den des wall. *u* [y] an, und das W.B. sagt, dies wäre der Laut, den *y* in *syllable, symptome, mysterie* usw. hätte. Cooper erwähnt dies nicht, auch werden *him—hymn* nicht wie bei Loughton in seine Homonymenlisten aufgenommen.

**Quantitäten.** [Pt. I, Cp. I, §§ 11—13.]

Diese Abschnitte werfen nicht gerade neues Licht auf den Gegenstand unserer Untersuchung, aber sie sind interessant und lehrreich, sofern sie uns über die Grundsätze aufklären, die Cooper bei seinem Unternehmen leiteten, namentlich bei der Bestimmung der Länge der Vokale. Er meinte, daß alle Vokale außer *u* [ə] Länge und Kürze hätten „*unde numerus vocalium duplicatur, non autem in essentiâ, sed tantum in mensurâ temporis.*“

Ein langer Vokal, erfahren wir, kann auf drei Weisen erkannt werden:

1. wenn er eine Silbe schließt, wie in

*dia-dem, fa-ble, e-ject, fi-nite, no-ble, gru-el.*

Ob Cooper hier *diadem* in seine Regel hineinzwängt, oder ob er eine geläufige Aussprache verzeichnet, kann nicht entschieden werden, denn er bietet kein Mittel dar, seine Angabe nachzuprüfen. *Diadem* findet sich wieder in einer Liste von Wörtern [Pt. II, Cap. I, Reg. 2], von denen einige kurz *a* gehabt haben müssen, z. B. *contradict, fraternity,* während andere sicherlich langes *a* hatten. Cooper berücksichtigt leider die Länge in dieser Liste überhaupt nicht; er sagt nur, daß die Wörter *a* [æ] hatten. Es ist natürlich möglich, daß eine Zeitlang eine pedantische Aussprache Mode war und daß Cooper diese verzeichnet. Wie das aber immer gewesen sein mag, an der heutigen Aussprache von *Diadem* findet Cooper keine Stütze.

Indem Cooper hier *finite* und *gruel* mit anführt, handelt er offenbar „*secundum institutum vulgare*", denn er sagt uns an verschiedenen Stellen, daß *i* und *u* unter diesen Bedingungen die Diphthonge [əi] und [iu] waren [s. Pt. I, Cap. II, § 2. 6; § 3. 3].

2. Länge gilt ferner in der Verbindung Vokal + Konsonant + stummes *e*, wie in *make, wine, hope, mute.*

Hier wird uns ebenfalls berichtet, daß *a* in Wörtern wie *make au* war [ɛ̄ ə]. Zur Erörterung dieser Angabe vgl. Pt. I, Cap. I, § 4.

3. Nach einer folgendermaßen gefaßten Regel: „*cum alia vocalis inseritur*“ wie *men — mean*; „*e* longum, nisi in *mete* (metior) hoc modo semper dignoscitur“. Z. B. in *coat, guide, fruit.*

Dies sind die Fälle, in denen ein langer Vokal an der Schreibung erkannt werden konnte; aber über andere macht Cooper folgende Bemerkung: „Soni *a* in *lass*, et *o* in *nor* cum producuntur ut in *last* et *north* nullis distinguuntur signis, quippe in illis nulla alia datur differentia, quam duorum temporum mensura“. Wer so schreibt, konnte auch zwischen langen und kurzen Lauten unterscheiden und wird sich schwerlich über die Länge des *a* in *diadem* geirrt haben; ob aber seine Aussprache die allgemeine war, das ist eine andere Frage. Diese Bemerkung ist zugleich lehrreich wegen des Lichts, das sie auf *a* vor *ss* wirft; es ist bereits auf diesen Abschnitt hingewiesen worden, da er ein Glied in der Beweiskette bedeutet, die uns Coopers Werk dafür liefert, daß *a* vor *ss* noch nicht lang war.

In § 13 stellt Cooper seine Grundsätze über die Länge auf: alle Vokale, die eine Silbe schließen „*vel etiam per se absque aliarum literarum conjunctione prolatas*“ hielt er für lang, während ein Vokal, dem ein Konsonant folgte, notwendig kurz war. So geleitet fand er lange Vokale in *ha, hay, the, thee, so, shoo, saw*, die zusammen mit dem kurzen Gutturalvokal *u* die gewöhnlichen Vokallaute im Englischen waren. Diese schreibt er *a, e, i, ee, o, oo, a, u*, stellt sie aber je nach den Stellen, an denen sie gebildet wurden, um: *u a a e i ee o oo*, wie sie vor-

kamen in *cup con can ken kin keen cope coop*, wobei offenbar alle einen kurzen Laut enthalten sollen, denn die Zusammenstellung von Kürze und Länge geschieht im folgenden Abschnitt § 14.

Zuerst bringt Cooper die Zusammenstellung *„secundum institutum vulgare"*, mit der er, wie er sagt, an mehreren Stellen unzufrieden war, und zwar in folgender Form:

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| kurz: | can[æ] | met[e] | will[i] | folly[ɔ] | cut[ə] |
| lang: | cane[æ] | mete[i̯] | wile[əi] | foal[o̯] | cruel[iu] |

| | 6 | 7 |
|---|---|---|
| kurz: | meet[i̯] | foot[u̯] |
| lang: | need[ī] | fool[ū]. |

Die Zusammenstellung *„secundum genuinam pronunciationem"* soll folgende sein:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| can | ken | will | folly | full | up | meet | foot |
| cast | cane | weal | fall | foale | — | need | fool. |

Hier haben wir also Coopers Schema von Vokallauten, die in der Umschrift dargestellt werden können durch

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| (a) | æ | ẹ | i̯ | ɔ | o̯ | ə | i̯ | u̯ |
| (b) | æ | ē | ī | ō | ū | — | ī | ū |

Wie ich in § 8 gezeigt habe, kann 5(a) u̯ gewesen sein, für Cooper war es aber *„procul dubio"* [o̯].

Da meine Auslegung Coopers beträchtlich von der Ellis' abweicht, wird es gut sein, zur Bequemlichkeit hier auch die Ergebnisse des großen Phonetikers zu wiederholen. Soweit ich ihn verstehe, hat Ellis Coopers Vokalen folgende Werte zugeschrieben:

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| (a) | [æ] | [e] | [i] | [ɔ] | [u] | [ə] | [i(frz.)] | [u] |
| (b) | [ǣ] | [ē] | [ē] | [ɔ̄] | [ō] | — | [ī „] | [ū] |

Cooper war von der Richtigkeit seiner Aufstellung so überzeugt, daß er, nachdem er angedeutet hat, wie sein Schema geprüft und als wahr erwiesen werden könne, fortfährt: *„Cum itaque res ipsa loquitur, me nullo modo ad ea particulariter refutanda, quae alii de hoc subjecto falso scripserunt, obligatum esse video“.*

## Die Diphthonge. [Pt. I, Cp. II.]

### I. *ai, ai, ei, ai, oi, ui.*

Ein Diphthong ist nach Cooper *„Conglutinatio duarum vocalium in eâdem syllaba, vim suam servantium“* und für seine Bildung *„duplex loquelae instrumentorum motio requiritur, unde posterior pars soni à priore dissonans auditur“.* Weiter unten lesen wir „in his *ea, eo, ie, oa* vocalis posterior aperta est; ideoque in diphthongos coalescere non possunt, quia nullus datur terminus quo spiritus coerceri et conglutinari possit; quandocunque igitur plures hujusmodi vocales concurrunt; ex illis unum vel signum est productionis ut *boat,* vel alterius supplet locum vocalis ut *I read* pro *reed, fire* pro *fiur,* vel omnino quiescit ut *head* pro *hed, hearth harth;* vel in duas dividuntur syllabas ut *real, geometry, Boaz, tuition:* quae duobus punctis aliisve signis distingui possent“ ... „Soni *ee* et *oo* omnium vocalium clausissimi et ad consonantium naturam proxime accedentes, aliis vocalibus solummodo subjungi possunt.“ Wir sehen in diesen Aus-

zügen eine Beschreibung von Coopers Theorie der Diphthonge. Unter diesen sind sechs Diphthonge auf *ee* und sechs auf *oo*, was Cooper offenbar für die Zahl aller möglichen Diphthonge hält. Wir werden später finden, daß seine Theorie nicht ohne Einfluß auf ihn ist, wenn er die englischen Diphthonge untersucht, insofern als er sich einbildet, einen Diphthong in Worten zu hören, welche höchstwahrscheinlich nur einen einfachen Laut hatten. Wie er einige einfache Laute nicht hört, z. B. die Länge zu *u* in *up*, so sagt er von etlichen Diphthongen, z. B. *æ* + *u*, daß sie „*nunquam occurrunt in nostrâ linguâ*“. Er behandelt alle zwölf Diphthonge, die seine einfachen Laute in Verbindung mit *ee* oder *oo* bilden, und erwähnt im weiteren Verlaufe diejenigen, die im Englischen vorkommen, wobei es ausdrücklich heißt, daß *ee* und *oo* als Teile von Diphthongen *i* und *u* geschrieben werden.

Die erste Stelle nimmt *ai* ein.

1. Dieser Diphthong besteht aus dem *a* in *can, cast* und *i* d. h. [æi]. Cooper schreibt ihn *ai*. Er hörte ihn in *bait, caitiff, ay* für *I* oder *yea* und *eight*, „*quam* (fügt Cooper hinzu) *vulgariter pronunciamus ait*“ [ē]. Mehr Beispiele sind ihm nicht bekannt. Doch aus Pt. II, Cp. VII, Reg. 1 ersehen wir, daß auch *brain* und *frail* den Diphthong enthielten. Im Gegensatz zu dem letzteren sind folgende Wörter angeführt: *affairs, dairy, fair, pair* usw., in welchen „*ai* ante *r* scribitur pro *a*“. Dieser Liste folgt eine andere von Worten auf *-are*, z. B. *are, dare, fare* usw., in denen *a* genau denselben Laut hat wie *ai* in *affairs* usw.

*Air-are, fair-fare, hair-hare, pair-pare* finden wir in der Liste, die Wortpaare mit gleicher Aussprache verzeichnet [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1]. Daraus folgt, daß me. [ai, ei] und [ā] vor *r* nach Cooper dieselbe Geltung hatten. Bevor ich die anderen Fälle von *ai* näher behandle, will ich erst auf den nächsten Diphthong eingehen, nämlich denjenigen, der aus *e* in *ken* oder *a* in *cane* und *i* gebildet ist. Dieser war nach Cooper „feiner" als der vorhergehende und kam zu Gehör in *praise;* er wird *ei* oder auslautend *-ey* geschrieben in einigen wenigen Worten wie *height, weight, convey.* Die übrigen haben die Schreibung *ai* und auslautend *-ay* wie *hainous.* Dann finden wir das folgende interessante und belehrende Zugeständnis: „plerumque autem in colloquio familiari negligenter loquentes pronunciant *ai* prout *a* simplicem in *cane*"; über diesen Punkt erhalten wir weitere Aufklärung Pt. II, Cap. VII, Reg. 1, de *ai* „*ai* lenius prolata sonatur ut *a* in *cane*: fortius, plenum assumit sonum dipthongi *ai;* ut *brain, frail; ay* finalis ut *a*, sic *day*".

Es ist nicht zu vergessen, daß Cooper bei der Behandlung des *e* [Pt. I, Cap. I, § 4] uns sagte, der lange Laut würde *ai, ay* und *ey* geschrieben wie in *pain, day, convey.* Wir haben ferner eine Liste von *ai*-Worten Pt. II, Cap. II, Reg. 1, welche Coopers *a* enthalten und in denen dem *ai* die Konsonanten *d, l,* oder *n* folgen. Der Gedanke liegt nahe, daß, wenn *ai a* [ę] war in *pain, tail,* es auch in *brain* und *frail* die Geltung von *a* hatte. Wir finden *mail* und *male* Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 als Worte mit derselben

Aussprache angeführt. Bringt man die schon erwähnten Zugeständnisse „*negligenter loquentes*“ und „*ai lenius prolata*“ usw. in Verbindung mit diesen Tatsachen, so folgt ohne weiteres daraus, daß *ai* im allgemeinen [ē] gesprochen wurde. Doch ersehen wir aus Pt. I, Cap. II, § 2 und Pt. II, Cap. VII, Reg. 1, daß *ai* mit Nachdruck gesprochen ein Diphthong, bei schwachem Atemdruck aber nur der einfache Laut war. Das W.D. läßt auch zwei Aussprachen zu, eine diphthongische und eine monophthongische (vgl. Bemerkungen über *e*). Darnach würde es scheinen, als ob zwei Aussprachen im Umlauf wären; doch Cooper gibt zu, daß [æi] sehr selten war, und das scheint der Wortlaut des W. D. auch in sich zu fassen. Die wahrscheinliche Sachlage ist, daß die Schreibung auf beide Verfasser nicht ohne Einfluß blieb und sie zu der Vorstellung führte, sie hörten einen Diphthong, wo tatsächlich nur ein einfacher Laut vorhanden war. So ist meiner Ansicht nach me. [ai], [ei] in Coopers Sprache in allen Stellungen [ę] geworden, aber der Diphthong war nicht ganz ausgestorben und bildete wahrscheinlich die gewöhnliche Aussprache in der Sprache öffentlicher Redner.

Im Nebenton jedoch gibt Cooper die Lautgeltung von [æ] oder [e] an: *bargain, captain, certain, chaplain, curtain, forrain, fountain, mountain, villain*, und das erste *ai* in *maintain*.

3. Der dritte Diphthong besteht aus *i* in *will* oder *weal* und *ee* d. h. [i̯i] und wird von Cooper „*subtilissima dipthongus*“ genannt. Er kam, seiner Ansicht nach, niemals im Englischen vor.

4. *o* in *loss, lost* bildet zusammen mit *i* den in *joy, coy, coif* erscheinenden Diphthong, d. h. [ɔi] oder *œi* nach der Schreibung Coopers. Das ist der Laut, den *oi* in fast allen Worten hat; die Ausnahmen finden wir Pt. II, Cap. VII, Reg. 2: *anoint, boil, broil, join, jointure, moil, toil, poison, point.* Der Diphthong in ihnen war nach Cooper entweder sein *„i dipthongus“*, der, wie weiter unten gezeigt wird, die Geltung [əi] hatte, oder sein *o labialis* + *i*. Diese beiden Aussprachen müssen verschiedenen Ursprung gehabt haben, nämlich me. [oi] und [ui]; doch wie lange sie auseinandergehalten wurden, ist nicht bekannt, da die Geschichte ihrer Entwickelung noch keine befriedigende Darstellung gefunden hat. Sehr früh macht sich ein Durcheinander in der Schreibung bemerkbar, was an der Verwechselung der Aussprachen schuld gewesen sein mag. Was wir genau wissen, ist nur, daß sie nebeneinander bis tief ins XVIII. Jahrhundert hinein existieren, wo die Orthographie eine Reaktion zugunsten von *oi* eintreten ließ (vgl. Horn, H. N. E. G. §§ 119, 120). Beide müssen zu Coopers Zeit in den Kreisen der Gebildeten im Umlauf gewesen sein, sonst würde er eine von ihnen als *„barbara“* bezeichnet haben. Derselbe Zustand muß sich auch in den folgenden Generationen bewahrt haben, denn bei Pope finden wir *i* und *oi* im Reime aufeinander. Loughton sagt bei der Behandlung der Diphthonge nicht, daß sein langes *i* denselben Laut wie *oi* hatte, aber aus seiner Liste von lautlich gleichen oder nahe verwandten Worten geht deutlich hervor, daß es der Fall war, denn er

gibt: *bile-boil*), coined-kind, file-foil*), I'll-ile-isle-oil**), imply-employ*), line-loin**), mile-moil*), tie-toy, tile-toil, vice-voice.*

Nach Cooper also hatte *oi* in seiner Zeit drei Laute, nämlich

1. [oi] wie in *point* [Pt. I, Cap. II, § 2, 5].
2. [ɔi] wie in *coif* [Pt. I, Cap. II, § 2, 4; Pt. II, Cap. VII, Reg. 2], die gebräuchlichste Geltung.
3. [əi] wie in *join* [Pt. II, Cap. VII, Reg. 2].

Er teilt uns dies in der Tat mit bei der Behandlung des englischen Alphabets [Pt. I, Cap. IV, § 1], wo *oi* eins von den Beispielen ist, die angeführt sind, um zu zeigen, daß das Alphabet *„defectivum"* ist. *oi* soll *„tres sonos"* haben wie in 1. *poison* augenscheinlich [oi], 2. *poise* [ɔi], 3. *join* [əi].

5. *u* in *full, o* in *fole* + *i* hörte man nur in *boil, moil, point, poison;* es war derjenige Laut, der sich in dem französischen Worte *buoy* findet, das nach Coopers Meinung eigentlich *bwoy* geschrieben werden sollte; *boy,* sagt er, ist zweisilbig, als ob es *boœi* [bo-ɔi] hieße.

6. *u* in *cut* und *i „dipthongum facillime constituunt, quam i longam vocamus".* Es ist gezeigt worden, daß der Vokal in *cut* [ə] gewesen sein muß; darnach unterliegt es keinem Zweifel, daß dieser Diphthong, auf den Cooper beständig Bezug genommen hat, [əi] war.

---

*) Bei Cooper als nahe verwandte Laute angeführt [Pt. II, Cap. XX, Obs. 4].

**) Bei Cooper als gleiche Laute angeführt [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1].

Cooper gibt uns drei verschiedene Darstellungsarten für den Diphthong

1. *i* z. B. in *wine* und vor auslautendem *-nd* wie in *blind, wind;* aber *pin'd* für *pinned* (< pin) hat [i].
2. *ui* z. B. in *beguile, disguise, guide, guidon.*
3. *oi* z. B. in *injoin, joint, jointure, broil, ointment.*

Coopers eigene Behauptungen sind natürlich hinreichend für die Feststellung der Aussprache dieses Diphthongs, sollten sie aber der Bestätigung bedürfen, so findet sich eine solche in dem W. B. und dem W. D. Keins von beiden Büchern erwähnt *oi* oder *ui*, und die Behauptungen, die für uns wichtig sind, werden nur in Verbindung mit *i* aufgestellt. Das W. B. sagt, daß die Engländer, die ja gewöhnlich den lateinischen Vokalen dieselbe Aussprache wie den englischen geben, *„the i like the Dipthongue ei or rather the Welsh yi* [əi]" sprechen.

Das W. D. behauptet, daß *i* in solchen Worten wie *file, life, wife* ein *yi* [əi] war.

Das sind die Diphthonge, die Coopers erste Klasse ausmachen; er schreibt sie folgendermaßen: *ai, ai, ei, ai, oi, ui.* Cooper sagt von dem ersten *„ai rarissime utimur"* und führt, was nicht zu vergessen ist, nur vier Worte an, die ihn enthalten *bait, caitiff, ay, eight,* mit dem Bemerken *„plures haud scio"*. Auch von einer wechselnden Aussprache in diesen Worten erwähnt er nichts. So können wir wohl annehmen, daß nach der Beschreibung Coopers ein Diphthong in diesen Worten gesprochen wurde. *ai, ei* hatte sicherlich nahezu die monophthongische Aussprache [ę] trotz

der Behauptung Coopers, der Laut wäre auch als Diphthong gesprochen worden. Denn wir müssen bedenken, daß Cooper hier zwei Einflüssen ausgesetzt war, nämlich dem Einfluß seiner eigenen Theorie über die Diphthonge und dem seines Berufes, so daß eher die *„negligenter loquentes“* die Redeweise des gewöhnlichen Lebens zur Darstellung gebracht haben als derjenige, der *„scholae praefuit grammaticae ubi etiam purissima et emendata loquendi consuetudo norma est“*. Die zeitgenössischen Dichter stehen alle auf der Seite der *„negligenter loquentes“*, was wohl schwerlich durchgehend der Fall gewesen wäre, wenn es einen Unterschied zwischen z. B. *made* und *maid* gegeben hätte. Doch Cooper selbst stimmt in seinen Äußerungen ganz damit überein. Er stellt niemals z. B. *lain-lane, maid-made, pain-pane* in seinen Listen (Pt. II, Cap. XX) nebeneinander; die einzige Ausnahme ist *mail-male*. Die Worte jedoch, in denen dem *a* und *ai* derselbe Konsonant vorausgeht und *r* folgt sind fast alle angeführt. Solche sind *air-are, fair-fare, hair-hare* usw. Wir haben somit hier einen Fall, auf den Coopers Behauptung bei der Behandlung des *ai* nicht paßt, und bei dem der Grammatiker nur den Monophthong zuläßt.

Die schon oben angeführten Diphthonge von Coopers erster Klasse lauten in phonetischer Schreibung [æi, ei, i̯i, ɔi, oi, əi]. Der dritte, nämlich [i̯i], war im Englischen nicht vorhanden; und da schon, wie gezeigt worden ist, der zweite Diphthong *ai* gewöhnlich die monophthongische Aussprache [ę] hatte, haben wir im folgenden nur noch mit der Behandlung von

vier Diphthongen, die *i* enthalten, zu tun [æi, ɔi, oi, əi].

### II. a*u*, *au*, *eu*, *ɑu*, *ou*, *yu*.

Wie die in Coopers erster Diphthongklasse stehenden Laute durch Vorsetzung der verschiedenen Vokale vor *i* gebildet sind, so sind die der zweiten Klasse in ähnlicher Weise mit *u* als zweitem Element zusammengesetzt. Bemerkenswert ist, daß die bei der Behandlung angewendete Methode aus § 2 entlehnt ist, und die Diphthonge der Anordnung folgen, die Cooper seinen Vokalen in Cap. I, § 14 gibt.

Der erste Diphthong der zweiten Klasse ist *au* und seine Elemente sind *a* in *can, cast* und *u*. Cooper bemerkt dazu: *„nunquam occurrit in nostrâ linguâ"*. Die folgenden Worte sollten seiner Ansicht nach niemals mit *u* geschrieben werden: *lance, lancet, lanch, landress, ganch, hant, hanch, gant, gantlet:* der Laut und die Ableitung seien sicherlich gegen *launce* usw. Die Warnung ist mit beachtenswertem Nachdruck ausgesprochen und schließt in sich, daß es Cooper für seine Pflicht hielt, gegen ein überall gebräuchliches Verfahren im Reden und Schreiben zu protestieren. Doch finden wir, daß Cooper in Pt. II, Cap. V, Reg. 1 folgende Bemerkung über *enhanse, hant, mander, dant, jant*, macht: „*a* ante *n* melius forsitan pronunciatur a quam *ɑ* [ɔ]". Dieses Zugeständnis erlaubt uns vielleicht zu folgern, daß die Aussprachen gleichgebräuchlich waren. *Au* wurde jedoch besonders in einigen aus dem Lateinischen abgeleiteten Worten geschrieben und *au* oder *ɑ*

gesprochen wie in *audacious*, *maunder*. Aus einer anderen Stelle [Pt. II, Cap. V, Reg. 1] ersehen wir, daß *maunder* mit *a* oder *α* [æ, ɔ] gesprochen wurde, während *au* in vielen lateinischen Worten, wie es unter *α* [ɔ] in diesem Abschnitt heißt, [ɔu] oder [ɔ] gewesen ist. Ich sehe keinen Grund dafür, weshalb *audacious* eine von diesen abweichende Aussprache gehabt haben soll und so wird die Wertung *au* nur ein Druckfehler für *au* [ɔu] sein, wie er auch am Ende des Abschnittes [Pt. I, Cp. II, § 3] schreibt: „a*u*, *au* semper sonantur ut *au* vel *a* [ɔu, ɔ]".

2. „*Apud nos vulgo non auditur*" sagt Cooper von dem Diphthong „*a* in *ken*, *cane*" + *u*; „quaedam vero molliores (fährt er fort) concinnitatem nimis affectantes in hoc sono pronunciant *ou* vel *ow* ut *how* quasi *hau*". Diese Bemerkung erfordert einen Einblick in die Entwicklung des me. ū. Cooper selbst hat offenbar [əu] gebraucht, doch der Übergang zu [æu] oder [eu] ist so umfassend gewesen, daß Cooper sich für verpflichtet hielt, ihn hier zu erwähnen. Der Diphthong, so heißt es weiter, „cum *ou* in *rout* magnam habet affinitatem", d. h. mit dem sechsten Diphthong, dem letzten dieser Klasse, der, wie wir sehen werden, nach Coopers Ansicht [əu] war.

Die Unterscheidung zwischen [eu] und [əu] ist bemerkenswert, und man kann Coopers „*magnam affinitatem*" nur verstehen, wenn man annimmt, daß das erste Element in letzterem Diphthong schon aufgehört haben muß, [ə] zu sein. Es war auf dem Wege nach [æ] oder vielleicht sogar [a].

3. „*nobis familiarissimus*“ ist derjenige Diphthong, der aus „*e* in *will, weal*“ und *u* zusammengesetzt ist; er wird von Cooper bezeichnet als „quem vocamus *u* longum“. Das W.D. gibt das *u* in *use* usw. als walisisch *iw* [iu], das W. B. aber das *u* in *pure* phonetisch durch *uw* [yu] wieder; doch liegt klar auf der Hand, daß von beiden Verfassern derselbe Diphthong gemeint ist, was auch immer das W.B. veranlaßt haben mag, das erste Element als [y] anzunehmen. Die Schreibungen waren

1. *u* wie in *funeral, huge,*
2. *eu* wie in *eucharist, feud, rheum, grandeur,*
3. *ue, ew* meist am Ende des Wortes wie in *ague, few, chew, true, knew; gruel, steward, sewet,*
4. *ui* in *juice.*

*ou, au.*

4. *o* in *loss, lost* und *u* „semper scribimus per *au*“, womit Cooper augenscheinlich [ɔu] meinte. Er hörte den Diphthong in 15 Wörtern, z. B. *audible, audience* usw. und, wie ich glaube, auch in *audacious* [vgl. diesen Abschnitt, S. 67*]. Doch gibt er zu, daß „*negligenter loquentes*“ keinen Diphthong bei der Aussprache dieser Worte aufwiesen, sondern sich des einfachen *a* [ɔ] bedienten. Daraus ersehen wir, daß *au* als Diphthong in der gewöhnlichen Rede bald verschwand, und daß es eine Klasse von Worten gab, in denen der diphthongische Charakter schon verloren gegangen war. Daß Cooper bei seiner Bemerkung über den Diphthong den wirklichen Zustand der Dinge in Betracht zieht und nicht als Sprachreiniger auf-

treten will, geht aus dem W. B. hervor. Dort finden wir für *au* zwei verschiedene Lautgeltungen, nämlich 1. *au* [au] in *author* und 2. *o* [höchstwahrscheinlich ɔ] in *cause*. Obgleich diese Angaben etwas dunkel sind, was die Qualität des ersten Bestandteiles des Diphthongs betrifft, so zeigen sie doch zweifellos, daß ein solcher in den von Cooper angeführten Worten gesprochen wurde. In Hinsicht auf andere Worte äußert sich Cooper bestimmt und klar: „*In caeteris vocibus au et aw semper prout a* [ɔ] *pronunciamus*," und Pt. II, Cap. V sub *au* und *aw* gibt er lange Wortlisten, in denen diese *a* [ɔ] gesprochen wurden, ohne jedoch etwas über die Quantität zu sagen.

5. *ou* (labial) besteht aus *o* in *full, fole* und *u* und war der Diphthong, den man in *coulter, four, mould* hörte. Denselben Wert hatte auch *o* vor *ll* oder *l* + *cons*. Das W. B. bestätigt Coopers Behauptungen in bezug auf diese beiden Fälle, und der Diphthong muß [o̜u] gewesen sein. Die Liste von Worten, die den Diphthong enthalten, findet sich Pt. II, Cap. VII, Reg. 4. „*Quidam* (so heißt es weiter) *hoc modo pronunciant ow*", was Cooper für *bowl* (patera) allein gestattet [Pt. II, Cap. VII, Reg. 4]. *ow* in anderen Worten hatte (mit den wenigen später erwähnten Ausnahmen) den Laut von Coopers nächstem Diphthong, der

6. eine Zusammensetzung aus „gutturalem *u*" und *u* ist, womit er [ɔu] meinte. Diesen „*semper scribimus per ou*", doch das ist nicht genau, denn in Pt. II, Cap. VII, Reg. 4 ist eine Liste von 37 Worten angeführt, in denen dieser Diphthong *ow* geschrieben wurde: *advowson, allow* usw. Cooper sagt, die folgen-

den könnten auch mit *ow* geschrieben werden, *bounce, bouser, cloun, drousie, loud* usw., und das *w* wäre stumm in *bowe, dowe, owe, sowe, towe, own, disown, bellows, gallows, towardness*, d. h. daß diese Worte mit [o̤] gesprochen wurden.

An diese Worte schließt er auch *do, go, no, so, to* an; nirgends duldet er [ū] für *do* und *to*. Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 sind *doe (dama) — do (ago) — dow (massa farinaria)* und *to (ad) — tow (stupa)* zusammengestellt. An derselben Stelle finden wir auch *oh — ow (debeo), so — sow, own — one* [o̤n]. Es ist kaum notwendig zu zeigen, daß der Unterschied, den Cooper zwischen den beiden Arten von *ow* macht, ihrem Ursprung zuzuschreiben ist. In *owe* usw. entspricht das *ow* me. [o̤u], während es in *bow, cow* me. [ū] ist.

Coopers Zugeständnis (oben, S. 67*, Absatz 2), daß dieser Diphthong von den *„molliores concinnitatem nimis affectantes“* wie [eu] gesprochen wurde, zeigt, daß der Übergang in die heutige Aussprache schon begonnen und augenscheinlich mehr um sich gegriffen hatte als Cooper zugeben wollte. Daß der Diphthong noch nicht [æu] war, ist ziemlich sicher, sonst würde Cooper nicht die Bemerkung gemacht haben: *„Nunquam occurrit in Nostrâ linguâ“* [Pt. I, Cap. II, § 3, 1].

Seinen letzten Diphthong schreibt Cooper *„distinguendi gratia“ yu*, so daß seine zweite Klasse von Diphthongen aus *au, au, eu, au, ou, yu* besteht. In phonetischer Schreibung sehen sie folgendermaßen aus: [æu/eu, iu, ɔu, o̤u, əu].

**De Dipthongis impropriis** [Pt. II, Cap. VIII].

Unter einer *„dipthongo impropria“* versteht Cooper einen Monophthong, der durch zwei Vokale (Digraph) dargestellt wird. Bei meiner Untersuchung habe ich dieses Kapitel häufig herangezogen wegen der Beispiele und Erläuterungen, besonders bei der Behandlung des *ea*, und es scheint ratsam, hier die verschiedenen Behauptungen zu prüfen, die Cooper *„de Dipthongis impropriis“* aufstellt.

*ea.*

*„Dipthongi impropriae“* sind bei ihm *ea, oa, eo, ie*; dem allgemeinen Brauche folgend, rechnet er noch *ui* dazu. *ea* steht für fünf Laute, *„pro* (um Coopers Worte zu gebrauchen) 1. *e brevi*, 2. *e longâ*, 3. *ee*, 4. *a*, 5. a“, d. h. für [e], [ɪ̄], [ī], [e̤], [æ̤].

Die Worte unter *„e* brevi“ haben jetzt [e]. Ausgenommen sind nur *dearth* und *earth*, die mit [ə] gesprochen werden. Das [e] ist ein gekürztes me. e̤, außer in *cleanse, dearth, heavy, leather, learn, wealth*, wo *ea* aus me. *e* abgeleitet ist. Unter *„e longa“* haben fast alle me. ē̤. Der Lautwert, den Cooper dem *ea* beilegt, ist unter *e* und *i* erörtert worden, wo auch festgesetzt wurde, daß alle Worte in dieser Liste jetzt [ɪ̄] haben, außer *forswear, great, sweat*, die heute [e̤ə, ē̤i, e] haben.

Die *ee*-Liste enthält nur Worte mit *-ear*, in denen *ea* me. ē̤ oder ē̤ darstellt. *Weary* hat noch heute neben [ɪə] auch [ɪ̄], was man in den anderen nur im Munde von Sängern hört.

Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 sind *dear-deer, hear-here* als Worte mit gleicher Aussprache angeführt [vgl. Pt. I, Cap. I, § 6].

Die in der *a*-Liste stehenden Worte haben im Laufe der Zeit ganz verschiedene Aussprachen entwickelt, nämlich [ɛ̣ə, iə, əə, ij]. *Bear, swear, tear, wear* zeigen [ɛ̣ə]; *beard, shear* [iə]; *earl, early, earn, earnest, learn, rehearse, search, searce, potsheard* [əə], *scream* [ij]. Der Laut hat seinen Ursprung in zwei verschiedenen Quellen, in me. ę̄ und ė̄. Bemerkenswert ist, daß nur in dem Worte *scream* auf das *ea* nicht ein *r* folgt.

Folgende Wortpaare stehen Pt. II, Cap. XX, Obs. 1: *bare-bear, share-shear, ware-wear-were.*

Für a gibt Cooper *heart(less), hearten, hearth* als Beispiele mit me. *e*. Cooper gestattet und gebraucht folgende Schreibweisen *brest, bever, ech, eger, appeer, beech, cleer, cheer, yeer, sphere* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1]. Alle diese Worte haben me. ę̄, außer *bever, ech, eger*, in denen me. ė̄ steht. Höchstwahrscheinlich war Cooper der Ansicht, *brest, bever, ech, eger* hätten [e], doch äußert er sich niemals bestimmt darüber, welcher Laut ihnen eigen war, noch führt er eins dieser Worte in seiner „*e brevis*"- oder „*e longa*"-Liste auf. Er nahm offenbar [ī] für *Sphere* an, sonst würde er es nicht unmittelbar hinter *appeer* usw. gestellt haben.

Cooper macht drei Bemerkungen über *pleasure:* es hat 1. *ea* (welches *ea*, ob „*e brevis*" oder „*e longa*", ist nicht gesagt), 2. *s* für *zh*, 3. *ure* für [ər].

*oa.*

Wie unter dem labialen *o* gezeigt wurde, stand *oa* bei Cooper für [o̤]. Pt. II, Cp. 8, Reg. 2 steht eine Liste von 35 Worten mit *oa*, von denen jetzt alle [o̤u] haben, außer *hoarse* und *hoary*, die den Laut [oə] aufweisen. Aber in *abroad, broad, groat* war, wie Cooper sagt, der Laut *a* [ɔ]; *abroad* und *broad* haben ihn beibehalten, doch *groat* hat heute [o̤u], obgleich noch in vielen Wörterbüchern die Aussprache [ɔ] angegeben wird, die nach dem Zeugnis des N. E. D. jetzt ungebräuchlich ist.

*eo.*

*o* in *feodary, feoff, enfeoff, jeopardy, leopard* wird als stumm bezeichnet, aber *eo* in *people* war ee [i̤].

*ie.*

*ie* steht, sagt Cooper, für zwei Laute, nämlich *ee* [i̤] und *e* [ī]. In *achieve* usw. war es [ī]; für *brief, grief, wield, yield* waren nach Coopers Angabe *ie* und *ee* zulässig. *Yield — guild — gild* sind Pt. II, Cap. XX, Obs. 4 unter den Worten mit verwandten Lauten angeführt.

Das *i* war stumm in *adieu* usw. [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 4]. Unglücklicherweise aber teilt uns Cooper nicht mit, wo ein langer Laut vorlag. Wir wissen, aus Pt. I, Cap. 1, § 5, daß *deceive* den langen Laut hatte. *Deceit — seat, seas — seize* sind in Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 zusammengestellt und müssen auch den langen Laut gehabt haben, denn *seas* und *seat* sind unter *„e longâ“* angeführt. Ich habe unter *„i*

*linguali*" nachgewiesen, daß der Laut in Worten, die die Länge hatten, [i̯] war. Wenn der Laut kurz war, so hatte er höchstwahrscheinlich die Geltung [i̯] und mag in einigen Fällen [e̯] gewesen sein. Wenn die Worte [e̯] oder [ē̯] gehabt hätten, so würde sie Cooper in die Listen gebracht haben, um jene Laute deutlich darzustellen. Mit der Einführung dieser Worte in die Reg. 4 dieses Kapitels verfolgte er augenscheinlich den Zweck, zu zeigen, daß sie nicht mit seinem *ee* [i̯] gesprochen wurden [vgl. Pt. I, Cap. I, § 5].

*ui.*

Cooper läßt für *ui* drei verschiedene Lautwerte zu, nämlich einen Vokal „*i brevis*" [i] und zwei Diphthonge „*i longa*" [əi] und *eu* [iu].

„*i brevis*" wurde gesprochen in *build, conduit, circuit*, die me. *i* haben;

„*i longa*" in *beguile, disguise, guid, guil*, mit me. *ī*, *eu* in *bruise, fruit, juice, recruit* mit me. *ū*.

### c) Vokale der schwach- und unbetonten Silben.

Wie man es erwarten konnte, hat Cooper die schwachtonigen Silben nicht für sich behandelt, da er die Vokale [Pt. I, Cap. I] umfassend genug besprach, um diese mit einzuschließen. Obgleich er die stark- und schwachtonigen Silben nicht trennt, sind wir so glücklich, ersehen zu können, welche Silben er betont oder nicht, weil er dem Akzente ein langes Kapitel gewidmet hat [Pt. III, Cap. IX], in welchem er zeigt, daß er sich des Unterschieds zwischen stark-, schwach- und unbetonten Silben bewußt ist. Abgesehen

davon, daß dieses Kapitel uns den Stand der Vokale in schwachtonigen Silben ermitteln läßt, ist es deshalb besonders interessant, weil es zeigt, daß mehrere Worte seit Coopers Zeit ihren Akzent verschoben haben. Während wir z. B. jetzt *pédant, descánt, bálcony, acádemy, áccessory* oder *accéssory, ácrimony, auxíliary, refráctory* betonen, hieß es damals nach Cooper *pedánt, déscant, balcóny, àcadèmy, àccessòry, àcrimòny, àuxiliàry, rèfractòry.*

Dieses Kapitel berichtigt auch falsche Eindrücke, die man über Coopers Ansichten und seine eigene Aussprache durch Behauptungen an anderer Stelle bekommen könnte. So finden wir *contrary* in derselben Liste mit *able, acre, baker* usw. [Pt. II, Cap. II, sub *a*]; aus diesem Umstande können wir schließen, daß Cooper *contráry* für die gewöhnliche Aussprache hielt. Das Kapitel über die Akzente beseitigt jeden Zweifel, den man hegen könnte, denn, indem Cooper die verschiedenen Akzentzeichen verwendet, sagt er: „1. Accentus gravis descendens in dextram [`] sit nota syllabae prae caeteris elevatae; ut *còntrary,* non *contràry.*“ Ohne Zweifel gibt Cooper hier die Aussprache der Gebildeten wieder; doch ist es sicher, daß man auch *contràry* sagte [vgl. N. E. D. sub *contrary*].

Obgleich Cooper imstande war, die verschiedenen Grade der Betonung zu unterscheiden, so behandelte er weder die Silben getrennt, noch ordnete er sie nach der Stärke ihres Akzentes. So finden wir z. B. *gàzet* in derselben Liste mit *abide* [Pt. II, Cap. II, Reg. 2]. Offenbar ist diese Liste nach Qualität und

nicht nach Quantität oder Betonung angelegt, weil Cooper Beispiele für Reg. 2 anführen wollte, die er eben aufgestellt hatte, d. h. „*a* syllabam claudens pronunciatur in priori sono a [d. h. æ] quod denotant syllabae istae *a, ba, ca, cha, contra, dra, fa, fla, fra, ga, gra, ha, la, ma, na, pa, qua, ra, sa, ta*“ (die Ausnahmen von dieser Regel werden in der unmittelbar folgenden Liste gegeben). Wir sehen daher, daß der Wert von *a* in schwachtoniger Silbe erstens [æ] war. Die meisten Worte dieser Liste haben bis jetzt diesen Wert behalten; in *abide, contradict, diadem* jedoch ist *a* zu schwachem [ə] geworden. In *carriage, marriage, parliament* war das *a* in der schwachtonigen Silbe noch [æ], da Cooper nur sagt „*i quiescit*“. Pt. II, Cap. XX finden wir sowohl *Cabbidg, saucidg* als auch *cabbage, sausage*. *a* in *-ar* lautete [ə] und steht bei *-er, -or, -ur*, z. B. *pillar, medlar, schollar, vinegar;* augenscheinlich hatte *a* auch in *bustard, custard* denselben Wert [Pt. II, Cap. VI, Reg. 1].

Cooper stellt *emralds-emrods* zusammen, wobei der [ə]-Laut die größte Wahrscheinlichkeit für sich hat [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1].

In *metal* und *thousand* — von Cooper *thouzn* geschrieben — war das *a* verstummt [Pt. II, Cap. III, Reg. 1, 2].

Pt. I, Cap. I, § 11 spricht Cooper „de *mirificâ* literae *e* potestate et usu“ und fügt hinzu „plus dicetur Parte secunda Capite secundo“. Der Hinweis auf dies Kapitel zeigt, daß er Wort hält. Was das stumme *e* betrifft, sagt Cooper wenig, was sich auf heutiges Englisch nicht anwenden läßt. Leider hören wir nichts

von der Qualität des *e* in *-es* nach dentalen Reibelauten. Cooper sagt nur (in § 1) „sed post literas quae sonum *s* vel per se, vel commixtum habent, *e* distinctam constituit syllabam; aliter enim *s* pronunciari non posset, ideoque nulla sequeretur differentia; ut post *c* [*s*], *ch* [*tsh*], *g* [*dzh*], *s*, *z*, *sh*, *x* [*ks*] et *h*: *trances, speeches, ages, horses head, uses, prizes, ashes, axes*". Wir können jedoch folgern, daß der Lautwert noch [e] war, sonst hätte Cooper sicherlich [i] angeführt. Cooper war augenscheinlich der Ansicht, daß bei dem verworrenen Zustand der englischen Orthographie das stumme *e* in gewissen Fällen eine Notwendigkeit sei, obgleich „*nihil absurdius excogitari potest quam e mutum*", jedoch „in aliis item vocibus absque ratione vel necessitate, pro arbitrio, quidam apponunt *e*, ut post literas duplicatas *m, n, r, s, summe, sonne, starr(e), trespasse.* Ante *-ing* verbis adjunctam, ut *craveing, useing, hopeing, restoreing, embraceing;* quae melius dividantur *cra-veing* usw."

Wenngleich das stumme *e* im allgemeinen in der Nähe eines langen Vokales steht, oder sogar Dehnungszeichen ist, findet es sich auch, sagt Cooper, nach einer kurzen Silbe, z. B. in *intimate, rinse, self(e).* „Pessime tamen *truely, trueth, somebody, something, somewhat, moneth, some, come, done, examine, humane, respite.*"

*Truely, trueth, moneth, humane* haben ihr *e* seit Coopers Zeit verloren und Cooper kannte das jetzt gebräuchliche *humane*, das seit 1700 aufgekommen ist, nicht [v. N. E. D].

Cooper gibt folgende Regeln über das *e* in Endsilben.

Reg. 1. *e* in der Endung *-en* war offenbar verstummt in allen Arten von Wörtern, z. B. *token, eleven, often, embolden, broken.* Es wurde nicht geschrieben in *malign, whern, whirl, catechism, schism, whelm*, die *„solitarium duntaxat consonarum habent sonum“.*

Reg. 2 ist zum Teil eine Wiederholung dessen, was in diesem Kapitel schon gesagt worden war und behauptet, daß „*e* finalis post *l* quiescit, ut *bible, humble, strangle*“. Die *„semivocales“ l, m, n* scheinen Cooper in Verlegenheit gesetzt zu haben, so daß er nicht wußte, was er mit ihnen tun sollte. Was er sich berechtigt fühlte zu behaupten, war offenbar nur, daß *e* vor oder nach ihnen stumm war, und keine Silbe für sich bildete. In einigen Fällen war *e* stumm vor *l*, z. B. *drivel, ravel, rivel, shovel, shrivel* [Pt. II, Cap. III, Reg. 2].

Reg. 3. Das End-e wurde in Eigennamen gesprochen wie *Abilene, Cloe* usw. *Rome* und *Medes* aber waren einsilbig und *Tyre* lautete [təiər]. Es wurde ferner gesprochen beim Artikel *the*, dessen unbetonte Form Cooper nicht erwähnt, und in *crone, dirge, epitome, Pharisee.* Dieser Laut ist manchmal *ie, y, ey* geschrieben wie in *busie, army, valley* [Pt. I, Cap. I, § 5].

End-*er* war [ər] z. B. in *adder, slender* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 1.]

*i.*

Obgleich Cooper in seinem *„de vocali i“* betitelten Kapitel [i] und [j] behandelt, hält er sie doch sorg-

fältig getrennt, und sagt immer, wann der Buchstabe *i* für [i] steht, oder *„sonum habet y in yet.“* *i* hatte den Wert [j] in den Suffixen *-ion, -ier, -ial, -ian,* z. B. in *bullion, barrier, celestial, fustian; -ci-, -ti-, -si-* wurden [š] bezw. [ž] gesprochen in *artificial, pretious, transient* [Pt. II, Cap. IV, Reg. 2].

Stumm war *i* in

a) *devil, evil, busines* (was Cooper *bizness* umschreibt, Pt. II, Cap. VI, Reg. 5); in *swingil* aber wurde es gesprochen [Pt. II, Cap. III, Reg. 2],

b) *carriage, marriage, parliament, medicine* [Pt. II, Cap. IV, Reg. 2],

c) auslautendem *in*: *raisin, seisin* [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1].

Cooper nennt nur zwei Worte, in welchen *-ir* schwachtonig ist [Pt. II, Cap. VI, Reg. 2]. Es sind *nadir* und *elixir*, und der Laut des *i* war in diesem Falle [ə]. In den Worten jedoch, in denen *ir-* praefix ist und die von *in-* abgeleitet sind, z. B. in *irrational*, war *i* stets [i]. Sowohl *cabbidg, saucidg* werden gegeben wie *cabbage, sausage* [Pt. II, Cap. XX, § 3]. Ebenso [Pt. II, Cap. XIX] finden wir *bellis, grudgins,* für *bellows, gurgians. Bellis* ist noch heute in nördlichen Mundarten gebräuchlich. Das N. E. D. führt *gurgians* für XVII und XVIII an und *grudgins* nur für XVII; aber keine der beiden Formen stehen in E. D. D. Die gewöhnliche Form des Wortes in den heutigen Mundarten ist *gurgeons.* Sie scheint in den mittelländischen und südlichen Mundarten ziemlich verbreitet zu sein. Im selben Kapitel finden wir zwei

Beispiele *possable* und *terrable,* in denen *i* zu *a* [æ] geworden ist; *terrable* hört man heute noch häufig in Mundarten.

*o.*

Coopers Angaben über *o* sind klar und leidlich vollständig. In anlautenden schwachtonigen Silben war es im allgemeinen [o].

Ausnahmen waren *combustion, command, companion,* bei denen Cooper [ə] vorschreibt. Diese drei Worte finden sich Pt. II, Cap. VI, Reg. 5, die sagt „*o* ante *m, n* praecipue finales et *r, v,* sonatur ut *u* [ə]". Diese Liste enthält zwar Worte mit *o* in stark- und schwachtonigen Silben; es ist jedoch leicht zu erkennen, wann es betont oder unbetont ist. In auslautendem *-om* lautete *o* offenbar immer [ə], was es in *-dom, -som* sicher war; in *-on* findet sich [ə] nur in *abandon, canons, dragon, fellon, sermon, sexton.* In der Mehrzahl der Worte auf *-on* wird *o* als stumm angeführt, z. B. in *Bacon, beckon, blazon* usw. [Pt. II, Cap. III, Reg. 1]. Verstummt war es auch in *damosel* [Pt. II, Cap. V, Reg. 2]; aber *baron* war zweisilbig und am wahrscheinlichsten mit [o] gesprochen, sonst hätte es sich in Cap. VI, Reg. 5 gefunden.

*o* in *-or* lautete [ə], z. B. *ancestor, anchor* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 3].

Cooper sagt nichts von *o* in *-ion* in *companion* usw. [Pt. II, Cap. VI] und *bullion* [Cap. IV], woraus wir mit Sicherheit schließen können, daß der Laut, wenigstens für Cooper, [o] war.

*u.*

Obgleich Cooper über *u* in schwachtonigen Silben direkt nichts sagt, kann man doch mit hinreichender Sicherheit folgern, daß sein Wert [ə] war. Im anderen Falle hätte Cooper sicher etwas darüber gesagt. Das W. D. aber behauptet, daß, wenn *u* vor *n* stehe und kein Vokal in der Silbe vorhanden sei, wie in *undo, until, unwise*, so werde *u* wie das wallisische *w* [u̯] gesprochen. Ich habe nichts finden können, was diese Behauptung unterstützt; sie gibt vermutlich die Aussprache von Shrewsbury wieder zur Zeit, als der Verfasser da wohnte. Auch vor *r* scheint *u* ein [ə] gewesen zu sein, z. B. *adventure, imposture, tenure* usw. [Pt. II, Cap. VI, Reg. 4].

Ebenso wurde [ə] gesprochen in *-re* [ər], z. B. *centre, lucre* und im Präteritum der schwachen Verba auf *-er* wie „*numbred, scattred* etc. pro *numbered, scattered* quae quidam brevitatis causâ pronunciant *numburd* etc." [Pt. II, Cap. VI, Reg. 4], ferner in *-ous* wie in *gorgeous, hainous, hideous* [Reg. 6].

*y.*

Nach Cooper war *y*

1. Vokal [i], z. B. *army* [Pt. II, Cap. III, Reg. 3],
2. Diphthong [əi] nach *f*, z. B. *pacify* [Pt. I, Cap. I, § 14],
3. [ə] in *-yr* wie in *martyr, satyr* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 1].

## d) Die me. Vokale bei Cooper.

*a.*

In betonten Silben wird me. *a* 1. vor auslautendem Einzelkonsonanten, *sh*, *ss*, *nd* zu [æ],

z. B. *blab dash grand bar flash land cat mash pass* Pt. I, Cap. I, § 3. } Pt. II, Cap. II.

*brass mass trespass* } Pt. II, Cap. X sub *-ace.*

2. Vor auslautendem *l* und *l* + *cons.* (gewöhnlich d, l, t) zu [ɔ],

z. B. *befal enthral alderman bald* — *call gall shall*) almost**)* — *malt salt chalk walk* } Pt. II, Cap. V.

3. Nach *w* ebenfalls zu [ɔ], z. B.

Pt. I, Cap. I, § 7 { *war warm was watch water* — *watle warden wrath* } Pt. II, Cap. V.

4. Vor (wie Cooper selbst anführt) *nch*, *nt*, *r* + *cons.* (doch nicht vor *r* + *sh*), *s* + *cons.* (für *ss* vgl. oben) und *th* zu [ǣ], z. B.:

---

*) Dies ist der einzige Laut, welchen Cooper für *shall* verwendet, das heutzutage als Auxiliar der Zukunft [æ] hat.

**) *ommost* steht für *almost* in „barbarâ dialecto", und wird noch heute in den Mundarten Nord-Englands gesprochen [v. E. D. D.].

*barge* *blast* *ant* (Pt. II, Cap. XX, Obs. 1).
*carking* *cast* *past*
*gasp* usw. *grant*
*lanch* *path*
} Pt. I, Cap. I, § 3. Pt. II, Cap. II.

5. [e]: Cooper führt *contrary*, *many* zusammen mit *able*, *acre*, *baker* usw. an [Pt. II, Cap. II, Reg. 2], d. h. sub [ę̄]: dennoch war der zweite Vokal in *contrary* sicherlich kurz, wie wir aus Pt. III, Cap. IX ersehen, und es ist sehr wahrscheinlich, daß *a* in *many* gleichfalls einen kurzen Laut darstellt.

### *ā*.

Me. *ā* wird in betonter Silbe stets [ę̄]: Beeinflussung durch benachbarte Konsonanten findet nicht statt; z. B.

*bare* *made*
*blazon* *pane*
*cape* *tale*
} Pt. I, Cap. I, § 4. Pt. II, Cap. II.

Über den ə-Laut, den Cooper nach [ę̄] in *name*, *tale* usw. gehört haben will, vgl. die Bemerkungen über *e* [Pt. I, Cap. I, § 4].

### *a* (nicht haupttonig).

*a* in unbetonten Silben wird, gleichgültig ob es me. Ursprungs ist oder nicht und ob es im Anlaut, Inlaut oder Auslaut steht, von Cooper stets [æ] gesprochen, wie in

*abide*
*capacity*
*diadem*
} Pt. II, Cap. II, Reg. 2.

Die Ausnahmen sind:

1. Vor *r* war es [ə], z. B. in *Calendar* usw. [Pt. II, Cap. VI, Reg. 1].

2. In *Cabbage, sausage,* wofür Cooper folgende Schreibungen gibt: *cabbidg, saucidg* [Pt. II, Cap. XX, 3]. Das N. E. D. bezeugt *cabidge*, *cabige* im XVI. und XVII. Jahrhunderte, während *saucige* die me. Form war.

Cooper sagt indessen ausdrücklich, daß in *carriage, marriage, parliament* das *i* stumm war, d. h. daß der Vokal in unbetonter Silbe [æ] war [Pt. II, Cap. IV, Reg. 2].

3. *a* war stumm in *metal* [Pt. II, Cap. III, Reg. 2] und *thousand* [Cooper schreibt *thouzn*, Pt. II, Cap. III, Reg. 1].

### *ai, ei.*

Me. *ai, ei* wird in betonter Silbe von zwei Diphthongen und einem Vokale vertreten.

1. Von [æi] in *bait, caitiff, ay, eight* [Pt. I, Cap. II, § 2 und Cap. IV, § 1]. Dies sind die einzigen Beispiele, die von Cooper ohne Einschränkung gegeben werden; im Anschluß daran bemerkt er „*plures haud scio*", und bei *eight* fährt er dann fort „quam vulgariter pronunciamus *ait*". Nirgends jedoch erwähnt er eine abweichende Aussprache für die anderen Worte, wenn man von [æi] absieht, und es besteht kein Grund für die Annahme, daß die Diphthonge in ihnen nicht ausgesprochen wurden.

Andere Worte, in denen *ai* wenn „*fortius prolata*" [æi] war, sind behandelt in Pt. I, Cap. II, § 2, 1, 2 und Pt. II, Cap. VII, Reg. 1.

2. Von [ẹ̄i], welches Cooper, wie er sagt, hört in *praise, hainous, height, weight, convey* und auslautendem *-ay, -ey* [Pt. I, Cap. II, § 2, 2].

Dieser Behauptung folgt dann das Zugeständnis „plerunque autem in colloquio familiari, negligenter loquentes pronunciant *ai* prout *a* simplicem in *Cane*". Cooper hat augenscheinlich, als er dies schrieb, vergessen, daß er an anderer Stelle sich selbst unter die „*negligenter loquentes*" gestellt hatte, denn da, wo er vom *ē* (Cap. I, § 4) spricht, berichtet er uns, daß es geschrieben würde *-ai, -ay, -ey*, und *pain, sail, saint, tail, taint, convey, obey, purvey, survey, they, trey, whey* werden als Beispiele dafür angeführt. Ausdrücklich betont er jedoch die Tatsache in seinen Untersuchungen über den Unterschied zwischen *ai* und *a* in *vane* usw., *ai* habe den Wert von *a* [ẹ̄] nur dann, wenn „*leniter pronunciata*" [Pt. II, Cap. II, Reg. 1]. Dasselbe erwähnt er in dem Kapitel über Diphthonge [Pt. II, Cap. VII, Reg. 1], wo steht „ai lenius prolata sonatur ut *a* in *cane;* fortius, plenum assumit sonum dipthongi *ai*; ut *brain, frail; ay* finalis ut *a*, sic *day*."

In dem Abschnitt über das englische Alphabet finden wir ausdrücklich bemerkt [Pt. I, Cap. IV, § 1] daß „*ai* duos habet sonos in *pain, bait*", wobei augenscheinlich *pain* den Vokal und *bait* den Diphthong enthält. Aus diesen Tatsachen ergibt sich die Folgerung, daß me. *ai, ei* in Worten wie *bain, main, hail* usw. zwei Laute vertritt und sowohl für den Diphthong [ẹi] wie auch für den Vokal [ẹ̄] geschrieben wird. Es ist zweifellos, daß *ai „lenius prolata"* sich zu dem

Laut [ę̄] entwickelt, welchen *„negligenter loquentes in colloquio familiari“* anwenden, während *ai* [ęi] als Diphthong *„fortius prolata“* vom Pult des Lehrers oder von der Cooper vertrauten Kanzel oder an anderen öffentlichen Plätzen gehört wurde, wo man Wert auf Deutlichkeit und Nachdruck in der Rede legte.

Cooper schreibt für me. *ai, ei* vor *r* nur *a* [ę̄], und wir finden außer den Worten in der Liste, Pt. II, Cap. VII, Reg. 1, folgende gleichlautende Worte in Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 *chair-chare, fair-fare, hair-hare, pair-pare-pear, stairs-stares,* wodurch die Aussprache [ę̄] völlig erwiesen ist. In *lair* jedoch war *ai* bereits zu [eə] [Pt. II, Cap. VI, Reg. 2] und *ei* in *heifer* zu [i] geworden [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 4]. Pt. II, Cap. XIX finden wir sub *„facilitatis causa dicitur“* neben *saies, said* auch *se:, sed.* Ob Cooper diese Formen für *„barbara dialectus“* hielt, ist unklar.

Für *ai, ei* in schwachtonigen Silben führt Cooper zwei Aussprachen an:

1. [æ oder e] in *bargain, captain, maintain* usw. [Pt. II, Cap. VII, Reg. 1];
2. [i] in *forfeit, surfeit* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 4]; möglicherweise war der me. Vokal in diesen Worten [ę̄].

*au.*

Pt. I, Cap. II, § 3 ersehen wir, daß [æu] *„nunquam occurrit in nostrâ linguâ.* Dann gibt Cooper fünf Laute als Reflexe für das me. *au* an, nämlich *α* [ɔ], ***au*** [ɔu], a [æ], ā [æ], *ā* [ę̄].

Die Anzahl der mit dem ersten Laut gesprochenen Worte ist sehr groß. Beispiele sind *auger, assault, caught, draught, haughty, naught, slaughter, taught, awe, awkward* usw. [Pt. II, Cap. V].

In bezug auf die mit *-aw-* geschriebenen Worte sagt Cooper, daß *-aw-* oder *-au-* „*in medio dictionis*“ gebraucht werden darf, wie z. B. in *baul, daub, paunch, pause.* In *gall, scrall, defalk, malkin, enhanse, hant, maunder, dant, jant* konnte *au* oder *a* geschrieben werden, und Cooper fügt hinzu, daß „*a* ante *n* melius forsitan pronunciatur a quam *α*.“ Pt. I, Cap. II, § 3 betont Cooper ausdrücklich, daß in *lance, lancet* usw. nur *a* geschrieben werden dürfe; er sagt „nullo modo scribi debent cum *u*; contra enim suadent sonus et derivatio; falso itaque scribuntur *launce* usw.“

Cooper hörte wohl einen Diphthong [ɔu] in *audible* usw. [Pt. I, Cap. II, § 3, 4], jedoch fügt er besonders hinzu, daß „*negligentur loquentes pronunciant prout α tantum*“: mit anderen Worten, der Monophthong war, wie z. B. bei *ai*, in der Umgangssprache am gebräuchlichsten, und tatsächlich führt Cooper in diesem Kapitel für *audacious* und *maunder* sowohl *au* wie auch *α* an.

*au* tritt auf als [ɑ:] in *grand* [Pt. II, Cap. II, Reg. 1],
[æ] in *grant, aunt* [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1],
[ę] in *grange* [Pt. II, Cap. II, Reg. 1].

*e.*

Me. *e* in betonter Silbe ergibt nach Cooper drei Laute:

1. Es bleibt, falls es nicht durch benachbarte Konsonanten beeinflußt wird, z. B. in *ken, sell, sent* [Pt. I, Cap. I, § 4], *cleanse, dearth, heavy, wealth* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1], *berry, bred, led* [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1].

2. Me. $e + r$, $r +$ cons. $>$ [æ], wie z. B. in *hard, herd* [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1], *heartless, hearten, hearth* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1].

In denjenigen Worten jedoch, wo *e* „noch immer geschrieben wurde", also besonders in romanischen Worten, hatte es den Wert von [ə]. Cooper erwähnt zweimal, daß *e* vor *r* [ə] war [Pt. I, Cap. I, § 4 und Pt. II, Cap. VI, Reg. 1]. Indessen steht in den von ihm als Beispiele angeführten Worten *e* meist in schwachtonigen Silben wie in *pertain* und als End *-er* in *adder, slender*. Doch vgl. *prefer* a. a. O. und *jerkin* [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1] mit [ə].

In einzelnen Fällen scheint es fast, als ob die Schreibung auf die Aussprache wirkte, denn *wart-wer't, parson-person* [Pt. II, Cap. XX, Obs. 4] werden als Worte mit *beinahe gleicher* Aussprache angeführt, während von *desart-desert* bemerkt wird, daß man sie wohl unterscheiden könnte, wenn es auch nicht immer geschähe [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1, Ende]. Den Lautgesetzen entsprechend hat *burn*, ebenso wie *fearn* [ə] (vgl. *earn* Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1). Diese Schreibung für das letztere Wort war im XVI. und XVII. Jahrhundert üblich, während man die Aussprache wohl auf *ferne*, das zuerst im XIV. Jahrhundert auftritt, zurückführen muß. Dabei ist zu beachten, daß *e* in *fearn* eine Kürzung aus me. $\bar{e}$ ist, wie z. B. in

*earn*. Wir können daher als ziemlich sicher annehmen, daß me. *e* hier [ə] war.

3. Das aus me. $\bar{e}$ oder $\bar{ę}$ entstandene *e* wird vor *r* + cons. zu [ę̄] wie in *earl, earnest, earn, learn, search;* es erhält also denselben Wert wie $\bar{ę}$ vor *r* in *bear, swear, tear, wear*. Nun stellt Cooper *heard* mit *hard* und *herd* [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1], in denen der Laut sicherlich [æ] war, zusammen. Diesen gleichen Laut muß *hard* wie *heard* enthalten haben, da die Schreibung *hard* für *heard* vom XIV.—XVII. Jahrhundert gebräuchlich war, und die Aussprache [hārd] noch heutzutage in Nord-England und Schottland zu hören ist. Da nun Cooper bei seiner Aufzählung nur Worte völlig gleicher Aussprache zusammenstellt, so folgt daraus, daß auch dem *herd* der Wert von [æ] zukommt.

*Clerk* und *sergeant* usw. werden nicht aufgeführt; trotzdem die Schreibung mit *a* im XVII. Jahrhundert ganz geläufig war, ist es doch recht unwahrscheinlich, daß sie von unserem Verfasser angewandt worden ist, da er *sarvice* den Worten der *„barbara dialectus“* zugesellt [Pt. II, Cap. XIX].

In unbetonter Silbe bleibt *e*, ausgenommen vor *r*, wo es zu [ə] abgeschwächt wird, wie in *lover, harder* usw. [Pt. II, Cap. VI, Reg. 1], *numbered, scattered* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 4].

Zwei Fälle, wo es verstummt ist, werden ausdrücklich von Cooper erwähnt, nämlich

1. bei auslautendem *-en*, wie z. B. in *eleven, broken, christen* [Pt. II, Cap. III, Reg. 1],

2. bei auslautendem *-el*, *-le*, wie z. B. in *ravel, rivel, shovel, shrivel* (jedoch nicht in *hovel*); *Bible, humble, -able, -ible, -uble* [Pt. II, Cap. III, Reg. 2].

## ē.

Die regelmäßige Umbildung des me. ē zur Zeit Coopers wurde bereits behandelt [Pt. I, Cap. I, § 5], so daß nur noch die hiervon abweichenden Entwicklungen zu betrachten sind. Bei der Untersuchung des von Cooper in *wean* usw. gehörten Lautes habe ich mich allein auf diesen beschränkt, da unseres Verfassers Betrachtungen über die verschiedene Fortentwicklung des me. ē klar verständlich sind und keinen Zweifel über die Qualität des Lautes lassen, welchen Cooper hörte.

Nachdem wir nun festgestellt haben, daß der von Cooper in *wean* gehörte Laut [ɪ̯] war, finden wir in der „Grammatica" nochfolgende Entwicklungen des me. ē.

1. Es ist zu [e] verkürzt worden in *bread, breath, deadly, death, feather, heaven, realm* usw. [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1, sub *e* brevi].
2. Gewöhnlich wird es [ɪ̯], wie z. B. in *beacon, beadle, cease, can, break, weal, sea, lear* usw.

Cooper gibt uns viele Beispiele [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1 sub *e* longâ] zur Charakterisierung dieses Lautes, und alle diese Worte haben jetzt [ɪ̯], abgesehen von *break, forswear, great, sweat*. Diese vier haben den gleichen Vokal bei Cooper, und Sweet hat daher unrecht, wenn er sagt [H. E. S. First word-list 1740], daß jener *great* mit [ę] und *sweat* mit [ẹ] ansetzt. Wie ich schon gezeigt habe, hatten *break* und *great*

neben [ī] damals wahrscheinlich auch [ę]. Cooper aber hält zweifellos nur [i] für richtig, sonst würde er sicherlich *brake-break, grate-great* miteinander gepaart haben. Dies tut er jedoch nicht; er führt sie nicht einmal in seiner Liste verwandter Worte an. Sowohl Buchanan wie Sheridan haben [brīk], während [grīt] nur bei E. O. belegt ist. Buchanan und Sheridan wurden ohne Zweifel von ihrer heimischen Mundart beeinflußt. [Grīt] muß indessen, wie ich gezeigt habe, um 1700 gebräuchlich gewesen sein. Durch Loughton können wir aber als sicher belegen, daß diese verschiedenen Aussprachen um die Mitte des XVIII. Jahrhunderts in der Sprache der Gebildeten Londons bereits ausgestorben sind, da dieser *brake-break, grate-great* als gleichwertig bezeichnet.

3. Hin und wieder wird me. ę̄ zu [ī], z. B. *besmear, bleareyed, ear, gear, near, sear, shears, spear, tear* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1 sub *ee*].
4. Vor *r* oder *r* + *cons.* wird es zuweilen auch [ę̄]: *bear, beard, early, earn, earl, earnest, learn* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1 sub *a*].

Auch ich kann keine befriedigende Erklärung für das [ī] in *besmear* usw. und [ę̄] in *bear* usw. geben. Was bis jetzt darüber bemerkt ist, überzeugt nicht. Das [ī] läßt auf me. [ę̄] schließen, wenn es auch schwierig ist, den Grund dafür einzusehen.

### ē.

Me. ē entwickelt sich um diese Zeit zu [ī] und [ī], wovon das letztere nach Cooper nur in wenigen Worten zu hören ist.

Das [ī] hat sich überall durchgesetzt, und nirgends zeigt sich eine von benachbarten Konsonanten ausgeübte Beeinflussung, wie z. B. in *feet, feed* [Pt. I, Cap. I, § 6], *be, he* usw. [Pt. II, Cap. III, Reg. 3], *arrear, dear, fear* usw., *people, achiev, field, piece, pierce, siel* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1, 3, 4]. Einige auf *-ear* endende Worte *„forsitan melius scribuntur“* mit *-eer* wie *appeer, cleer, yeer* [Reg. 1], *-ee-* oder *-ie-* war bei *brief, grief, wield, yield* möglich [Reg. 4].

Me. *ę̄* ist [i̯] in *fieldfare, friend, inveigle, tierce* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 4]. All dies ist bereits zu Pt. I, Cap. I, § 5 und im letzten Paragraphen bei me. *ę̄* erörtert worden.

In unbetonten Silben hat sich der Vokal ebenso wie in den betonten entwickelt. Wie schon bemerkt, wurde, trennt Cooper betonte und unbetonte Silben nicht. Beide finden sich nebeneinander und *achieve, believe* stehen neben *frontier* usw. [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 4]. In *army* war es [i̯] [Pt. II, Cap. III, Reg. 3].

### *ęu, ęu.*

Cooper unterscheidet zwischen diesen beiden Diphthongen nicht und setzt sie als [iu] dem Ergebnis aus me. *ü* gleich z. B. [ęu] *few, lewd, pewter, shrew*, [ęu] *new, brewer, sewer*; [ü] *ensue, glue, stew* [Pt. II, Cap. VII, Reg. 3 sub *ew, ue*], vgl. auch Pt. II, Cap. XX, Obs. 1, wo me. *ęu, ęu, ü* zusammengestellt sind. In unbetonter Silbe erwähnt der Verfasser den Diphthong nicht.

*i.*

*i* bleibt in betonter Silbe, wenn man vom *r*-Einfluß absieht, unverändert, z. B. *bishop, did, pin, win, will.* Anders liegen die Verhältnisse jedoch in den Mundarten, wo *bushop, dud, tunder, wull, wuth* zu finden sind [Pt. II, Cap. XIX]. N. E. D. und E. D. D. belegen fast alle diese Formen, jedoch scheinen sie nach dem letzteren besonders im Norden gebräuchlich zu sein.

Vor *r* wird *i* regelmäßig zu [ə] abgeschwächt, z. B. *stir, bird, chirp, flirt,* und auch in Worten, die jetzt [i] haben wie *miracle, mirrour, sirrup, squirrel, stirrup* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 2]. *maracle* für *miracle* findet man in Pt. II, Cap. XIX. Diese Form wird zwar im XIV. Jahrhundert vom N. E. D. belegt, findet sich jedoch in lebenden Mundarten nach dem E. D. D. nicht mehr vor.

In *-ight* wurde *i*, der Regel entsprechend, [əi]; dies ergibt sich deutlich aus Pt. II, Cap. XX, Obs. 1, wo wir indessen auch *fit (aptus)* neben *fight (pugnabat)* finden. Das N. E. D. belegt ein mundartliches und vulgäres *fit (pugnabat)* im XVIII. und XIX. Jahrh.

*i* bleibt gewöhnlich unverändert in schwachtonigen Silben, wird jedoch stumm in *devil, evil* (aber nicht in *swingil*) [Pt. II, Cap. III, Reg. 2], in *carriage, marriage, parliament, medicine* [Pt. II, Cap. IV, Reg. 2]. Zu diesen Worten und *cabbage, sausage* vgl. auch bei *a* in unbetonter Silbe

*Possable, terrable* anstatt *possible, terrible* werden unter *„facilitatis causa dicitur“* in Pt. II, Cap. XIX aufgeführt.

Cooper erwähnt, daß *ir* (< *in*) stets [i] enthält wie in *irrational*. Dieses *i* hat sich jedoch nicht aus dem me. *i* entwickelt [Pt. II, Cap. VI, Reg. 2].

Cooper hat ganz richtig *i* vor *-er, -on* und nach *st* z. B. in *barrier, onion, christian* [Pt. II, Cap. IV, Reg. 2] mit seinem *y* [j] identifiziert; es scheint ihm jedoch entgangen zu sein in *antient, especial, ocean, nauseate* [Pt. II, Cap. IV, Reg. 2], wo er sagt, daß „*se, ci, ce, ti* sonum habent *sh* vel *zh*".

*ī.*

*ī* entwickelt sich in betonter Silbe zum Diphthong [əi], wie z. B. *wine, guide, beguile,* und auch vor *-nd,* z. B. in *blind, wind (ventus)*; Cooper erwähnt *wind* nicht [Pt. I, Cap. II, § 2. 6].

Für *fire, entire* schreibt Cooper *iur* vor [Pt. II, Cap. VI, Reg. 4], womit er augenscheinlich [əiər] meint, denn er nennt den Diphthong [əi] „*i longa*" [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 5]. *Shire* aber schreibt er „*sheer*" [šı̣r].

In *sirrah* jedoch wurde [Pt. II, Cap. VI, Reg. 2] das *i* wie *a* [æ] ausgesprochen. Dieses *a* hat sich wahrscheinlich aus einer früheren Forrm *serrha* entwickelt: *sarra, sarrah* ist in den Yorkshire Mundarten noch gebräuchlich [vgl. E. D. D. sub *sirrah*].

In unbetonten Silben wird es zu [i], nicht zu [ẹ] verkürzt, z. B. *busie* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 5]; vgl. auch sub me. *ē*.

*o.*

Es ist recht bedauerlich, daß Coopers so wertvolle Bemerkungen über den Zustand des me. *o* seiner

Zeit uns gerade in einer Hinsicht nicht völlig aufklären. Er berichtet uns, daß sowohl in *among* und *beyond* wie auch in *command* und *random* der Vokal gleichlautend ist, während die verschiedene Aussprache dieser Worte heutzutage es sehr wahrscheinlich macht, daß bis zu einem gewissen Grade bereits zu seiner Zeit eine Unterscheidung vorhanden war. Es wäre für uns recht belehrend gewesen, wenn Cooper diesen Punkt sorgfältiger behandelt hätte. Er stellt jedoch, wie aus der Liste [Pt. II, Cap. VI, Reg. 5] zu ersehen ist, Worte, die in betonter Silbe [o] oder [ə], in unbetonter Silbe [ə] haben, ohne irgendwelche Unterscheidung zusammen.

In betonten Silben wird *o*

1. gewöhnlich [ə] z. B. in *loss, of* [Pt. I, Cap. I, § 7. Pt. II, Cap. V]. Nachdem er bemerkt hat, daß *o* in *off* lang ist, fährt er fort „et fere semper producitur ante *rn, rt, st* ut *horn, frost*“ [Pt. II, Cap. V], *lost* [Pt. I, Cap. I, § 7]; *born* und *acorn* haben das eine [u], das andere [ə] [Pt. II, Cap. V, Reg. 2 und Cap. VI, Reg. 5]. Ein Beispiel für *rt* fehlt.

2. [u] z. B. in *afford, forth, should, would* [Pt. II, Cap. V, Reg. 2]. NB. *forth — fourth* sind gleichlautend [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1].

3. [ou] vor *l* + cons. z. B. in *bolt, roll, coulter* [Pt. II, Cap. VII, Reg. 4]; aber *o* bleibt in *hollow, hollo, follow*, da diese Worte in der Liste nicht erwähnt werden.

4. [ə] z. B. in *abov, acorn, among, beyond, comfort, word*. Cooper sagt, daß *o* vor „*m, n,* praecipue finales et *r, v* sonatur ut *u* [ə]“. Es ist klar, daß

dieses *o* anderen Ursprungs ist [Pt. II, Cap. VI, Reg. 5]. Von *Women* wird bemerkt, daß es *i* hat.

In unbetonter Silbe wird *o* zu [ə], z. B. in *abandon, -dom, -som, sermon, blossom* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 5], *governor , ambassador* usw. [Reg. 3].

In *damosel,* desgleichen in *bacon, pardon, parson,* genau so wie bei me. *e, i, ou, ū* vor *n,* ist *o* stumm [Pt. II, Cap. III, Reg. 1].

## ō.

Me. ō entwickelt sich nach Cooper zu

1. [o̤] z. B. in *hope* [Pt. I, Cap. I, § 8], *coal, goad, hoary, loath, soap, woad, core* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 2] und *one.* Ebenso wie bei den anderen Vokalen macht Cooper keinen Unterschied darin, ob *o* vor *r* oder anderen Konsonanten steht. Für *one* gibt er nur die Aussprache [o̤n] (nicht [wan], vgl. Pt. II, Cap. XX, Obs. 1).

2. [ɔ] z. B. in *abroad, broad, groat* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 2].

3. [ū] *woe* ist nach Pt. II, Cap. XX, Obs. 1 gleichlautend mit *woo* und daher ein Beispiel für [ū]. Wir finden indessen diesen Laut in anderen Worten, wo fr. me. ō > me. o̤, z. B in *boar, sword, two, who, whore, worn* [Pt. II, Cap. V, Reg. 2].

4. [ou] z. B. in *bold, cold* [Pt. II, Cap. VII, Reg. 4]. Diese Entwicklung findet, wie wir aus den gegebenen Beispielen erschließen können, nur vor *ld* statt, während me. *o* vor *ll, lt, lst* [ou] wird.

$\bar{o}$.

Coopers Zeugnis belegt, daß me. $\bar{o}$ geworden ist

1. [u] z. B. in *book* [Pt. I, Cap. I, § 9], wahrscheinlich auch in *look* [Pt. II, Cap. V, Reg. 2].

2. [ū] z. B. in *boot* [Pt. I, Cap. I, § 9] und ziemlich sicher in *move, prove* [Pt. II, Cap. V, Reg. 2]. Das W. B. aber gibt [ə] als Vokal für *prove* an, und die Dichter der Zeit reimen sehr häufig *love* mit *prove, grove*. Cooper dagegen sagt, daß der Laut [u̯] war und daß *proov* eine andere Schreibung für *prove* ist. *Roof* führt er gleichfalls als Beispiel an, es läßt sich jedoch nicht ersehen, ob er den Vokal für lang oder kurz hielt.

Mehrere Worte, in denen me. $\bar{o}$ aus $\bar{o}$ oder *o* entstanden ist, werden unter [u̯] gegeben, z. B. *(a) board, afford, boar, born* (an anderer Stelle *borne* geschrieben und als gleichlautend mit *bourn* bezeichnet), *sword, sworn, two, who, whom, whore, worn* [Pt. II, Cap. V, Reg. 2].

3. [o] z. B. in *blood-i-ly, good-ly-ness, flood, hood, soot, stood* und ziemlich sicher auch *brother-hood,* sonst würde es als *brotherhood* geschrieben sein [Pt. II, Cap. V, Reg. 2]. Wie bereits bemerkt, gibt das W. B. [ə] für *blood* und [u] für *good.* Sicherlich hat Cooper diese Laute nicht verwechselt, denn, wie er überall beweist, war er wohl imstande, [u̯] und [ə] immer zu unterscheiden. Er würde daher sicherlich diese Vokale für unsere Worte bezeugt haben, wenn er sie gehört hätte. Hierin liegt gewiß eine Besonderheit; ob persönliche oder besser wohl mundartliche Gründe maßgebend waren, weiß ich nicht. Ich habe keinen

zeitgenössischen Beleg gefunden, der Coopers Behauptungen stützte.

In den lebenden Mundarten finden sich jedoch Belege. Wright [E. D. G.] führt an *blod, flod, stod* (Ulster), *god* (s. Yks). Aber die von Cooper angeführten Abweichungen von dem, was zu erwarten wäre, können nicht näher lokalisiert oder irgendeiner Mundart oder Dialektgruppe eingereiht werden, denn die belegten Worte gehören bald dieser, bald jener Mundart an. Dies läßt sich gut durch folgende Tatsache belegen. *Do* und *to* haben nach Cooper [o̤], denn er läßt sie mit *doe, dow* und *tow* gleichlauten. Heutzutage hört man [dō] in N. Shropshire und Essex, [tō] in S. Nhb. und em. Lancashire. Wenden wir nun das Zeugnis der lebenden Mundarten auf Pt. II, Cap. XIX, an, so finden wir, daß die nördlichen Formen überwiegen, trotzdem Cooper, wie bereits gesagt, aus Hertfordshire stammte. Das W. B. gibt wahrscheinlich langes *u* für *to*.

4. [ə] z. B. in *other, month* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 5].

*oi.*

Cooper führt drei Aussprachen für me. *oi* an:

1. [ɔi] z. B. in *joy, coy, coif* [Pt. I, Cap. II, § 2. 4].

2. [oi] z. B. in *anoint, boil, join* [Pt. I, Cap. II, § 2. 5. Pt. II, Cap. VII, Reg. 2].

3. [ɔi] z. B. in *join, broil* usw. [vgl. Bemerkungen über Pt. I, Cap. II, § 2. 6].

*o̤u, o̤u.*

Diese beiden Diphthonge sind [o̤[ z. B. in *bowe, dowe,* usw. [Pt. II, Cap. VII, Reg. 4].

*ou* vor *gh* aber wird zu [ɔ̄] wie in *bought, fought* usw. [Pt. II, Cap. V, Reg. 1 sub *ough*] und in *soul* zu [ou]. In *four* wird *ou* zu [ou] und in *fourth* zu [ū] (vgl. Pt. II, Cap. VII, Reg. 4 und Cap. XX, Obs. 1).

### *u.*

Me. *u* wird gewöhnlich [ə]. Benachbarte Konsonanten beeinflussen es kaum. Folgende Lautwerte gibt Cooper an:

1. [ə] z. B. in *nut, com* usw.; auch nach *w* wie in *wolf, wonder* usw. [Pt. II, Cap. VI, Reg. 5].

2. [o] z. B. in *full, pull.* Hierüber vgl. Bemerkungen über *o* labial.

3. [ou] vor *l* + Dentalen, wie in *coulter, shoulder* [Pt. II, Cap. VII, Reg. 4].

In unbetonten Silben wird es regelmäßig [ə] z. B. in *blossom, command, fellon* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 5], *murmur* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 4].

### *ū (ou).*

Me. *ū* wird in betonter Silbe

1. [əu] z. B. in *allow, bow* usw. [Pt. II, Cap. VII, Reg. 4].

2. [ə] z. B. in *country, couple* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 6]. Mit Ausnahme von *scoundrel,* das, wie die *-ound*-Worte, [au] entwickelt hat, haben alle diese Worte jetzt [a].

3. bleibt in *(con)course, could, mourn, uncouth* [Pt. II, Cap. V, Reg. 2].

In unbetonter Silbe war es

1. [ə] z. B. in *ransom, savior* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 5].

2. stumm, z. B. in *button, person* [Pt. II, Cap. III, Reg. 1].

*ü.*

*ü* scheint sich ebenso wie *u* entwickelt zu haben. Cooper führt nur ein Beispiel für diesen Laut an, nämlich *comly,* und reiht es den *ə*-Worten ein. In *gruel* ist es indessen zu [iu] geworden [vgl. Pt. II, Cap. VI, Reg. 5 und Cap. VII, Reg. 3].

*$\bar{ü}$.*

$\bar{ü}$ wird gewöhnlich [iu]. Cooper führt Beispiele an, wie *bruise, fruit, juice, suit, sute* usw. [Pt. II, Cap. III, Reg. 5]. Das aus $\bar{ü}$ entstandene *i* wird ebenso wie *i* vor *r* zu [ə], z. B. in *first, thirst.*

In unbetonter Silbe wird $\bar{ü}$

1. vor *r* zu [ə], z. B. in *adventure, nature* [Pt. II, Cap. VI, Reg. 4];

2. zu [iu] in auslautendem *-ue*, z. B. in *issue, virtue* usw. [Pt. II, Cap. VII, Reg. 3].

## Kapitel III.

## Die Konsonanten. [Pt. I, Cap. III.]

Cooper hielt es offenbar für nötig, ehe er zu einer Besprechung des englischen Alphabets überging, auf die Konsonanten einzugehen, um darnach die Unvollkommenheiten der englischen Schreibung um so leichter nachweisen und zum Verständnis bringen zu können. Bei der Behandlung der Konsonanten befolgt Cooper dieselbe Methode wie bei den Vokalen: er beschreibt sorgsam, wo und wie jeder Konsonant gebildet wird.

Die Konsonanten scheidet Cooper nun zunächst einmal auf Grund der Rolle, die Atem und Stimmton bei ihrer Bildung spielen. Das teilweise Unterbrechen des Atems kennzeichnet die ersten beiden Klassen, die er 1. *Semivocales*, 2. *Aspiratae* nennt. Sie unterscheiden sich wieder voneinander dadurch, daß die *Semivocales* einen Stimmton besitzen. Sie sind, wie Cooper sagt, *capaces murmuris sive vocis sonorae.* Die *Aspiratae* dagegen sind nicht nur *vocis sonorae non capaces,* sondern auch *spiritus magis comprimitur majoreque vi ex ore protruditur,* worin eben nach Cooper ihr Trennungsmerkmal besteht, denn er fügt in Klammern hinzu *quâ solâ differentiâ à semivocalibus distinguuntur.* Freilich gibt er zu, daß die

*Semivocales* in modernen Sprachen aspiriert sein können und es auch sind *ascribendo h*, was ihn schon hätte erkennen lassen können, daß der Grundunterschied in dem Vorhandensein oder Nichtvorhandensein des Stimmtones liegt.

Die *Semimutae* und *Mutae* zeigen eine vollständige Atemhemmung. Sie unterscheiden sich voneinander durch den Stimmton der *Semimutae*.

Die Konsonanten werden dann weiter geteilt entsprechend den Teilen des Mundes, die bei ihrer Bildung hauptsächlich in Betracht kommen.

Die Beschreibungen in diesem Kapitel passen auf die modernen Konsonanten, ausgenommen die von *r* und *kn*. Coopers *r* muß meines Erachtens das *r* gewesen sein, das wir heute in Devonshire und in anderen Teilen Westenglands hören. *kn* wird unter *k* behandelt.

Cap. IX—XVIII, Pt. II, enthalten eine eingehende Aufzählung der Eigentümlichkeiten englischer Konsonanten und sind deshalb für unsere Zwecke weit wichtiger und interessanter als Coopers Theorie von der Natur und Bildung der Konsonanten. Aufgeführt werden im folgenden die Konsonanten nach ihrer gewöhnlichen Anordnung, da sich Coopers Einteilung, wie das bei den Vokalen und Diphthongen möglich war, hier nicht befolgen läßt.

## Labiale.

*b, p.* [Pt. I, Cap. III, § 4.]

*b* war stumm in *ambsace*, *climb*, *comb* usw., d. h. wenn ein *m* vorherging, und in *debt*, *doubt*, *subtil* [vgl. Pt. II, Cap. IX].

Über *p* erfährt man nichts, selbst *cupboard* ist nicht erwähnt.

*f, v.* [Pt. I, Cap. III, § 3.]

Nach § 4 könnte es scheinen, als wenn Cooper *f* für ein aspiriertes *p* hielte, wenn er sagt, „*p* ubi si spiritus emittitur aspiratus, fit *f* vel *ph*“. Pt. II, Cap. XII, Reg. 3 erfährt man jedoch, daß dieses *ph* nur in Wörtern, die aus dem Griechischen abgeleitet sind, gehört wird, wie in *epitaph, euphony, prophet* und in *orphan, triumph, prophane.*

Der Wechsel des *f* > *v* in Pluralen wie *calves, wives* usw. wird Pt. III, Cap. II, § 4, 4 erwähnt. Für *gh* = *f*, s. Pt. II, Cap. XII, Reg. 2. In *of* sprach Cooper offenbar [f], denn er erwähnt [v] nirgends.

Pt. II, Cap. XX, 6 wird *vat* als Alternative für *fat* angegeben.

*wh, w.* [Pt. I, Cap. III, § 3.]

Zwischen den stimmlosen und stimmhaften *w* scheidet Cooper streng, keine Worte mit *wh* — *w* wie *when* — *wen, whither* — *wither* finden sich in Pt. II, Cap. XX, Obs. 1; dagegen trifft man *whey* — *way* in Obs. 4 unter den klangähnlichen Worten. Loughton stellt zwar zusammen *way* — *whey, weather* — *whether, wither* — *whither, wen* — *when* usw., aber es ist wohl möglich, daß *wh* auch in diesen Fällen noch stimmlos war, da Loughtons Liste aus *words the same or nearly alike in sound.* In *towards* wurde das *w* gesprochen [Pt. II, Cap. I, § 2, Reg. 1] und ebenso in *backward* usw., denn Cooper läßt die Aussprache *u* für *w* nur zu in *steward* und *power*, das er mit *pour*

zusammenstellt. *w* war dagegen stumm in *towardness* [vgl. Pt. II, Cap. VII, Reg. 4 und Sweet, H. E. S. § 937] und

1. zu Beginn des Wortes z. B. in *who, whore, wrack* usw. [Pt. II, Cap. XVI];

2. in der Mitte des Wortes z. B. in *answer, sword, sworn*;

3. am Ende des Wortes z. B. in *bowe, dowe, bellows* [Pt. II, Cap. VII, Reg. 4 und Cap. XX, Obs. 1].

In Zusammensetzungen mit *-suade* und nach *q*, sagt Cooper, wird *u* wie *w* gesprochen [Pt. II, Cap. XVI, Reg. 2].

In *„barbarâ dialecto“* findet man *wuts, hwutter* für *oats, hotter*. Verschiedene lebende Mundarten haben in diesen Worten stimmhaftes *w*, jedoch verzeichnet Wright ein stimmloses *w* bei keinem von ihnen. Nichts spricht dafür, daß ein *w* in *victuals* gestanden hat, ein Wort, das Cooper einfach *vitles* schreibt. *w* in *trowel* ist in Mundarten offenbar vokalisiert worden, denn es wird *treuel* in *„barbarâ dialecto“* geschrieben.

## Dentale.

*t, d.* [Pt. I, Cap. III, § 4.]

Coopers *t* entspricht dem heutigen, ausgenommen vor *u* in Worten wie *nature, picture*. Die Aussprache [tš] war Cooper sicherlich unbekannt, denn er stellt nicht nur *pickt her — picture, stricter — stricture* zusammen, sondern er erwähnt eine solche Aussprache auch nicht in *„barbarâ dialecto“*, noch sagt er, daß sie ein Zeichen für *„negligenter loquentes“* sei, noch

für „*molliores concinnitatem nimis affectantes*“. An zwei Stellen [Pt. II, Cap. IV, Reg. 2 und Cap. XV] erfährt man, daß *ti* wie *sh* [š] gesprochen wurde in *antient, pretious, martial* usw., aber nicht nach *s* wie in *bestiality*. Die Tenuis war auch die Aussprache von *t* in *pelatial, phaltiel, shealtiel*, und in Worten wie *pitied, pitiable, mightier*. Von *d* sagt Cooper nur, daß es wie *t* klang im Präteritum und Partizip Perfekti wie in *akt, snatcht* für *aked, snatched* usw. [Pt. II, Cap. I, § 3].

### *þ, ð.*

*þ, ð* wird von Cooper *th, dh* geschrieben [Pt. I, Cap. III, § 3]. Diese Laute entsprachen, soweit man nach Coopers Tabellen schließen kann, im allgemeinen dem me. *þ* und *ð*: *þ* wird *blith, farthing, further, with* zugeschrieben und *d* den Worten *burden, murder, rudder*. Cooper bemerkt dazu, daß diese drei Worte „potius scribi debent cum *d* quam *th*“. In anderen Worten als in den in Pt. II, Cap. XII, Reg. 4 angegebenen war *th* = *þ*.

End-*þ* wurde *ð*, wenn ein Plural *s* angefügt wurde, wie in den Worten *paths, sheaths, clothes*, die Cooper *padhs, sheadhs, clodhs* [Pt. III, Cap. II, § 4] schreibt. In *earth* trat keine Veränderung ein.

### *s, ʒ.* [Pt. I, Cap. III, § 3.]

Diese beiden Laute sind in Pt. II, Cap. X behandelt, das den Titel trägt „*de c*“. Cooper gibt zuerst Regeln betreffs der Fälle, in denen der Laut *c* oder *s* geschrieben wird. Es sind folgende:

*c* steht für das lateinische *c* oder *t* wie in *civis — citizen, pretium — price, elegantia — elegancy.* *-nce* wird statt eines End *-ns* geschrieben außer in *condense, immense* usw. Cooper gibt *dispence, expence, suspence, fence,* bemerkt aber „*si derivationem respiciamus, scriberentur cum s*“. Nur *fence* wird von diesen Worten heute mit *c* geschrieben.

*-ace* wird geschrieben z. B. in *embrace*, aber *base, embase, abase, debase, case* „et in brevibus ut *mass, brass, trespass*“ [vgl. me. *a*].

*-ice* wie in *office* usw., aber *bliss, concise, promise, amiss, remiss*, und „*mis* pro *mistris*“.

*-uce* wie in *de- re- se- tra-duce, spruce, truce,* aber *truss, use, abstruse, reclúse, profúse.*

„*-ece* nunquam scribimus sed *-ess*“.

„*-rse* non *-rce*“ wie in *horse*, aber *(en)force.*

*-ose* wurde *-oːe* gesprochen wie in *close, disclose* usw., aber *close* (adj.) und *dose* wurden mit *s* gesprochen [Pt. II, Cap. XX, Obs. 2].

*-sy* wie in *apostasie* usw. In *busy, easie, tansie, palsie, posie* war das *s* jedoch stimmhaft.

*sc* lautete *s* oder *ss* wie in *scepter, acquiesce.*

*s*, liest man in Reg. 2, „frequenter scribitur pro *z*“,

1. „inter duas vocales“ wie in *apposit* usw. Alle Worte in dieser Liste haben noch *z*, aber *s* in *casement* ist wahrscheinlich gebräuchlicher als *z*.

2. in *accuse, advertise, appease* usw. Cooper nimmt folgende Worte aus: *yes, this, thus, beside, hesitat, prosecute, proselyte, design, desist, isickle,* von denen auch jetzt nur *hesitat, design, desist* mit einem *z* gesprochen werden.

Der erste Teil der unter Reg. 3 angegebenen Liste zeigt die heutige Aussprache, abgesehen von *azure*, das nach Cooper nur ein einfaches [z] besitzt. [ž] vor *-ure* hat für Cooper allein *pleasure* [Pt. II, Cap. VIII, Reg. 1]. Weiterhin ergibt sich aus der Einfügung in Pt. II, Cap. XIX, daß Cooper mit einer Aussprache *shure, shugar* anstatt *sure, sugar* nicht einverstanden war; sie war scheinbar in der Umgangssprache recht gebräuchlich, denn Cooper bemerkt zu Beginn der Liste *„facilitatis causa dicitur"*. Die Liste umfaßt zudem Worte, die auch schon in gebildeten Kreisen gebräuchlich gewesen sein müssen, z. B. *sez, sed, vitles*; vgl. Pt. II, Cap. XX, Obs. 4, wo *vitals — victuals* zusammengestellt sind.

Die Worte der zweiten Liste Pt. II, Cap. X, Reg. 3 konnten offenbar mit *s* oder *z* gesprochen werden, mit Ausnahme von *price*, das zweifelsohne zum Unterschiede von dem Verbum *to prize* aufgenommen wurde. Alle diese Worte außer *noose* haben heute [z].

End-*s* scheint [z] gewesen zu sein:

1. im Plural — *masters,*
2. im Genetiv — *Kings palace,*
3. in der 3. Sing. Praes. Ind. *uses.*

Pt. III, Cap. II, § 4, 4 sagt Cooper, daß stimmloses *s* im Plural stimmhaft wurde, z. B. *house, houses.*

*š, ž.* [Pt. I, Cap. III, § 3.]

Zwischen diesen beiden Lauten scheidet Cooper im allgemeinen nicht; Pt. II, Cap. IV, Reg. 2 sagt er *„se, ci, ce, ti* sonum habent *sh* vel *zh"* und auch die folgende Tabelle zeigt keinerlei Versuch einer

Gruppierung. Die Worte haben heute alle [š], ausgenommen *enthusiasm* und *ecclesiastical*, wo jetzt weder [š] noch [ž] gesprochen wird.

Pt. II, Cap. XV, Reg. 2 macht Cooper dagegen einen Unterschied zwischen [š] und [ž]. Er sagt hier, daß einige aus dem Lateinischen abgeleiteten Worte auf *-sion* wie *de-, ir- rision, incision, provision, inhesion* mit [ž] gesprochen wurden, daß aber andere Worte mit *-si-, -ti-* gerade wie *fashion, cushion* [š] hatten [vgl. supra sub *t*]. Betreffs *usual* erklärt Cooper [Pt. II, Cap. IV, Reg. 2], daß es entweder *sh* oder *zh* hatte, jedoch ergibt sich nicht mit Sicherheit, wie das Wort nun eigentlich lautete. Fünf Worte — *crosier, hosier, glazier, grazier, ozier* —, die nach Cooper [z] hatten, haben heute gewöhnlich [ž].

*tsh, dzh* [tš, dž].

[Pt. I, Cap. IV, §§ 1. 3.]

Cooper sagt nur wenig über diese Laute, die sich seit seiner Zeit auch nicht geändert zu haben scheinen [vgl. Pt. II, Cap. XI und XX, Obs. 4].

*l.* [Pt. I, Cap. III, § 3.]

In den von Cooper Pt. II, Cap. XIII verzeichneten Worten mit stummem *l* lautet das *l* auch heute nicht, ausgenommen *chaldron*, dessen *l* man teils spricht, teils auch nicht spricht. *Could, should* und *would* sprach Cooper offenbar mit *l*, denn er stellt [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1] *cool'd — could* zusammen, jedoch nicht *wood — would* wie Loughton. Daß Cooper auch die Aussprache ohne *l* kannte, ergibt sich aus Pt. II,

Cap. I, § 3, wo er sagt „in quibusdam pars eliditur cum apostrophi notâ ... *wou'd would*". Obwohl Cooper an dieser Stelle sich weder für noch gegen *wou'd* ausspricht, stellt er doch *woudst* unter die Fehler der „*barbara dialectus*" [Pt. II, Cap. XIX].

Man kann unmöglich annehmen, daß Cooper durch die Schreibweise dieser Wörter beeinflußt wurde. Hätte die Schreibweise ihn irgendwie beeinflußt, so hätte sich das sicherlich bei der Behandlung von Wörtern wie *almond* usw. gezeigt.

*r.* [Pt. I, Cap. III, § 3.]

Wie schon gesagt, war Coopers *r* aller Wahrscheinlichkeit nach dem *r* ähnlich, das man heutzutage im Westen Englands hört. Es hat Metathese erfahren in *apron, citron, environ, gridiron, iron, saffron*, Wörter, die Cooper *apurn* usw. spricht [Pt. II, Cap. XIV].

*n.* [Pt. I, Cap. III, § 2.]

*n* nach *m* war stumm, vgl. *damn* [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1]. Für *hn* vgl. sub *k*.

## Palatale.

*y* [j]. [Pt. I, Cap. III, § 3.]

*y* in *yet* sowie *i* in *barrier, bullion* usw. und nach *st*, z. B. in *bestiality*, identifiziert Cooper mit dem deutschen [j] [Pt. II, Cap. IV, Reg. 1. 2 und Cap. XV]. *y* in dem darauf bezüglichen Kapitel [Pt. II, Cap. XVIII, Reg. 1] ist der Vokal [i].

## Gutturale.

*k, g.* [Pt. I, Cap. III, § 4.]

Die auf den Gebrauch von *ck* und *k* bezüglichen Regeln finden sich in Pt. II, Cap. X, Reg. 4. Von besonderem Interesse ist hier die Angabe, daß *kn* wie *hn* lautete. Sowohl in Pt. I, Cap. III, § 2 als auch in Cap. IV hatte Cooper schon gesagt, daß *kn* das aspirierte *n* sei. Möglicherweise war Cooper dabei von seiner Theorie beeinflußt, daß den *Semivocales* Aspiraten entsprachen [vgl. Tabelle Pt. I, Cap. IV] und daß infolgedessen *kn* das aspirierte *n* sei, während sie in Wirklichkeit vielleicht identisch gewesen sind. Die Beständigkeit jedoch, mit der Cooper immer wieder auf diesen Punkt zurückkommt, spricht doch sehr dafür, daß *kn* tatsächlich eine Aspirata war. Wäre *kn* nicht aspiriert gewesen, so müßte man sicherlich auch bei Cooper *knew — new*, *knight — night*, *knit — nit*, *know — no*, *known — none*, *knows — nose* zusammengestellt finden, wie Loughton das in seiner Grammatik tat. Vorstehende Wörter findet man bei Cooper aber nicht einmal in der Liste ähnlicher Lautgruppen. Man kann daher mit vollkommener Sicherheit behaupten, daß *kn* und *n* in Coopers Sprache nicht identisch waren und wie Sweet sagt [H. E. S. § 924], *kn* wurde *n* über *hn*.

*-que* wurde der Laut [k] geschrieben in *oblique, pique*; „invenitur item *antique*, *apostolique* (qualem scripturam a Gallis accepimus) pro *antick* usw." *ch* lautet [k] in *archangel* (nicht jedoch in *arch-bishop, -deacon* usw.), *Antioch*, *eunuch*. *ch* in *schism*, *drachm* war stumm [Pt. II, Cap. XII, Reg. 1].

*g*. [Pt. II, Cap. XI.]

Die stimmhaften Gutturale wurden unter gleichen Bedingungen wie heute gesprochen, d. h. vor *a, o, u* und oft auch vor *e* und *i* wie in *get, gils, linger.*

Zwei Abweichungen vom heutigen Gebrauch finden sich unter den Worten, in denen der Laut *-gue* geschrieben wird, nämlich in *harangue* und *tongue*. Daß diese Worte hier angeführt sind, zeigt, daß Cooper sie sicherlich mit [ŋg] und nicht mit [ŋ] gesprochen hat, wie heutzutage. In *tongue* wird jedoch auch jetzt noch in einigen Mundarten [ŋg] gesprochen. Bei der Besprechung von *malign, whern* usw. [Pt. II, Cap. III, Reg. 1] sagt Cooper „sine *e* scripta, prout antedicta; solitarium duntaxat consonarum habent sonum". Cooper hält also das *g* in *malign* nicht für stumm und seine Ansicht wird durch Jones bestätigt, der angibt, daß „*gun*" *gn* geschrieben wurde in *benign, condign, impugn* [vgl. Ekwall, Jones S. 57]. Loughton dagegen sagt ausdrücklich „*g* before *n* in the end of words is generally silent and only serves to lengthen the preceding vowel" wie in *sign, design, ensign, consign, lign, benign, condign, malign.* Cooper stimmt teilweise mit Loughtons Liste überein, denn er sagt [Pt. II, Cap. XII, Reg. 2] „*g* quiescit in *sign, ascon- de- re-sign, daign, essoign, reign, soveraign*".

*gn* am Anfang eines Wortes wird von Cooper nicht besonders erwähnt, jedoch läßt sich mit einiger Sicherheit sagen, daß *g* in solchen Fällen stumm war, denn *Nash* wird mit *gnash* zusammengestellt [Pt. II, Cap. XX, Obs. 3 „Propria nomina cum communibus, quae eundem vel affinem habent sonum"]. *g* lautete

nach Jones nicht in *gnarl, gnash* usw., während Loughton sagt „*g* was mute and silent in *gnat, gnaw, gnash, gnomon*".

*gh.* [Pt. II, Cap. XII, Reg. 2.]

Cooper gibt eine lange Liste von Worten, in denen *gh* stumm ist, was dem heutigen Gebrauche entspricht. Mit *f* wurden jedoch gesprochen *cough, laugh, rough, tough, trough, enough* (quantitatem denotans). „*Enough* numerum denotans sonatur (et melius scriberetur) *enow*".

[ŋ]. [Pt. I, Cap. III, § 2.]

Cooper macht betreffs des Lautes [ŋ] eine eigenartige Bemerkung. Er sagt nämlich [Pt. II, Cap. XI] „*g* quiescens semper adjicitur substantivis et adjectivis concretis activis ut *speaking*, et in dictionibus quae vim habent literae *ng* ut *sing*, *rung*; non autem in aliis ut *kitchin*, *Tomalin*". Vorstehende Worte wurden also mit [ŋ] gesprochen und nicht mit [ŋg] wie noch heute in einigen Dialekten [vgl. E. D. G. § 274]. Ganz gebräuchlich muß [ŋ] in Worten auf *-in* gewesen sein, denn außer den zwei hier angeführten Beispielen stellt Cooper die Worte *cummin — comming*, *coffin — coughing*, *jerkin — jirking* zusammen [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1]. Mr. Yellowplush hat also die Geschichte auf seiner Seite, sowohl hinsichtlich seines Namens (Cooper schreibt ihn *Jemes*) als auch seiner Aussprache. Coopers Angaben werden teilweise durch zeitgenössische Schreibungen gestützt. Das N. E. D. verzeichnet *kitching* (4—7), *cumming* (8—9), *jerking* (7); für

*coffin* wird nur eine schottische Form *coffyng* angeführt. *n* lautete *ng* offenbar nur in End-*in*, denn sonst hätte Cooper die Tatsache höchstwahrscheinlich bei der Besprechung von *sing* erwähnt, oder auch in einer seiner Listen Worte wie *dun — don — dung* zusammengestellt.

*h.* [Pt. I, Cap. III, § 3.]

Hinsichtlich des *h* bemerkt Cooper „*est aspirationis nota, quae vocalibus praeponitur, et consonantes comitatur*“ [Pt II, Cap. XII]. Was die Wirkung der Aspiration auf den folgenden Vokal angeht, spricht sich Cooper im Kapitel über Konsonanten dahin aus, daß „*in vocalibus pronunciandis aspiratio totum pervadit somum, si praeponatur; quaeque ab illis separari non potest: cum postponitur, subitâ abruptione discerni possit*“. Dann jedoch fährt Cooper fort „*sive litera sit vocanda vel non, sive quovis alio signo melius esset notanda vel non, non meâ interest, quisque suâ fruatur opinione*“. Daß *h* in irgend welchen Worten stumm war, wird in der „Grammatica“ nirgends geradezu gesagt, doch werden *hour — our* zusammengestellt [Pt. II, Cap. XX, Obs. 1]. Auch Loughton stellt diese zwei Worte zusammen, nicht jedoch *air — heir*, und sagt an anderer Stelle „*though it (h) be sometimes silent, so are many other consonants in particular positions*“. Das einzige Wort, das er mit stummem *h* anführt, ist jedoch *hour*.

# Literatur.


Yr Allwydd i'r Cymru, ein walisisches Brevier (Liège 1670).

K. Bülbring, Altenglisches Elementarbuch (Heidelberg 1902).

The Dictionary of National Biography (London 1885—1901).

A. J. Ellis, Early English Pronunciation (London 1869—1889).

Alexander Gill, Logonomia Anglica, hrsg. von O. L. Jiriczek (Q. F. 90. Straßburg 1903).

Y Gymraeg yn ei Disgleirdeb, ein walisisch-englisches Wörterbuch, von Thomas Jones (London 1688).

W. Horn, Beiträge zur Geschichte der englischen Gutturallaute (Berlin 1901).

— Untersuchungen zur neuenglischen Lautgeschichte (Q. F. 98. Straßburg 1905).

— Historische neuenglische Grammatik (Straßburg 1908).

Dr. John Jones's Practical Phonography, edited by E. Ekwall (Halle 1907).

M. Kaluza, Historische Grammatik der englischen Sprache (2. Auflage, Berlin 1907).

W. Loughton, A practical Grammar of the English Tongue (London, 2. Auflage 1735, 8. 1755).

K. Luick, Untersuchungen zur englischen Lautgeschichte (Straßburg 1896).

— Studien zur englischen Lautgeschichte (Wien und Leipzig 1903).

G. Mason, Grammaire angloise, hrsg. von R. Brotanek (Halle 1905).

L. Morsbach, Mittelenglische Grammatik (Halle 1896).

J. A. H. Murray, The New English Dictionary (Oxford 1888).

H. Paul, Grundriß der germanischen Philologie (Straßburg 1901).

E. Sievers, Angelsächsische Grammatik (Halle 1898).

— Phonetik (Leipzig 1893).

W. W. Skeat, Concise Etymological Dictionary (Oxford 1901).
Stratmann-Bradley, Middle English Dictionary (Oxford 1891).
H. Sweet, History of English Sounds (Oxford 1888).
— Primer of Spoken English (Oxford 1890).
— Primer of Phonetics (Oxford 1902).
— Student's Dictionary of Anglo Saxon (Oxford 1897).
— New English Grammar (Oxford 1892).
W. Vietor, Phonetik (Leipzig 1894).
— A Shakespeare Phonology (Marburg 1906).
De Johannis Wallisii Grammatica linguae Anglicanae, von Leo Morel (Paris 1895).
W. Wilmans, Deutsche Grammatik (Straßburg 1893—1909).
J. Wright, English Dialect Dictionary (Oxford 1896—1905).
— English Dialect Grammar (Oxford 1905).
— Historical German Grammar (Oxford 1907).
H. C. Wyld, Historical Study of the Mother Tongue (London 1906).

## Abkürzungen.

D.N.B. The Dictionary of National Biography.
E.D.D. J. Wright, English Dialect Dictionary.
E.D.G. — English Dialect Grammar.
E.E.P. A. J. Ellis, Early English Pronunciation.
E.O. The English Orthographist (1704).
H.E.S. H. Sweet, History of English Sounds.
Horn. W. Horn, Historische neuenglische Grammatik.
Jones. Dr. John Jones's Practical Phonography, ed. by E. Ekwall.
Loughton. W. Loughton, A Practical Grammar of the English Tongue (London 1735).
W.B. Walisisches Brevier (Liège 1670).
W.D. Walisisch-englisches Wörterbuch von Thomas Jones (London 1688).
N.E.D. J. A. H. Murray, The New English Dictionary.

[1*]

# GRAMMATICA
## LINGUÆ ANGLICANÆ.

*Peregrinis* eam addiscendi cupidis *pernecessaria,* nec non *Anglis* præcipuè *scholis,* plurimùm *profutura.*

CUM

*Præfatione & Indice,* in quibus, quid in hoc libello perficitur, videatur.

---

Authore *C. COOPER,* A. M.

---

*Tota domus nititur fundamento.*
*Ne parva averseris, inest sua gratia parvis.*

---

Quis in humanarum hac mentium caligine videt omnia? Nedum homullus ego. Verum enimvero non defugiam quicquid tale erit suscipiendi laborem. Præterea cogitare convenit, alios etiam homines esse, quibus fortasse aliqua minùs satisfacient, quæ rationibus nituntur certissimis. *Vossius in præfat. Lat. Gram. compendiosæ.*

---

*LONDINI.*

Typis *J. Richardson,* Impensis *Benj. Tooke,* apud signum *Navis,* in *Cœmiterio Paulino.*

MDCLXXXV.

---

[3*] Reverendo Admodum in Christo Patri ac Domino Domino Setho Episcopo Sarisburiensi Nec non Nobilissimi Ordinis S. Georgii Cancellario Honoratissimo, etc.

NOli obsecro indignari, Vir Amplissime, quod inferioris classis sacerdos, Ecclesiae Praesulem, omni-[4*]genae eruditionis Professorem; Grammaticae rudimenta traditurus improvisâ hac inscriptione compellare ausim. Ad hoc audaciae me adegit imprimis humanitas vestra singularis nemini non nota. Dein insignis illa beneficentia, quâ Scholas nostras Hartfordienses in perpetuum cohonestare, et in literis candidatorum studia plurimùm promovere dignatus es. Quae fidem faciunt Dominationem Vestram, non solùm Grammaticas literas non contemptui habituram, sed quascunque ipsas promovendi methodos aequi bonique consulturam. Praeterea quic- [5*] quid in hoc Elementario praestare conata est Tenuitas mea, optimè novit Amplitudo vestra dirigere, corrigere, condonare. Id quod humiliter expeto obsecroque.

Nunc si mihi per modestiam vestram liceret in laudes multis tibi nominibus debitissimas excurrere; et si de praeclaro Ptochotrophio Buntinfordiensi; de annuis redditibus amplissimis, quos in Scholarium alimoniam Collegio Christi in Academia Cantabrigiensi concredidisti, de privilegiis, quae sedes, olim vestra Exoniensis; quaeque Illa, cui nunc meritissimè praesides, Sarisburi- [6*] ensis, accepta refert, deque aliis egregiè factis; eo, quo par est, dicendi genere perorare conarer; meas longè superaret

vires: quodque etiam esset Reverentiam vestram lacessere potius, quam propitiam reddere. Stylo itaque fraenos imponam, et, quod me magis decet, hujus audaciae veniam suppliciter comprecatus, ad pedes vestros me conjicio, atque ut ad Dei gloriam, Ecclesiae emolumentum et literarum profectum, diu diuque beata fruaris vita, humilimè precor, qui sum Reverentiae vestrae.

Servus Cliensque Venerabundus

C. Cooper.

---

[7*] *Authores nonnulli, qui de hujusmodi subjectis scribere operae pretium duxerunt.*

*Inter Veteres.*

Non dedignati sunt *Imperatores*. *Julius Caesar* librum scripsit de vocum analogiâ. *Octavius Augustus*, et *Cajus Caesar* de literis. *Carolus Magnus* de proprio sermone grammaticam scripsit. *Varro, Appio, Priscianus, Quintilianus* literarum numerum exquirere conati sunt. *Sanctus Basilius* Graecam, *Sanctusque Augustinus* latinam composuit grammaticam. *Theodorus Bibliander* de ratione communi linguarum tractavit.

*Inter Recentiores.*

*Erasmus*, duo *Scaligeri*, *Lipsius*, *Salmatius*, *Vossius*, *Jacobus Matthias*, *Adolphus Metkerchus*, *Bernardus Melinchot*, aliique de literis in genere scripserunt. *Messalus Corvinus* inter *Romanos* orator inclytus de *s*, *Adamantius Martyr* de *b. v. Jovianus*

*Pontanus* de aspiratione, et *Erycius Puteanus* de interpunctione particulariter tractârunt.

*Inter Nostrates.*

Doctissimus *Gatakerus* de Dipthongis; *R. Franklyn* de accentibus linguae Grecae scripsit. De his, quae ad nostram linguam particulariter spectant, laborarunt plures. Primus *Thomas Smithus* equestris ordinis, Reginae *Elizabethae* à Secretis, elegantem librum de rectâ et emendatâ linguae *Anglicanae* scriptione edidit. Postea *Chester* è Fecialium ordine; *Wadus, Bullakerus, Alexander Gill* Scholae Paulinae [8*] Magister Primarius successivè idem subjectum prosecuti sunt; qui praecipuè *cacographiam* nostram emendare, (quam nemo sanae mentis defendere potest, ob praejudicium vulgi tamen inveteratum, et hominum publicae utilitati consulentium paucitatem;) irritò studuerunt. *Butlerum, Jonsonum* omittam: et ad illos, qui maximè ad nostrum faciunt institutum, procedam: Grammaticam enim artem nostrae linguae accommodare solus (quod sciam) studuit acutissimus *Johannes Wallis.* Reverendus admodum Episcopus Cestriensis, *Wilkinsius* nomine, cum linguam *universam et Philosophicam* instruere satagebat primas intimasque *grammaticae* artis rationes deduxit et demonstravit.

Jam si *grammaticam* in genere spectemus; ea est regula et fundamentum loquelae, quae omnium artium et scientiarum, Religionis et Legum est canalis, animi pictura, societatis vinculum; rationis enim et orationis usu, homines, à brutis intelligentiae ex-

pertibus, distinguuntur. *Vulgum* loquelâ aut scripturâ eorum cogitationes, ad aliorum captum exprimere instructum esse sufficiat: *literatos* autem aptè et concinnè tum loqui, tum scribere decet; quod docet *grammatica*, quae cujusque linguae vernaculae rationem et analogiam demonstrat, eamque per varias gentes disseminata, in omnia saecula ab injuriâ temporum conservat; loquendi errores et barbariem expurgat: difficultates, quae, primo aspectu insuperabiles videntur, fugat: Nam praeceptis *Grammaticae* peritè institutis, quaevis lingua faciliùs intelligi, certiùs addisci, memoriàque diutiùs teneri possit.

---

[9*] *Ad Lectorem Praefatio.*

Propositi ratio.

Cum plurimi inter *advenas,* atque etiam apud *exteros* nonnulli, nostram intelligere linguam Anglicanam valde cupiunt: quidam ut negotia sive mercaturam privatam sive legationem publicam commodiùs peragant; aliique qui apud nos peregrinantur, ut faciliùs societatem communem ineant; aliqui verò praecipuè ut doctissima nostratium opera *vernaculo* conscripta *idiomate* legant et intelligant, in *quo* nempe artes et scientiae omnigenae solidè, aptè penitusque discutiuntur; praesertim autem *Theologia,* quâ prae caeteris gentibus facem tulere *Nostri:* ut faciliùs itaque et certiùs hi laudabile sane suum assequantur propositum, *Grammaticam* linguae Anglicanae composui.

Alios de hoc subjecto jamdudum scripsisse non diffiteor: inter caeteros, vir acutissimus *Johannes*

*Wallis* inutilem regularum molem, ad linguae potius latinae quàm nostrae rationem, congestam (quaeque lectoris implicat et obtundit genium) amputavit; et grammaticam ejus nostrae linguae magis accommodare studuit. Nemo autem (quòd sciam) literarum vim et rationem rectè vel satis perspicuè explicavit, quas certè eo modo defi-[10*]niri oportet, quo *recta pronunciatio*, qualis in qualibet sit dictione, lectori innotesceret: nec eorum quisque vocabula *ejusdem soni* sed *diversè scripta*, vel *ejusdem scripturae* sed *diversè pronunciata*, in quibus scilicet scribendi et pronunciandi modus discrepat, methodicè sub regulis disposuit: nec denique quisquam, ea quae ad syntaxin spectant, satis dilucidè, distinctè et accurate exposuit. Hoc cum perspicerem, statuebam mecum quod ad hoc institutum promovendum, vel hactenus defuisset, vel saltem non satis aptè expositum, methodicè, plenè, ac perspicuè describere. Ut meos labores aliis approbatos, et linguam, qualis in se est, ita facillimam discentibus redderem, quod tibi amice lector, si cum aliis comparaveris, liquidò patebit. Praeterea doctissimi quod in hac parte perfecimus, cum perlegissent, comprobarunt.

*Linguae Anglicae praecellentiâ.*

Priusquam vero *rem ipsam* aggredior, *quaedam* praemittere de linguae nostrae *praecellentiâ*, consentaneum duxi; de origine, variis mutationibus; ejusque praesenti statu; in quo.

*1. De* Copia.

1. Datur *Copia*, quâ nomina, quae substantiva vocantur, *res ipsas;* adjectiva *adjunctam* earum *naturam*, praepositiones varias *relationes;* Verba *actiones*, *passiones*, et *situs;* adverbia eorum *naturam;* parti-

culae praepositivae *modos;* atque ita caeterae orationis partes varia loquelae adjuncta pleniùs quàm ipsae linguae, quae maximè sunt in usu, exprimere possunt: non datur verò superflua ac difficilis compositionum aut synonymorum redundantia, sed competens numerus, quo varios gradus, mensuras, qualitates, uno verbo satis aptè definire liceat, prout *ex tabulis indefatigato labore compositis, ad principium libri praefixis, de lingua philosophicâ et reali Charactere à dignissimo et admodum reverendo Johanne Wilkinsio scripti;* videatur: ubi res omnes sub diversis generibus dispositae, cum synonymis subjunctis, definiuntur. Cui addi potest, talis est nostrae linguae constitutio et analo-[11*]gia, ut nova fingere vel exotica adaptare sit facillimum, quòd nulla sit ars vel scientia quae non plene ac copiosè tractetur in linguâ Anglicanâ. Summa verò cura, doctorum consilium grammaticorum, et Magistratûs authoritas priùs essent adhibenda, quàm vocabula nova vel exotica in *vulgarem* usum admitti debent; puerilis enim isthaec, (insana dicam?) verborum affectatio prorsus est culpanda, cum ex proprio fonte magis apta hauriri possint; quae nativum linguae obnubilat decorem, linguam ipsam sibi dissimilem, confusam, fluctuantem, inutilique dictionum mole reddit oneratam.

*In verbis etiam tenuis cautusque serendis,*
*Dixeris egregiè; notum si callida verbum*
*Reddiderit junctura novum.*

Hor. *De arte poeticâ.*

*Alexandrum Gill Tindalii* verba recitantem audito; „Nam si (quae homini Christiano prima cura esse „debet) divinorum oraculorum cognitio quaeratur;

„tantâ foelicitate, tantâ facilitate ex Hebraico et Graeco „contextu in linguam Anglicam vertuntur: ut mille „melius Anglicè quam latinè exprimantur, nec ullâ „opus erit circuitione, ubi verbum verbo eleganter „et plenè respondet. Hac de causâ plurimi scriptores „Theologi quamvis linguae latinae scientissimi, Anglicè „tamen scribere maluerunt, quia sic animi sensa optimè „exprimere, sic rerum ipsarum veritatem proximè „attingere se posse judicabant. Quàm nostra prae aliis linguis modernis, ad heroica poëmata decantanda accommodatur, *in praefatione ab autore anonymo anglicè scriptâ, ad Domini Rapini librum in Aristotelis poesis animadversiones praefixâ; videas.*

*2. De significantia.*

2. Ex tantâ copiâ talis datur electio, quód nihil est quod non aptè nostrâ linguâ exprimi potest; quâ non tantùm res ipsae *jejunè* indicantur, sed etiam earum affectiones variae et ideae *emphaticè* exhibentur. Ex. gr. substantiva *Anguish*, *woe*, *sadness*, *heaviness* [12*] *sorrow*, *trouble*, *dump*, *melancholy*, *agony*, varios indicant aegritudinum animi gradus. *Sad*, *heavy*, *sorrowful*, *cast down*, *bitter*, *doleful*, *ruful*, *pensive*, *dejected*, *disconsolat*, *tragical* adjectiva sunt. *Lamentable*, *deplorable* passiva abstracta. *Be-moan*, *be-wail*, *lament*, *mourn*, *cry*, *complain* verba; *take on*, *take heavily* quae augent; *whimper*, *pule*, *whine* diminuunt, *vex*, *cut*, *cast down* agunt. Ita *sin*, *fault*, *trespass*, *over-sight*, *failing*, *infirmity*, *dishonesty*, *transgression*, *crime*, *enormity*, *turpitude* peculiarem quandam habent differentiam, quae gradus, objectum, modum, consequentiam, vel aliud quoddam respicit: adeo synonyma non tantùm ornamento, sed utilitati inserviunt, *accurato*

praesertim *sermone*, quo multum paucis comprehenditur, plurimaeque excitantur idiae.

Doctissimus *Johannes Wallis* de *genio* linguae Anglicanae loquens, inquit in illa non rarò, non compositum tantùm, sed bicompositum, tricompositum aut etiam pluries compositum, *(sensum si spectes)*, in *unâ voce monosyllabâ* animadvertas; ubi non tam voces singulae *(quod alibi fit)* quam quasi singulae *literae* suam significando *vim* exserunt, ab *ipso sono suo* petitam. Quod tamen de nativis antiquae linguae vocibus *(sed nec eis omnibus)* intellectum volo; non de magnâ *vocum* farragine aliunde *advectarum*, et seriùs *insertarum* linguae nostrae; genium linguarum unde advenerant affectantium, quae productiori formâ et majori fortè cum pompâ incedunt, sed significationis sunt minus pressae. Alibi de *Emphasi* loquens dicit; *haec* apud nos *tanta* non rarò existit, ut longâ periphrasi opus sit vocibus singularibus explicandis. Unde factum est, ut quae in liguâ nostra acutè et pressè scripta sunt, *difficiliùs* in linguas alias transferantur, et vix quidem aut ne vix quin flaccescat stylus et acuminis vigor: quae autem in aliis scripta sunt, in nostram *multò faciliùs*, eâdem elegantiâ et cum eo- [13*] dem acuminis vigore, transferantur.

*In Praxi Gram. quartae editionis 1674 pag. 175.*

*pag. ult.*

Modus item derivandi substantiva et adjectiva Neutra, activa et passiva sive concreta vel abstracta; facilis est, universalis, maximâque ex parte regularis: *prout videre licet tertiâ parte hujus libri et capite primo.* Adeo ut singulum vocabulum anglicè tantum exprimere possit quantum in aliis quibusdam linguis periphrastica sententia; substantivum *expressiveness*

abstractum neutrum emphaticé uno verbo latinè reddi non potest, sed ad hunc modum; potestas verbis insita multum exprimendi. Sic *good nature* et alia quam plurima. Observatum fuit à *Messieurs du port Royal* in arte loquendi, de linguae *Gallicanae* genio *Parte 4. Cap.* 3. *Sect. 1* quod hujusmodi expressiones quae multum brevi comprehendunt apud *Gallos* rarò inveniuntur, unde evenit, quod translatio *Graeci* aut *Latini* Authoris in linguam *Gallicanam* originali multò verbosior redditur, translatio autem Authoris *Graeci* in *Anglicanam* fiat brevior; Proverbia etiam in quibus multum paucis verbis comprehenditur, satis aptè et breviter Anglicè reddi possunt, aliaque acuminis exempla *ut ne jocus quidem* amittatur.

Literarum *soni* frequentiùs quam in caeteris linguis cum rebus significatis *consensum* habent; sic voces (non dico omnes) à *Bl* incipientes flatum denotant. *Cl* adhaerentiam. In *bl* desinentes motum frequentem. *Sm* motum tacitum. *Sw* motum gradibus finitum aut deflectentem. *St* vires seu stationem praecipuè preservatam. *Str* vires fortiores seu conatus. *Sp* expansionem. *Sl* motum silentem aut inopinatum. *Thr* motum violentum. *Wr* motum obliquum aut distortum; et ita in multis aliis sonus lenis aut asper, acutus aut crassus, fortis aut imbecillis, tremulus aut stridulus sicut in *crash*, *crush*, *squeez*, *sling*, *gingle*, *jangle*, *grumble*, et in illis quae simili terminantur sono, *thunder*, *drum*, *rough*, innumerisque aliis similem in rebus significatis affectum indicant, *In grammaticâ Johannis* [14*] *Wallis de Etymologia plura videas.*

Scripta doctorum Anglicana perspicuè ac distinctè, aspectu primo intelligantur: Primò enim aequivocationes vel plures non sunt, vel intellectu non difficiles; quoniam à primario sensu non plurimùm deflectunt: latinè autem quodvis ferè vocabulum vel absolutè vel in phrasibus vel utroque modo; diversas, quandoque etiam contrarias habent significationes; ut multo *to punish, to handle a matter, to number,* intrita *minced meat, morter, clay, wine, dregs,* etc. magis *a kneading trough, a rolling pin, a round table, dish, shovel, gaming tables.* magìs *more,* magus, magis *to, with magicians,* etc. linea ambitiosa *a crooked line.* Aliaque hujusmodi quam plurima; particulae item quae frequentissimè in oratione occurrunt, ut, pro, ac, etc. *Nos iter ignavi divisimus altiùs ac nos Praecinctis unum: ubi* ac ponitur pro quam. Quae in dictionario vel Phraseologis videantur. Secundó compositorum atque etiam derivativorum sensus ex simplicium et primitivorum sensu facillimè dignoscatur: *spend* consumo et *thrift* parsimonia compositi *spendthrift* significationem indicant, latinè indictus *declared, not declared,* multesimus *exceeding great, least of all.* Officio *to hurt, to do, to stop up, to dy cloth.* Officium officio, *to, in, by, duty,* etc. Tertiò verborum modi nominumque casus per particulas praepositivas distinctè sine ambiguitate exprimuntur: *legam* verò latine sensum non determinat sive significaret intentionem vel voluntatem *I shall or will,* libertatem *may,* potestatem *can,* necessitatem *must:* ita legerem *I should, could, would, might.* Auferendi casus sine praepositione sensum linquit ambiguum,

3. *De perspicuitate.*

Hor. *serm.* lib. 1. sat. 5.

mundo *to, in, with, for, from the world.* Mundo mundas *I cleanse;* ejus, suus sua suum sive sit *his, hers, its* non distinguit. Quartò verborum ordo ut plurimum naturalis, semper facilis est; ut animus in exquirendo sensum totus occupetur: aliter autem evenire solet, cùm, ad fre-[15*]quentum ejusdem soni concursum vel aliam quamvis asperitatem evitandam, verba concordantia vel sibi ipsis invicem relata, diversis separata locis, diversis applicari vocibus, vel non statim comperiri, possunt; ut *in primâ primae orationis Tullianae sententiâ.*

4. De Elegantia.

Omnium qualitatum quae linguam reddunt elegantem, capax est nostra; quem ad finem conducunt *copia, significantia, perspicuitas;* accedat praeterea verborum sonus in oratione (nam gutturalibus aspiratis nunquam utimur) dictu facilis, auribusque gratus; cùm enim terminationes sunt variae, facilè asperorum eorundemque vitetur concursus sonorum, sermo metaphoris ornari dilucidis, aequali dictionum longarum breviumque compositione euphonicus, sensusque particulis elegantibus distinctus reddi potest: Stylus humilis et familiaris, sublimis et magnificus, gravis et pressus variis historiae generibus, philosophiae, theologiae possit accommodari. Quod ex liturgiâ nostra, eximiisque hodiè Authorum scriptis, eloquentia multiplici jucundâque varietate elucentibus manifestatur, quorum stylus ex verbis selectis benéque ordinatis sine affectatâ dictionum aut phrasium superfluitate compositus, virilis, politus, elegansque constituitur,

De facilitate.

Vocabula synonyma non nimis numerosa, primitiva plerumque monosyllaba, ex quibus unum, cum

particulâ sensum modificante, plurium compositorum supplet locum; ut *go up* ascendo, *down* descendo, *over* supermeo; *upon* supergredior; *under* subeo; *to* accedo; *from* discedo; *on* progredior; *behind, after* à tergo, post incedo; *before* praeeo; *beyond* transeo; *forward* pergo, proficio; *backward* retrogredior, reversâ facie incedo; *in* intro; *in hand with* incipio; *out* exeo; *beside* praetereo; *through* pervado; *through with* perficio; *straight* incedo directus; *about* circumeo; *for* pro; *against* contra; *astray* erro; Sic *break, bring, com, lay, make, put, set, run, stand, strike, take,* frango, duco, venio, struo, fa-[16*]cio, colloco, pono, curro, sto, ferio, capio, aliaque; quae communes rerum actiones denotant; quandoque autem verbum ponitur pro pluribus; ut *mark* pro *take notice of* observo, *advance, go forward* proficiscor; *consider, think of* considero; *behold, look on* aspicio; *admit, let in* admitto; *esteem, set by* aestimo, etc.

Verbis quae actiones denotant anteponimus *do: I do work, doing work:* laboro, laborans; rerum nominibus artificialium, *make:* ut *I make a house* aedifico; naturalium, *cause:* ut *he causeth grass to grow* faciens ut germinet herba; vel aliter prout phrasis diversis varietur modis: Eademque dictio tum nomen tum verbum maximâ ex parte exprimit: *cut* scindo scissus scissura; *hurt* laedo laesus nocumentum; vel persimili; ut *thrive* ditesco, *thrift* parsimonia, *thrifty* frugalis; *chuse* eligo, *choice* electio electus; *web, weav.*

Id, quod ad grammaticam spectat, breve, rationale, facillimumque est. Verborum conjugationes, Nomi-

numque casus et declensiones nostrae linguae prorsus sunt inutiles et alienae, duas tantùm habent substantiva terminationes, quae numeros distinguunt; eorum etenim variae modificationes per triginta sex particulas praepositivas sive praepositiones dignosci possunt: Genera quae naturâ tantùm sunt duo, diversis exprimuntur vocabulis; ut *a man* vir, *a woman* faemina. Verba regularia, (irregularia pauca quidem), duas solùm habent terminationes; omnes modi per octo particulas; tempora per signa quatuordecem, totiusque passivae vocis formatio per verbum auxiliare *am* sum; personae numerique etiam per sex pronomina *I* ego, *thou* tu, *he* ille, *we* nos, *ye* vos, *they* illi, distinctè cognoscuntur. Hoc modo totum grammaticae Anglicanae fundamentum per *sexaginta quatuor* particulas et verbum *am* sum addisci potest. Syntaxis est dispositio tantùm naturalis sive junctura vocum. Verba autem in linguâ latinâ sexcentas varias habent terminationes; substantiva de-[17*]clinationes quinque; adjectiva tres; sexque casus in numeris ambobus; regulaeque pro horum inflexionibus dantur innumerae praeter anomala; unde concordantiae oriuntur difficiles, omniumque orationis partium regimen redditur difficillimum; singula percurrendi hic non est locus; qui *particularia videret, partem libri praedicti quartam de linguâ philosophicâ consulat sextumque caput.*

Nostrae cum aliis linguis mixtura, quam pro culpâ vel vituperio objiciunt quidam, idem est, quod temporis successu omnibus accidit: *Germani, Galli, Hispani, Itali* dictiones à linguâ latinâ plurimas

sumpsere; *Latina* à confluentiâ latronum vicinâ, qui ad *Romulum* prout ad Asylum confugerunt, quò item ex suâ quisque linguâ, praecipuè latini, quaedam portarunt, originem duxit; quae postea à *Graeco* fonte aucta, doctorumque curâ fuit exornata. *Graeca*, *Chaldaica*, itemque *Syriaca* plurimas sumpserunt ab *Hebraicâ*. Latini à *Teutonicâ*, (ut quidam volunt) quae *Anglo-Saxonum* linguae hodiernae, item *Germanicae*, pluriumque linguarum affinium origo est; et sine dubio *latinâ* antiquior: multas acceperunt dictiones; ut *Alexand. Gill. Goropius Becanus.*

Volo *will* **Wallen,** ventus *wind* **wind,** vinum *wine* **wein,** vastus *wast* **wust,** veho *weigh* **wagen,** veha *wain waggon* **wagen, wain,** vidua *widow* **witwe,** vae *wo* **wea,** vellus *wool* **woll,** vermis *worm* **wurm,** valeo *well* **woll,** volvo *wallow* **waßlen,** vespa *wasp* **wespe,** via *way* **weg,** vado *wade* **wadten, watten,** vagus *wag* **waeghen,** vallum *wall* **wall,** venio veni *went* **wend,** vacillo *wag, waggle* **waeghelen,** ovis *ew* **Belg. ouwe oye,** versus *ward* **waren** *vigilo.*

[18*] Aliaque incipientia à litera *w* quam veteres *latini* scripserunt per *v*. Post captam *Graeciam*, à *Romanis Graeci* mutuò vicissim acceperunt. Quamvis dictionum abbreviatio, literarum additio sive mutatio; ut ipsae linguae idiomati accommodentur, tantam effecerunt differentiam quanta hodiè invenitur; unde non minor excitatur admiratio, quando tantam, modernas cum linguis antiquis, affinitatem habere videmus; ut *Anglicè Sack, latinè* saccus, *Graecè* σακκος, *Hebraicè* שׂק; Et ita forsitan in omnibus linguis; *wine* vinum, οἶνος; *Father* pater πατὴρ; nostrae autem linguae syntaxis, inter caeteras, forsitan omnes, maximè philo-

sophica et facillima hunc usque ad diem integra permansit. Si omnia de linguae nostrae praecellentiâ, quae potui, recenserem, nimis essem prolixus; Ea autem quae jam tradita sunt, ipsam studiosis maximè redderent expetibilem, brevitatis itaque causâ meipsum reprimo.

De lingua Britannica.

*Britannos* linguam et mores cum *Gallis* dictis item *Wallis* communes habuisse creditur (quae prima fuit gens non liquet, ambae ultra omnium certae fidei historiarum memoriam antiquae) quae à confusione *Babylonicâ* originem duxerunt à *Phaenicibus* vel *Trojanis* qui colonias hic vel illic posuerunt, quia tantam cum linguis orientalibus retinent affinitatem; nomenque *Britannia* sive *βρετανικὴ* Arabicae vel Punicae originis, à בדתאנד terra stanni et plumbi, (quam vocarunt *Graeci κασσιτερίδα* à *κασσίτερος* stannum), à doctissimis accepisse reputatur.

De linguae Francicae Origine.

Antiquam *Gallorum* linguam permutarunt *Romani* Victores, ejusque loco partim successit rudis latinismus sive *Romanshe* (tantùm in *Armoricâ*, antiqua permansit lingua). Postea *Francones Germaniae* populus subjugavit *Gallos*, tandemque cum illis coalescens *Franciam* nominavit: *Galli a Francis* dictiones *Teutonicas*, *Francique* vicissim à *Gallis* latinas longè plurimas didicerunt; Syntaxin autem *Teutonicam* à *Gallicâ* [19*] antiquâ vel *latinâ* plurimùm differentem retinuerunt; ex his itaque lingua *Francica* constituitur hodierna.

De linguae Anglicanae Origine.

*Britanniam Romani*, sub *Julio Caesare* duce primùm ingressi sunt, cùm autem ipsa longius á *Româ* distaret, tantam non sustinuit mutationem anti-

qua lingua, quam apud *Francos*, *Hispanos*, *Longobardos* aliosque; naturales enim leges et syntaxin, quamvis pluribus commista erat dictionibus latinis, immutatam servarunt, quae autem in *Britanniâ (montanis Walliae et Scotiae partibus exceptis)* postea ferè tota, si non omnino evanuit: Cùm enim *Saxones* a *Vortigerno* Rege in ejus auxilium accersiti fuerunt ipsi pedem hic firmarunt, fœdus deinde ineunt, *Hengistique* sive filia sive Neptis in matrimonium datur Regi, quod dedignantes *Britanni* in arma undique sese contulere, Saxonum fudere copias; Postea autem insidiis, fraude, bellisque diuturnis *Britannos* subegere *Saxones*, populum simul atque linguam in *Cambrobritanniam* et ad *Armoricam* usque fugarunt; Imperium in septem partes divisum ducentorum spatio annorum sui juris fecerint, variis tamen agitatum bellis fuit civilibus, dum *Egbertus* occidentalium *Saxonum* princeps summi tandem imperii potitus est, qui ad discordias delendas omnem eodem nomine populum Engelice, ipsamque terram Engeland appellari jussit. Haec *Anglorum* populi, haec linguae origo, *Germanicae* sive linguae *Teutonicae* propago, quaeque in superiorem et inferiorem dividitur; superior duas habet eminentes dialectos. 1. *Danicam*, *Scandicam* et forsitan *Gothicam*, quibus attinent linguae, quas loquuntur in *Daniâ*, *Norwegiâ*, *Suecià et Islandiâ*. 2. *Saxonicam*, cui pertinent variae linguae *Anglorum*, *Scotorum*, *Frisiorum*, atque versus septentrionalem *Elves* partem habitantium. Postea *Angliam* invaserunt *Dani*, á quibus parum immutata fuit, eorum enim lingua *Teutonicae* erat dialectus, ideoque nostrae per-

Vid. Cambdeni Britanniam. Verstegani antiquitates, Usherii Armachani antiquitates Britannicas, etc.

similis. Postremò *Gulielmus Normandiae* Dux *Angliam* ingressus [20*] est conquestor cum *Normannis* (qui in *Norwegiâ Teutonicam,* eandem scilicet, quam majores nostri item, locuti sunt, in *Normandiâ* autem suae, centum quinquaginta annorum spatio, obliti; linguam *Galli-romano-francicam* didicerunt) qui diplomata, leges juridicas, edicta in lingua *Francicâ* scribi jussit; cùm autem exiguus erat *Normannorum* numerus, quique etiam maximâ ex parte cito evanuit, ipsi citiùs nostram, quàm nos suam, didicerunt linguam; unde non alia consecuta est mutatio, quàm exigua quarundam dictionum *Francicarum* mixtura.

Praeter varias hasce mixturas, ab illo tempore, quo tantum fuit ad studia incitamentum atque literarum augmentatio, plurimum nostra incommodum sustinuit lingua, prout in magnis evenire solet mutationibus. 1. Homines enim literarum avidi, verum autem vernaculae linguae valorem ignorantes, vel curam satis cautam non adhibentes, inter nostra, exotica induxerunt vocabula; ita fecit *Chaucerus* Anno Christi *1400;* quasi nihil esset comptum nisi novum, ut indocti vulgi stupor, quod non intelligit, admiretur; quod majus nostrae linguae detrimentum attulit, quàm variae hostium victoriae. 2. In regali familiâ connubia curiamque imitandi studium peregrinas adoptarunt voces. 3. Frequens cum extraneis commercium. 4. Artium et scientiarum inventio sive profectus novas cuderunt dictiones; Et in his rerum nomina, ab ipsâ gente quâ primùm illae sunt inventae, (ut in aliis linguis fieri solet), accepimus, unde lingua *Anglicana* defluxit *hodierna.*

Pseudographiae origo. Alex. Gill in praefat.

1. Cum prudentissimus ille rex et faventissimus literarum *Henricus* septimus Typographum *Winken de word* (qui primus scripta *Anglica* prelo expressit) huc è Germania evocaret, necesse habuit typographus, illis quos habuit typis nostras voces excudere. Sic pro *þ* in *þin* tenuis, posuit *thin;* pro *ð* in *ðine*, *thine* tuus; pro *ȝ* in *ȝuȝ*, *j* et *dg*, *Judge* judex, etc. hos enim [21*] sonos quibus maximè erratum est non habent *Germani.* Et si huic non absimile incommodum accederet, ut prelo corrigendo non doctus praeesset, sed aliquis de grege Mercatorum, qui *Germanicè* et *Anglicè* loqui posset, corrumpi necesse est orthographiam nostram, et quia tempestiva medela adhibita non est, in hominum usum correptam transire.

2. Cùm scriptura ex parte saltem retinetur in vocibus quae ab aliis linguis derivantur, pronunciatio verò mutatur, inter se sequitur concordia discors; ut *anchor* anchora; potius quàm *anker.* Ita *antient* antiquus, *ancient. Circingle* cingula; à circumcingo *Surcingle. Chirurgion* Chirurgus, *Surgeon. confects* confectio; *comfits. Cucumber* cucumis; *Cowcumber. Funnel* infundibulum; *Tunnel. Granary* granarium; *garner. Hayward* custos agri, à *hay hedg,* et *gard* custos; *haward. Phlegm* phlegma; *fleam. Pretious* pretiosus; *precious. Scissors* à scissu, forfex; *Sissers,* Sic *heir* haeres, *hour* hora, *people* populus, *subtle* subtilis, *honour* honor, *honest* honestus, *humble* humilis, *receiv* recipio. Scriberemus itaque *camrade* socius à camerâ, *chart* chart, *clerk* clericus, *muscle* musculus, *merket* mercatura, *Merchant* mercator, *phantasy* phantasia, *scluse* emissarium à seclusu: pro *cum-*

*rade, card, clark, musl, market, marchant, fansy, sluse?* In plurimis ita non fit, nec in ullis ratio persuadet. In istis tamen vocabulis, quae variè scribuntur; si neutra scriptura pronunciationi sit congrua; derivatio potius sit observanda; non autem in aliis, ubi istiusmodi scriptura à sono deflectit. Nam loquendi propositum, et rerum congruitas, scribere quod loquimur, vel loqui quod scribimus; regulariter exigunt.

3. Cùm idem sonus, propter differentiam significationis, variè scribitur; ut *I* ego, *ey* oculus; *are* sunt, *air* aer; de quibus *Primam videas observationem secundâ parte.*

[22*] 4. Cùm antiqua retinetur scriptura pronunciatio autem euphoniae vel facilitatis gratiâ variatur, pronunciationem et scripturam discrepare necessum est; ut *bought* emptus, *night* nox, *half* dimidium, *know* scio; quae politè pronunciantur *bat, nite, haf, kno,* et hujusmodi. Forsitan atque *ea, oa, ie* et *e* hodiè quiescentia, ubi scriberent, pronunciarent.

Linguam addiscendi methodus:

Quicunque *nostram* addisceret *linguam* non confusè aggrediatur, sed à primis primó incipiat, ut ad postrema posteriùs ordine ac gradatim pertingat; quod ut meliùs perficiatur hac methodo procedere hortarer. *Imprimis* sonos quot et quales sunt, quibusque pinguntur Characteribus, accuratè cognoscere studeat, hoc enim *fundamentum* est, cui tota linguam *loquendi* ac *scribendi* ratio nititur; in hunc finem sonorum formationem, numerum, affinitatem et differentiam descripsi, vocales, dipthongos, consonantes quae in ullâ lingua articulatè formari possunt, *philosophicè*

discutere et *penitus* explicare studui, et in diversas classes distributas, ut uno aspectu intuerentur, adjunctâ tabulâ exposui. Deinde quotquot ex his *sonis* apud nos pronunciantur quibusque pinguntur *characteribus;* quo duplices quosdam *sonos* uno *charactere* pictos, et è contrario *duplices characteres* pro *sono simplici eundemque characterem* diversos exprimentem *sonos* videre licet.

Secundò, in quibus vocibus iidem characteres diversos habent sonos, aut diversi characteres sonum eundem, aut ubi literae sunt quiescentes, addiscat; hoc secundâ parte perfeci, quâ regulas exemplis illustratas tradidi, et omnes vel saltem praecipuas voces, quae diversam habent à pronunciatione scripturam, in suas regulas, (quae voces ejusdem naturae continent) distribui; in hoc solo consistit nostram addiscendi linguam difficultas, quod, quantum potui perspicuum et facillimum reddere sategi; non enim in se tam difficilis est pronunciatio vel scriptura, quam quod nemo de [23*] hisce priùs hac methodo dedit regulas, vel aliâ quâ linguae analogiam quis assequatur: *ope* etenim *analogiae* grammatici regulas suas invenerunt, laudabiles item linguae consuetudines grammaticas composuerunt, quae si benè sint ordinatae, perutiles sunt; quia nobis regulas *breviter* exhibent, quas *immenso* labore et intricatâ fluctuatione per nostrum studium et diligentiam invenire cogeremur. Quaedam voces varie efferuntur, quidam enim ad scripturam pronunciationem adaptant, quidam vero ad euphoniam, aliique nativitatis loci dialectum sequuntur; quicunque igitur aliquam vocem particularem

non pronunciabit secundam istam regulam, quâ disposui, non statim me errare cogitet, aliter enim fieri non potuit, cum sub aliquâ particulari regulâ distribuenda sit: hoc tamen dicam, educatus fui meridianâ regione, quâ partem vitae occupatae plurimam, primis in annis, Scholae praefui grammaticae, ubi etiam purissima et emendata loquendi consuetudo norma est; praeterea ad linguae analogiam et vocis originem respexi, sin autem meliores quis afferat rationes, non refellam.

Tertiò, quomodo nomina et verba, sive res et actiones modificantur, et variae eorum relationes explicantur in syntaxi, cognoscat: quod in tertiâ parte perfeci, quâ cùm primùm diversa partium orationis genera demonstravi, postea quibus modis et rationibus varii nominum respectus, et verborum modi exprimuntur, ostendi; qualis in nostrâ linguâ particulis praepositivis peraguntur, qualis methodus loquelae philosophiae maximè est consentanea et in se facilima, quaeque paucissimis regulis explicetur; quod reipsâ manifestissimè apparet; ideoque sanè mirandum est quod non tantùm extranei, sed etiam Nostrates *hodie* quandam sibi fingunt difficultatem et penè insuperabilem; quod ex hoc oriundum esse puto, quòd ipsi in nostrae linguae fundamentum et analogíam non scrutarunt; sed tantùm superficiem confusè aspiciunt, vel regulas legerunt non bene ordinatas, quales dederunt aliqui, qui nostram linguam [24*] accommodarant regulis latinis, quae varias habent inflexiones pro casibus nominum, modis et temporibus verborum: hanc igitur difficultatem removere, et nativam linguae

Anglicanae rationem exhibere proposui. Ipse, qui veram de hisce rebus sententiam proferret, ab omni opinione praejudicatâ mentem liberare necessum est; vulgaris enim consuetudo quamplurimis laborat erroribus; et quamvis quaedam addidi, quae nunquam antea lucem viderunt, contra receptam vulgi opinionem, nihil tamen novitatis, sed solùm veritatis investigandae causâ feci, et quae quanto maturiùs deliberantur, tanto magis confirmatur eorum veritas. Sed — *si quid novisti rectius istis, Candidus imperti; si non, his utere mecum.*

Quartò, varias ejusdem vocabuli significationes et quot vocabula idem significant, cognoscere studeat: at hoc ad Dictionarium pertinet; consulat itaque dictionarium illud (donec alterum vel ipsum magis peculiariter huic proposito adaptatum prodeat) ad finem libri praedicti de linguâ philosophicâ annexum; quod accuratissimè digestum est, et dictiones non tantum exhibet, sed rerum naturam ingeniosissimè explicat: vel *Adami Littletoni* dictionarium, aut *Skinneri* dictionarium Etymologicon.

Si quis verò hanc methodum nimis esse operosam objiciat, omnino errat; alia etenim Praeceptoris aut sermonis adjumenta non excludit, sed promovet; et certiùs ac copiosiùs in cunctis rebus dirigit: non videmus alias linguas nostrâ longè difficiliores ope grammaticae et dictionarii acquiri? Haec sola linguam nostram in acquirendo difficultatis est ratio, quòd nulla grammatica generaliter in usum sit recepta, et nemo ad hunc finem dictionarium accommodavit; adeo dum in alias linguas penetramus, nativae maximè

philosophicae et facilimae prorsus alieni sumus: nemo me gloriari putet, ipse enim qui nostrae linguae rationem maturé et deliberatè scrutabit, verum esse cognoscet. Praeterea [25*] hoc admonendum esse velim, lingua quae ab ore dictata, sine regulis scriptis (quae summo probatae judicio optimè disponi possunt) et sine fundamenti ratione acquiritur, fluctuare et citò evanescere certum est. A *Francicis* observatum fuit, quòd quidam quotidiè apud illos conqueruntur, juvenum judicia non sufficienter studio instructa, nec satis esse curâ corroborata; qui instar psittaci verborum tantum notitiam sine judicii informatione didicerunt; cùm Praeceptores rerum principia et rationem discipulos cognoscere nunquam assuefaciunt, unde evenit iis, qui parum student, ut scientiae animum perturbant, et naturale corrumpunt judicium, adeo ut saepe sunt loquacissimi, recti autem verique judices rarò sunt idonei.

Denique amplius observandum est idioma linguae sive peculiaris loquendi modus verba aut ordinem respiciens, sive sit naturalis, perspicuus, obscurus, mysticus, sublimis, humilis, rudis, comptus vel aliis qualitatibus praeditus quas tamen consuetudo generalis linguae proprias reddit: sicut cum idem verbum prout his vel aliis verbis in sententiâ adjungitur, res diversas significat; et plurima verba significant idem, unum tamen in quibusdam rerum circumstantiis et phasibus magis congruum est quàm alterum; unde evenit, ut id quod in unâ linguâ sit elegans, verbatim redditum absurdum sit in aliâ. Idioma linguae anglicanae praedictum dictionarium *Wilkinsii* respectu verborum ex-

plicat;* tertia pars hujus grammaticae respectu ordinis. Sermo figurativus et artificiosus, qui mutuat significationem à rebus similis naturae, cum aliis linguis regulas habet communes, de quo tractant Rhetorici, particulariter *Alexander Gill* in logonomiâ suâ. Idioma generalem et magis fixam habet significationem; figura in singulâ sententiâ secundum uniuscujusque genium variatur.

* To be in labor, *parturire;* to be brought a bed *peperisse;* to break a jest, *jocare;* to take ones heels, andrunaway, *aufugere,* etc.

Aliis etiam propositis inserviat haec grammatica. 1. Nostrates, qui ut plurimum incongruè scribunt, modum inscribendi praesertim usitatum facilè docet; regu- [26*] lasque praeberet ludimagistris, praesertim si Anglicana esset editio, quam destinavi. 2. Scripturae errores emendandi, quod affectant plurimi, in futurum sit regula, temporis enim duratio tum dictiones tum scripturam, sive in melius sive in pejus mutare solet. 3. Linguam integram, inter nativos alias regiones habitantes, praeservare aptum est instrumentum, cùm enim antiqui nullas de sonorum formatione regulas dederunt, tanta oritur de literarum et dictionum pronunciatione difficultas et controversia. 4. Ad linguam cum armis propagandam plurimùm conducit, et nisi tam lingua quàm arma vincunt, victoria non adeo sit perfecta nec durabilis. 5. Ipse, qui organorum dispositionem in sonis formandis rectè intelligit, haesitantem aut balbutientem linguam, ni imperfecta sunt instrumenta, distinctè eloqui doceat; Extranei item literas, quae sibi difficillimae videntur, facilimè pronunciare discant.

# Index. [27*]


| *Pars Prima.* | Cap. | Sect. |
|---|---|---|
| *DE Elementis loquelae* . . . . . | 1. | 1. |
| *Deque eorum affectibus* . . . . . | | 2. |
| *De formatione vocalium* { a, *a*, e, ee, o, oo, *α*, u: . . . . . | | 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10. |
| *De Vocalium accidentibus* . . . . . | | 11. |
| *De variâ pronunciatione* . . . . . | | 12. |
| *Quomodo vocalium numerus invenire potest* . . . . . | | 13. |
| *Vera vocalium brevium productio* . . . | | 14. |
| *De Dipthongis impropriis* . . . . . | 2. | 1. |
| *De Propriis* . . . . . | | 2. |
| *De Consonantibus* . . . . . | 3. | |
| *De earum numero variisque speciebus* . | | 1. |
| *De Semivocalibus, Aspiratis, Semimutis, mutis* . . . . . | | 2, 3, 4. |
| *De Alphabeto Anglicano* . . . . . | 4. | |
| *Quod (uti alia moderna) defectivum, superfluum et incongruum est* . . . . . | | 1, 2, 3. |

[28*] ***Pars secunda.***

| | | Reg. |
|---|---|---|
| *De syllabis earumque divisione et affectibus.* . . . . . | 1. | 1, 2, 3. |
| *De Tribus Sonis* a . . . . . | 2. | |
| *De* e *ejusque usu* . . . . . | 3. | |
| *De* i *variisque sonis* . . . . . | 4. | |

| | Cap. | Reg. |
|---|---|---|
| *De duobus sonis* o: *et quinque scribendi modis* o *gutturalem sive* α . . . . | | |
| O, oa, ou, *proferuntur ut* oo . . . . | | 2. |
| *De quinque modis scribendi* ur, . . . | 6. | 1, 2, 3, 4. |
| O *ponitur pro* u, . . . . . | | 5. |
| *Et pro* ou *labialibus* . . . . . | | 6. |
| *De dipthongorum pronunciatione* ai, oi, eu, ou, [ow] *easque variis scribendi modis* . . . . . | 7. | 1, 2, 3, 4. |
| *De Dipthongis Impropriis* ea, oa, eo, ie, ui | 8. | |
| *De* b *quiescente* . . . . . | 9. | |
| *Quando scribendum est* c *quando* s . . | 10. | |
| *Quando* s *ponitur pro* z . . . . . | | 2. |
| *In quibus scribitur* z . . . . . | | 3. |
| *In quibus* ck *ponitur pro* k . . . . . | | 4. |
| *Quando* g *ponitur pro* γν *quando pro* jee | 11. | 1. |
| Gue *pro* g *et* que *pro* ck *vel* k . . . . | | 2. |
| *De* H . . . . . | 12. | |
| *Quando* ch *pro* sh *vel* tsh *vel* k, *sive quando scribendum* ch *quando* tch *vel* k . . . | | 1. |
| [29*] *Quando ponitur pro* f . . . . . | | 3. |
| *De duobus sonis* th . . . . . | | 4. |
| *In quibus* l *quiescit* . . . . . | 13. | 1. |
| *Quando scribendum sit* l *quando* ll . . | | 2. |
| *In quibus* r *transponitur* . . . . . | 14. | |
| *Quando* ti *ponitur pro* sh *vel* tion, sion *pro* shon *vel* zhon . . . . . | 15. | |
| *In quibus* w *quiescit* . . . . . | 16. | 1. |
| *Quando scribendum sit* w *vel* u *post consonam* . . . . . | | 2. |
| *Quando scribitur* x *pro* ks . . . . . | 17. | |
| *Quando scribitur* c *pro* x *nunquam* s . | | 2. |
| Y *retinetur in Graecis derivativis* . . | 18. | 1. |
| *Quando scribitur* y ie *vel* ey *qualisque sit earum differentia* . . . . . | | 2. |
| *De barbarâ dialecto* . . . . . | 19. | |
| *De Variis Scripturis* . . . . . | 20. | |

| | Cap. | Sect. |
|---|---|---|
| *Observandum.* | | |
| 1. Voces quae eandem habent pronunciationem sed diversam significationem et scribendi modum. | | |
| 2. Voces quae diversum habent sonum et sensum, sed eandem plerumque scripturam; quae tamen melius hoc modo semper distinguantur. | | |
| 3. Voces quae affinem habent sonum, sed diversum sensum et scripturam. | | |
| 4. Propria Nomina cum communibus, quae eundem vel affinem habent sonum. | | |
| [30*] ***Pars Tertia.*** | | |
| *De Etymologiâ nominum, Verborum et adverbiorum* . . . . . | 1. | |
| *De substantivorum accidentibus* . . . . | 2. | |
| *Nempe de articulis* . . . . . | | 1. |
| *De Pronominibus* . . . . . | | 2. |
| *De Generibus* . . . . . | | 3. |
| *De Numeris* . . . . . | | 4. |
| *De Praepositionibus* . . . . . | | 5. |
| *De Adjectivorum Accidentibus* . . . . | 3. | |
| *De Comparatione* . . . . . | | 1. |
| *De Possessivis* . . . . . | | 2. |
| *De Augmentativis et Diminutivis* . . . | | 3. |
| *De Verbis eorumque Accidentibus* . . . | 4. | |
| *De Verbo* am *sum* . . . . . | | 1. |
| *De modis Primariis* . . . . . | | 2. |
| *De modis secundariis* . . . . . | | 3. |
| *De infinitivo* . . . . . | | 4. |
| *De Temporibus* . . . . . | | 5. |
| *De Verborum Conjugatione primâ secundâ* | | 6. |
| *De Neutris* . . . . . | | 7. |
| *De Adverbiis* . . . . . | 5. | |

| | Cap. | Sect. |
|---|---|---|
| *De Conjunctionibus* . . . . . | 6. | |
| *De Interjectionibus* . . . . . | 7. | |
| *De Syntaxi* . . . . . | 8. | |
| *De Compositione et Accentibus* . . . . | 9. | |
| *De Ratione interpungendi* . . . . . | 10. | |

## Errata Typographica.

| Pag. | lin. | pro | | lege |
|---|---|---|---|---|
| 2 | 27 | *Expanditur* | | *Expellitur* |
| 20 | 12 | *Dare* | | *—ri* |
| 23 | 8 | *Compsiotis* | | *—positis* |
| 28 Marg. | 8 | *au* | | *au* |
| 31 | 14 | *Insere* 3 | ante | *Semi.* |
| 32 | 29 | *Correspond&* | | *—det.* |
| 39 C | 7 | *idem* | | *is—* |
| 37 D | 7 | i | | g |
| 55 | 5 | *Dolor* | | *dolabro.* |
| 58 | 27 | *wear* | | *weav.* |

Duae Schedae incipiunt à 33 et exeunt in 48.

# Grammatica

## Linguae Anglicanae,

Quâ Vernaculus Sermo faciliùs addiscatur.

---

## *Pars Prima.*

*De literarum simplicium et compositarum naturâ, numero, affinitate, differentiâ, earumque variis accidentibus.*

---

### CAP. I.

### *De Elementis Loquelae.*

*Sect. 1.*

ELementum loquelae, quod vulgò *litera* vocatur, duplicem habet significationem. Primò accipitur pro *sono* vel *spiritûs modificati*-[2]*one:* Et in hac significatione litera definitur indivisibilis modificatio spiritûs, simplici motione particularium instrumentorum loquelae formata. Secundò accipitur pro *charactere*: quo sensu litera definitur pictura exprimens articulatam modificationem spiritûs.

*Elementum duplex. Graecè* στοιχεῖον

γράμμα

Literarum sive characterum numerus respondere debet numero simplicium sonorum, qui ubivis gentium sunt in usu, adeo ut *peculiaris vis et differentia*

*De numero*

cujusvis literae non minùs *nomine,* quàm *Scripturâ* facilè dignosci possit; *plures* tamen in linguâ Anglicanâ, *uti in aliis modernis,* habemus *sonos* quàm *characteres;* soni etenim articulati nobis triginta duo sunt familiares, characteres autem cum Latinis ferè communes, numeramus viginti quatuor, quod demonstrat tabula subjecta Cap. 3tio.

*De Organis.* Praecipua organa quae sonis formandis inserviunt, imprimis sunt *pulmo, aspera arteria et larynx.* Pulmonis expansione (follis instar) aer attrahitur, ut et contractione expellitur, sonusque fortior redditur aut debilior: eoque modo, prout *aspera arteria* (ejus canalis) longior vel brevior, angustior vel [3] latior fuerit (sicut canalis vel tubuli in organis pneumaticis) sonus mediocris, magis acutus, vel gravis redditur: dicta etenim arteria ad *laryngem* (mirificae fabricationis.) gutturis radici adjunctam pertingit, quaeque musculis et cartilaginibus constituta faciliùs seipsam (ut chordula pandurae) expandit aut contrahit, quo aerem subtiliùs aut crassiùs ferire possit, et ad arbitrium loquentis, magis acutum aut gravem (sicut in modulatione musicâ cujus totius est organum) efficiat sonum; qualem, asperam arteriam, secundùm immutabilem et fixam dispositionem, efficere necessum est.

*Inter apertam loquelam et susurrum differentia.* Cum aer inspiratus tremulâ laryngis concussione, *murmur* sive *vocem sonoram* edit, qualis in vocalibus, semivocalibus et languidè in semimutis auditur; fit *aperta loquela*: Sin autem absit tremula ista concussio sive vibratio, fit *susurrus*, qualis semper est in aspiratis, *etiam* in *apertâ loquela.* Si rigescat aut exasperetur larynx, sequitur raucedo; sin autem catarrhus

abundet et tota impediatur vibratio, *susurrus involuntarius* tantùm auditur.

*De articulatione.*

Nondum tamen *articulatus* profertur *spiritus,* donec magis peculiaribus in-[4]strumentis modificatur: ideoque 2do. in loco, *linguae* radix, medium, aut extremitas admota vel fixa palati interiori, mediae, vel anteriori parti; sive dentium radici aut summitati; et in quibusdam; *labia* item superiora et inferiora sibi mutuò adjuncta magis minúsve contracta, vel superiorum dentium summitati admota (ad instar digitorum fistulae foraminibus applicatorum) *distinctos* reddunt *sonos* et *peculiares.* Ex his instrumentis, quae quarundam literarum modificationi praecipuè inserviunt, denominantur literae gutturales, linguales, palatinae, dentales, labiales, lingua-palatinae, lingua-dentales.

*Divisio literarum.*

Cum literae organis et instrumentis rectè dispositis formantur, spiritus diversis modis intercipitur vel per nares aut labia emittitur: ideoque dividuntur in Vocales et Consonantes.

## *De Vocalibus.*

*Sect. 2.*

*Vocalis quid.*

Vocalis est sonus plenus et perfectus, spiritûs liberâ et apertâ emissione factus: tales soni apud nos octo sunt familiarissimi; characteres autem quinque tantùm, quibus tot attribuuntur [5] nomina, quorum duo sunt dipthongi: nempe *a e i o u.*

*In quibus maximè consistit difficultas.*

Maximae difficultates quae in linguâ Anglicanâ addiscendâ occurrunt, in variis et intricatis vocales pronunciandi modis praecipuè consistunt; quaedam, fateor, consonantes difficulter formantur ab extraneis,

quorum organa illarum formationi usu non sunt disposita, facilè tamen regularum subsequentium auxilio addisci possunt; hac enim sententiâ contineri dicuntur, *What think the chosen Judges.* Quo autem modo vocalium characteres in omnibus vocabulis enunciare instruamur, *hic labor, hoc opus est.*

*Difficultatis ratio.*

1. Quia numerus vocalium nunquam adhuc rectè determinatus fuit, cùm plures habemus sonos quam characteres, uno enim eodemque charactere scribimus *can, cane, call;* attamen in his tribus vocabulis, tanta datur inter tres sonos distinctio, quanta inter caeteras vocales vicinas. Sic *o* in *rod, rode, roll, ransom.* Et quamvis inter *bull* et *cut* minima videatur, aliqua tamen est differentia. Atque licet *ee* et *oo* communem cum aliis habeant usum et naturam, tamen inter vocales non numerantur. [6]

2. Idem sonus diversis, quandoque pluribus pingitur characteribus; sicut in *call* voco, *caul* omentum, *crawl* repo, *loss* damnum, *laws* leges, *nought* nihil, *taught* doctus. Sic *err* erro, *birth* nativitas, *vapour* vapor, *nature* natura, *hurt* laesura; atque ferè etiam *ar* ut *scholar* scholaris.

3. Unaquaeque vocalium brevium, pro longâ suâ vocali, sonum habet vicinum sed diversum et gradu subtiliorem vel dipthongum: veram itaque literarum philosophiam, earum particulariter, quae ad nostram linguam spectant, indagabo; atque ut earum natura certiùs et faciliùs intelligatur, definitiones simul cum characteribus apud vicinas gentes usitatis adjungam; unde defectus et errores Alphabetorum in quàm plurimis linguis (qui vagum et dubium eosdem charac-

teres scribendi et pronunciandi modum reddunt) luculenter videantur. Apud nos characteres vocalium sunt *a e i o u.*

### *De vocali* a *linguali.* Sect. 3.

*In omnibus index dirigetur ad exempla in 2dâ parte.*

*A* formatur à medio linguae ad concavum palati paululùm elevato. In his *can* possum, *pass by* praetereo, *a* cor-[ī]ripitur; in *cast* jaceo, *past* pro *passed* praeteritus, producitur. Frequentissimus auditur hic sonus apud *Anglos*, qui semper hoc modo pronunciant *a* latinum: ut in *amabam.* Sic etiam apud *Cambrobritannos;* quandoque apud *Gallos;* ut in *animal, demande:* rarò autem aut nunquam apud *Germanos.* Hunc sonum correptum et productum semper scribimus per *a*; at huic characteri praeterea adhibentur sonus unus et alter: prior, qui pro vocali ejus longâ habetur ut in *cane,* definitur sect. sequenti; posterior ut in *was,* sect. septimâ sub *o* gutturalem.

### *De vocali* e *linguali.* Sect. 4.

*Graecè ἔψιλον.*

*E* formatur à linguâ magis elevatâ et expansâ quàm in *a* propiùs ad extremitatem, unde concavum palati minus redditur et sonus magis acutus; ut in *ken* video. Sic apud *Germanos menschen* homines. Apud *Gallos* rarò, at in *excês, proteste, session,* et *Benjamin* obsoleto. Hunc sonum correptum *Angli* semper exprimunt per *e* brevem; et *e* brevem nunquam aliter pronunciant nisi ante *r*, ubi propter tremulam ipsius motionem, et vocalis subtilita-[8]tem subitâ correptione comitatam, vix aliter efferri potest quàm *ur;* ideo *per* in *pertain* pertineo, et *pur* in

*purpose* propositum ejusdem sunt valoris. Vera hujusce soni productio scribitur per *a,* atque *a* longum falsò denominatur; ut in *cane* canna, *wane* deflecto; et ante *ge,* ut *age* aetas: in caeteris autem vocabulis, (*ni fallor*) omnibus ubi *e* quiescens, ad finem syllabae post *a,* adjicitur; *u* gutturalis (qui definitur Sect. 10 mâ.) interseritur post *a;* ut in *name* nomen, quasi scriberetur *na-um* dissyllabum. Hic sonus, quando purè sonatur, scribitur per *ai* vel *ay;* ut *pain* dolor, *day* dies; quae hoc modo in omnibus ferè dictionibus plerumque pronunciantur: per *ey* in *convey* deporto, *obey* obedio, *purvey* rebus necessariis provideo, *survey* lustro, *they* illi, *trey* trulla, *whey* serum lactis: quandoque rarò autem per *ea;* ut *pearl* margarita;

| Corripitur in | Producitur in |
|---|---|
| *Sell* vendo. | *Sail* navigo. |
| *Sent* missus. | *Saint* sanctus |
| *Tell* nuncio | *Tail* cauda |
| *Tent* tentorium. | *Taint* inficio. |

[9] at *a* in *tale* fabula pronunciatur, quasi scriberetur *ta-ul. Galli* per *e* neutrum in *perle,* margarita: vel *ai* in *paine* dolor. *Germani* per *e* in *ere long* mox. Sonus, qui pro longâ ejus vocali habetur, unde etiam denominatur, sectione sequenti definitur: nullum itaque peculiare et proprium nomen sibi ascribitur, quamvis frequenter occurrit in linguâ Anglicanâ, et quibusdam *mollioribus* valdè placidum.

Sect. 5. *De vocali* i *linguali.*

Graecè ἦθα *I* formatur à linguâ propiùs ad extremitatem, altiùs elevatâ, magis expansâ, unde arctius redditur

concavum palati, et sonus subtilior quam in *ken* vel *cane*: ut in *win* lucror, *privilege* privilegium: hunc sonum correptum *Angli* semper exprimunt per *i*, quem characterem item correptum nunquam aliter pronunciant, nisi ante *r* propter rationem praedictam. Vera hujusce soni productio scribitur per *e* syllabam claudentem: ut in *female* faemina: quando autem sonus proximae consonantis duplicatur vel ad *e* jungitur, sonum habet *e* brevis: ut *el-egant* elegans; per *ea* quando consonans [10] claudit syllabam; ut *wean* ablacto: in fine syllabarum per *y*, *gravity* gravitas: per *ei deceive* decipio. *Galli* per *i* ut in *privilege* privilegium, vel *e* masculinum in *pieté* pietas *Germani aliique* per *i* ut *Iche bin* sum, *wider* contra. Sonus, qui pro vocali ejus longâ habetur, unde etiam denominatur; dipthongus est, quae describitur Cap. 2do. Sect. 5tâ.

## *De vocali* ee *linguali.* Sect. 6.

*Ee* formatur extremitate linguae dentibus inferioribus affixâ, ad summum gradum expansâ et elevatâ, unde spiritus sive aeris exitus maximè comprimitur, et sonus omnium vocalium clausissimus, et ad consonantium naturam proximè accedens redditur; ut in *feet* pedes, *feed* pasco; ideoque minima datur differentia inter correptionem et productionem, quia tantillum in illis formandis datur spatium inter linguam et palatum. Hunc sonum *Angli* quandoque etiam scribunt per *ea*; ut *ear* auris: per *ie* ut *field* ager; et *ee* semper in hoc sono pronunciant: prout *vicinae gentes* quandoque *i*. *Galli* in *indivisible* indivisibi-[11]lis. *Germani* item per *ie*, *ziel* meta, *ee*, *meer* mare.

Hactenus de vocalibus à linguâ formatis, quarum *vis* vel *differentia* ac simul *numerus* facilè subsequentibus exemplis *Demonstrari* possint; *ha* [interjectio] *hay* foenum, *the* [articulus] *hee* ille. In his exemplis, quae producuntur omnia, *a* duos habet sonos. 1. Ponitur etenim pro primo sono linguali, seu correpto seu producto; Et 2. Pro isto sono, qui vera est productio *e* in *ken*, [nempe secundi soni lingualis] *e* supplet locum posterioris *a* brevis [nempe secundi soni lingualis correpti;] atque locum item tertii soni lingualis producti, [nempe *i* longi]ideoque character *i* inter vocales productas locum non habet, sed ad dipthongos relegatur. Nullum nomen sibi proprium ascribitur *a* in *hay*, tria itaque tantùm sunt simplicium vocalium, inter linguales, nomina: (nam *i* longum in *wîne* est dipthongus) quatuor autem characteres. In hoc solus error et difficultas constitit, quòd *e* in *wen* scroffula, non denominatur ab isto sono, qui ibi auditur; sed ab *i* in *win* lucror; et *i* in *win* non denominatur ab isto simplici sono, sed à dip-[12]thongo *i* in *wine*: Vocales enim correptae regulares sunt, soni tamen qui pro productis habentur, et nomina quae ab illis derivantur, *perperam* et *incongruè* correptis applicantur, in correptis quatuor dantur *soni*, et totidem *characteres*: ut in *wan* lividus, *wen* scrofula, *win* lucror, *ween* opinor; si itaque correpti cum productis rectè copulati essent, et ab istis sonis congruè nominarentur, nullus esset *error*, nulla *difficultas*, hoc modo.

| | | | |
|---|---|---|---|
| *wan* | *wen* | *win* | *ween* |
| *wasp* | *wane* | *wean* | *wee.* |

### *De vocali* o *gutturali.*

Sect. 7.

Graecè ὁμίκρον

*O* duplicem habet sonum: Prior formatur à radice linguae ad interiorem palati partem admotâ, dum interim linguae medium deprimitur, maxima itaque facta est distantia inter partem linguae et palati, anteriorem, unde omnium vocalium maximè plenus et apertus profertur sonus: ut in *loss* damnum. Quem correptum semper hoc modo pronunciant *Angli* nisi in quibusdam vocabulis ante *m n r*, ubi so-[13]natur ut *u* gutturalis; Et post *w*, ubi correptionem habet *o* labialis: scribunt quandoque per *a*, *was* eram, *watch* horologium. Productum per *o*; ut *lost* perditus; *a* praecipuè antè *ll lt*, *all* omnis, *aw*, *awl* subula; in tribus per *oa*, *groat* drachma, *broad* latus, *abroad* foris; *au*, *cause* causa, *augh*, *caught* captus; *ough*, *it ought*, oportet; *Germani aliique* septentrionales per *a*; ut *man* homo, *haben*, habere; *Galli* per *a*; ut *almanach* calendarium; hic sonus apud *Anglos* neque charactere nec nomine distincto dignoscitur: distinguendi gratiâ scribemus (*ɑ*).

### *De vocali* o *labiali.*

Sect. 8.

Graecè ω μέγα

*O* formatur à labiis paululùm contractis, dum spiritus orbiculatus emittitur: ut in *hope* spes; productum semper, (nisi in paucis quae per *oo* sonantur; et ante *l* per *ou* labiales: ut in *bold* audax) hoc modo pronunciant Angli, quem aliquando scribunt per *oa*; ut *coach* currus; correptus rarò auditur, nisi in paucis, quae à consonante labiali incipiunt; ut post *w* in *wolf* lupus, *wonder* mirum; et in syllaba *wor*; plura non memini: in [14] quibusdam *u* hoc modo pro-

nunciatur, ubi praecedens vocalis est labialis; ut *pull*, vello, *full*, plenus; non quia debet sed quoniam aliter faciliùs efferri nequit: Et *oo* in *good* bonus, *hood* cucullus, *wood* lignum; *I stood* steti; *Galli* per *o* ut *globe* globus, *proteste* protestor; in *copy* exemplar corripitur. *Germani* per *o*, ut *ostern* pentecoste; quem in principio dictionum ferè producunt: in *wort* verbum; *Gott* Deus corripitur.

Sect. 9 *De vocali* oo *labiali.*

*Oo* formatur à labiis plurimùm contractis, ut *book* liber, *boot* ocrea; inter sonum correptum et productum minima datur differentia, propter rationem praedictam sub *ee;* semper hoc modo pronunciamus nisi in illis, quae Sectione praecedenti et sequenti excipiuntur; in paucis item hunc sonum exprimunt *Angli* per *o* ut *move*, moveo; *oa boar* aper; *ou court* curia; *Germani* per *u* ut *zufluch* refugium. *Galli* per *ou* ut *coupe* poculum.

Sect. 10. [15] *De vocali* u *gutturali.*

*U* formatur tantùm in gutture, à larynge spiritum vibrante, nudum efficiente murmur, quod idem est cum gemitu hominis aegritudine vel dolore excruciati; quodque infantes (priusquam loqui valeant) primùm edunt: Et fundamentum est, à quo *omnes caeterae vocales*, variâ modificatione constituuntur. Primum itaque locum sibi vendicare jure potest; postremum verò, propter morem vulgatum, collocavi. Hunc sonum correptum vix unquam aliter pronunciant *Angli* quàm in *nut* nux; prout etiam in linguâ latinâ, ni ubi consonans praecedens sit labialis, ut priùs dixi, et

labiis dat formam quâ sonus plenior effertur, ut in *pull*, vello, inter hos minima datur, datur tamen specifica, differentia: ille etenim sonus dilutior est, hic plenior, ille formatur a larynge tantùm in gutture, hic à labiis contractis; dum itaque *o* labiis formatur in sono continuato, si recedant labia in oblongam formam formatur *u* gutturalis; in quibusdam scribitur per *o*, ut *to come* venire; *Galli* hoc modo, vel [16] saltem persimili, olim sonarunt faemininum *e*, ut in *providence*. Germani syllabas *ham* et *berg* in propriis nominibus. Nunquam in proprio sono apud nos productum audivi, ni in musicâ modulatione, vel inter populos, praecipuè pueros cunctanter pronunciantes: pro longâ enim vocali assumit dipthongum *eu;* unde etiam denominatur: ut *mute* mutus; prout in *Neuter*, ψεῦδος, idem fere cum Gallorum *u* de quo inter dipthongos dicetur.

## *De vocalium Accidentibus.* *Sect. 11.*

*De productionis signis.*

1. Quaevis vocalium corripitur, et nisi *u* gutturalis in proprio earum sono producitur, unde *numerus* vocalium *duplicatur*, non autem in *essentiâ*, sed tantùm in *mensurâ temporis*. Tribus modis haec productio, vel sonus, qui pro vocali longa habetur; cognosci possit.

1. Si vocalis syllabam claudat, pro longa habetur; *Dia-dem* diadema, *fa-ble* fabula, *e-ject* ejicio, *fi-nite* finitus, *no-ble* nobilis, *gru-el* pulmentum.

2. Quando *e* quiescens ad finem syllabae adjungitur, *mat* teges, *make* [17] facio; (ubi *e* finalis post *a* additur; *a* fere semper pronunciatur *a u* ut in *make*,) *win* lucror, *wine* vinum; *hop* lupulus, *hope* spes; *nut* nux, *mute* mutus.

3. Cum alia vocalis inseritur: *men* homines; *mean* medius; (*e* longum, nisi in *mete* metior; hoc modo semper dignoscitur) *coat* tunica; *guide* dux; *fruit* fructus.

Soni *a* in *lass* puella; et *o* in *nor* nec; cùm producuntur ut in *last* postremus; et *north* septentrio, nullis distinguuntur signis, quippe in illis nulla alia datur differentia, quam duorum temporum mensura; cùm in aliis, sonus distinctus à brevi, pro longo habetur; tamen *o* linguale quandoque (ut jam dixi;) aliis describitur characteribus.

Haec methodus nec congrua est, quia signum in seipsâ vocali quaerendum est: ubi datur productio; nec certa, non semper enim *e* ad finem, sed etiam aliae vocales in medio syllabae, hanc tantùm productionem innunt; aliquando *e* etiam finalis, ut in nominibus propriis, distinctam constituit syllabam; atque aliquando post syllabas correptas additur, sed de *mirificà* literae *e* potestate, et usu, plus dicetur Parte secunda Capite secundo. Veteres characterem duplicà-[18]runt, *amaabam*, et *Germani* hodie *waar* verus.

Sect. 12. *De variâ pronunciatione.*

Singulae voces in subtili, medio, vel gravi sono pronunciari possunt, prout organa majora sunt vel minora; appulsus activorum instrumentorum, sive linguae, sive labiorum; ad passiva, seu dentes, seu palatum; fortior sit aut debilior: vel prout emissio spiritûs à pulmonibus per latiorem aut angustiorem, longiorem aut breviorem transitum asperae arteriae, laryngis, vel oris, cum vi majore, minoreve percolatur. Unde, eadem spiritûs motio eundem sonum specificum

constituens, ab ijsdem facta organis specificis, in variis tonis proferri potest; quod apparet per sermonem personarum utriusque sexûs: juvenum et senum, valentium et aegrotorum, atque hominum in variis regionibus habitantium. Quidam *perlatè*, *apertè* loquuntur; alii *acutè*, *clausè:* aliique *mediocriter*. *Germani*, *Cambrobritanni aspere* et *difficulter* loquuntur in gutture, sic lingua *Hebraica* in gutturalibus abundat. *Galli* vocales in palato *rapidè* et *celeriter;* sic Graeca in vocalibus. *Angli* [19] literas, syllabas et voces a labiis *strenuè*, *distinctè*: sic latina ex convenienti consonarum et vocalium mixtura constituitur. Ex hac et ratione sequenti evenire solet; quòd exteri, sonos, quos nunquam antea audiverunt, se invicemloqui putent; quia Alphabeta generaliter, praeter Haebraicum, valdè sunt imperfecta, neque rectè aut satis plenè *nominibus* et *characteribus* distinguuntur soni, non enim adaequatus characterum distinctorum numerus, ad diversos exprimendos sonos applicatur: atque homines cogitationes a characteribus abstrahere nequeunt, ut verum sonorum simplicium numerum et potestatem intelligant; quin secundum characteres, quos juvenilibus annis didicerunt, falsam de sonis ferunt sententiam. Praeterea diversae Gentes compositos habent sonos sibi peculiares; ut in linguâ Anglicanâ *the same* idem, in oratione interspersos; unde tanta oritur in tota dialecto differentia, quanta hominibus diversarum gentium apparet. Nam vocalem vix unquam audivi aut excogitare potui, quae sub sonis correptis, vel productis vel ex iis compositis, quos describere aggressus sum, referri non posset.

*Sect. 13.* *Quomodo vocalium numerus adinveniri potest.*

[20] Singulas vocales syllabam claudentes, vel etiam per se absque aliarum literarum conjunctione prolatas, longas esse, necessum est: correptio enim vocalis facta est à subito appulsu vel collisione instrumentorum, comprimente spiritum vel totum intercipiente: ubi itaque nulla sequitur consonans, vocalis correpta esse non potest; ideoque in *ha* (interjectio) *hay* foenum; *the* (articulus) *thee* te, *so* sic, *shoo* calceus, *a saw* serra, septem dari sonos specificos et productos, proculdubio concedendum est, quibus si addatur *u* gutturalis semper correptus, octo apud nos usitatas esse vocales videamus. Tot itaque debent esse distincti characteres, et unicuique peculiare nomen à proprio sono sumptum adhiberetur. Ut *a e i ee o oo α u*. Quae secundum ordinem in quo formantur, hoc modo disponi debent. Ut

*U α a e i ee o oo*
*Cup con can ken kin keen cope coop*

hae autem certiùs et facilius per aurem, quàm per scripturam intelligi et addisci possunt; quia sonus oculis percipiendus non est.

*Sect 14.* *Vera vocalium brevium productio.*

[21] Vera vocalium correptio et productio, et quomodo unaquaeque vocalium brevium, pro longâ ejus vocali, sonum habet vicinum, sed distinctum et gradu subtiliorem, aut dipthongum; ex antedictis cognosci potest. Sed praeterea ad hujusce rei demonstrationem, vocales correptas, cum sonis qui pro vocalibus productis habentur, comparabo: deinde easdem correptas, cum vocalibus in suo genuino sono productis comparatas ostendam.

Vocales, secundum institutum vulgare, comparantur hoc modo.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Can* | *met* | *will* | *folly* | *cut* | *meet* | *foot* |
| *cane* | *mete* | *wile* | *foal* | *cruel* | *need* | *fool.* |

*Breves longae.*

*O* pro duabus vocalibus ponitur distinctis, unde septem tantùm sunt characteres. Hae vocales correptae secundum genuinam pronunciationem hoc modo comparari debent.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Can* | *Ken* | *will* | *folly* | *full* | *up* | *meet* | *foot* |
| *Cast* | *Cane* | *weal* | *fall* | *foale* | — | *need* | *fool.* |

*Correptae productae.*

[22] Ex his videre licet quòd.

(*a*) in *can*
(*e*) in *ken*
(*i*) in *will*
(*o*) in *folly*
(*u*) in *full*
(*u*) in *but*

mutuatur vocalem longam ab

(*e*) in *ken, Cane*
(*i*) in *will, weal.*
(*ui*) in *wile* dipthongo
(*o*) in *full, fole.*
(*eu*) in *fuel*, dipthongo eodem etiam sono

Siquis sonorum peritus dijudicator veritatem hanc magis perspicuam et procul ab omni dubio confirmatam haberet, sonorum tempora in musicâ modulatione accuratè observare adhortarer; ubi omnes vocales veram in earum proprio sono productionem habent: quò item quonam modo, *u* in *up*, aut quamvis aliam vocalem correptam, productam esse addiscamus; omnes enim vocales ab earum verâ productione, propria sibi nomina assumerent. Cùm itaque res ipsa loquitur, me nullo modo; ad ea particulariter refutanda, quae alii de hoc subjecto falsò scripserunt, obligatum esse video.

*Y* in omnibus monosyllabis et post *f* pronunciatur ut *i* Diphthongus in *wile*, vaframentum; ut *sly*

vafer; *pacify* pacifico; In caeteris ut *c* in [23] *weal* res. In paucisque scribunt quidam *ey valley* vallis. In fine dictionis *ay, ey, oy* ponuntur pro *ai, ei, oi*: ut *say* dico; *obey* obedio; *joy* gaudium. *Ey ei* raro utimur, eundemque cum *ai* habent sonum. *Ye* syllabam inchoans definitur inter consonantes. Jam de vocalibus compositis dicetur, sive

---

## CAP. II.

### *De Dipthongis.*

*Sect. 1.* DIpthongus (prout vulgo accipitur) est conglutinatio duarum vocalium in eâdem syllaba, vim suam servantium. (Quamvis Etymologia dipthongi à *δὶς* bis et *φθέγγομαι* sono; comprehendat item consonantes: satis verò aptè bivocalis denominetur) Ad dipthongum itaque formandam duplex loquelae instrumentorum motio requiritur, unde posterior pars soni à priore dissonans auditur.

*De dipthongis impropriis.* In his *ea eo ie oa* vocalis posterior aperta est; ideoque in dipthongos coalescere non possunt; quia nullus datur terminus, quo spiritus coerceri et con-[24] glutinari possit; Quandocunque igitur plures hujusmodi vocales concurrunt; ex illis unum vel signum est productionis; ut *boat* cymba: vel alterius supplet locum vocalis, ut *I read* pro *reed*, lego; *fire* pro *fiur* ignis; vel omnino quiescit; ut *head* pro *hed* caput; *hearth harth* focus; vel in duas dividuntur syllabas; ut *real* realis; *geometry* geometria; Boaz

(nomen proprium) *tuition*, tuitio; quae duobus punctis aliisve signis distingui possent. *Ae* et *oe* latinam semper *e* pronunciamus. Sic in *doing* agens, à *do* ago, *going* proficiscens, à *go* proficiscor; ubi terminatio adjungitur; dissolvitur *oi*.

Soni *ee* et *oo* omnium vocalium clausissimi; et ad consonantium naturam proximè accedentes; aliis vocalibus solummodò subjungi possunt, ideoque neque plures neque pauciores quám sex utriusque generis, in rerum naturâ, possunt esse *bivocales* vel dipthongi. Hoc semper observandum est: *i* et *u* sonos habere *ee* et *oo*, quando cum aliis vocalibus subjunguntur, et in dipthongos coalescunt.

In dipthongis sequentibus sonus *ee*, semper scribitur *i*, cùm caeteris vocalibus subjungitur.

[25] *De Dipthongo* ai. *Sect. 2.*

1. Sonus *a* in *I can* possum; *I cast* jacio; conjunctus cum *i* sonum literae *ee* exprimente; constituit dipthongum in *bait* esca; *caitiff* homo improbus; *ay* pro *I* vel *yea* imo; et *eight* quam vulgariter pronunciamus *ait*. Plures haud scio: distinctionis causâ, haec prior per a*i*, proxima per *ai* scribetur.

2. *E* in *ken*, vel *a* in *Cane* *i* praepositus dipthongum *priori* subtiliorem constituit; ut *praise* laus: in paucis scribimus *ei*, vel *ey* finalem; ut *height* altitudo; *weight* pondus; et *convey* deporto; aliaque quae supra sub *e* ostendimus: quibus exceptis, caetera scribuntur cum *ai* vel *ay* ut *hainous* detestabilis; plerunque autem in colloquio familiari, negligenter loquentes pronunciant *ai* prout *a* simplicem in *Cane*. *ai vel ei*

ei *vel* iee 3. *I* in *will* vel *e* in *weal*, cum *i* id est *ee* coalescens, (*vocales omnium acutissimae*, et inter se *paululùm dissonantes*) subtilissimam constituunt dipthongum. In linguâ Anglicanâ nunquam legenti occurrit.

*ai vel* ai. 4. *O* in *loss, lost, i* praepositus pronunciatur ut *joy* gaudium; *coy* aversus; [26] *coif* capital; in omnibus fere vocabulis hoc modo pronunciamus *oi*, semper Graecè, ut *πολλοὶ*.

oi 5. U in *full* vel *o* in *fole* cum *i*, nisi in *boil* coquo, *moil* laboro, *point* punctum, *poison* venenum, apud nos non pronunciatur: huic verò aequivalet *oy* in Gallico *buoy* supporto; quod nos scriberemus *bwoy*: at *boy* puer dissyllabum est, scilicet *boai*.

ui 6. U in *Cut* et *i*, dipthongum facillimè constituunt, quam *i longam* vocamus; ut *wine*, vinum, hoc modo pronunciatur ante *nd* finales; ut *blind* caecus, *wind*, ventus: at *pin'd* pro *pinned* acicula subnexus: à verbo *to pin*; brevis est: *pined* marcidus; à *to pine* marceo; dipthongus est. Scribitur per *ui* in *beguile* fallo; *disguise* dissimulo; *guide* dux; *guidon* Imperatoris baculus: per *oi* in *in-join* in-jungo, *joint* junctura; *jointure* dos, *broil* torreo, *ointment* unguentum.

Hactenus de primâ classe dipthongorum a*i ai ei ai oi ui*. His primis totidem etiam respondent in classe secundâ.

### *De Dipthongo* au.

*Sect. 3.* 1. *A* in *can, cast*, cum *u* coalescens [27] respondet *ai*; Nunquam occurrit in Nostrâ linguâ. *Lance* hasta, *lancet* scalprum Chirurgicum, à lanceola: *lanch* navem solvere à G. *lancer*, Jaculari, *Ganch* in sudes acutas

praecipitem dare, *hant* à G. *hanter* frequento; *hanch* à G. *hanche* femur; *Gant*, macer quasi *want ab* A. S. *wana* carens, *gantlet* chirotheca ferrea, *landress* à lavando, nullo modo scribi debent cum *u*; contrà enim suadent sonus et derivatio: falsò itaque scribuntur launce, *etc.* Quaedam vocabula à latinis praecipuè derivata scribimus per *au* pronunciamus prout *au* vel *a audacious* audax; *maunder* murmurare; à G. *maudire maledicere.*

2. *A* in *ken, cane u* praepositus respondet *ai* in *dainty* lautus; apud nos vulgò non auditur; quaedam vero molliores concinnitatem nimis affectantes in hoc sono pronunciant *ou* vel *ow* ut *how*, quasi *hau* quomodo: *au* etenim cum *ou* in *rout* turba, magnam habet affinitatem. au

3. *E* in *will, weal* cum *u* coalescens nobis familiarissimus est, quem vocamus *u* longum; ut *funeral* funus, *huge* inus; *juice* succus, scribimus per *ew;* ut *chew* mastico; *knew* cognovi; aliisque temporibus verborum praeteritis: quan-[28]do syllabam finalem claudit, additur *e*, *true* verus; rarò per *eu, rheum* rheuma; sic semper pronunciamus *eu* latinum, et *ευ* Graecum: et *Galli* plerumque illorum *u*, quandoque autem subtiliùs quasi sonus esset simplex, sed haec difficilis et *Gallis* propria. eu

4. *O* in *loss*, *lost* conjunctus cum *u* semper scribimus per *au;* ut *audible* audibilis, *audience* audientia; *audit-or-y* auditorium, *augment* augeo, *augury* augurium, *august* augustus, *auricular* auricularis, *austerity* austeritas, *authentick* authenticus, *authority* authoritas, *cautious* cautus, *fraudulent* dolosus, *laudable* ou *vel* au

laudabilis, *laurel* laurus, *plausible* plausibilis, negligenter loquentes pronunciant prout *a* tantùm: in caeteris vocibus *au* et *aw* semper prout *a* pronunciamus.

ou *labiales.* 5. *O* in *full, fole* cum *u* conjunctus constituit dipthongum in *coulter* vomis, *four* quatuor, *mould* panifico, mucesco, typus in quo res formatur; *moulter* plumas exuere, *poulterer* avicularius, *poultry* alites villatici, *shoulder* humerus, *soul* anima; in caeteris hunc sonum scribimus per *o* ante *ll* finalem, vel *l,* quando praecedit aliam consonantem; ut *bold* audax; quidam hoc modo pronunciant *ow.*

[29] 6. *U* Gutturalem, ante *u* Germanicum *oo* anglicè exprimentem, semper scribimus per *ou;* ut *out* ex; *about* circa; *ou* tamen aliquando, praeter sonum priorem, sonatur ut *oo*; ut *I could* possem; ut *u* gutturalis, *couple* copulo; ut *a bought* emptus; distinguendi gratiâ scribemus *yu;* ex his constituitur dipthongorum classis secunda. *au au eu au ou yu.*

*Ai* Rarissimè utimur: *ai* frequenter: *ei* rarò scribimus, semper *ai* sonatur: *oi* frequentissimè *au* pronunciamus, rarissime in labiali sono, à quo denominatur *o*, *ui* rarissimè scribimus, sic autem *i* longum semper profertur: *au au* semper sonantur ut *au* vel *a*: *eu* rarò scribitur, sic autem *u* longa semper pronunciatur; *ou* in sonis labialibus rarò; ut *yu* frequentissimè sonatur.

Quosdam, *ee* et *oo* eundem cum *ye* et *we* habere valorem, caeterisque vocalibus et sibi ipsis invicem praeponi affirmasse *non me latet*, ideoque scribunt.

*ia ia ie ii ia io iu iy.*
pro *ya ya ye yee ya yo yoo yu.*

*ua ua ue ui ua uo uu uy*
pro *wa wa we wee wa wo woo wu*

[30] *Ee* et *oo* tamen suàpte naturà caeteris vocalibus vel sibi ipsis praeponi non possunt; spiritus enim in ore terminatus, (ubi commoratur sonus) non procedit, unde cum vocalibus subjunctis coalescere valeant; si quisquam enim decies simul *ee* vel *oo* rapidè ante alias vocales pronunciaret, non *constituet* sonum *yee, woo* dum spiritus magis *comprimitur* et *ri majore protruditur* ex ore, soníque consonantium naturam sibi assumunt; pro consonantibus igitur haberi concedendum est, ubi de illis dicetur; talis enim fere est differentia inter *ee oo* et *we, ye*, qualis est inter semivocales et aspiratas, quae in eâdem sede iisdemque instrumentis, non autem eodem modo formandae sunt.

---

## CAP. III.

### *De Consonantibus.*

*Sect. 1.*

*Consonans quid.*

COnsonans formatur à *collisione* vel appulsu instrumentorum loquelae spiritum *comprimente* vel *intercipiente.*

*Numerus consonantium.*

Essentia literarum consistit in determinatâ et distinctâ motione instru-[31]mentorum, et in modificatione spiritùs exinde factâ: unde numerus consonantium respondere debet diversis instrumentorum configurationibus, spiritum compressum vel occlusum varié formantibus, à quibus diversi et articulati soni vel modificationes effici possint: prout numerus vocalium

diversis spiritûs liberè et apertè exeuntis configurationibus item respondet.

Diversi gradus et modi in comprimendo et intercipiendo spiritum diversas consonantium constituunt classes. 1. Semivocales. 2. Aspiratas. 3. Semimutas. 4. Mutas.

*Semivocales.* *Semivocales* factae sunt à compressione vel partiali interceptione aeris inspirati, capaces *murmuris* sive *vocis sonorae*, quae semper illas comitatur in apertâ loquelâ.

*Aspiratae.* *Aspiratae* sibi correspondentes in eàdem sede, iisdemque instrumentis formantur; spiritus autem magis *comprimitur* majoreque vi ex ore *protruditur* (quâ solâ differentiâ à semivocalibus distinguuntur) ideoque vocis sonorae non sunt capaces, quamvis in *apertâ loquelâ;* semivocales in aspiratas mutatae, (nisi *s* et *f;*) et *d g z* incrassatae, in linguis modernis ascribendo *h* exprimuntur.

*Semimutae.* [32] *Semimutae* factae sunt à totali interceptione spiritûs, quae vocalem sequentem modificant, cum voce tamen sonorâ, quantam ferre possunt, comitantur: sin autem spiritus emittitur facta est semivocalis incrassata.

*Mutae.* *Mutae* sibi correspondentes à semimutis factae sint spiritum fortiùs dirigendo ad sedem destinatam, vocem amittentes sonoram. Sin autem spiritus emittitur compressus, formatur aspirata.

Singulae hae definitiones, in *singulis literis formandis*, memoriâ teneantur; quae in dictionibus ipsis contineri videntur. Semivocales et semimutae collocantur in principio, aspiratae et mutae ad definitionis finem posthabentur.

*Semivocales et correspondentes per nares efflatae.* Sect. 2.

*M* formatur à labiis occlusis dum spiritus per narem efflatur. *Hm*, quae simul cum *hn* et *hng* apud Cambrobritannos et Hibernos audiatur. *labialis.*

*N* Formatur ab extremitate linguae superiorum dentium radici appositâ, (si spiritus utrinque per labia efflatur formatur *l*) huic correspondet *hn*, quam scribunt *Angli* per *kn*. *know*, *hnow*, cognosco. *lingualis.*

[33] *Ng* formatur à radice linguae ad interiorem palati partem appositâ. Quem scribunt Angli per *n* ante *k;* ut *rank* ordo, luxuriosus: quo item modo semper pronunciamus *ng* in eàdem syllabâ, etiam latinè; *angle* angulus; et Graecè *γ* ante *γ*, *κ*, *ξ*, *χ*, ut *ἄγγελος*, qui cum *n* et *g*, sonum habet affinem sed diversum, tenuis enim et simplex iste sonus *thin* cum literâ *g* adjectâ quasi scripta esset *thin-g* dissonans est, et prior extremitate linguae formatur: *hng* qui forsitan veteris Hebraici ע sit sonus. *Gutturalis.*

*Per labia efflatae.* Sect. 3.

*W* formatur à labiis plurimùm contractis, dum spiritus per foramen majori vi quàm in *oo* formando protruditur ex ore. *hw.* *labiales.*

*V* Formatur à labio inferiori dentium superiorum summitati admoto dum per rimulam percolatur spiritus. *f.*

*Z* formatur ab extremitate linguae inferiorum dentium radici appositâ, cujus interim medium elevatur, dum aer efflatus per dentes penè saltem obturatos sibilantem sed tenuem reddit sonum. (*Germani* prout *ts* sonant.) *s.* *linguadentâles.*

[34] *Zh* ibidem fit, si, per linguae medium altiùs elevatum et concavum Palati magis coarctatum, spiritus fortiùs et crassiús, dentibus prorsus obturatis, efflatur. *Gallorum* I: *sh*, *Gallorum ch.*

*Dh* formatur ab extremitate linguae superiorum dentium summitati admotâ, dum spiritus exit per rimulam: *Th.* sonum autem utrumque scribunt Angli per *th;* ut *thigh* femur, *thy* tuus; distinctionis gratiâ *d* incrassatum per *dh*, *t* aspiratam per *th*, scribemus.

*linguo-palatinae.* *L* formatur ab extremitate linguae ad anterius Palatum appositâ, dum spiritus contra ipsam elisus utrinque profluit. *hl.*

*R* Formatur à trepidante linguae extremitate erga palati medium commotâ: *hr.*

*Y* formatur à medio linguae ad concavum palati elevato, altiùs quam in *ee* formando, dum spiritus ex ore protruditur, magis quam in *ee*: Germanorum *j* consona: *hy.*

*Gutturales.* *Gh* formatur à radice linguae ad interius palatum admotâ; qui usitatus est apud *Hibernos.* *Ch* quae inter *Germanos* et *Cambrobritannos* in usu est: apud *Anglos* plerumque desueverunt soni, adhuc autem retinentur characteres.

[35] *H* Nullam habet particularem formationem, neque ullum per se sonum ab aliis literis distinctum, (nisi *nudam aspirationem*) edere potest: prout enim semivocales fiant aspiratae; ita vocales singulae, aspirationem sibi adjunctam habeant. In *She-phord* [proprium nomen loci] consonans aspiratur. In *Shep-herd* pastor; aspiratio comitatur vocalem. Si spiritus enim in hisce vocalibus eloquendis *ad ed id eed ope oop*

*ap up*; ad partem oris anteriorem promoveatur, idem efficietur sonus, quem *h* adhibemus in *had hed hid heed hope hoop hap hup.* In his consonantibus *hw hm hn hl hr hy hng* praeponi, in *f* vel *ph sh th ch* et incrassatis *zh dh gh* postponi videtur aspiratio. In vocalibus pronunciandis aspiratio totum pervadit sonum, si praeponatur; quaeque ab illis separari non potest: cum postponitur, subità abruptione discerni possit. Sive litera sit vocanda vel non, sive quovis alio signo meliùs esset notanda vel non, non meâ interest, quisque suâ fruatur opinione.

### *Prima Classis Consonantium.*

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *m* | *n* | *ng* | *v* | *w* | *dh* | *z* | *zh* | *l* | *r* | *gh* | *y* | *h* | *Semivoc.* |
| *hm* | *hn* | *hng* | *f* | *hw* | *th* | *s* | *sh* | *hl* | *hr* | *ch* | *hy* | | *Aspiratae.* |

[36] In semimutis totus intercipitur spiritus, tantillum verò illas accomitatur murmuris. In Mutis neque spiritus emitittur, nec sonus auditur. *Sect. 4.*

*B* formatur à labiis occlusis spiritum per dentes directum intercipientibus: sin autem per rimulam inter labrum inferius et dentes superiores emittitur, sequitur *v* semivocalis (quae, prout caeterae incrassatae, *bh* scriberetur.) *P* ubi si spiritus emittitur aspiratus, fit *f* vel *ph.* *labialis.*

*D* formatur ab extremitate linguae superiorum dentium radici affixâ: ubi spiritus sonorè emissus format *dh*; *T*, quae format *th* aspiratam. *lingualis.*

*G* formatus à radice linguae interiori palato affixâ; spiritus emissus format *gh*; *C*; et haec format *ch* aspiratam. *Gutturalis.*

*Consonantium classis secunda.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Semim.* | *p* | *t* | *k* |
| *Mutae.* | *b* | *d* | *g* |

De literis accuratè huc usque tractavi; quia sonorum philosophia in omnibus linguis Alphabetorum est fundamentum, quo praecognito, facilius quaevis linguarum addisci potest; quod perspicuum, [37] certum et uniforme esse debet. Cum autem è contrario; literarum philosophia non omnino, aut rectè, determinata, vel perspicuè explicata fuerit in principio; Alphabeta tum erroribus, tum defectibus scatere necessum est; in quibus plures sonos et indeterminatos idem exprimit character, quod scripturam et pronunciationem variam et confusam; acquisitionem difficilem et vagam efficit: ut huic itaque malo succurerem, diversas modificationes et sonos articulatos sermone effabiles; ex quibus, variae syllabae et dictiones omnium linguarum in toto orbe constituuntur; determinare et explicare aggressus fui: quod pro vero sit habendum, dum alius quis novam literam et definitam demonstrabit.

*Locetur ad pag. 37. C.* Collocantur literae secundum earum naturam. 1. Cum respectu organorum, quibus formantur. 2. Sonorum: Semivocalium, Aspiratarum, Semimutarum, Mutarum. 3. Variorum graduum appertionis vel clausurae instrumentorum et soni.

| | *sive* *Vocales* | | | *sive* *Consonantes quae formantur* | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | à labiis. | | | à linguae | | | | | | | in Gutturo | | |
| | | | | *superioribus inferioribus: vel ambobus.* | | | *extremitate motâ vel fixâ.* | | | | | | *medio* | *à linguae radice* | | |
| | Linguales. | Labiales. | Gutturales | extremitate amborum labiorum | labia inferi: dentibus superi: | labiis occlusis. | dentibus inferioribus. | inter dentes occlusos. | superioribus dentibus | Gingivis, per nares effata. | anteriori palato | tremula ad medium Palatum | ad medium palatum | inferiori palato fixâ | | |
| | | | | | | | | | | | | | | per os effata. | per nares effata. | |
| *apertae* | a | o | *u* | W | V | M | Z | Zh | Dh | N | L | R | Y | Gh | Ng | *Semivocales.* |
| *interruptae* | *a* | | | Hw | F | Hm | S | Sh | Th | Hn | Hl | Hr | Hy | Ch | Hng | *Aspiratae.* |
| | e | | | | | B | | | D | | | | | G | | *Semimutae.* |
| *clausae* | ee | oo | u | | | P | | | T | | | | | C | | *Mutae.* |

*u* radix est vocalium

Tres mutae sunt consonarum radices à quibus variè formantur caeterae in variis sedibus, secundum diversos formandi modos.

## CAP. IV.

### *De Alphabeto Anglicano.*

Sect. 1.

OMnes soni vocales apud nos audiuntur; a *a e ee o oo α u*. Omnesque consonantes *w v m z zh dh* [scripta *th*] *n l r y ng wh* [olim *hw*] *f s th hn* [quam scribimus *kn*] *b d g p t k* [38] praeter *gh hl hr hy ch hng*. Characterum; qui pro his sonis pinguntur, hic est *ordo*, hic *numerus*; *a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u w x y z*. Hoc Alphabetum 1. est defectivum. 2. Superfluum. 3. Incongruum.

1. Defectivum est, nam nulli characteres satis distincti adhibentur ad exprimendos *α* in *hot* calidus; *ng dh*: *a* in *ken* video, *cane* canna, inter vocales locum non habet, nec ullo nomine per se ab aliis dignoscitur: *i* et *u* nomen sumunt à *dipthongis*, et verum posterioris nomen non cognoscitur; *ee*, et *oo*, ex quibus omnes componuntur dipthongi, et *zh wh sh th hn* in Alphabeto non numerantur: *ai* duos habet sonos in *pain* dolor, *bait* esca; et *oi* tres in *poison* venenum, *poise* libro, *join* jungo. *J* [*dzh*] in *Judg* Judex, *v* in *village* villa, malè eaedem censeantur literae ac *i* et *u*, cum tota differant naturâ.

Sect. 2.

2 Superfluum, nam duo simplices soni uno exprimuntur charactere, quod si in communi admitteretur Alphabeto, literas indefinitas accumularet; ut *q* pro *cw*, ita scribebant Majores nostri, et hodie *Cambrobritanni*, atque olim *Romani q* tantùm, ubi hodiè *qu;* ut *qid* pro *quid* : *x* pro *cs* : *I* pro *dzh* : *z* pro *ts* quidam [39] haberi volunt, ut, apud nos, verò hodie pronunciatur, simplex est: *c* vel *k* superflua est. *Ph*

derivata à latinis, qui loco *φ* in Graecis derivativis substituerunt, eadem est cum *f*: Ita *ew ow* cum *eu ou*.

3 Incongruum, idem enim character plures sibi ascriptos habet sonos: *a* tres, et *o* quatuor, *ou* et *oi* duos. Consonantes etiam simplices duabus scribuntur literis, *wh* [vel potius *hw*] *th* in *thin* tenuis, *vel th* [*potius dh*] in *thine* tuus; *ng, ch* (nisi in Graecis derivativis, ubi ut *k* sonatur) sonum habet literarum *tsh*: ut in *choice* delectus, *riches*, divitiae; in quibusdam verò *t* inseritur, ut *ditch* fossa; *c* ante *a o u* semper pronunciatur ut *k*: ante *e i* vel *y*, ut *s*; ita fit modò *serpens* modò *cornix*: *kn* ponitur pro *hn*. Pronunciatio nunc longè est alia ac olim; (inquit *Vossius*) nam distinxere Romani inter *i* breve et longum, nec aliter pronunciabant *c* in *dicis dices*, quàm in dico dicam, nec aliter *t* in *artium* quàm in *arti*, *v* consonam proferebant uti nos *w*; (ita quidam hodiè Hebraicum *vau* prolatum esse contendunt) *g* in *lego legis*, ut *γ* in *λέγω λέγεις*; ad haec item *g* absurdè nuncupatur *jee*, rarò enim istum habet sonum, [40] atque ita duae sunt ejusmodi literae *g* et *j*, deest autem nomen *γn*; quod semper exprimeret *ga go gu*, et frequentissimè *ge gi*: *j v* malè vocantur *i* et *u* consonae; *z* uzzard; *w* double *u*; *y* wi; *h* ache; à potestate etenim *jee, ge* [*γn*] *ex, re, we*. (*vau* vel *wau*) *ye* [*jod*] *he* [vel aspirationis nota] denominarentur. *Sect. 3.* *Grammat. compendio de orthographiâ.* *Sect. 4.*

Nomina consonantium, (quae soni pleni et perfecti non sunt,) sibi vocales habent adjunctas, quae semivocalibus ferè praeponi, et mutis subjungi solent. Divisio tamen in semivocales et mutas neque est adaequata nec vera, prout in schemate demonstravi.

Semivocales esse dicuntur *el em en ar*, quibus adjungantur *ez eng edh* et *ve we ye*. Mutae, *bee ka dee ga pee tee*, quibus addantur aspiratae *ef es* et *hne hwe she the*.

Literae numerari solent viginti quatuor, numerum tamen istum invenire haud erit facile, donec sonus vel potestas determinata unicuique literae fuerit appropriata. Nam *j v y* sine nominis vel characteris differentiâ (quamvis hodiè vocales *i u*, et consonas *j v* scribere hortantur Grammatici) aliquando vocales, aliquando consonantes habentur: *x q* duplicem continent sonum: [41] *c* eadem est cum *k* vel *s*. Rejiciendae sunt itaque *j v y;* dum retinentur *c* et *k x q* et *y vocalis,* ut viginti quatuor literarum numerus impleatur.

*a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u w*
*x y z.*

Methodus verò maximè *naturalis* puerisque addiscentibus esset *facillima*, si omnes literae ab earum potestate denominarentur; nonne enim ridiculum est et planè absurdum dicere? *See a yeu*, constituit *cave* cavea: *dhzee double o em, goom* gingiva: *je e double yeu, Jew* Judaeus : *ache a uzzard, haz-zard*, periculum. Malè Graecè et Hebraicè vocantur literae Alpha, beta: Aleph, beth, *etc.* Melius autem proferentur nostrae.

*A bee c* [*ka* vel *see*] *dee e ef ge* [ut in *get* acquiro] *he i jee ka el em en ar es tee u ve we ex ye ez.*

Dipthongi sunt *ai ei oi au eu ou.* At de harum potestate variisque sonis jam satis diximus.

Hactenus actum est de parte primâ, nempe de principiis orationis; à quibus dependet.

[43] **Pars Secunda,**

*In quâ scribendi et pronunciandi modus demonstratur, variaeque dictiones, in quibus scriptura à pronuntiatione differt, ordine sub regulis disponuntur.*

---

## CAP. I.

### *De Syllabis.*

*Sect. 1.*

LIterae per se, vel cum aliis in oratione conjunctae, integras vel dictionum partes constituentes, vulgò syllabae vocantur.

*Syllaba à σὺν λαμβάνω propriè literarum conjunctionem denotat.*

Syllaba est sonus unius vel plurium literarum in distincto spiritûs momento: unius si vocalis sit, plurium si coalescent consonantes; anglicè tamen octo non excedunt; ut *strengthen* ubi *e* quiescit. Unica vocalis vel dipthongus in syllabâ proferri potest; quia soni [44] sunt perfecti et aperti, ut nulla, sine spiritus distinctione, dari potest transitio. Vera literarum potestas in syllabâ cognosci potest, si ad paucissimas reducatur: ut in *strength, re, tre, stre, stren, streng, strength* ubi *n* ut *ng*, et *g* ut *k* pronunciatas esse perpendenti patebit.

### *De Syllabarum divisione.*

*Sect. 2.*

Regula 1.

Unica consonans inter duas vocales posteriori jungitur. Praeter *x* ut *ex-alt*, quoniam *x* eadem est cum *ks*, quae vocabulum Anglicè non incipiunt. Et *w* quando pro *u* ponitur; ut *Steward* seneschalis, *power* potestas. Non autem in aliis; ut *to-wards* erga.

Regula 2.

Si plures inter vocales inserantur consonantes; tot posteriori jungantur, quot dictiones incipere solent; caeterae priori, incipiant hae sequentes.

| | | |
|---|---|---|
| | *B br bl.* | *K kr kl kn.* |
| | *C ch cr d.* | *P ph phr pr pl.* |
| [45] | *D dr dw.* | *S sh shr sc scr sq sl st str sm sp sw.* |
| | *F fr fl.* | *T th thr thw tr tw.* |
| | *G gn gr gl.* | *W wh wr.* |

*J l m n q r v z* alias post se non admittunt.

In Graecis quibusdam derivativis inchoant *Pn*: pneumatical. *Phl.* phlebotomy: *Ps.* Psalm: *Sph.* Sphear: *Chr.* Christ. In ipsâ linguâ *κτ κτείνο . χϑ χϑεὶς . μν μναομαι Σβ σβέννυμι Σκν, σκνίφος. Σκλ, σκληρός Σϑ σϑενω Στλ, στλοπος Σφρ, σφριγάω. Τμ, τμάω Φϑ φϑονγος.* In voce Hebraicâ bdellium בְּדֹלַח.

Consuetudo ratam fecit hanc regulam, unde sequitur, quòd scribendum sit: *ne-glect* negligo; *i-gnorance* ignorantia; *fa-ster* firmior: et secundùm regulas latinas *do-ctrin* doctrina, *sum-ptuous* sumptuosus; aliter tamen omnino statuendum esse opinor, si scripturae propositum (quod optimè nostras exprimeret cogitationes et vocum picturam) observari putemus; nempe quod syllabae prout in pronunciatione, ita dividantur in scripturâ; ut *neg-lect*, *ig-norance*, *fas-ter, doc-trin, sump-tuous.*

[46] Exceptio.

Composita et derivativa simplicium et primitivorum syllabas retinent integras et indivisas, scribendum est

itaque *syn-a-gogue*, *dis-honor*. Et terminationes, *ed*, *est*, *eth*, *en*, *ing*, *er* quando dictionibus integris adjunguntur, literas sibi non assumunt praecedentes; *I deliver* trado; *thou deliver-est* tradis; *he deliver-eth* tradit; *I deliver-ed* tradebam; *thou deliver-edst* tradebas; *deliver-ing* tradens; *deliver-er* liberator, *deliver-ance* liberatio.

Regula 3.

Si eadem litera claudat particulam, quae integralem inchoat, in compositione autem non duplicatur, in divisione syllabarum, suam retinet literam integralis; ut *tran-spire* transpiro.

## *De Syllabarum accidentibus.* *Sect. 3.*

Ut brevior fiat scriptura, quaedam literae aliis supraposita pro integris ponuntur syllabis; ut $w^{th}$ *with* cum; [47] $w^{t}$ *what* quid; $w^{n}$ *when* quando; $w^{ch}$ *which* qui; $y^{t}$ *that* ille; $y^{e}$ *the* [articulus] $y^{n}$ *then* tunc; $y^{m}$ *them* illos; $y^{u}$ *you* tu: In quibusdam pars eliditur cum Apostrophi notâ; ut *'t* pro *it* id; *it's it is* est; *een ev'n* pro *even now* jamjam; *even as* similiter; *'em 'um them* eos, *I'le I will* volo; *wou'd would* vellem.

In verbis praeteriti temporis, sive adjectivis verbalibus in *ed* finitis, *e* frequentissimè eliditur; unde *d* in eandem coalescit syllabam cum praecedenti; ut *remov-ed remov'd*, remotus; *ba-lan-ced balanc'd* libratus; ubi *c* ejus potestatem retinet, similiter quando *e* post se additur. In quibusdam *d* vertitur in *t* post *k*; ut *ak't* doluit; *f bereft* orbatus; *c fac't* vestis tecta ornamento; *x mixt* mixtus; *ch snatch't* raptus; *p thump't*

pulsatus; *s his't* sibilavit; *sh crush't* compressit: pro *aked*, *bereaved*, etc. Non autem post *d*, *he pleaded* causam egit; *s* pro *z abused* laesus; *n maim'd* mutilatus; *n feign'd* fictus; *ns cleans'd* purgatus: *r altered* mutatus; *t tormented* cruciatus: *v loved* amatus: *g* in syllabâ longâ, *dg* in brevi *aged*, annis provectus: *edg'd* acuminatus; et *bl cl fl gl pl sl*. [48]

*Le en* sonum tantùm habent semivocalium *l n* in fine dictionum, ut *grumble* murmuro, quasi scriberetur *grumbl*; ubi *bl* eundem habet sonum, quem in *blame* culpo; *open* quasi *ôpn* aperio.

Jam ad regulas descendam generales, sub quibus dictiones, quarum scriptura à pronunciatione discrepat, ordinatè disponuntur, ubi observatur ordo literarum, prout in vulgari Alphabeto locantur: ut quaevis dictio faciliùs inveniri, vel tota scribendi analogia, uno quasi intuitu conspici possit. Atque primùm de vocalibus.

## CAP. II.

### *De Vocali* a.

A In tribus profertur sonis, quos hoc modo depinxi a *a α*. Horum primus in proprio plerumque sono producitur ante *nch*, et *s* aliâ sequente consona, ita ante *r* nisi sequitur *sh*. Cum verò *e* ad finem apponitur, exiliorem induit sonum, nempe productionem *e* brevis: hoc autem observandum est post *a* in omnibus, nisi in *cane* [33] canna, *wane* deflecto, *stranger* advena, *strange* alienus, *manger* praesepe, *mangy* scabiosus, et ante *ge*: ut *age* aetas: inseritur *u*

gutturalis, quae nihil aliud est, quàm continuatio nudi murmuris postquam *a* formatur, nam propter exilitatem, ni accuratiùs attenditur; ad proximam consonantem, sine interveniente *a* non facilè transibit lingua. Differentia, auribus, quae sonos distinguere possunt, manifestò apparebit in exemplis sequenti ordine dispositis.

| a brevis | a longa | *a* exilis |
|---|---|---|
| *Bar* vectis | *Barge* navicula | *Bare* nudus |
| *blab* effutio | *blast* flatus | *blazon* divulgo |
| *cap* pileum | *carking* anxietas | *cape* capa |
| *car* carrus | *carp* carpo | *care* cura |
| *cat* catus | *cast* jactus | *case* theca |
| *dash* allido | *dart* jaculum | *date* dactylus |
| *flash* fulguro | *flasket* corbis genus | *flake* flocculus |
| *gash* caesura | *gasp* oscito | *gate* janua |
| *grand* grandis | *grant* concedo | *grange* villa |
| *land* terra | *lanch* solvo | *lane* viculus |
| *mash* farrago | *mask* larva | *mason* lapidarius |
| *pat* aptus | *path* semita | *pate* cuput |
| *tar* pix fluida | *tart* scriblita | *tares* lolia |

[34] Si quid amplius ad hanc veritatem confirmandam velles, accipe exempla sequentia: in quibus *ai* leniter pronunciata sonum habet *a* purae; ut in *cane*, *a* verò post se admittit *u* gutturalem ut,

| | | |
|---|---|---|
| *Bain* balneum | *Hail* grando | *Maid* virgo |
| *bane* venenum | *hale* traho | *made* factus |
| *main* magnus | *lay'n* jacui | *pain* dolor |
| *mane* juba | *lane* viculus | *pane* quadra |
| *plain* manifestus | *spaid* castratus | *tail* cauda |
| *plane* laevigo | *spade* ligo | *tale* fabula |

*Reg.* 2.

*A* syllabam claudens pronunciatur in priori sono a; quod denotant syllabae istae *a, ba, ca, cha, contra, dra, fa, fla, fra, ga, gra, ha, la, ma, na, pa, qua, ra, sa, ta,* cum *etc.* adjecto; nisi in istis quae sub *a* adjiciuntur, et in latinis derivativis in *tion* terminatis, ubi sonus, ab *a* latinà specificè differt: ut *congregation* à congregatio; sicut labor latinè à *labour* Anglicè.

a

*Abide* commoror, *etc.*
*Banish* relego, *etc.*
*Capacity* capacitas, *etc.*
*Chariot* currus, *etc.*
[35] *Contradict* contradico, *etc.*
*Diadem* diadema, *etc.*
*Dragon* draco, *etc.*
*Fabulous* fabulosus, *etc.*
*Fraternity* fraternitas, *etc.*
*Gazet* nuncius publicus, *etc.*

a

*Gradually* gradatim, *etc.*
*Habitude* habitudo, *etc.*
*Laborious* laboriosus, *etc.*
*Majesty* majestas, *etc.*
*Natural* naturalis, *etc.*
*Papal* papalis, *etc.*
*Quality* qualitas, *etc.*
*Rarity* raritas, *etc.*
*Sagacity* sagacitas, *etc.*
*Tabid* tabidus, *etc.*

*a*

*Able* potens
*acre* juger
*baker* pistor
*bason* pelvis
*capable* capax
*caper* assilio
*capon* capo
*caterer* obsonator
*contrary* contrarius
*cradle* cunabulum
*crazy* infirmus
*fable* fabula
*gratious* gratiosus
a *grace* gratia
sic *grating* frians
*gravy* liquamen
*haslenut* avellana
*haven* portus

*hazy* nubilum
*Lady* domina
*ladle* cochleare
*Maior* praefectus urbis
sed *Major* militaris
*many* plures
*Mary* Maria
*naked* nudus
*nature* natura
*navy* classis
*paper* papyrus
*Prayer* preces
*table* tabula
*taper* cereus
*vary* vario
*vapour* vapor
*wafer* libum
*wast-ful* profusus
*wast-coat* camisiola.
*James* Jacobus
*Jemes.*

---

## CAP. III.

### *De Vocali* e.

SOnus. qui pro *e* longâ habetur, literam *a* post se inserendo dignoscatur: *men* homines, *mean* mediocris.

[36] *E* mutum syllabarum fini adjicitur, 1. Ut praecedentis vocalis productio, vel sonus iste, qui pro vocali ejus longâ vulgò accipitur exinde, innuatur: ut *pass* praetereo, *pace* passus, *bit* bolus, *bite* mordeo, *rod* virga, *rode* via publica, *mut-ter* murmuro, *mute* mutus. Quae aliquando in medio dictionis compositae sive derivativae retinetur; ut *safety* salus, *forecast* prospicio, *hopeless* exspes, *nameless* anonymus, *saleable* vendibilis. Vel quando *s* addita vocibus quae terminantur in *e*, constituit substantiva pluralis numeri; adjectiva possessiva; et verba tertiae personae; ut *babes* infantes, *trades* negotia, *akes* dolet, *mules head* caput

1. *E denotat syllabam productam.*

muli, *times* tempora, *bones* ossa, *gapes* hiat, *hates* abhorret, *graves* sepulchra. Ita post *i o u*; ut *duties* officia, *does* facit, *dues* debita; (ne nimis apparerent nudae) et post *l humbles* submittit Neut: subdit Act: *s* post *re* profertur *urs*; ut *acres* jugera, *inspires* inspirat, quasi scriberentur *acurs inspiurs*. Sed post literas, quae sonum *s* vel per se, vel commixtum habent, *e* distinctam constituit syllabam: aliter enim *s* pronunciari non posset, ideoque nulla sequeretur differentia; ut post *c* [*s*] *ch* [*tsh*] *g* [*dzh*] [37] *s* ; *sh x* [*ks*] *et h*; *trances* extases, *speeches* orationes, *ages* secula, *horses head* equinum caput, *uses* uititur, *prizes* aestimat, palmae; *ashes* cineres, *axes* secures.

2. *E eandem literam diversè pronunciatam esse denotat.*

2. Quando *a o u* vel consona sequitur *e* vel *g* in medio dictionis: inseritur *e* quiescens, quae *e* et *g* instar *s* et *j* pronunciatas esse denotat; ut *advancement* profectus, *amercement* mulcta, *encouragement* incitamentum, *inducement* illecebra, *changeable* mutabilis, *changeling* subditititius, *chargeable* sumptuosus, *peaceable* quietus: aliter *e* indueret sonum *k*, et *g* sonum *gu*: Sic *tuesday* dies martis. Eàdem ratione *e* mutum additur fini dictionis; ut *swing* roto, *swinge* verbero; *ting* tinnio, *tinge* tingo; *plunge* immergo. Post *dg*, quae syllabas claudunt breves, meliùs omittitur *e*: ut in *pledg* pignus: quia *dg* eodem semper modo profertur. Prout *e* post *c* mollem reddit ejus sonum, ut in *sice deuce* stesicorites; ita post *c* durum, apponitur *k* superflua, *sick* aegrotus, *duck* anas, pro *sic*, *duc*. Post *th* prolatum *dh*; ut *breath* spiritus, *breathe* spiro. Post *v*; ut *live* vivo, *dove* columba, in his tamen supervacanea est, nam character distin-

gueret à [38] dipthongo, ut *dor*, non *doue*: et è contrario nullo modo scribendum est *e* pro *u*, *ernuch* pro *eunuch* ἐυνοῦχος. Post *w* quando quiescit; ut *bowe* [*bo*] arcus, at *bow* [*bou*] torqueo. Et in aliis quae sub observatione secundâ locantur.

Praeter *rationes* praedictas, quas exigit praesens linguae necessitas: donec literae Alphabeti adaptantur sonis, et accentus pro syllabarum productione assignantur: (quamvis reverà nihil absurdius excogitari potest quam *e* mutum) in aliis item vocibus absque ratione, vel necessitate, pro arbitrio, quidam apponunt *e;* ut post literas duplicatas *m n r s*, *summe*, *sonne*, *starr*, *trespasse;* summa, filius, stella, transgressio. Ante *ing* verbis adjunctam; ut *craveing* rogans, *useing* utens, *hopeing* sperans, *restoreing* reddens, *embraceing* amplectans: quae meliùs dividantur *cra-ving*, etc. Post syllabas finales correptas; ut *intimate* intimus, *rinse* eluo, *self* ipse, caeterasque hujusmodi. Pessimè tamen *truely* verò, *trueth* veritas, *somebody* aliquis, *something somewhat* aliquid, *moneth* mensis, *some* quidam, *come* venio, *done* factus, *examine* scruto, *humane* humanus, *respite* cessatio.

[39] *Reg.* 1.

*E* ante *n* finalem quiescit in verbis vel nominibus; ut *eleven* undecim, *often* saepè, *betoken* significo, a *token* signum. *Cheapen* liceor, à *cheap* vilis. *Christen* baptizo, à *Christ* Christus. *Embolden* animo, à *bold* audax. *Enlighten* illumino, à *light* lux. *Fasten* pango, à *fast* fixus. *Happen* accido, à *hap* casus. *Harden* obduro, à *hard* durus. *Lengthen* produco, à *length*

longitudo. *Quicken* vivifico, à *quick* vivus. *Sharpen* acuo, à *sharp* acutus. *Shorten* abbrevio, à *short* brevis. Et verba temporis praeteriti vel passiva in *en: I have bidden* jussi, *I am bidden* jubeor; *broken* à *break* frango; *trodden* à *tread* calco; *molten* ab antiquo *molt* jam *melt* liquefacio; *stolen* à *steal* furor.

Ita *o* quiescit in

*Bacon* lardum
*beckon* nuto
*blazon* divulgo
*button* fibula
*Capon* capo
*cotton* gossipium
*crimson* coccinus
*falcon-er* falconarius
*glutton* gulo
*mason* lapidarius
*mutton* caro ovina
*pardon* venia
*parson* rector
*person* persona
*prison* ergastulum
*reason* ratio
*reckon* supputo
*season* tempestas
*weapon* telum

[40] *Malign* odi, *whern* vel *whirl* spondylus, *catechism* catechisma, *schism* schisma, *whelm* operio, sine *e* scripta, prout antedicta; solitarium duntaxat consonarum habent sonum: et *thousand* mille, pronunciatur *thouzn;* at *Baron* baro dissyllabum est.

*Reg.* 2.

*E* finalis post *l* quiescit: ut *bible* biblia, *humble* humilis, *strangle* suffoco. Ubi observari dignum est, quòd latina derivativa à supinis primae conjugationis formata; ut *deplorable* flebilis, *execrable* execrabilis: et Anglicana composita; ut *remarkable* notabilis; quorum formam sequuntur *discernable* quod discerni potest, *favourable* benignus, *equitable* aequus, etc. terminantur in *able.* Quae ab aliis derivantur conjugationibus; ut *docible* docilis, *sensible* sensibilis,

*audible* audibilis in *ible*. Caetera latinam sequuntur formam: ut *feeible* à facilis, *possible* possibilis, *voluble* volubilis, *soluble* solubilis. In *Devil* diabolus, *evil* malum, *drivel* spumo, *ravel* retexo, *rivel* rugo, *shovel* ligo, *shrivel* rugo, *metal* metallum quiescit vocalis praecedens *l*, sed *swingil* scutu-[41]la, et *hovel* mandra, dissyllaba sunt, quae propter affinitatem hîc locantur.

*Reg.* 3.

*E* finalis in propriis nominibus sonatur: ut *Abilene*, *Cloe*, *Elelohe*, *Jesse*, *Manasseh*, *Penelope*, *Syntiche*, *Silve*, *Tyre quasi scriberes Tire*. (*Rome* tamen et *Medes* monosyllaba sunt) Et in *the* [articulus] *Be he me she we* scriberentur cum *ee*.

In plurium dictionum fine auditur *e*, scribitur autem vel per *ie y ey:* ut *busie* occupatus, *army* exercitus, *valley* vallis, vel per *ea:* ut *sea* mare. Occurrunt praeterea, *crone* sodalis intimus vel homo decrepitus. *Dirge* preces pro defunctis, *Epitome*, *Pharisee* Pharisaeus.

e *pro* u
*vide Cap.* 6.
*Reg.* 1.

---

## CAP. IV.

### *De Vocali* i.

*Reg.* 1.

*J* in propriis Sacrae Scripturae nominibus, inter duas vocales, posteriori adjungatur; ut, *Adoni-jah*, *Ahi-jah*, *Uri-jah: Bena-jah*, *Jeho-jachim*, *Jeho-jada*. Observandum verò est, quòd [42] Hebraicum *jod* vim habet *y* consonae in *yet* adhuc; quasi *Uryah*, etc.

*Reg.* 2.

*I* ante *er* vel *on* et post *st* sonum habet *y;* ut

*Barriers* repagulum.
*brazier* aerarius
*carrier* tabellarius
*collier* carbonarius
*courtier* aulicus
*currier* coriarius
*crosier* pedum
*farrier* hippiatrus
*furrier* pelliculator
*hosier* caligarius
*glazier* vitriarius
*grazier* pecuarius
*ozier* vimen
*pannier* canistrum.
*rapier* verutum
*ripiers* riparii
*souldier* miles
*terrier* terebellum
*warrier* bellator

2. ante *on.*

*Bullion* balluca
*communion* communio
*companion* comes
*dominion* dominium
*opinion* opinio
*onion* caepe
*mandilion* exuvis
*murrion* galea oppugnatoria
*pavillion* teutorium
*pillion* instratum
*pinion* pinula
*pompion* pepo
*postilion* equorum / praeductor
*rebellion* rebellio
*scallion* cepe / minutum
*scullion* lixa
*stallion* emissarius / equus
*stellion* lacertus / maculosus
*vermilion* vermilium

uti *y* in

*bowyer* arcuarius
*sawyer* serrarius
*lawyer* causidicus

3. post *st.*

*Celestial* coelestis
*christian* christianus
*combustion* combustio
*digestion* digestio

*fustian* xilinum
*question* questio
Et *poniard* pugio.

*Se ci ce ti* sonum habent *sh* vel *zh:* ut,

*Antient* antiquus
*artificial* artificialis
*associate* associo
*beneficial* utilis
*conscience* conscientia
*enthusiasm* enthysiasmus
*especial* specialis
*ecclesiastical* ecclesiasticus
*magician* magicus
*nauseat* nauseo
*ocean* oceanus
*official* officialis
*physician* medicus
*pretious* pretiosus
*proficient* qui procedit
*provincial* provincialis
*patrician* patronus
*politician* politicus [43]
*pontificial* pontificialis
*rhetorician* rhetoricus
*superficial* superficialis
*de- ef- in- suf-* } *ficient*
*transient* transiens
Et *usual* frequens.

*I* in *carriage* vectura, gestus; *marriage* matrimonium, *Parliament* senatus, *medicine* medicina; quiescit. Sed *medicinal* tetrasyllabum est: In *scorpion* scorpio, dividitur.

## CAP. V.

### *De Vocali* o.

O Quando claudit syllabam; ut *go* eo; *notary* notarius; ni sequentis consonae duplicatur sonus; ut *codicil* codicillus; *notable* notabilis: vel quando *e* mutum fini apponitur, aut *w;* ut *bone* os, *cloke* pallium, *know* nosco, vel inseritur *a;* ut* *coach* currus; pronunciatur *o* labialis. Et in *Ghost* spiritus, *impost* vectigal, *most* plurimi, *rost* torreo.

* Cap. 8. Reg. 2. de om.

In caeteris sonatur *a* gutturalis; ut *of* de, correpta, *far off* longè longinquus; producta. Et fere semper producitur ante *rn, rt* et *st;* ut *horn* cor- [44] nu, *frost* gelu. Hujusce soni productio exprimitur per *a au aw, augh* vel *ough*, quae, ut citiùs addiscantur, hîc apposui.

a

*Alderman* praetor
*all* omnes
*almost* fere
*already* jam
*also* etiam
*bald* calvus
*balsom* balsamum
*befal* accido
*call* voco
*enstall* inthronizo
*enthral* captivo
*exalt* exalto
*false* falsus
*gall* fel
*halt* claudico
*halter* restis
*mall* malleus
*malt* byne
*salt* sal
*scrall* scriptito
*shall* [signum modi]
*small* parvus
*smallage* apium palustre
*squall* vocifero
*tall* procerus
*thral-dom* servitus
*war* bellum
*warm* tepidus
*ward-en* custos
*warren* vivarium
*watch* horologium
*water* aqua
*watle* cratio
*wrath* iracundia
et *chalk* creta
*walk* ambulo

au.

*Auger* terebra
*assault* assultus
*because* quia
*bedaub* lino
*caudle* ovaceum
*cauldron* lebes
*cause* causa
*causey* via strata
*caustic* causticus
*caution* cautio
*clause* clausula
*daunt* exanimo
*debauch* vitio
*default* culpa
*defaulk* curto
*flaunt* ornatus
*fraud* fraus
*gaudy* splendidus
*herauld* fecialis
*jaundice* regius morbus
*jaunt* vagor
*maugre* contundo
*maulkin* peniculus
*sauce* condimentum
*saucer* acetabulum
*sausage* tomaculum
*taunt* objurgo
*vault* arcus
*vaunt* jacto

*augh* vel *ough*.

*Bought* emptus
*caught* captus
*daughter* filia
*draught* haustus
*fought* dimicatus
*haughty* superciliosus
*naught* vilis
*nought* nihil
*ought* allquid
*slaughter* caedes
*taught* doctus
*wrought* operatus

[45] *aw*.

*Awe* metus.
*awkward* inhabilis
*awl* subula
*bawd-y* lenonius
*bawl* clamo
*brawl* rixor
*brawn* aprugnum
*claw* scabo
*craw* ingluvies
*crawl* repo
*daw* monedula
*dawl* stupefacio
*dawning* diluculum
*draw* haurio
*drawers* femoralia
*flaw* fissura
*flawn* artotyra
*hawk* accipiter
*haw* morum sentis
*hawser* helcium
*jaws* fauces
*law-giver* legislator
*lawn* syndon
*maw* ventriculus
*paw* unguis
*pawn* pignus
*pawnch* alvus
*pawse* quiesco
*prawn* squilla
*raw* crudus
*spawl* spuo
*spawn* ovum
*sprawl* prostro
*straw* stramen
*strawberry* fragum
*tawer* coriarius
*tawny* fuscus

Ex his quaedam in medio dictionis ad cujuslibet arbitrium scribuntur cum *au* vel *aw*; cum *au* vel *a*, ut *paunch*, *pause*, *baul*, *daub*, *gall*, *scrall*, *defalk*, *malkin*, *enhanse*, *haut*, *mauder*, *dant*, *jant*, *a* ante *n* melius forsitan pronunciatur a quam *a*.

*Reg.* 2.

*o oa ou* profertur ut *oo*, in sequentibus.

*Aboard* in navi esse
*accoutred* armatus
*afford* praebeo
*behoves* oportet
*boar* aper
*born* bajulatus
*bourn* rivulus
*concourse* concursus
*could* possem
*course* cursus

*courses* men- [46] ses profl.
*court* aula
*courtier* aulicus
*courtliness* } curia-
*courtship* } litas
*force* vis
*forces* copiae
*move* moveo
*mourn* lamentor
*scourse* permuto
*should* deberem
*sourse* fons
*sword* ensis
*sworn* juratus
*tomb* tumulus
*two* duo
*uncouth* incogni- [tus
*who* quis
*whom* quem
*whore* meretrix
*whosoever* quis- quis
*womb* uterus
*worn* attritus
*would* vellem

In caeteris sonus iste depingitur per *oo*: ut *look* aspectus, *roof* tectum, scribitur quidem *board* tabula, *forth* foras, *prove* probo, *stoop* inclino: itemque *hoord*, *foorth*, *proov*, *stoop*.

*Blood-i-ly* sanguis; *good-ly-ness* bonus: *flood* flumen, *hood* cucullus, *brother-hood* fraternitas, *sister-hood* confratrissa, *neighbourhood* proximitas, *falsehood* falsitas, *soot* fuligo, *stood* steti, *wood* sylva, *wool* lana, sonum habent *o* labialis correptum. *O*, in *damosel* puella, quiescit, in *women* foeminae, profertur ut *i* brevis.

o *pro* u *gutturali Cap. 6. Reg. 6.*
o *pro* ou *labialibus vid. Cap. 7. Reg. 4.*

## CAP. VI.

### *De Vocali* u.

U Apud nos nunquam in proprio sono producta legitur, correpta tamen frequentissimè: pro longâ ejus vocali sibi datur diphthongus *ou*, quando [47] claudit syllabam vel postponitur *e* quiescens; ut *curious* curiosus, *cube* cubus: ni sonus consonae sequentis duplicatur.

Reg. 1.

Verba Anglicana et latina derivativa quae in origine scribuntur cum *er* scribimus item *er*, pronunciamus autem *ur*. non quia sic proferri debet, sed quia propter literae *r* vibrationem vix aliter efferri potest: ut *adder* coluber. *prefer* praefero. *slender* tenuis. Et omnia substantiva personalia, quae derivantur à verbis, et adjectiva comparativi gradus, ut *lover* amator: speaker *locutor* : *harder* durior: *softer* mollior: Sed *fearn* filix, *pillar* columna, *medlar* mespilum, *pedlar* circumforaneus: scribuntur cum *er* vel *ar*: at semper *mortar*-ium, ut distinguatur à *morter* caementum.

Quae derivantur à latinis in *aris* ut *schollar* scholaris, *cubicular* cubicularis semper scribuntur cum *ar*. Sic *bustard* otis, *custard* artogalum, et *vinegar*, quasi *wine eager*, acetum. *Satyr* Satyrus, *martyr* martyr cum *y*.

[48] *Reg.* 2.

Quaedam ejusdem soni scribuntur cum *ir*; ut

*Bestir* conor
*bird* avis
*birth* partus
*chirp* pipilo
*confirm* confirmo
*Elixir*
*Fir-tree* abies
*firkin* amphora
*firm* firmus
*Firmament* Coelum
*first* primus
*flirt* impetus
*circuit* circuitus
*etc.*
*infirm* infirmus
*lair* locus quo cubant ferae
*miracle* miraculum
*mirrour* speculum
*mirth* hilaritas
*mirrh* myrrha
*Nadir*
*shirt* subucula
*Sir* dominus

| | | | |
|---|---|---|---|
| *sirname* cognomen | *spirt*, *squirt* | sypho | *thirst* sitio |
| | | | *virgin* virgo |
| *sirrup* syrupus | *squirrel* sciurus | | *virginals* espineta |
| *skirt* fimbria | *stir* moveo | | *whirl-pool* vortex |
| *skirmish* dimico | *stirrop* stapes | | *whirry* linter |
| *smirk* subrideo | *third* tertius | | |

Composita cum *ir* pro *in*, proprium obtinent sonum; ut *irrational*, *i* in *sirrah* heus! sonatur ut a.

*Reg.* 3.

Quae derivantur à nominativo casu in *or*, quamvis anglicè sonantur ut *ur*, scribuntur tamen *or* vel *our*, ut *ancestor* antecessor, *anchor* anchora, *armor* arma, *bachelor* baccalaureus, *chancelor* cancellarius, *dishonor* dehonoro, *governor* gubernator, *Savior* salvator, *sa*-[49]*vor* sapor, *traitor* traditor; aliaeque hujusmodi voces, quae integrae retinentur; quarum formam sequuntur *ambassador* legatus, *neighbor* proximus, *parlor* conclave.

*Reg.* 4.

Quae derivantur à supinis, scribuntur cum *ure* ut

| | |
|---|---|
| *Adventure* suscipio | *posture* positura |
| *imposture* impostura | *picture* pictura |
| *juncture* junctura | *pourtraicture* effigies |
| *lecture* lectura | *rapture* extasis |
| *manufacture* opificium | *rupture* ruptura |
| *nature* natura | *scripture* scriptura |
| *peradventure* forsitan | *sculpture* sculptura |
| *pasture* pabulatio | *sepulture* sepultura |
| *pressure* pressura | *structure* structura |

*tincture* tinctura
*torture* torqueo
*texture* textura
*vesture* vestitus
Et *pleasure* voluptas
*tenure* tenura

Ita *figure* figura, *future* futurus, *injure* laedo, *measure* mensura, *mixture* mixtura. Quorum formam sequuntur *feature* forma, *furniture* utensilia, *indenture* syngrapha, *leasure* otium, *ordure* stercus, *treasure* thesaurus: at *murmur* murmuro, *occurr* occurro sine *e*.

Quae terminantur in *ire*, et caetera in *ure* sonantur *iur* et *euur*: ut *fire* ignis, *entire* integer, *cure* cura, *lure* palpum, [50] sic *re*, *centre* centrum, *lucre* lucrum, *sepulchre* vel *cher* sepulchrum. *Premunire* confiscatio bonorum, dividitur *pre-mu-ni-re;* et *shire* comitatus sonatur *sheer*. Praeterita verborum tempora quae terminantur in *red;* ut *numbred* numeravi, *scattred* dispersi, etc. ponuntur pro *numbered, scattered,* quae quidam brevitatis causâ pronunciant *numburd,* etc.

Caetera, praeter *her* ipsam, et ista quae postea excipiuntur, scribimus cum *u*; ut *bur* lappa, *burn* uro, *burl* enodo.

*Reg.* 5.

*O* ante *m n* praecipuè finales et *r v* sonatur, ut *u*.

*Abandon* desero
*abov* supra
*acorn* glans
*among* inter
*becom* fio
*besom* scopa
*blossom* flos
*beyond* ultra
*bottom* fundus
*canons* canones
*colour* color
*colander* colum
*combat* duellum
*com* venio
*combustion* combustio
*comly* decorus
*comfort* solatium
*command* mando
*companion* comes
*conjurer* exorcista

*covenant* pactum
*cover-let* operio
*coral* corallium
*covet* cupio
*custom* consuetudo
*dragon* draco
*fathom* ulna
*fellon* felo
*honey* mel
*hover* fluito
*incom* vectigal
*lordan* segnis homo
*lov* amor
*money* moneta
*month* mensis
*mongrel* hybrida [51]
*monk-ey* simia caudata
*plover* pluvialis
*other* caeteri, alius
*pomgranate* malum granatum
*pomel* pomulum
*random* passim
*ransom* lytrum
*seldom* raro
*sermon* sermo
*sexton* aedituus
*shovel* rutrum
*transom* transtra
*venom* venenum
*wolf* lupus
*wonder* miror
*word* verbum
*world* mundus
*work* opus
*worm* vermis
*worry* morti venor
*worship* adoro
*wors-t* pejor
*worsted* genus panni
*wort* liquor incoctus cerevisiae
*worth* valeo

Item adjectiva in *som* et substantiva in *dom*: quae parte tertiâ capite primo videantur. *Busie busines* sonantur *bizzy bizness.*

*Reg.* 6 de *ou.*

*Ou* in sequentibus ponitur pro *u*; ut

*Adjourn* prorogo
*attourney* causidicus
*country* regio
*couple* par
*courage* audacia
*courteous* humanus
*double* duplex
*doublet* diplois
*flourish* floreo
*gournet* cuculus
*journey* iter
*journal* diarium
*nourish* nutrio
*redouble* reduplico
*scourge* flagello
*scoundrel* vilis homo
*trouble* turbo
*young* juvenilis

ut *eu*

*You* tu
*your* vester
*youth* juventus

*Courtesan* maecha, *cousen* illudo, *dousen* duodecim, *flood* flumen, *gougeon* gobio, scribuntur item *curtezan*, *cousen*, *dosen*, *flood*, *gudgeon;* at in *fourty* quadraginta *u* quiescit.

[52] In polysyllabis ante *us* finale inseritur *o* quiescens; ut *gorgeous* splendidus, *hainous* detestabilis, *hideous* horridus, *piteous* miserabilis, *riotous* nepotinus, *venturous* audax, aliisque quam plurimis quae à latinis derivantur, praecipuè in *us* vel *osus* terminatis; ut *conspicuous* conspicuus, *seditious* seditiosus.

---

## CAP. VII.

### *De Dipthongis.*

QUando duae concurrunt vocales, 1. Vel in duas dividuntur syllabas; ut *real* realis, *coaction* coactio, *ruin* ruina, *brier* vepres, et terminationes *est*, *eth*, *ed*, *edst*, *er*, *ing;* ut *criest* ploras, *etc.* (ubi signum divisionis, quale duo puncta apponeretur) 2. Vel conjunctus utriusque sonus in dipthongum coalescit; quae vocatur dipthongus propria (ubi indicium unionis, quale in Graecâ *υἱός*; conjunctionem exprimere debet.) 3. Vel unica pronunciatur, dum alter character (olim forsitan pronunciatus, jam) indicat syllabam productam, quae dipthongus agnominatur. [53]

*Reg.* 1. de *ai.*

*Ai* leniùs prolata sonatur ut *a* in *cane;* fortius, plenum assumit sonum dipthongi *ai;* ut *brain* cerebrum, *frail* fragilis; *ay* finalis ut *a*, sic *day* dies. *ai* ante *r* scribitur pro *a* in

| | | |
|---|---|---|
| *Affairs* res | *despair* despero | *pair* par |
| *air-y* aereus | *fair* pulcher | *repair* reparo |
| *dairy* lactarium | *fairy* lamia | *stairs* scala |
| *debonair* candidus | *hair* crinis | |

Caetera cum *are;* ut *are* sunt, *dare* audeo, *fare* ligurio, *hare* lepus, *pare* subseco, *stare* aspecto.

ei *ante* n *pro* ai *quidam male scribunt, genuinus enim ejus sonus apud nos non auditur.*

*Ai* in *bargain* pactum, *captain* dux, *certain* certus, *chaplain* capellanus, *curtain* velum, *forrain* extraneus, *fountain* fons, *mountain* mons, *villain* furcifer et prior *ai* in *maintain* sonatur ut *a* correptum sive *e* breve.

*Reg.* 2. de *oi.*

*Oi* pronunciatur cum *o* linguali, sive *ai;* praeterquam in *anoint* unguo, *broil* torreo, *boil* coquo, *join* jungo, *jointure* dos, *moil* vel *toil* allaboro, *poison* venenum, *point* punctum, in quibus *o* [54] sonatur labialis, vel *oi* ut *i* dipthongus.

*Reg.* 3. de *eu.*

*De* au *nihil amplius dicendum est.*

*Eu* scribitur *ue* vel *ew* finalis; alibi *u* nisi in *eucharist* eucharistia, *grandeur* magnificentia, *feud* animositas, *pleurisie* pleuritis, *rheum*-a *rheumatism*-us.

| *ue* | | |
|---|---|---|
| *Accrue* accresco | *issue* exitus | *revenue* vectigal |
| *ague* febris | *perdues* prima acies | *tissue* trilix |
| *argue* disputo | | *value* valor |
| *continue* duro | *pursue* prosequor | *virtue* virtus |
| *ensue* sequor | *rescue* venire subsidio | |
| *glue* glutino | | per *ew* |
| *gruel* pulmentum | *residue* residuum | *Brewer* potifex |
| | *retinue* sequela | *brewes* adipatum |

*cadew* phrygamen
*curlew* curulinus
*eschew* fugio
*ew* ovis faemina
*ewer* aqualis
*feverfew* febrifuga
*few* pauci
*jewel* gemma
*lewd* nefarius
*mildew* ros melleus
*morfew* morphea
*naphew* napus
*nephew* nepos
*new* novus
*newt* salamandra
*pew* subsellia templi
*pewter* stannum
*renew* renovo
*anew* de integro
*sewer* canalis
*shew* monstro
*shrew* linguacula
*shrewd* subdolus
*sinew* nervus
*stew* macero
*steward* senescallus
*stews* lupanar
*strew* sterno
*tew* catena ferrea
*Yew* taxus

Sic praeterita verborum; ut *snew* ninxit à *snow*, *drew* traxit à *draw*, *flew* fugit à *fly*. *Boutefew* incendiarius, *clew* glomus, *crew* turba, *crewet* phiala, *embrew* tingo, *mew* ergastulum, [55] *jewry* inquisitio, *screw* clavus, *sewet* sebum, *skew* vel *askew* obliquus, *spew* vomo scribuntur item cum *u*. At *blew* flavit, *blue* lividus, *dew* ros, *due* debitus, *hew* dolabro, *hue* color, *sew* suo, *sue* prosequor ita distinguantur, et *endow* doto, ab *endue* induo.

*Reg.* 4. de *ou*.

*Ou* composita ex *o* et *oo* labialibus, in quibusdam exprimitur per *o* ante *l;* in aliis per *ou;* et in his tantùm auditur.

*Behold* aspicio
*bold* audax
*bolster* pulvinar
*bolt* obex
*cold* frigus
*colt* pullus equinus
*dolt* hebes
*droll* jocor
*enroll* conscribo
*fold* plico
*gold* aurum
*hold* teneo
*inholder* hospes
*jolt* exagito

*knoll* tumulus
*manifold* multiplex
*molten* liquefactus
*poll* tondeo
*roll* volvo
*roller* cylindrus
*rolls* archivum
*scold* rixor
*scroll* scheda
*sold* venditus
*told* numeratus
*Upholster* plumarius

per *ou*.

*Coulter* vomis
*four* quatuor
*moulter* plumas exuere
*poultice* plasma
*poultry* pullities
*shoulder* humerus
*soul* anima

Quidam scribunt *troll* vel *trowl* laeviter *eo*. ita *controll controul* redarguo, *joll jole* caput, *toll tole* vectigal, etc. *mold* vel *mould* humus, at *mould* typus, *bowl bole* patera.

[56] *Ou* composita ex *u* gutturali et *oo* labiali sonatur in caeteris; ut *boul* globus, *gout* podagra, etc. quae scribitur item *ow* in

*Advowson* advocatio
*allow* probo
*avow* assevero
*bow* torqueo
*bowels* viscera
*bower* umbraculum
*brow* palpebra
*brown* fuscus
*browze* frondo
*carowze* epoto
*cow* vacca
*coward* pusillanimus
*cower* decido
*crown* corona
*down* planities
*dowry* dos
*drown* mergo
*frown* frontem capero
*gown* toga
*how* quomodo
*howl* ululo
*lower* frontem capero
*mow* faenile
*now* nunc
*owl* bubo
*plow* aro
*prow* proia
*rowel* stimulus
*rowin* { foenum / serotinum }
*shower* imber
*sow* sus
*towel* mantile
*tower* turris
*town* oppidum
*trowel* trulla
*vow* votum
*vowel* vocalis

*Bounce* crepo, *bouser* thesaurarius, *cloun* colonus, *drousie* somnolentus, *loud* sonorus, *louse* pediculus: *renoun* gloria, *rouze* excito, *souse* omasum, *touze* plurimùm vello; etc. scribuntur item cum *ow*.

*W* quiescens adjungitur post *o* finale (praeter in *do* facio, *go* eo, *no* non, *so* sic, *to* ad) ut *bowe* arcus, *dowe* farina subacta, *owe* debeo, *sowe* sero, *towe* lini floccus, etc. et in *own* assero, *disown* denego, *bellows* follis, *gallows* patibulum, *towardness* indoles.

---

[57] CAP. VIII.

*De Dipthongis impropriis* ea oa eo ie.
*In quibus unica vocalis pronunciatur, cui addatur* ui, *prout vulgò accipitur.*

Regula 1. de *ea*.

*EA* ponitur 1 pro *e* brevi. 2 pro *e* longa: 3 pro *ee*: 4 pro *a*: pro a.

*e* brevi

*Already* jam.
*behead* decollo
*bread* panis
*breadth* latitudo
*breakfast* jentaculum
*breath* spiritus
*cleanse* purgo
*deadly* mortifer
*dearth* fames
*death* mors
*dread* terror
*earth* terra
*endeavour* conor
*feather* penna
*head-y* praeceps
*health* salus
*heaven* coelum
*heavy* gravis
*leather* corium
*leaven* zyme
*leaver* vectis
*leaveret* lepusculus
*pageant* spectaculum
*reachles* negligens
*ready* paratus
*realm* regnum
*spread* distendo
*stealth* furtum
*threaten* minor

*treachery* perfidia
*tread* calco
*wealth* opes

*e* longâ

*Appeal* appello
*appease* placo
*beacon* pharus.
*bead* sphaerula
*beadle* bedellus
*beagle* catulus sagax
*beak* rostrum
*beaker* crater.
*beam* trabs
*bean* faba
*beast* bestia
*beat* caedo
*beleaguer* obsideo
*beneath* infra
*bequeath* lego
*bereave* orbo
*bleach* dealbo
*breach* incursio
*break* frango
*bream* abramis
*cease* cesso
*cheap* vilis
*cheat* praedor
*clean* mundus
[58] *cleave* findo
*cleaver* malleus
*conceal* celo
*congeal* congelo
*creak* crepo
*cream* flos lactis
*creature* creatura
*deacon* diaconus
*deal* distribuo
*dean* decanus
*decease* decedo
*decrease* decresco
*defeat* decipio
*demeanor* habitus
*disease* morbus
*dream* somnium
*ease* sublevo
*ean* enitor
*east* eurus
*Easter* pascha
*eat* edo
*eavs* subgrunda
*encrease* augeo
*entreat* precor
*escheat* mulctam committere.
*estreat* extractium
*extream* extremus
*fealty* fidelitas
*feast* convivium
*feat* vel *neat* } mundus
*forswear* perjuro
*freak* facetiae
*glean-er* spicilegus
*great* magnus
*heal* sano
*heap* acervus
*heat* calor
*heath* planities
*heathen* ethnicus
*heav* extollo
*impeach* accuso
*implead* causas ago
*leach* medicus
*leaf* folium
*leam* lampas
*lean* macer
*leap* salto
*least* minimus
*lease* formula locutionis
*leav* linquo
*mead* hydromeli
*meal* farina
*mean* mediocris
*meat* cibus
*plea* actio
*plead-er* litigator
*peach* malum Persicum

*peacock* pavo
*peal* classicum
*preach* praedico
*quean* scrapta
*queasie* fastidio-
*reach* porrigo [sus
*ream* scapus
*reap* meto
*rear* retexo
*release* remitto
*repeal* aboleo
*repeat* repeto
*retreat* retrocedo
*reveal* revelo
*sea* mare
*seam* axungia
*seal* sigillo
*seat* sedes
*sheaf* fascis
*sheat rope* pes
*sheath* vagina
*sneak* clam se surripere
*speak* loquor
*squeak* ejulo
*squeal* exclamo
*squeamish* fastidiosus
*steal* furor
*stream* amnis
*streamer* vexillum
*sweat* sudo
*teach* doceo
*teal* querquedula
*team* dextro
*treat* tracto
*veal* caro vitulina
*weak* imbecillis
*weal* res
*wean* ablacto
*weav* texo
*wheal* pustula
*wheat* triticum

*ee*

*Arrear* residuum debiti
*besmear* illino
*blear-ey'd* lippus
*dear* charus
[59] *ear-wig* fullo
*fear* timor
*gear* materia
*hear* audio
*near* propè
*sear* inuro
*shears* forfex
*spear* hasta
*tear* lacryma
*weary* fessus

*a*

*Bear* ursus
*beard* barba
*Earl* comes
*early* praematurus
*earn* lucror
*earnest* vehemens
*learn* disco
*rehearse* repeto
*scream* clamo
*searce* cribrum
*search* scruto
*shear* detondeo
*potsheard* testa
*swear* juro
*tear* lacero
*wear* tero

*a*

*Heart-les* excors
*hearten* animo
*hearth* focus

Quaedam hujusmodi aliter, et forsitan melius scribuntur; ut *brest* pectus, *berer* merenda, *ech* alteruter,

*eger* acidus. *Appeer* appareo, *beech* fagus, *cleer* clarus, *cheer* dapes, *yeer* annus, *sphere* sphaera, *etc.*

Aliaque pauca eandem sequuntur analogiam, quae majori suadente ratione, alibi locantur, ne exempla nimis essent numerosa; prout in aliis item fecimus: ut *pleasure* voluptas, quae 1 habet *ea*. 2 *ure* ubi inveniatur: 3 *sprouch*.

Regula 2. de *oa*.

*Oa*, ponitur pro *o* labiali productà; quorum plurimae à quibusdam, scribuntur cum *o* et *e* finali productionem innuente: ut *cloak cloke* pallium: ita *core* volva, *dote* deliro, *fole* pullus equinus; *sope* sapo.

[60] *Approach* accedo
*boast* glorior
*boat* cymba
*broach* relino
*coach* currus
*coal* carbo
*coast* ora
*coat* tunica
*encroach* irrepto
*float* fluctuo
*foam* spumo
*goad* stimulus
*goal* meta
*goat* hircus
*groan* gemo
*hartichoak* cinara
*hoan* cos
*hoary* canus
*hoarse* raucus
*loach* gobites barbatus.
*load* onero
*loaf* panis
*loath* fastidio
*moan* lugeo
*moat* fossa
*oath* jusjurandum
*oats* avena
*poach* coctillare ova
*reproach* exprobro
*roach* rutilus piscis
*shoal* multitudo
*shoar* littus
*soak* maceror
*toad* bufo
*woad* glastum

In *abroad* foris, *broad* latus, *groat* drachma *oa* sonatur ut *α*.

Reg. 3. de *eo*.

In *feodary* feudatarius, *feoff* vel *enfeoff* alicujus fidei committo, *jeopardy* periculum, *leopard* leopardus *o* quiescit. In *people* populus *eo* sonatur *ee*.

Reg. 4. de *ie.*

*Ie* in quibusdam pronunciatur ut *ee*, in aliis ut *e* tantùm.

*Achiev* potior
*believ* credo
*cashiere* exauctoro
*chief* principalis
*curasier* cataphractus
*field* ager
*fierce* saevus
*frontier* confinium
*grievous* gravis
*kerchief* rica
*liege* subditus
*lieutenant* praeses
*mulitier* mulio
*piece* frustum
*pierce* penetro
*priest* presbyter
*relier* relevo
[61] *reprier* reum amplio
*shield* scutum
*siege* obsidium
*siel* camero

In caeteris idem sonus exprimitur per *ee*; ut *feet* pedes, *meet* occurro, praeter illa sub *ea*. *Brief* brevis, *grief* dolor, *wield* rego, *yield* dedo, cum *ie* vel *ee*.

*i* quiescit in

*Adieu* vale
*conceiv* concipio
*deceiv* decipio
*either* vel
*fieldfare* collurio
*forfeit* mulctam committo
*friend* amicus
*heifer* juvencus
*inveigle* pellicio
*lieu* in loco
*neither* nec
*rampier* vel *rampire* munimentum
*receiv* recipio
*seise* apprehendo
*spaniel* canis accipitrarius
*surfeit* crapula
*Tierce* ⅔ dolii
*view* speculor

*Reg.* 5. de *ui.*

*Ui* ponitur 1. pro *i* brevi, 2. pro *i* longâ vel dipthongo, 3. pro *eu.*

pro *i* brevi.
*Build* aedifico
*conduit* aquaeductus
*circuit* circuitus
*guild* sodalitium
*Guildhall* curia municipalis
*guilty* reus

*verjuice* omphacium

pro dipthongo
*Beguile* fallo
*disguise* refingo
*guid* duco
*guil* fraus

pro *eu*
*Bruise* contundo
*fruit* fructus
*juice* succus
*recruit* suppleo
*suit* vel *sute* } causa
*suitable* congruus

[62] *Suter* procus, petitor; at *suture* sutura, *nuisance* Gallicum, melius *nusance* nocumentum.

---

## CAP. IX.
### *De* B.

B Quiescit in
*Ambsace* ambo asses
*climb* scando
*comb* pecten
*coxcomb* homo vilis

*debt* debitum
*doubt* dubito
*undoubted* manifestus
*dumb* mutus
*lamb* agnus

*limb* membrum
*thumb* pollex
*subtil* subtilis
*tomb* monumentum
*womb* uterus

---

## CAP. X.
### *De* C.

C Ante *a o u* vel aliam consonantem semper ponitur pro *k*. Ante *e i* vel *y*, et in fine dictionis *ce* frequenter ponitur pro *s*. Quando autem *c* et quando *s* scribenda sit ex sequentibus innotescat.

Ubi scribitur *c* vel *t* latinè, scribimus *c* Anglicè; ut civis *citi:en*, pretium *price*, elegantia *elegancy*. [63] *Nce* pro *ns* finali: praeter *condense* condenso, *immense* immensus, *incènse* ab incensu; irrito; *sense* sensus: et *hanse* mercatorum societas, *rinse* eluo: At *dispence* dispenso, *expence* expensa, *suspence* suspensus, *fence* praesepio, si derivationem respiciamus, scriberentur cum *s*.

*Ace*: ut *embrace* amplector: nisi in *base* vilis, *embase* adultero, *abase debase* humilio, *case* casus; et in brevibus: ut *mass* massa, *brass* aes, *trespass* transgressio.

*Ice:* ut *office* officium, *apprentice* tyro, excipiuntur *bliss* foelicitas, *concise* brevis, *promise* promissum, et *amiss* malè, miss praetermitto, *remiss* remissus. Et *Mis* pro *Mistris* Magistra.

*Uce* in *de re se tra-duce* de re se tra-duco, *spruce* comptus, *truce* foedus, at *truss* substringo; *use abstrûse* abstrusus, *reclûse* reclusus, *profûse* profusus; *ece* nunquam scribimus sed *ess*.

Scribimus *s* Anglicè ubi scribitur *s* latinè, et in principio syllabarum; nisi in illis quae à latinis derivantur in *c;* ut *cease* cesso, *celebrat* celebro, *cement* caementum, *center* centrum, *dilacerat* dilacero: et in *celandine* aquilegia, *cereloth* emplastrum, *crucible* vas fusori-[64]um, *grocer* aromatarius, *larceny* latrocinium, *parcel* particula, *rouncival* permagnus, *sorcery* veneficium.

*Rse* non *rce*, ut *horse* equus; nisi in *force* vis, *enforce* impello.

*Ose* quod pronunciamus *oze;* ut *close enclose* claudo, *disclose* recludo, *ap com de dis ex im inter*

*op re-pose*, ap com de dis ex im inter op re-pono; *prose* prosa, *rose* rosa, *those* illa, *nose* nasus, *hose* caliga.

*Sy*; in *apostasie* apostosia, *controversie* controversia, *courtesie* benevolentia, *epilepsie* epilepsis, *extasie* extasis, *fansie* fantasia, *gipsie* babylonius, *heresie* heresis, *jelosie* zelotypia, *leprosie* lepra, *pleurisie* pleuritis, *pursie* obesus. Sed in *busy* occupatus, *easie* facilis, *tansie* tanacetum, *palsie* paralysis, *posie* fasciculus florum, *s* sonatur ut *z*. In caeteris quae derivantur à latinis in *tia* vel *cia*, per *cy:* ut *constancy* constantia, *efficacy* efficacia, *prophecy* prophetia, etc. sic *legacy* legatum, *supremacy* primatus.

Semper scribimus *ess* vel *esse*, sed

| *e* quiscit in | non autem in |
|---|---|
| *Cleanes* purgat | *clean-ness* mundities |
| *coines* cudit | *coi-ness* aversatio |
| *darkens* offuscat | *dark-ness* tenebrae |
| [65] *fines* mulctat | *fine-ness* elegantia |
| *greenes* vireta | *green-ness* viriditas |
| *leanes* acclinat | *lean-ness* macies |
| *lightens* fulgurat | *light-ness* levitas |
| *needles* acus | *need-less* supervacaneus |

Scribimus *sc* in derivativis latinis quae scribuntur cum *sc:* ut *acquiesce* acquiesco, *scepter* sceptrum; in caeteris ubi sonus *s* duplicatur, *ss:* ut *asses* asini, *assemble* congrego, *assize* sessio, *cresset* trulla.

*Reg.* 2.

*S* frequenter scribitur pro :, 1. inter duas vocales, ut

*Apposit* appositus
*basil* ocimum
*basilisk* basilicus
*brasil* acanthinum lignum
*casement* transenna
*chisel* scalper
*closet* abditorium
*commiserat* misereor
*crosier* pedum
*ising-glass* icthyocolla
*desire* desidero
*exquisit* exquisitus
*musick* musica
*peasant* rusticus

2. Et in

*Accuse* accuso
*advertise* admoneo
*appease* placo
*arise* surgo
*because* quia
*bruise* contero
*cheese* caseus
*clause* clausula
*cleanse* purgo
*confused* confusus
*damsel* puella
*demise* reloco
*despise* despicio
*phesant* phasianus
*physick* medicina
*poison* venenum
*present* praesens
*preserve* praeservo
*president* praesul
*recusant* sacrifugus
*reside* assideo
*resist* resisto
*visard* larva
*visage* facies
*visit* visito
*usage* usitatio
*usual* usualis
*weasand* gula
*diffuse* diffundo
[66] *disguise* dissimulo
*enfranchise* emancipo
*espouse* desponso
*excise* vectigal
*exercise* exercitium
*hoise* in sublime dare
*infuse* infundo
*merchandize* mercatura
*noise* strepitus
*peruse* recognosco
*phrase* phrasis
*poize* libro
*precise* exactus
*praise* laus
*prison* ergastulum
*raise* erigo
*revise* reviso
*rise* orior
*surmise* auguror
*these* haec
*venison* caro ferina
*wise* sapiens
*yes* etiam, *this* hoc, *thus* sic, *us* nos; sonatur ut *s*.

*s* retinet sonum in

*beside* praeter
*hesitat* haesito
*prosecute* prosequor
*proselyte* proselytus
*design* designo
*desist* desisto
*isickle* stiria.

Quibus addantur *sacrifice* immolo, *suffice* sufficio, *fecible* facilis: *vid. observ.* 3. *Sect.* 2.

Ita *s* ad finem dictionum adjecta, sive substantiva sint pluralis numeri, sive adjectiva possessiva, vel verba tertiae personae; ut *Masters* magistri, *Kings palace* regis palatium, *uses* utitur: sic *as* ut, *is* est, *was* eram.

*Reg.* 3.

Cum *z*.

*Amaze* stupefacio
*azure* caeruleus
*blaze-on* divulgo
*breez* aura
*buz* bombilo
*buzzard* buteo
*canonize* canonizo
*cantonize* divido
*dizzy* vertiginosus
*drizzle*, *mizzle* stillo
*embexil* consumo
*gaze* aspecto
*guzzle* ingurgito
*horizon* horizo
*lazer* leprosus
*lazy* segnis
*lozinge* pastillus
*magazine* thesaurus
*maze* labyrinthus
*mazer* patera
*muzzle* obturare
[67] *naturalize* civitate donare
*pulverize* pulvero
*patronize* patronizo
*solemnize* celebro
*squeez* comprimo
*stigmatize* inuro
*temporize* servire tempori
*whimzy* conceptio
*whizz* strideo
*wizard* hariolus

cum *s* vel *z*

*Artisan* artifex
*assize* sessio
*comprise* comprehendo
*crasie* infirmus
*dasy* bellis
*disseise* detrudo
*glose* dissimulo
*grisly* horridus
*hazard* periculum
*hasle* corylus
*noose* laqueus
*rasor* novacula
*recognisance* agnitio
*snees* sterno
*sise* mensura, gluten
*whees* rauceo
*orison* oratio at
*price* pretium
*prize* aestimo

*Reg.* 4.

*C* In syllabis brevibus inseritur ante *k;* ut *crack* crepito, *neck* collum, *stick* haereo, *block* truncus pro *nec*, etc. si alia praecedat consona omittitur *c;* ut *dark* tenebrosus, *dank* madidus. Et in syllabis longis: ut *creak* strido, *oke* quercus, *like* similis, *seek* quaero, *nook* angulus: Et in propriis nominibus, *Amalek*, *Anak*, *Aphek, Bezek, Zorek.*

*Kn* sonatur ut *hn; knave* nebulo, *knead* malacisso, *knee* genu, *kneel* ingeniculor, *knife* culter, *knight* eques, *knit* necto, *knock* tundo, *know* nosco, *knuckle* articulus; quasi *hnave,* etc.

---

[68] CAP. XI.

*De* G.

*G* Ante *a o u*, et sola in fine syllabarum semper sonatur *g* dura vel *γ*. Et frequentissimè ante *e i:* sed aliquando ante *e*, rarius ante *i* sonatur *J* [vel *dzh.*]

*Ge* in syllabis longis, et *dg* vel *dge* in syllabis correptis ponitur semper pro *J,* in fine dictionum.

*g* ante *e*

*Agent* actor
*charger* patina
*surgeon* chirurgus
*congeal* gelo
*congee* incurvatio corporis
*emergent* emergens
*engender* genero
*exigent* exigens
*gender* genus
*genealogy* genealogia
*general* generalis
*generous* generosus
*generation* generatio
*gentile* concinnus
*gentle* mansuetus
*gentry* primores
*geography* geographia
*german* germanus
*gesture* gestus

*gorget* mamillare
*indigent* indigens
*legerdemain* praestigiae
*manger* praesepe
*stranger* alienus

ante *i.*

*Agility* agilitas
*engin* machina
*giant* gigas
*gibbet* patibulum
*ginger* gingiber
*legible* legibilis
*legion* legio
*legitimate* legitimus
*rigid* rigidus
*virgin* virgo
*virginals* espineta

cum *j.*

*jeer* derideo
*jeopardy* periculum
*jerkin* tunicula
*jest* jocus
*jewry* judaea
*jewel* gemma
*jet* vagor
*jill* triental
*ab de e ob-ject* ab de e ob-jicio

[69] In caeteris (praeter pauca latina linguae Anglicanae ascripta) *g* sonatur dura: ut *get* acquiro, *gils* branchiae, *linger* conductor.

*Vid.* Part. 3. Cap. 1. Sect. 2.

*G* quiescens semper adjicitur substantivis et adjectivis concretis activis, ut *speaking* locutio, loquens; et in dictionibus quae vim habent literae *ng;* ut *sing* cano, *rung* tinniebat: non autem in aliis: ut *kitchin* culina, *Tomalin.*

Regula 2.

*Gue* ponitur pro *g* in

*Collegue* collega
*collogue* blandulor
*catalogue* catalogus
*decalogue* decalogus
*dialogue* dialogus
*harangue* oratio
*Intrigue* difficultas
*league* foedus
*plague* pestis
*prologue* prologus
*prorogue* prorogo
*rogue* circumvagus
*synagogue* synagoga
*theologue* theologus
*tongue* lingua
*vogue* rumor

*Oblique* obliquus, et *pique* odium. Invenitur item *antique* antiquus, *apostolique* apostolicus (qualem scripturam a Gallis accepimus) pro *antick*, etc.

---

[70]

## CAP. XII.

### *De H.*

*H* Est aspirationis nota, quae vocalibus praeponitur, et consonantes comitatur.

Reg. 1. de *Ch.*

*Ch* anglicè potestatem habet *tsh*, et post vocalem correptam inseritur *t*. ut *snatch* rapio, *fetch* peto, *ditch* fossa, *notch* divisura: non autem in *such* talis, *much* multum, *rich* dives, aut in syllabis productis, vel cùm alia consona praecedit: ut *beech* fagus, *bench* scamnum, scriberetur *chanel* canalis, vectes maris; et *kennel* cloaca, latibulum caninum.

*Ch* in Graecis derivativis pronunciatur ut *k* (praeter *arch* compositam cum *bishop* episcopus, *priest* presbyter, *deacon* diaconus, *deanary* decania, *Cherubim, Rachel, Tychicus.*) Sic *archangel* archangelus, *antioch*, *eunuch;* in *schism, drachm* quiescit.

[71]

*Reg.* 2. de *gh.*

Hodiè apud nos desuevit pronunciatio *gh*, retinetur tamen in scripturâ; ut

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Alight* resido | *burrough* | | *bough* ramus |
| *almighty* omnipotens | vel | pagus | *delight* delectus |
| | *burrow* | | *dight* orno |

*doughty* strenuus
*drought* ariditas
*eight* octo
*fight* pugno
*flight* fuga
*fright* terreo
*height* altitudo
*high* altus
*inveigh* vel *invey* } insector
*light-er* rates
*lights* pulmones
*neigh* hinnio
*neighbour* proximus
*nigh* prope
*night* nox
*plight* spondeo
*plough* aratrum
*right* rectus
*sight* visus
*slight* dolus
*slough* lacuna
*sprightly* vivax
*streight* rectus
*thigh* femur
*thorough* vel *thorow* } per
*tight* strictus
*upright* integer
*weight* onus
*wight* homo
*wrought* operatus

*G* quiescit in *sign* signum, *as con de re-sign,* as con de re-signo, *daign* dignor, *essoign* causor, *reign* regno, *soveraign* supremus, vid. Cap. 5. Reg. 1.

*Gh* in *cough* tussio, *laugh* rideo, *rough* asper, *tough* tenax, *trough* lacus, et in *enough* quantitatem denotans, pronunciatur ut *f*. *Enough* numerum denotans sonatur (et melius scriberetur) *enow*.

[72] Reg. 3. de *Ph.*

*Ph* occurrit tantùm in verbis à Graeco fonte in *y* derivativis; ut *epitaph, euphony, prophet.* Et in *orphan*-us, *triumph*-o, *prophane* profanus.

Reg. 4. de *Th.*

*Th* exprimit *t* vel *d* aspiratam, quod à sequentibus liquet exemplis secum comparatis; ut

| *Th* | *Dh* | *Th* | *Dh* |
|---|---|---|---|
| *Bath* balneum | *Bathe* balneo | *Thief* fur | *Thee* te |
| *both* ambo | *booth* velarium | *thick* crassus | *thence* inde |
| *breath* spiritus | *breathe* spiro | *thigh* femur | *thy* tuus |
| *broth* jus | *brother* frater | *thin* tenuis | *thine* tuus |
| *cloth* pannus | *clothe* vestio | *thistle* carduus | *this* hoc |
| *loth* gravatus | *lothe* fastidio | *thong* corrigia | *thither* illuc |
| *see'th* videt | *seethe* coquo | *thousand* mille | *thou* tu |
| *sith that* quum | *sithe* falx | *thought* cogitavi | *though* quamvis |
| *forsooth* verè | *soothe* assentor | *with* cum | *wither* exareo |
| *thanks* gratiae | *that* istud | | |

| *Th* | | | at |
|---|---|---|---|
| *Betroth* despondeo | *strength* vires | *leather* corium | *farthing* quadrans |
| *blith* alacris | *Theater* Theatrum | *lither* iners | *further* ulterius |
| *cathedral* basilica | *thiller* veredus | [73]*other* caeteri | |
| *death* mors | *tilth* ager aratus | *smooth* laevis | sonantur cum *d* |
| *doth* agit | *truth* veritas | *the* [articulus] | *Burden* onus |
| *growth* incrementum | | *they* illi | *murder* homicidium |
| *length* longitudo | *Dh* | *there* illic | *rudder* clavus |
| *moth* tinea | *Father* pater | *those* illi | potius scribi debent cum *d* quam *th.* |
| *mouth* os | *Feather* penna | *weather* coelum | |
| | *gather* calligo | *wreath* contorqueo | |
| | *hither* huc | | |

*Th* in caeteris, dictiones inchoans; et ante aliam consonam; et in terminatione tertiae personae verborum, exprimit *t* aspiratam.

De *th, hn, hw, j, k, m, n, p, q,* satis in primâ parte locuti fuimus.

## CAP. XIII.

### *De L.*

Reg. 1.

*L* quiescit in sequentibus.

*ALmond* amigdalus
*calf* vitulus
*half* dimidium
*halm* culmus
*psalm* psalmus
*salmon* salmo
*salve* medicamentum. et in
*Chaldron* 36 modii
*chalk* creta
*falconer* falconarius
*malkin* peniculus
*qualm* deliquium
*shalm* melina
*stalk* caulis
*walk* ambulo
*a* sonatur *α*

[74] Reg. 2.

In Monosyllabis *l* finalis duplicatur, nisi praecedit dipthongus, vel *ee* aut *oo*, vel *e* quiescens fini apponitur. Non autem in polysyllabis.

---

## CAP. XIV.

### *De R.*

*R* Sonatur post *o* in *apron* gremiale, *citron* citreum, *environ* circundo, *gridiron* craticula, *iron* ferrum, *saffron* crocus; quasi scriberentur *apurn*, etc.

---

## CAP. XV.

### *De T.*

*Ti* ante vocalem ponitur pro *sh*; ut

*EGyptian* babylonius
*engratiat* concilio
*equinoctial* equinoctium
*essential* essentialis

*martial* martialis
*nuptial* nuptialis
*patience* patientia
*stationer* bibliopola

[75] Quando tamen *s* praecedit *t*, *i* pronunciatur ut *y*; ut in *bestiality*, vid. Cap. 3. Reg. 1. Excipiuntur item verba exotica; ut *pelatial*, *phaltiel*, *shealtiel*. Et quando terminatio additur dictionibus in *ty*; ut *pi-ti-ed* misertus sum, *pitiable* miserabilis, *mightier* potentior.

Reg. 2.

Dictiones plurimae, quae terminantur in *tion* vel *sion*, (praeter *situation* situs, et *carnation* color carnosus) derivantur à latinis; quae à supinis in *tu*, scribuntur cum *tion*; quae in *su* cum *sion*: et *si* in *de ir-rision*, *incision*, *provision*, *inhesion*; aequivalet *zh*; in caeteris *ti* et *si* sonum habent *sh*; sic *fashion* formo, *cushion* pulvinus.

---

## CAP. XVI.

### *De W.*

Reg. 1.

*W* quiescit in

*ANswer* respondeo
*bewray* prodo
*sword* ensis
*sworn* juratus
*who* quis
[76] *whole* totus
*whom* quem
*whore* meretrix
*whose* cujus
*wrack* damnum
*wrangle* altercor
*wrap* involvo
*wrath* indignatio
*wreath* contorqueo
*wrest* torqueo
*wretched* miser
*wry* distortus
*wriggle* sinuo
*wring* stringo
*wrinch* luxo
*wrist* carpus
*wrinkle* rugo
*write* scribo
*wrong* injurior
*wrought* operatus

At scribimus *rack* praesepe, etc. *rap* ictus, *rest* quies, *ring* annulus, *retch* distento.

Reg. 2.

In latinis derivativis et post *q*, *u* ponitur pro *w;* ut *dis per-suade* dis per-suadeo, *quaff* pergraecor, *quick* agilis. In aliis scribitur *w:* ut *swagger* paratragaedio, *swage* mitigo, *swarthy* fuscus, *swath* series.

---

## CAP. XVII.

### *De X.*

Reg. 1.

SCribimus *x* pro *ks;* ut *ax* securis, *text* textus, cum autem *s* pluralem [77] numerum, actionem tertiae personae vel possessionem denotans additur dictionibus in *k* terminantibus; retinetur *k;* ut *brooks* rivuli, *sticks* haeret, *ducks head* anatis caput.

Reg. 2.

Post *x* non scribitur *s*, sed *c* frequenter; ubi sonus *s* duplicatur: ut *excellent* excellens, *except* excipio, *excise* vectigal. In latinis derivativis, quae componuntur cum *ex*, quaeque à vocali vel *s* incipiunt, neque scribitur *c* nec *s;* ut *execute* exequor, *exemplar* exemplum, *exempt* eximo, *exercise* exercitium, *exigent* exigens, etc.

---

## CAP. XVIII.

### *De Y.*

Reg. 1.

SCribitur *y* in graecis derivativis pro *i* brevi, vel longâ; ut *cymbal* κύμβαλον, *cypress* κυπάρισσος.

[78] Reg. 2.

*Y* ponitur pro *e* in fine dictionum; at in monosyllabis et post *f* pro *i* longâ; ut *airy* aereus, *cry* clamo, *edifie* aedifico; et in *awry* obliquus, *descry* discerno, *apply* applico. Quae aliquando scribitur *ie* praecipuè post *s* et *f*. In paucis *ey;* ut

*Abbey* abbatia
*alley* ambulacrum
*barley* hordeum
*causey* via strata
*comfrey* {consolida major
*galley* phaselus
*hackney* equus meritorius
*journey* iter
*cursey* {pannus rasus
*kidney* ren
*lamprey* lampreta
*linsey woolsey* linostena
*malmsey* arvisium
*medley* mixtura
*motley* variegatus
*Ox-ey* bupthalmus
*valley* vallis

Quando terminatio additur vocibus in *y* exeuntibus *y* vertitur in *i*, nisi *i* sequitur; ut *dry-ing* siccans, *dryed* siccatus, etc., quando *s* additur, scribitur *ie*, ut *eies* oculi, *cries* clamat, *armies* exercitus.

---

[79] ## CAP. XIX.

### *De Barbarâ dialecto.*

SI accuratè scribere velimus, vitanda est barbara dialectus.

*Bushop* *Bishop* Episcopus
*Chorles* *Charles* Carolus
*dud* *did* fecit
*eend* *end* finis
*frankun-cense* *-incense* thus
*furmity* *frumenty* frumentum
*fut* *foot* pes
*faw* *few* pauci
*gove,gon* *gave* dedit
*hild* *held* tenui
*lat* *let* sine
*mought, med* *might* possem
*leece* *lice* pediculi
*meece* *mice* mures
*nother* *neither* nec
*ommost* *almost* ferè
*wuts* *oats* avena
*ap to* *up to* tenus
*stomp* *stamp* contundo
*skimer* *scummer* spatha
*shet* *shut* claudo
*sarvice* *service* servitus
*tunder* *tinder* igniarium
*thrush* *thresh* trituro
*treuel* *trowel* trulla
*widst*, *woudst* *wouldst* vellem
*wull* *will* volo
*wuth* *with* cum
*hwutter* *hotter* calidior
*whuther* *whether* sive
*wurry* *weary* defessus
*yerb* *herba* herba
*yerth* *earth* terra
*yau* *you* tu
*yeuseles* *useless* nullius usus
*yeusary* *usury* usura

Facilitatis causa dicitur

*Bellis* *Bellows* follis
*dander* *dandruff* furfuraceae squamulae
*axtre* *Axletree* axis
*'ent* *is not* nonne est
*grudgins* *gurgians* cibarium secundarium
*git* *get* acquiro
[80] *hundurd* *hundred* centum
*howzever* *howsoever*
*hankecher* *hankerchief* sudarium
*reddish* *raddish* raphanus
*sez* *saies* dicit
*sed* *said* dixi
*shure* *sure* certus

*shugar* *sugar* saccarum
*squrge* *scourge* flagello
*scrupelous* *scrupulous* scrupulosus
*possable* *possible* possibilis
*maracle* *miracle* miraculum
*terrable* *terrible* terribilis
*vitles* *victuals* victus
*wusted* *worsted* tenuia stamina lanae.

---

## CAP. XX.

### *De variis Scripturis.*

1. QUaedam scribuntur vel cum *c* vel *s;* ut *dace* apua, *ice* glacies, *farce* farcio, *race* studium, *rice* oriza, *sauce* condimentum, *cesser* censor, *scarce* vix, *scissors cisers* forfex, *cellar* cella, *sinders* scoria ferri, *sives* porrum sectile, *civet* zibethum, *sluse* emissarium, *sourse* fons, *syder* melites, *nourse* nutrio, *pencil* penicillus, *chace* lucus, fugo, etc.

2. Cum unicâ literâ finali, vel istâ duplicatâ; ut *fir, firr, firre,* abies: Sic *er erro,* son *filius, sum* summa, *star* stella, *trespass* transgressio, *war* bellum. [81] 3. Cum *dg* vel *ege* aut *age;* ut *allege* allego, *college* collegium, *privilege* privilegium; vel *alledg* etc. *cabbidg* brasca, *saucidg* tomaculum; vel *cabbage, sausage.*

4. Cum *im in* vel *em en;* ut *empoverish,* depaupero, *endure* sustento; vel *impoverish, indure,* etc.

5. Cum *ea* vel *ee, ea* vel *e* ut in capite 8 Reg. 1. cum *ai* vel *ei.* Cap. 7. Reg. 1. cum *au* vel *a;* ut *chance* casus, *gard* stipo, *mall* malleus; *prance* superbè salio; vel *chaunce,* etc.

6. Cum unicâ literâ vel ipsâ duplicatâ; ut *herring* halec; at *later* tardiùs, *latter* posterior distingui debent.

Latina derivativa ut plurimùm primitivorum in scriptione sequuntur formam, quamvis simplex latinè auditur sonus consonae, et anglicè duplicatur; ut *abolish* aboleo, *canel* canalis, *amity* amicitia, *minister* minister, *mariner* à mare navigator, et *liturgy* liturgia.

Si varia hominum scripta praesertim privata consulamus, tantam libertatem, tantam varietatem, tantam incongruentiam et imperitiam videamus; quod satis hujusmodi suscepti tum necessitatem tum utilitatem demonstrare [82] possit: In quo analogia et optimè scribendi regulae exhibeantur. Legitur

*Apricock abricot* malum armenium.
*Balet balad* canticum
*Bankrupt bankrout* decoctor.
*Butcher boucher* lanio.
*Butler boiteler* promus.
*Budget bouget* bulga.
*Charet chariot* currus.
*Clot clod* gleba.
*Cumber comber* impedio.
*Curd crud* coagulum.
*Faign feign* fingo
*Fraight frait* velatura.
*Hartechoak artichoak* cynara.
*Imposthume apostem* apostema.
*Licorice liquorish* glycyrrhiza.
*Plaight pleit* plico
*Slabber slaver* conspergo.
*Squinsy squinancy* angina.
*Vat fat* labrum.
*Yelk yolk* vitellus.

Cum plurimis aliis; in quibus omnibus *relegare* literas supervacaneas, atque eas, quae veram pronunciationem proximè attingunt, *seligere* debemus; nisi quaedam alia *privata ratio* aliter *suadet;* ut in sequentibus observationibus.

*Observatio* 1.

Voces quae *eandem* habent *pronunciationem*, sed diversam *significationem* et scribendi *modum*.

*All* omnes, *awl* subula: *altar* altare, *alter* muto: *A*
*are* sunt, *air* aer, *heir* haeres, *ere long* statim: *ant* formica, *aunt* àmita: *ascent* ascensus, *assent* assensus: *assault* invado, *a salt bit* bolus salitus.

[83] *Baies* lauri, *baiz* pannus villosus: *Ball* pila, *baul* *B*
vocifera: *bare* nudus, *bear* fero: *be* sum, *bee* apes: *berry* bacca, *bury* sepelio, *bil'd* rostratus, *build* aedifico: *bitter* amarus, *bittour* butio: *bows* torquet, *boughs* rami, *bowze* perpoto: *bread* panis, *bred* nutritus: *browz* frondo *brows* palpebrae: *borne* portatus, *bourn* rivulus: *buy* emo, *by* per:

*Calender* laevitas praesertim panni, *Calendar* *C*
Calendarium: *call* voco, *caul* omentum: *censer* thuribulum, *censor* censor, *censure* judico: *centory* herba centaria, *century* centuria *sive spatium centum annorum*: *chair* cathedra, *chare* negotiolum, *chas'd* fugatus *chast* castus: *chews* masticat, *chuse* eligo: *clause* clausula, *claws* unguis: *coat* tunica, *quote* cito: *cozen* illudo, *cousin* germanus: *chord* chorda subtensa, *cord* funis: *collar* capistrum, *choller* bilis: *comming* veniens, *cummin* cuminum: *cool'd* refrigeratus, *could* possem: *coughing* tussiens, *coffin* sandapila: *coarse* levidensis, *course* cursus: *counsel* consilium, *council* curia: *colors* colores, *cullers* ovis rejicula: *car'd* curabam, *card* pectino.

[84] *Dam* mater, *damn* condemno: *dear* carus, *deer* *D*
fera: *dissension* dissensio: *doe* dama, *do* ago, *dow*

massa farinaria: *don* factus, *dun* fuscus: *dew* ros, *due* debitus.

*E* *Emrald* smaragdus, *emrods* haemorrhoides.

*F* *Flea* pulex, *flay* vel *flea* excorio: *fleam* phlebotomum, *phlegm* vel *fleam* phlegma: *forth* ex, *fourth* quartus: *fair* pulcher, *fare* ligurio: *fir* abies, *fur* pellis, *far* longè, *furz* genista spinosa: *fit* aptus, *fight* pugnabat.

*G* *Gest* gesta, *jest* jocus: *jester* jocator, *gesture* gestus: *go'st* vadis, *ghost* spiritus: *grone* gemo, *grown* accretus:

*H* *Hair* crinis, *hare* lepus: *hake* screo, *hawk* accipiter: *hart* cervus, *heart* cor: *hard* durus, *heard* auditus, *herd* grex: *hear* audio, *here* hic: *holy* sanctus, *wholy* totaliter: *hew* scindo, *hue* color: *hy* festino, *high* altus: *higher* altior, *hire* stipendium: *hollo* vocifero, *hollow* concavus.

*I* *Ire* ira, *eyer* observator: *insight* prospectus, *incite* incito: *i'le* volo, *Isle* insula, *oil* oleum: *in* in, *inn* diversorium, *jerkin* tunica, *jirking* flagellans.

*L* [85] *Lamb* agnus, *lamm* verbero: *lead* plumbum, *led* ductus: *lease* charta redemptionis, *leash* ternio canum, *leaper* saltator, *leper* leprosus: *lessen* diminuo, *lesson* lectio: *least* minimus, *lest that* ne: (sed potius vice versâ *least* ne:) *leman* pellex, *lemon* malum hesperium: *limb* membrum, *limn* miniculor: *lo* en, *low* humilis: *line* linea, *loin* lumbus: *lustre* splendor, *luster* lustrum.

*M* *Manner* mos, *manour* praedium: *male* mas, *mail* lorica: *meat* cibus, *mete* metior: *message* nuncium, *messuage* villa: *mouse* [*mou:e*] mures capto, *mows* foenilia: *muse* meditor, *mues* accipitrem in ergastulum

compingit: *sea mews* fulicae, *muse* cum *s* foramen per sepimentum:

*Nether* inferior, *neither* nec: *naught* malus, *nought* nihil: *a notion* notio, *an ocean* oceanus. *N*

*O* interjectio vocandi, *oh* doloris vel vehementiae, *ow* debeo: *oar* remus, *oar ore* balluca, *o're* super: *our* noster, *hour* hora: *own* agnosco, *one* unus: *order* ordo: *ordure* stercus. *O*

*Pair* par, *pare* rescindo, *pear* pyrus: *pause* pauso, *paws* ungues: *Pastor*: *pasture* pascuum: *pleas* causa, *please* placeo: *pickt her* eam elegit, *picture* pictura: *prophet* propheta, *profit* commodum: *pray* [86] precor, *prey* praeda: *plum* prunum, *plumb* perpendicularis: *pour* fundo, *power* potestas. *P*

*Rain* pluvia, *reign* regno, *reins* renes: *raise* suscito, *raies* radii: *ranker* olidior; *rancour* odium: *race* stadium, *rase* expungo: *rare* rarus, *rear* attollo: *read* lectus, *red* ruber: *read* lego, *reed arundo: raisin* uva passa, *reason* ratio: *right* rectus, *rite* ceremonia, *write* scribo, *cart-wright* carpentarius: *ry* secale, *wry* obliquus: *roe* capreolus, *row* series: *rote* memoriter, *wrote* scripsi: *ruff* sinus, *rough* asper: *R*

*Say* loquor, *sey* pannus rasus: *saver* parsimonicus, *savor* sapor: *seas* maria, *seize* apprehendo: *sell* vendo, *cell* cellula: *selier* venditor, *cellar* cella: *sight* visus, *site* situs, *cite* cito: *sise* senio, *size* glutino: *season* tempestas, *seisin* possessio: *seat* sedes, *deceit* fraus: *share* pars, *shear* tondeo: *shoo* calceus, *shew* demonstro: *slo* prunum sylvestre, *slow* tardus: *stairs* gradus, *stares* aspectat: *so* sic, *sow* suo: *soar* subvolo, *sore* ulcus: *sought* quaesitus, *saw't* id vidi: *spider* aranea, *S*

*spi'd her* observabam ipsam: *sucker* antlia, *succour* suppetior: *some body* aliquis, *sum* summa: *sun* sol, son *filius*: *sure* certus, *suer* candidatus, *sew*-[87]*er* praegustator: *sweep* verro, *swipe* tolonus.

*T* *Tacks* clavi, affigit, *tach* uncina, *tax* tributum: *tenor*, *tenure* tenura: *their* suus, *there* ibi: *time* tempus, *thyme* thymus: *tide* fluxus et refluxus maris, *ti'd* ligatus: *to* ad, *tow* stupa, *toes* digitus pedis, *toze* gradatim solvo: *tower* turris, *tourre* subvolo: *tract* tractatus, *track't* per vestigia secutus: *throne* solium, *thrown* jactus, *tire* lasso, *ty her* ligato illam.

*V* *Vein* vena, *vain* inanis: *vial* phiala, *viol* pandura.

*W* *Ware* merces, *wear* tero, *were* essent: *weigh* libro, *way* via; *weight* pondus, *wait* expecto, *waits* spondiaules: *woo* proco, *woe* calamitas: *whoop* ehodum, *hoop* vieo. *Use* usus, *use* utor, *ews* oves foemineae: *ewer* aqualis, *ure* assuetudo: *Yea* ita, *ye* vos.

Sequentes item *distinguantur,* quas autem *omnes* non distinguunt.

*Bruit* fama, *brute* brutum: *desert* meritum, *desart* eremus: *doun* lanugo, *down* deorsum: *foul* sordidus. *fowl* volucris: *friese* pannus villosus, *freez* congelo, semper *frees* liberat: *moat* fossa, *mote* atomos: *savoury* satureia, *savoury* sapidus vel odoratus.

[88] *Observa.* 2.

Voces, quae *diversum* habent *sonum* et *sensum* sed *eandem* plerumque *scripturam*; quae tamen melius *hoc modo* semper distinguantur.

*Acorn* glans, *a corn* granum: *attack* obsideo, *attach* prehendo: *bore* ferebam, *boar* aper: *barn* par-

turitus, *borne* latus: *bow* torqueo, *bowe* arcus: *boul* globus, *bowl* patera: *convert* converto, *convert* proselytes: *form* forma, *foorm* classis: *guest* hospes, *gest* gesta, *jest* jocus: *get* adipiscor, *jet* gagates: *gives* dat, *gives* compedes, *lead* plumbum, *leade* duco *light* residi, *light* lux: *live* vivo, *alive* vivus: *lived* vixi, *long lived* longaevus: *lives* vivit, *lives* vitae: *mow* acervus, *mowe* meto: *past* praeteritus, *paste* pastillus: *rebèl* rebello, *rèbbell* rebellator: *Rome* Roma, *roam* vago: *sow* sus, *sowe* suo: *sing* cano, *singe* amburo: *tear* lacryma, *teare* lacero: *tost* agitatus, *toste* panis tostus: *wast* eras, *waste* consumo: *wild* efferatus, *wil'd* volui: *jill* trientale, *gils* branchiae.

Exemplorum sequentium *priora* sonum habent *s*, *posteriora*, quae scribuntur cum *s* finali, sonum *z*.

[89] *Use* usus, *use* utor: *abuse* abusus, *abuse* abutor: *close* clausus, *close* claudo: *cruse* pocillum, *cruse* praedor: *diverse* diversi, *divers* urinatores: *dose* dosis, *dose* dormito: *else* praeterea, *ells* ulnae: *excuse* apologia, *excuse* excuso: *false* falsus, *falls* cadit: *hiss* sibilo, *his* suus: *loose* remissus, *loose* solvo: *premises* praemissae, *praemise* praemitto: *refuse* quisquiliae, *refuse* abnuo: *house* domus, *house* stabulo: *mouse* mus, *mouse* mures capto: *louse* pediculus, *louse* pediculos capto. *Brass* aes, *braze* subaero: *glass* vitreum, *glaze* invitreo; *grass* gramen, *graze* pasco.

vid. *cap.* 12. *lteg.* 4. de th.

## *Observ.* 3.

*Propria* nomina cum *communibus*, quae eundem vel *affinem* habent *sonum*.

*Achor*, *acre* juger; *Bede*, *bead* corona, *bede tree* azedarach. *Barbara*, *barberry* oxyacantha. *Brux*, *brooks* rivuli. *Cain cane* canna. *Diep*, *deep* profundus. *Francis* mas, *Frances* foemina. *Joice*, *joies* gaudia. *Eaton*, *eaten* pastus. *James Jambs* parastades. *Marshal*, *Martial* Martialis. *Martin*, *Marten*, cypselus. *Mede*, *mead* hydromelum. *More*, *moor* maurus, palus, *more* plus. *Maurice* vel *Mor*-[90]*rice*, *morris dance* chironomica saltatio. *Nash*, *gnash* strido. *Noahs*, *nose* nasus. *Ny*, *nigh* propè. *Paul*, *pall* palla, *palid* mucidus. *Pilate*, *pilot* nauclerus. *Rhode*, *road* via publica, *rode* equitavi. *Rome* Roma, *room* spatium. *Styx* flumen infernale, *sticks* bacilli. *Thamar*, *tamer* mansuetior. *Walter*, *water* aqua.

*Observa.* 4.

Voces quae *affinem* habent *sonum* sed *diversum* sensum et *scripturam*.

A *Alone* solus, *a loan* vel *lone* mutuatum: *advice* consilium, *advise* consulo; *device* inventum, *devise* comminiscor: *adieu* vale, *adoo* conatus: *àlley* ambulacrum, *ally* affinis; *arose* resurrexit, *arrows* sagittae.

B *Baren* sterilis, *baron* baro; *begin* incipio, *biggin* capital; *batle* pinguesco, *battel* praelium: *beholding* aspiciens, *beholden* obligatus: *bor'd* terebratus, *boord* tabula; *bos't* gibbus, *boast* glorior: *bile* ulcus, *boil* coquo; *bawble* nugae, *bable* garrio.

C *Candid* candidus, *candyed* conditus saccharo; *causeys* viae stratae, *causes* causae; *carrion* cadaver, *carrying* portans; *Champion* pugil, *champain* cam-[91]pus; *cittern* cithara, *citron* citreum; *collegue* socius,

*colledg* collegium; *colors*, *colures* coluri; *copies* exemplar, *coppis* nemus; *curants* uvae corinthiacae, *currents* amnes; *crown* corona, *coroner*, *crowner* quaestor; *craven* pusillanimus, *craving* rogans.

D *Dauphin* primogenitus regis Galliae, *dolphin* delphinus; *decent* decens, *descent* descensus; *doer* actor, *door* ostium.

E *Exercise* exerceo, *exorcise* conjuro.

F *Fellows* socii, *fellies* apsides, *file* limo, *foil* sterno; *fence* sepimentum, *fenns* paludes; *find* invenio, *fiend* daemon; *flax* linum, *flakes* flocculi; *floor* pavimentum, *flower* flos, *flour* pollen; *fold* plico, *foal'd* peperit equa; *froiz* vel *phrase* fricta, *phrase* phrasis.

G *Glister* mico, *glyster* vel *clyster; garner* granarium, *gardian* gardianus, *gardener* hortulanus.

H *Hence* hinc, *hens* gallinae, *home* domus, *whom* quem, *hollow* cavus, *hallow* sanctifico; *hose* caliga, *whose* cujus.

I *Idol* idolum, *idle* ignavus; *employ* impendo, *imply* intimo; *ingenious* ingeniosus, *ingenuous* ingenuus, *inure* assuesco, *in your* in vestrâ; *juice* succus, *joice* transtrum.

L [92] *Lain* positus, *lane* viculus; *latin* latinitas, *lattin* orichalcum; *lettice* lactuca, *lattice* transenna; *leasour* locator, *lesser* minor; *laud* laudo, *outlaw'd* proscriptus; *leaf* folium, *leave* libertas; *medal* sigillum fusile, *medle* tracto.

M *May'st* possis, *mast* malus; *mines* fodinae, *minds* mentes; *mole* talpa, *mold* humus; *moan* gemo, *mown* messus; *mower* messor, *more* plus; *melon* melo, *million*

1000000 sive *centum myriades*: *mote* atomos, *moth* tinea; *mile* miliaria, *moil* laboro.

*N* *Neigh* hinnio, *nay* non.

*P* *Pallat* pallatum, *pallet* grabatus; *parasite* parasitus, *parricide* homicidium; *parson* pastor, *person* persona; *patent* literae patentes, *patine* patina, *pattens* subcalceus, *peece* frustum, *peace* pax, *peas* pisa, *place* locus, *plaice* passer marinus; *poplar* populus, *popular* popularis; *potion* potio, *portion* dos; *president* exemplum, *precedent* precedens; *princes* principes, *princess* princeps; *principal* principalis, *principle* principium: *price* pretium, *prize* praeda; *prowess* virtus, *prose* prosa: *pulls* vellit, *pulse* pulsus.

*Q* [93] *Quean* scapta; *queen* regina.

*R* *Race* progenies, *raze* oblitero; *rice* oryza, *rise* orior; *rise* origo; *wrote* scripsi, *wrought* operatus; *raiser* suscitator, *rasor* novacula; *royal* regalis, *rial* nobilis rosatus; *rough* asper, *roof* palatum, tectum.

*S* *Saphire* saphirus, *safer* tutior; *seam* sutura, *scheme* schema; *cease* cesso, *cess* taxo; *ceased* cessatus, *seized* apprehensus; *serious* serius, *serous* serosus; *shire* comitatus, *shear* tondeo, *share* partio; *sighs* suspiria, *sithes* falces messoriae; *sows* sues, *souse* omasum; *sex* sexus; *sects* divisiones; *sorel* trimus, *sorrel* acetosa; *spies* emissarii, *spice* aromata; *saws* serrae, *sauce* condimentum; *soled* solea affixa; *sold* venditus; *sound* sanus, *swoon* lypothimia; *sore* ulcus, *sower* sator, *sour* acidus, *swore* juravi; *seal* sigillum, *seel* camero; *steak* offula, *stake* depignero; *symbol-* um *cymbal-* um, *stricter* severior, *stricture* ligamentum.

*Tongs* forceps, *tongues* linguae; *treatise* tractatus, *T*
*treaties* pacta; *throw't* projice istud, *throat* jugulum.

*Vale* vallis, *vail* velum; *value* valor, *volley* bom- *V*
bardarum simul explosio; *vane* triton, *vain* vanus; *vitals* vitalia, *victuals* victus.

[94] *Wer't* esses, *wart* verruca; *wile* stratagema, *wild* *W*
indomitus; *whey* serum, *way* via,

*Your* vester, *euer* aqualis; *yield* praebeo, *guild* *Y*
*gild* societas, inauro.

Quaedam ex his aliter scribuntur, nec in omnibus *semper* observator *eadem distinctio*; scribitur enim *gesses* pitacia; pro *jesses*: et *gesses* cum *g* dura vel *guesses* conjecturam facit; *get jet jeat* gagates, et *get* cum *g* durâ acquiro; *gelosy jealousie jelosy* zelotypia, *girk jirk* flagello, *gelly jelly* coagulum, *etc. Corants corinths currants* uvae corinthiacae. Tantâ itaque *ruderis* mole semotâ; istam *scripturam* quae *nativam* scribendi *rationem*, et linguae *analogiam* maximè adstruit; elegi.

[95]

## *Pars Tertia.*

*In quâ de singulis partibus orationis, earumque Etymologiâ, diversis relationibus, variis modis et syntaxi; tractatur.*

---

### CAP. I.

### *De partibus orationis.*

*Sect.* 1. CUm in primâ parte de *elementis* earumque *accidentibus*, in secundâ de *scribendi* et *pronunciandi methodo* tractavi: jam in tertiâ de *singulis* orationis *partibus*, et diversis *relationibus* variisque *modis*, (in ordine ad syntaxin) quae latinè per varias *inflexiones* exprimuntur; in nominibus nuncupantur *declinationes et casus*, in verbis *conju*-[96]*gationes*, *modi*, *tempora*, *numeri*, et *personae*: *tractare* designavi: quae omnia per paucas *particulas* anglicè exprimuntur: quaeque *brevi facilique* methodo *citò* perficiam.

Dictiones quae principales constituunt sententiae partes, *integrales* vocantur: quae circumstantias sensum modificantes, *particulae* nuncupantur.

*Integrales* vel nomina sunt vel verba.

*Nihil, nemo et similia sunt compositae partes orationis nempè nullares, nullus homo.*

*Nomen* est vocabulum quod rem ipsam vel qualitatem indicat; id quod *rem ipsam* vel *qualitatem* per se *subsistentem* denotat, *substantivum* nominatur; id, quod substantivi *naturam* demonstrans de eo praedicatur, *adjectivum* (id est, *adjuncta natura*) vocatur.

Nomina, quae varias rerum species exprimunt vel notiones reales aut fictitias, appellativa denomi-

nantur: quae individuis assignantur, propria. Nomina collectiva, fictitia, interrogativa, numeralia, cardinalia, ordinalia, distributiva, partitiva, universalia, particularia, verbalia, diminutiva, possessiva, materialia, localia, participialia, quae abundantiam, similitudinem significant, explicare, ad nostrum propositum non facit, quaeque in aliis Grammaticis satis explicantur, quorum item definitiones in nominibus continentur. Etymologia respicit verborum originationem, sive sint primitiva vel derivativa.

*Sect. 2. sive simplicia vel composita sunt.*

97| *Divisio* nominum in *concreta* et *abstracta*, maximè nostram meretur disquisitionem, ut *intima* eorum *natura* magis illucescat.

Id, quod significat *ens* vel *rem ipsam*, denominetur *concretum:* quod *essentiam* significat, *abstractum*: concretum, quod *nudè* denotat rem vel ens, est substantivum neutrum: quod simul actionem consignificat est substantivum activum; *passionem*, substantivum passivum: et *singula* horum *trium* formant item abstracta sibi correspondentia: quibus *totidem* respondent *adjectiva.*

Nulla generalis et certa, in ullâ forsitan linguâ, constituitur analogia; quae varias notiones entis et essentiae rerum exprimere possit: nec ullum dictionarium, in quo, ab aliquâ primitivâ dictione, tot deducuntur derivationes; quamvis literati homines pro arbitrio derivativa formant de novo, quae hasce exprimant notiones plerumque tamen per periphrasin explicamus.

*Quaedam* substantivorum *genera* derivationes activas et passivas non habent; ut lapides, metalla et

hujusmodi, quae propter defectum materiae in res alias non agunt, ideoque tantùm sunt neutra (ni externa causatio illis sensum dat transitivum, ut *petrifying, metallifying* quod actus est naturae non lapidis) di-[98] cimus *becoming* vel *becom* a *stone* fit petra: et ita de caeteris. Sic *heating* attribuitur calori sicut proprius ejus actus; et coquo, per causationem; *baking* fornaci et pistori.

Situs: oriens, occidens, obliquus, etc. dicimus *setting, placing, situating, east,* locans occidentaliter.

Dimensio: linea, superficies, corpus, etc. *making a line* faciens lineam. *Lining* non derivatur à *line* lineâ, sed à verbo *to line* duplicare.

Figura: longus, latus, rotundus, etc. *making, fashioning long*, faciens longum, dicimus *rounding, squaring* faciens rotundum, quadratum.

Numerus: unus, duo, tres, etc. numerans unum, duo.

Magnitudo: pollex, pes, ulna, etc. metiens per pollicem. Dicimus *thumking* at significat plurimùm tractans pollice, *footing* pro proficiscor.

Gravitas: granum, drachma, uncia, etc. ponderare per granum; *pounding* non à *pound* libra, sed à *pound* contundo.

Duratio: novitas, vetustas, etc. agens in istis temporibus, pueritia, juventus, etc. durans tempus pueritiae. *Childing* pro parturiens dicitur.

[99] Quaedam diversos habent actus: ut homo, spiritus, Deus, etc. ubi dicimus *acting* vel *doing* agens vel faciens ut homo. Dicimus *horse-ing* in equum mittere activ: ascendere neutr: *cowing* intimido; *man-ing* duco.

Nomina activa maximâ ex parte derivantur â dictionibus, quae significant actus vel qualitates, quae

insunt subjectis: ut *tooth* dens, *bit* morsus, *biting* mordeo; *tongue* lingua, *lick-ing* lingo lingens. *Oven* fornax, *bak-ing* pinso, pinsens. Aliquando à subjectis; ut *fire* ignis, *heat* calor, *firing heating* accendens calefaciens. *Water* aqua, *wet* mador, *watering* irrigans, *wetting* madidans.

De his itaque *tantum* loquar, *quantum* nominum *notitiam* reddat *claram* et *distinctam*, nempe quomodo *derivantur*, qualis sit eorum *analogia*, quid *significant*, quotuplex est *methodus* easdem *exprimendi* notiones. Quod ut melius nostrum prosequamur institutum, duo proponam exempla, in *quibus* novae quaedam fingendae sint dictiones, secundum vulgarem analogiam, quae *hasce notiones* optimè exprimere possunt; in quibus observandum est *adjectiva* respondere *substantivis* in numero et significa-[100]tione *eademque* sunt versa in adjectiva, quae demonstrant *naturam* vel istam qualitatem, quam adjectiva denotant, inesse vel pertinere *substantivis*, de *quibus* affirmantur.

*Substantiva.*

| Concreta. | Abstracta. | |
|---|---|---|
| *Heat* calor | *hotness* coloritas | *Neutrum* |
| *Heating* calefactio | *calefactivity* calefactivitas. | *Activum* |
| *The being Heated* τό calefieri | *calefactibility* calefactibilitas. | *Passivum* |

*Adjectiva.*

| Concreta. | Abstracta. | |
|---|---|---|
| *Hot* calidus | *caloritative* caloritativus | *Neutrum* |
| *Heating* calefaciens | *calefactive* calefactivus. | *Activum* |
| *Heated* calefactus | *calefactible* calefactibilis. | *Passivum* |

*Substantiva.*

| | Concreta. | Abstracta. |
|---|---|---|
| *Neutrum* | *Love* amor | *Amity* amitas |
| *Activum* | *Loving* amatûs | *Lovingness* amativitas |
| *Passivum* | *The being loved τό* amari | *Loveliness* amabilitas. |

[101] *Adjectiva.*

| | Concreta. | Abstracta. |
|---|---|---|
| *Neutrum* | *Loveful* vel in *love* } amatorius | *amitative* amitativus |
| *Activum* | *Loving* amans | *amorous* amativus |
| *Passivum* | *Loved* amatus | *lovely* amabilis. |

*Sect. 3. Substanti. Concretum Neutrum.*

1. *Heat* calor, *love* amor significant *qualitates* ipsas, quae *insunt* subjectis, sine *respectu* ad actionem vel passionem; ideoque vocantur substantiva concreta neutra. Hujusmodi substantiva semper radices esse debent, à quibus *cætera* etiam formari debent: res enim primùm existere necessum est, priusquam agere vel pati vel essentiam [id est potentiam vel aptitudinem] habere possunt; aliquando tamen verba vel adjectiva sunt radices, ut statim patebit. Quando hujusmodi substantiva desunt, locum eorum supplent nomina activa; ut *lightning* fulgur, fulgurans, fulguratio, *dwelling* habitatio, habitans; *hearing* auditus, *hunting* venatus, venatio, venans: latina derivativa in *on;* ut *destruction*, *plantation*, *potion*, *domini-*[102]*on;* substantiva abstracta; ut *surliness* ferocitas, *sturdiness* contumacia. Ubi *observandum* occurrit, quod Adjectiva concreta neutra et substantiva neutra abstracta, quae ab illis derivantur, ope dictionum auxiliarium, periphrasticè omnes notiones, necessitatis vel

varietatis gratiâ possunt explicare: ut *making*, *made* *surli-ness*, etc. quod amplius ex sequentibus innotescet. In linguâ, Graecâ, Latina, Anglicanâ eandem habent vim *modi infinitivi* absolutè sumpti, in voce activâ.

Hujusmodi substantiva plerumque eadem sunt cum verbis, quae si *subjecta* denotant *inhaesionis*, tum nomina activa ab illis derivata non significant actum subjecti, sed actum alterius: ut *fish-ing* piscis, piscor; piscans: *planting* planta, planto, plantans: *drink-ing* potus, poto, potans; *hedg-ing* seps, sepio, sepiens, *hous-ing* stabulum, stabulo, stabulans. Sic *act* ago, actus: *assent* assentio, assensus; *appeal* appellatio, appello: *aray* vestio, vestitus: *shake* moveo, motus; *light* accendo, lux, item lucidus; *light* vel *vain* levis; *oil-ing* unguo oleum, unguens: *rul-ing* regno, etc. *Derivatio*

Ex his quaedam derivantur ab adjectivis vel verbis quasdem mutando lite-[103]ras et addendo *th*; ut *broad* vel *wide breadth* vel *width* latus, latitudo: *dear* charus, *dearth* caritas [fames] *deep* profundus, *depth* profunditas; *dry* aridus, *drith* vel *drought* ariditas; *high* altus, *height* altitudo: *long* longus, *length* longitudo; *merry* hilaris, *mirth* hilaritas: *moon* luna, *month* mensis: *slow* tardus, *sloth* tarditas, *true* verus, *truth* veritas: *young* juvenis, *youth* juventus; item à verbis *bear* pario, *birth* partus; *dy* morior, *death* mors; *drink* poto, *draw* haurio, *draught* haustus, tractio, delineatio; *fly* volo alis, *flee* fugio, *flight* volatus, fuga; *defray* solvo, *fraight* naulum: *fray* terreo, *fright* timor; *grow* cresco, *growth* incrementum: *rue* lugeo, *ruth* luctus; *see* video, *sight* visus; *till* colo, *tilth* cultus; *warm* tepefacio, *warmth* tepor; et à substan- in *th.*

tivis *well* benè, *weal* bonum, *wealth* opes; room *spatium, roomth* capacitas.

in *ment* et *age.* Dictiones in *ment* et *age* finitas à *Gallis* mutuamur, vel saltem formam; ut *commandment* mandatum, *conducement* auxilium, *government* imperium vel regnum, *judgment* judicium, *management* administratio, *punishment* paena, *parlament* parlamentum, *settlement* collocatio. *Bondage* captivitas, *dotage* [104] delirium, *herbage* pascuum, *parentage* parentela, *usage* consuetudo.

in *ance* et *ence* et in *dom.* Et in *ance* et *ence*; ut *repentance* resipiscentia, *penitence* penitentia. Cum derivatur à posteriori supino in *su*, scribimus item *ense*; ut *suspense* vel *suspence* haesitatio. In *dom*; *wisdom* sapiens, *freedom* libertas.

*Adjectivum concretum neutrum.* Quibus respondent adjectiva *hot* calidus, *loveful* amatorius: id est, id quod habet calorem vel amorem: *that which hath heat or love.* Hujusmodi adjectiva exprimuntur per substantivum concretum cum praepositione *in* prefixâ; ut *in danger* in periculo, *in prison* in carcere, *in love* in amore. Cum copiam denotant, dicimus *full of*; ut *woody* saltuosus, *full of woods* vel *very woody* sylvarum plenus.

*Derivatio.* Hujusmodi adjectiva aliquando eadem sunt cum verbis, aliquando cum substantivis; ut *warm* tepidus tepido; *light* lucidus, accendo; *cold* frigidus, frigus; *good* bonus, bonum; *salt* salsus, sal.

Quaedam variis modis à substantivis vel adjectivis derivantur, significantiâ tamen paululum variatâ, in *som*; ut *burdensom* onerosus, *delightsom* jucundus, *gamesom* jocosus, *handsom* dexter vel elegans, [105] *humorsom* morosus, *lightsom* lucidus, *toilsom* laboriosus, *troublesom* molestus. Et ab adjec-

in *som.*

tivis. *alonesom* solitarius, *fulsom* nauseosus, *wholesom* salubris.

In *full*: *Careful* studiosus. *delightful* jucundus, *fruitful* foecundus. *hateful* odiosus, *helpful* auxiliaris *hurtful* noxius, *joyful* hilaris, *lustful* libidinosus *pitiful* misericors vel miser, *plentiful* copiosus, *scornful* fastidiosus, *rightful* justus, *spiteful* malitiosus. in *full*, copiam

In *y earthy earthly* terrestris, *handy* dexter, *hearty* sanus, *lusty* vegetus, *mighty* potens, *watery* aquosus, *wealthy* opulentus, *witty* ingeniosus, *worthy* dignus, *woody* sylvosus; in *ly timely* opportunus, haec similitudinem denotant *giantly* giganteus, *godly* pius, *goodly* pulcher, *heavenly* coelestis, *worldly* mundanus: sed *lovely* amabilis est abstractum passivum. in *y* vel *ly*

In *ish*: si *radix* sit substantivum, derivativum *similitudinem* denotat; sin autem adjectivum, diminutionem: ut *childish* puerilis, *currish* caninus, *devilish* diabolicus, *foolish* fatuus, *hellish* infernalis, *lumpish* vel *blockish* stupidus, *slavish* servilis, *softish* vel *somewhat soft* tenellus, *sotish* stupidus, *thievish* furax, *waterish* aquosus, *wolfish* lupinus, *apish* [106] *or like an ape* instar simiae: *blackish* subniger, *reddish* rubellus, *whitish* candidulus. in *ish*

In *ous*, *gorgeous* splendidus, *hainous* immanis, *hideous* horridus, *outragious* vesanus, *riotous* luxuriosus, *venturous* audax. Cum plurimis aliis, quae maximâ ex parte derivantur a latinis in *us* vel *osus*. In *al. spiritual* spiritualis, *temporal* temporalis, *ecclesiastical* ecclesiasticus. Haec omnia, praeter ista in *al*, formant substantivum *abstractum* addendo *ness*, *in* ous *et* al *vid. Sect.* 7. *Cap.* 1.

ut *carefulness* solicitudo, etc. et adverbium addendo *ly*, ut *carefully* sollicitè.

*Sect. 4. Subst. concrc. activ.*

2. *Heating* calefactio: id est *the causing of heat*: qualis actus exprimitur per *doing*, *making*, *causing*, *giving*: ut *making wise the simple* afferens sapientiam imperito; *giving glory to* [*glorifying*] *God* tribuens gloriam Deo, eadem etiam est ratio substantivorum.

*Derivatio.*

Quae semper derivantur a verbis, (quibus numero aequalia sunt) addendo *ing*; ut *harden* obduro, *hardening* obdurans; *believe* credo, *believing* credens; sic obduratio, credentia, *the hardening*, *the believing*.

*Adjectivum*

Cui respondet adjectivum *heating* calefaciens: quod frequentissimè occur-[107]rit in linguâ Anglicanâ, quando loquimur de praesenti actu, in Graecâ non raro; ut *he is reading*, *going*, *brewing*, *taking away*. Sic *πορευόμενος ἦ τὴν ὁδον. ὁ αἴρων τὰς ἁμαρτίας τοῦ κόσμου. τοὺς ἀνθρώπους ἔσῃ ζώγρων.* Raro autem in latinâ; potius enim dicimus ille legit, proficiscitur, pandoxatur, aufert; quàm ille est legens etc. Quando autem loquimur de habitu, vel de actibus frequenter repetitis; vel brevitatis causâ, praesertim si tempus praesens minus accuratè observetur; adjectivum cum copulâ exprimitur in uno vocabulo, quod verbum activum nuncupatur; ex. gr. *he is loving to his friend* hoc modo contrahitur, *he loves his friend* diligit amicum.

*Substantivum personae.*

Quando denotat habitum, artem, officium vel munus alicujus personae, tum persona tum adjectivum uno verbo exprimitur; ut *he is drinking, he drinks* prior de actu, posterior de habitu, *he is a drinker* ille est potator dicitur de personâ; si in ex-

cessu a *drunkard* bibax. Sic *baker*, *ruler*, et similia; quae fere omnia formantur a verbis, addendo *er*; excipe pauca: ut *king* rex, *tyrant* tyrannus, *magistrate* magistratus, *judge* judex, *parent* parens, *butcher* la-[108]nius, *grocer* aromatarius, *drugster* aromatopola, *vintner* vinarius: Cum quibusdam aliis quae artes denotant.

*Sect. 5. Substantivum concretum passivum*

3. *The being heated* τὸ calefieri, id est recipiens calorem. Consimilem habent significationem, *the suffering, enduring, bearing, undergoing*, et similia; huic aequivalet infinitivus passivae vocis absolutè sumptus et aliter latinè aut graecè explicari non potest; idem est cum adjectivo sibi respondenti cum (*the being* vel *being*) praeposito, ut ejus τὸ puniri *his being* punished: quando adjectivè ponitur, idem significat ac ablativus absolutè sumptus; ut principali transgressore castigato, timent caeteri: *the chief offender being punished the rest fear*: id est, *when the chief offender is punished*:

*Adjectivum.*

Cui respondet *heated* calefactus; quod regulariter formatur à verbo activo, addendo *ed* vel *en*. *Exceptiones locantur sub caput quartum, et sectionem quartam de praeterito tempore activo*; (nam eadem sunt). Per hoc adjectivum invariatum tota formatur vox passiva, cum copulâ, quae exprimat essentiam subjecti, et aliis particulis, quae distinguant modos et tempora; ex. gra. *I love* amo format, *I loved* amabam, *I* [109] *am loved* amor, *I was loved* amabar, *have been loved* amatus fui, *shall be loved* amabor, *I may* vel *can be loved* amer, *I should be loved* et ita de caeteris modis, temporibus et personis.

Sicut prius adjectivum saepe vertitur in verbum activum; ut *he is pilfering* ille est surripiens; *he pilfers* ille surripit; et quando artem, habitum, vel officium respicit, vertitur in substantivum personale, *he is a pilferer.* Ita quando rei applicatur, sicut item adjectivum passivum, propter sermonis convenientiam exprimitur per substantivum; ut persona regnans dicitur rex *a king*; res regnans, authoritas *power*; res regnata; regnum *a kingdom* (eandem sequuntur analogiam, *princedom* principatus, *dukedom* ducatus, *earldom* comitatus, *popedom* papatus, *christendom* christianismus) Episcopus *bishop* est persona gubernans, canon res gubernans, Episcopatus res gubernata. Judex *Judg* persona Judicans, lex *law* res Judicans, judicium *judgment* vel sententia, res judicata.

*Sect.* 6. Secunda classis substantivorum, quae sumunt sensum à prioribus, eorumque naturam denotant abstractam.

*Substantivum abstractum Neutrum.* [110] 1. *Heat* calor, *hotness* caloritas: id est potentia vel aptitudo caloris: explicatur etiam per adjectivum concretum neutrum, cum *temper* temperamentum, *nature* natura, *constitutio*-n, *dispositio*-n, *facult*-as-*y*, *virtu*-s; et hujusmodi: ut *coldtemper*, *coldness* frigiditas. Derivatur item ab adjectivo concreto addendo *ness*; secundum analogiam Anglicanam; secundum vero latinam terminatur in *ty*; ut *nimble* activus, *nimbleness* activitas: *active*, *activity*: *frail-ness*, *frailty* fragilitas. Excipiuntur pauca in *head* vel *hood*; ut *false-ness-hood* falsitas, *Godhead* deitas, *likely-ness-hood* probabilitas, *manhood manli-ness* virilitas, *maiden head maidenliness* virginitas, *brotherhood brotherliness*

*Derivatio.*

in *head* vel *hood*

fraternitas, *neighbourhood neighborliness* proximitas: semper dicimus *knight-hood* equestris ordo, *Priesthood* sacerdotium *widowhood*, viduitas. Quibus addantur quaedam in *ship*; *Chancellorship* cancellariatus, *fellowship* societas, *gardianship ward* vel *wardenship* tutela, *kingship* vel *kingliness* regalitas, *lordship* dominatio, *partnership* participatio, *stewardship* dispensatio, *worship* à *worth* dignitas. *in ship.*

Cui respondet *caloritative* caloritativus; id est quod habet caloritatem: [111] hujusmodi derivatio in usu non est, formari tamen potest à vocibus latinis in *tas* (quae significant substantiva neutra abstracta) mutando *s* in *tive;* ut amitas *amitative*: dicimus itaque quod habet amitatem et sic in caeteris. *Adjectivum.*

2. *Calefactivity* calefactivitas, potestas vel aptitudo producendi calorem, huic aequivalent *ability, proneness, disposition, inclination, tendency* propensitas, etc. Hujusmodi derivationes paucae occurrunt. *Lovingness, sparingness, willingness, obligingness* derivantur ab adjectivis concretis activis, *loving* amans, etc. *amorousness, credulousness* credulitas, *obsequiousness, querulousness* ab adjectivis sibi respondentibus in proximo paragrapho: quae lingua latina in unâ dictione non attingit. *Sect. 7. Substant. abstractum activum.*

*Calefactive* calefactivus: id est potens, vel aptus ad calefaciendum. *Amorous, credulous, obsequious, captious, querulous,* pronus vel aptus ad amandum, ad credendum, ad obsequendum, ad capiendum, vel cavillandum, ad querendum; caetera formantur à posteriori supino, mutando *u* in *ive* ut ab amatu *amative*, sic *diminutive, significative, demonstrative.* *Adjectivum.*

*Sect. 8. Substanti. Abstractum passivum.*

[112] *Calefactibility* calefactibilitas; id est aptus ad calefactandum. Secundum anglicanam analogiam terminantur in *ness*, secundum latinam in *ty;* ut *credibleness credibility, sensibleness sensibility, fallibility.* Derivantur ab adjectivis abstractis passivis sibi correspondentibus.

*Adjectivum.*

*Calefactible* calefactibilis: id est aptus ad recipiendum calorem, explicatur per *that may be, capable to be, apt to be* etc. ut *penetrable, effable, accessible, comprehensible, evitable; that may be penetrated* vel *pierced,* etc. Quae maximâ ex parte derivantur à posteriori supino mutando *tu* in *bilis ble,* vel *su* in *ibilis ible* et verbalia vocantur, passiva: quae à primâ deducuntur conjugatione, scribuntur cum *able*, anglicana item composita; ut *saleable* vendibilis, *warrantable* praestabilis; caetera (praeter *capable* capax) cum *ible.* Ex his quaedam analogiam non sequuntur; ut *lovely* amabilis, *mortal* tum activum tum passivum est, mortifer vel quod mori potest: sic *pitiful* misericors, miserabilis; *fearful* timidus, formidabilis; *conducible* conducibilis, *amicable* amicabilis, *reasonable* rationalis, *equitable* aequus, *charitable* benignus, sunt neutra.

[113] Hujusmodi derivationum formatio in plurimis exemplis difficilis est.

1. Quia nulla datur certa analogia vel regula in linguis institutis, quae linguarum meliorationem maximè promoveat, illasque certas, perspicuas ac copiosas reddat.

2. Quia plura sunt vocabula synonima, quaedam anglica, quaedam à latinis derivata; à quorum uno partim formantur, partim ab altero, partimque à voce

inusitatà: ut *belief, faith, credit:* substantiva concreta *Belief* fides, *believing* credentia, *being believed τὸ* credi. Adjectiva *faithful* fidelis, *believing* credens, *believed* creditus. Substantiva abstracta: *faithfulness* fidelitas, *credulity* credulitas, *credibility* credibilitas. Adjectiva *creditative* (à creditas quod non est in usu) creditativus, *credulous* credulus, *credible* credibilis.

3. Quia quaedam ab analogià excipiuntur: ut *serviceable* officiosus, *reasonable* rationalis, *creditable commendable* laudabilis sunt adjectiva concreta neutra: *odious* odibilis abstractum passivum. Aliquando abstractum ponitur pro [114] concreto; ut *hardness* durities, *emptiness* vacuitas. Et *sturdy* robustus, *sturdiness* robur: *surly* ferox, *surliness* ferocitas, omnium supplent locum.

Dictionarium itaque callidè compositum ad perfectiorem linguae anglicanae notitiam acquirendam, necessarium est; quod triplex fiat. 1. Unum in quo definitiones omnium rerum contineantur sub diversis generibus ordine distributae, simul et derivativa et synonyma sub singulis definitionibus addantur; prout in tabulis libro, de reali charactere et linguâ philosophicâ, praefixis. 2. Alterum Anglo-latinum de vocabulis alphabetico ordine dispositis, et variis significationibus distinctè explicatis, cum notâ quae demonstret sive abstractum sit aut concretum; sive neutrum, activum aut passivum; prout in dictionario, quod libro praedicto subjungitur, videre licet. 3. Tertium de originatione dictionum saltem earum quae *originis* sunt *Teutonicae,* in eâdem methodo, quâ, Scapula lexicon ejus composuit Graeco-Latinum. Opus fateor

arduum et accuratum, non minus tamen utile aut laudabile, et ad nostrae linguae honorem aliorumque utilitatem plurimùm conducibile.

Sect. 9.

### *De Etymologiâ Verborum.*

Verba, maximâ ex parte, sunt primitiva, eademque cum aliis orationis partibus; ut *farther* porro, *forward* prorsum, *to farther, to forward* promoveo; De quibus prius dictum est. For-[115]mantur quaedam à substantivis vel adjectivis addendo *en;* ut *black* niger, *blacken* nigrefacio; *hard* durus, *harden* obduro; *haste* celeritas, *hasten* accelero; *length* longitudo, *lengthen* produco; *moist* humidus, *moisten* humecto; *soft* mollis, *soften* mollio; *sharp* acutus, *sharpen* acuo; *short* brevis, *shorten* abbrevio; *white* albus, *whiten* dealbo; Et *rich* dives, *enrich* dito; *bold* audax, *embolden* adhortor, *courage* animus, *encourage* animo; *light* lux, levis; *lighten* fulguro, allevo, *enlighten* illumino.

Sect. 10.

### *De Adverbiorum Etymologiâ.*

Adverbia formantur ab adjectivis addendo *ly*, et modum denotant actionis, quae solvantur in substantiva cum praepositione *cum* ut ille alacriter fungitur officio, *he discharges his duty chearfully* vel *with chearfulness.* Caeterae partes orationis in suis locis nominatim recensentur, *In hoc itaque loco, de hisce rebus amplius loqui nihil restat.*

[116] CAP. II.

*De Substantivorum Accidentibus.* *Sect. 1.*

ACcidentia sive variae relationes quae substantivorum circumstantias variosque modos describunt, dum primarium retinent sensum; quod syntaxis vocatur; sunt quatuor generum. 1. Articuli. 2. Numeri. 3. Genera. 4. Praepositiones.

*De Articulis* a *et* the.

1. *A* et *the* anglicè respondent ad ὁ ἡ το Graecè, quique linguam reddere distinctam plurimùm conducunt; quamvis non absolutè sunt necessarii, latini enim nullos habent. a *individuum denotat vagum,* the *individuum determinatum.*

2. *A* est enunciativus et plenam dat expressionem rei sequentis; hic tantùm numero singulari praeponitur, et quando dictio subsequens à vocali incipit, dicimus *an*, et quando adjectivum substantivo praeponitur, *a* praeponitur adjectivo; ut *a learned man* doctus homo; Excipe tamen quando *such* talis est adjectivum, vel *too* nimis, *so* adeo, vel *as* [117] tam praecedunt adjectivum; *so gracious a Prince, too merciful for so rebellious a people*, princeps adeo gratiosus, nimis misericors gubernator, pro tali populo contumaci. *A* aliquando propter pronunciandi facilitatem ponitur pro *in:* ut *a bed* pro *in bed;* pro *of; a measure a barly* modius hordii, pro *of barly.* Aliquando redundanter ante adjectiva: ut *a going* proficiscens, *a dying* moriens, *a doing* agens, pro *going:* nisi diceremus *about,* vel *in going* profecturus. *Afraid* territus à *fray* terreo, *afeard* timidus à *fear* timeo.

3. *The* additur utrisque numeris, quando singulari, demonstrativus est et emphaticus, eo etenim utimur, quando loquimur de re vel personâ, quam lector vel auditor scit vel scire supponatur, quia eminens est, vel antedicta; ut *the king* rex: loquens de rege Angliae.

4. *a* Non ponitur 1 ante voces quae significant res homogeneas, quae dividi non possunt in distinctas partes et differentes, ideoque carent plerumque numero plurali: ut ante diversa genera herbarum, frugum, liquorum, metallorum, virtutum, vitiorum: Quia *a* individuum reddit et particularem. [118] Cum autem accipimus *water* aquam pro *a flood* flumine, et *iron* ferrum pro instrumento ferreo, vel hujusmodi; individuationem indicabit: *a great water overflowed Roterdam* 1682, permagna aqua inundavit Roterdamum. *Bring me the iron* affer mihi ferrum. 2. *a* Vel *the* non ponuntur ante Propria Nomina neque. 3. Ante pronomina, vel adjectiva quae circumscribunt substantivum et individuum reddunt; ut *one* unus, *thy* tuus, *my* meus, *this* hic, *that* ille, etc. neque. 4. Quando dictio generaliter et indefinitè significat: ut *piety* pietas, *justice* justitia, *sobriety* sobrietas faciunt homines maximè securos et felices et delectos à Deo et hominibus. *Many a man*, *never a man* sunt idiomata, id est, *many men* plures homines; *no men* nulli homines. Sed in hoc *The clemency of the king makes him beloved*, *the maintenance of justice will make him rever'd and establish his Throne*, clementia regis reddet eum charum bonis, conservatio justitiae venerandum, soliumque ejus firmatum: Verba concomitantia *of the King*, *of Justice* definita faciunt *the clemency*, *the maintenance*.

[119] *De Pronominibus.* *Sect. 2.*

Pronomen est nominis vicarius: sicut enim nomen est signum rei, sic pronomen est nota nominis. Quorum tria sunt genera. Personale. Relativum, Demonstrativum.

1. Pronomina ista, quae immediatè denotant rem ipsam quae non referuntur ad nomen, nuncupantur Personalia: ut ego vidi te et illum simul, *I thee him* immediatè repraesentant personas; ubi nomina sibi non adjiciuntur, neque ad illa referuntur, puta *Georgium* qui loquitur, *Robertum*, cui alloquitur, *Richardum*, de quo loquitur.

2. Ista, quae nomen concomitantur, prout ferè accidit, quando primùm fit mentio rei, vocantur demonstrativa: ut *this ground and that house are my Landlords*, hoc solum et ista domus sunt domini mei fundi.

3. Ista, quae supplent locum nominum, ut frequens evitetur ejusdem vocis repetitio, breviorque fiat sententia; Relativa vocantur; ut *you know, Thomas, who, under the cloak of Religion deluded so many, he is in the plot.* Thomam cognoscis, qui sub praetextu religionis, tot [120] illudit, ille conspirationis reus invenitur; *qui* et *ille* ponuntur pro *Thomâ* cui respiciunt.

Personalia. 1. *I* ego. 2. *Thou* tu. 3. *He* ille, *she* illa, *it* illud. 1. *We* nos. 2. *Ye* vos. 3. *They* illi, illae, illa. Quae duos habent casus, primarius ponitur pro nominativo, secundarius pro cunctis aliis casibus. Et ab his formantur possessiva et reduplicativa, nempe quando emphaticè loquimur, voces reduplicantur, quae unicum habent casum.

| | 1. Persona. | | Possessiva. |
|---|---|---|---|
| *Singularis* | *I* ego. | *mee* me. | *my* vel *mine* meus. |
| *Pluralis* | *Wee* nos. | *us* nos. | *our* vel *ours* noster. |

| | Reduplicativa. | Poss. Redupl. |
|---|---|---|
| *Singularis* | *I my self* egomet. | *my own.* |
| *Pluralis* | *We our selves* nosmet. | *our own.* |

| | 2. Persona. | | Possessiva. |
|---|---|---|---|
| *Singularis* | *Thou* tu | *thee* te | *thy* vel *thine* tuus. |
| *Pluralis* | *Ye* vos | *yee* vos | *your* vel *yours* vester. |

| | Reduplicativa. | Poss. Redupl. |
|---|---|---|
| *Singularis* | *Thy self* tu ipse | *thy own.* |
| *Pluralis* | *Your selves* vos ipsi | *your own.* |

[121] 3. Persona.

| | | | | Possessiva. |
|---|---|---|---|---|
| *Singularis* | M. *Hee* ille | *him* ipsum | *his* | suus vel ejus. |
| | F. *shee* illa | *her* ipsam | *hers* | |
| | N. *it* illud | *it* illud | *its* | |
| *Pluralis* | M. illi | *them* illos | | suus vel eorum. |
| | F. *They* illae | *them* illas | *theirs* | |
| | N. illa | *those* illa | | |

*I*, *thou*, *he*, *she*, *we*, *ye*, *they*, verbis anteponuntur *me*, *thee*, *him*, *her*, *us*, *you*, *them*, postponuntur verbis et praepositionibus.

| | Reduplicativa. | Poss. Redupl. |
|---|---|---|
| *Singularis* | M. *He himself* ille ipse | *his own.* |
| | F. *She her self* illa ipsa | *her own.* |
| | N. *its self* illud ipsum | *its own.* |
| *Pluralis* | M. illi ipsi | |
| | F. *They themselves* illae ipsae | *their own.* |
| | N. illa ipsa | |

Pro *thou, thee*, et *ye* dicimus *you* in communi sermone, nisi emphaticè, fastidiosè, vel blandè dicimus *thou*. Quando vocalis sequitur aliquando dicimus *mine, thine*, pro *my, thy*. Et quando nullum sequitur substantivum: semper, *mine, thine, ours, yours, hers, theirs*. Et quidam malè *ourn, yourn, hern, theirn*. *Self* et *own* in composi-[122]tione tantùm habentur: pro *his self* scribimus *himself; its self, it self; their selves, themselves.*

Quae sequuntur, adjectiva sunt, haec tria ad identitatem referunt, *this* hic, *that* ille, *the same* idem.

| Possessiva. | Reduplicativa. | |
|---|---|---|
| *This* hic *belonging to this* hujus | *this very* hic ipse | *Singularis* |
| *These* hi *belonging to these* horum | *these very* hi ipsi | *Pluralis* |
| *That* Ille *belonging to that* illius | *that very* ille ipse. | *Singularis* |
| *Those* illi *belonging to those* illorum | *those very* illi ipsi. | *Pluralis* |
| *The same* idem *belonging to the same* | ejusdem *self-same.* | *Singul.* / *Plural.* |

*Haec quatuor sunt singularia indefinita.*

*Another* alius *anothers* alterius, *quite another.*

*A certain* quidam, *belonging to a certain* cujusdam.

*Som* aliquis, *sombodies* alicujus.

*Any, ought, ever a* ullus, *any ones, any bodies,* ullius.

*Generale distributivum.*

*Every one* unusquisque *every ones* uniuscujusque.

[123] *Generale collectivum.*

*All* omnis, *belonging to all.*

*Interrogativum.*

*Who? which? what* quis? *whom* quem? *whose* cujus? quod componitur (et solvatur in) *such a one of all you?* talis è vobis?

*Relativum.*

*Who, which, that* qui, *whom* quem, *whose* cujus, id est *and he* et ille, *whosoever* quicunque: Haec pronomina denominant sententiam vel partem ejus universalem vel indefinitam; singularem vel particularem.

Secundum pronominis definitionem, horum unumquodque pronomen haberet, quod exprimeret tempus, locum, et morem; ut interrogativum *who?* facit *where?* id est *in what place* in quo loco? *when? at what time* quo tempore? *how? after what manner* quo modo? Et ita de caeteris. Sed secundum usum vulgatum, inter adverbia numerantur, ubi ista invenias. [124] Haec saepe substantivè ponuntur: ut *what is that* pro *what thing*, quid est istud? *which is he?* quis est ille? *what is the matter?* quid est rei? Et pro *of this* dicimus aliquando *hereof* hujus vel de hoc, pro *of that, of these, of those: thereof* ejus, horum, illorum: *of which, whereof* cujus vel de quo; *by this, hereby* hac re; *by that, thereby* eâ re; *by which, whereby* quo vel quibus; *upon this, hereupon* hac de causâ; *thereupon* illâ de causâ; *whereupon* quâ de causâ. *thenabout* circa istud tempus; *thereabout* circa istum locum; *hereabout* etc. *wherefore* quare; *therefore* itaque; *herein* in hoc, etc. *herewith* cum hoc.

*Sect. 3.*

## *De Generibus.*

Prout genus denotat sexum, propriè loquendo duo tantùm esse possunt; ideoque omnes voces cujuscunque terminationis, quae significant marem, sunt masculini generis; quae faeminam, faeminini; Caetera nullum habent genus; impropriè itaque dicuntur esse

neutrius generis. Latinè genera numero septem, propter verae concordantiae necessitatem, multum afferunt difficultatis: Cùm neque terminatione [125] neque sensu genus semper dignoscatur: Nam mancipium *a slave*, scortum *a harlot* sunt neutrius; scriba *a scrivener*, gladius *a sword*, masculini: scriblita *a tart*, acus *a needle* foeminini.

Anglicè genera variis exprimuntur dictionibus, sicut aliquando accidit latinè; ut maritus *a husband*, uxor *a wife:* sed *prince princess* princeps; *Duke* dux, *dutchess* ducissa; *Count* comes, *countess* comitissa; Neque concordantiam minimè respiciunt, si cognoscamus itaque sive vox significat marem vel faeminam, sufficiat; Nam anglicè planè ridiculum est dicere *a hedg* sepes, vel *hatchet* securis est faeminini generis. Quando duae non suppetunt distinctae voces, dicimus *male* mas, *female* foemina vel *hee* ille, *she* illa; ut *a male* vel *female hare* lepus *a hee* vel *shee goat* caper, capra. Quaedam neutra per metaphoram habentur pro masculinis ob eminentiam; quaedam ob similitudinem pro foemininis; ut quando loquimur de sole dicimus *His going forth is from the end of the Heaven. and his circuit unto the ends of it;* ab extremitate caelorum exortus ejus, et revolutio ad extremitates eorum est. De ecclesiâ, *she hath nourished children, but they have rebelled against her*, ipsa educavit [126] filios, ipsi autem deficientes rebellaverunt in ipsam.

## *De Numeris.*

*Sect. 4.*

1. Pluralis numerus plerumque fit addendo *s*; ut *a pea* pisum, *peas* vel *peasen* pisa. In vocibus

quae terminantur in sono *s* vel *z* pronunciatur *es* ut *house* domus, *houses* domus, aliter enim sonus posterioris *s* audiri non posset: *de quo locuti fuimus Parte* 1. *Cap.* 3. *Paragrapho* 1. *de usu et sono e.*

2. Quaedam terminantur in *en*; ut *child* puer, *children* pueri. *Man* homo, *men* homines. *Woman* mulier, *women* mulieres, *A brother* frater, *Cow* vacca, *sow* sus, dicimus *brothers* fratres, *cows* vaccae, *sows* sues; et *brethren kine;* at *swine* singularis et pluralis est in utroque genere. *Eyen* oculi, *housen* domus et similia jam desueverunt.

3. *Feet* pedes, *geese* anseres, *mice* mures, *lice* pediculi, fiunt à *foot* pes, *goose* anser, *mouse* mus, *louse* pediculus. At *hose* caliga caligae, *sheep* ovis oves sunt singularia et pluralia.

4. Haec semper observanda fit regula, quando singularis exit in aspiratâ, ipsa in plurali, ob pronunciandi faci- [127] litatem, vertitur in semivocalem (idem accidit possessivis et verbis quae fiunt à nominibus) Ita *f* vertitur in *v*; ut *calf* vitulus, *calves* vituli; *half* dimidium, *halves* dimidia; *life* vita, *lives* vitae; *knife* cultellus, *knives* cultelli; *sheaf* fascis, *sheaves* fasces, *shelf* abax, *shelves* abaces; *self* ipse, *selves* ipsi; *wolf* lupus, *wolves* lupi; *wife* uxor, *wives* uxores: *s* in *z*, *house* domus, *houses* domus.

Sic *th* in *dh*; quamvis scriptura non mutatur, tamen mutatur sonus; ut *path* semita *paths* [*padhs*] semitae; *sheath* vagina, *sheaths* [*sheadhs*] vaginae, *clôth* pannus, at *clóthes* [*clodhs*] vestes. Excipe *earth* terra, *earths* terrae; ubi sonus *r* non facilè transibit ad *dh*.

## *De Praepositionibus.* Sect. 5.

Praeter praepositiones in linguâ latinâ, quae nostris respondere debent in numero et usu; quinque sunt declinationes, duo numeri in singulis, sex casus in ambobus numeris, atque irregularia quam plurima; Adjectiva tres substantivorum sequuntur declinationes: quorum omnium praepositiones anglicè supplent locum; et de his tota ferè de-[128]pendet syntaxis, praeter regulas loquendi principiis communes; quae ad syntaxin referuntur. Particulariter itaque praepositiones enumerare, eorumque usum describere studebimus; quae quia substantivorum circumstantias limitant, in eorum variis respectibus, nuncupentur *adnomina.* Ex his quaedam causalitatem denotant, quaedam locum.

### *Praepositiones causales.* 1.

1. *Of* respondet casui genitivo in linguâ latinâ, et denotat Authorem: ut Opera Ciceronis, *the works of Cicero:* Possessorem: palatium regis, *the Palace of the King;* (quae vertantur in adjectiva possessiva: *Cicero's works*, *the Kings Palace.*) Subjectum, *a cup of water*, poculum aquae; *a piece of bread* frustum panis: vel Relationem, *The son of an Earl* vel *an Earls son* filius comitis.

2. *Of* [ex è] denotat materialem causam; ut *a building of marble*, aedificium marmoratum vel ex marmore constitutum; item *a marble building. vide Cap. proximum.*

3. *Of* [de circa] idem cum *concerning, upon, about,* [circaquam] denotat [129] objectum; ut *he is writing a treatise of philosophy,* scripturus est tractatum philo-

sophiae; *concerning metaphysicks,* de metaphysicis; *about mathematicks* circa mathematicam; *he treats upon a Divine subject,* tractat super subjecto divino.

Subjectum et objectum idem sint, sed cum diversis respectibus; istud enim circa quod mens versatur dicitur objectum: idem, respectu proprietatum, quae de illo per causas demonstrantur subjectum est. *De quibus logica.*

4. *With, by* exprimitur latinè per casum ablativum et significat instrumentalem causam, vel formalem, vel modum actionis.

5. *With* [cum] significat concomitantiam.

6. *Without, void of* [sine, absque] contrarium priori.

7. *By* [ab à per] causam efficientem.

8. *For, by reason of* [ob, pro, propter] causam finalem.

9. *According to* [secundum, instar] exemplar, similitudinem vel ideam rei.

10. *For, instead of* [pro, vice] substitutionem.

[130] 11. *For* [pro] auxilium et concordantiam ex unâ parte.

12. *Against* [contra] oppositionem ex altera parte.

II. Haec sequentia referuntur ad locum et tempus, et quaedam ad comparationem: prout ad locum pertinent; quaedam motum, quaedam quietem, quaedam utrumque denotant, sex sequentia motum tantùm significant.

1. *To* [ad] respicit terminum ad quem, *quid* proficiscens vel transferens; exprimitur latinè per casum dativum.

2. *From* [à ab] respicit terminum à quo, *aliquid* veniens vel procedens.

3. *Into* [in] significat ingressum.

4. *Out of* [ex] egressum.

5. *Up, upwards,* [sursum] ascensum.

6. *Down, downwards* [deorsum] descensum.

Sex sequentia quietem tantùm. III.

1. *At* [apud] vicinitatem aut contiguitatem; *nigh, near to* juxta.

2. *Off* [procul] distantiam.

3. *Within* [intra] terminus est praepositionis *into* in.

[131] 4. *Without* [extra] terminus est *out of* ex.

5. *Above* [supra] terminus *upwards* seorsum, denotat item eminentiam.

6. *Below, beneath* [infra] terminus *downwards.*

Duodecim sequentia motum aut quietem. IV.

1. *Over* [trans] transversum in directâ lineâ.

2. *About, round about* [circum] in circumferentiâ.

3. *Thorow* [per] in directo spatio intermedio.

4. *Beside* [praeter] vicinitatem collateralem.

5. *Before* [ante] respicit frontem.

6. *After* [post] tergum vel posteriorem partem.

7. *Upon* [super] locum superiorem, propinquum vel contiguum.

8. *Under* [sub] locum aliâ re inferiorem propinquum vel contiguum.

9. *On this side* [citra] alio loco propinquiorem.

10. *Beyond* [ultra] alio loco longinquiorem.

11. *Between* [inter] spatium intermedium extremas partes respiciens.

[132] 12. *Against, over against* [adversus] alicui oppositum.

*Toward* [versus] significat proclivitatem sive motum ad locum, vel situm in loco; et sensum habet indeterminatum; ut *backward* retrorsum, *forward* antrorsum, *upward* sursum, *downward* deorsum, *hitherward* huc-versus, *thitherward* illuc versus, *heaven ward* vel *toward heaven* coelum versus.

Praepositiones saepè sine casibus, sive adverbialiter ponuntur.

---

## CAP. III.

### *De Adjectivorum Accidentibus.*

*Sect. 1.* ADjectiva nullas declinationes, casus, genera, vel numeros habent, neque postulat ratio vel necessitas; Primùm enim, eâdem ratione adverbia modos, tempora, numeros et personas haberent: Adjectiva itaque unicum habent casum, nisi ista quae comparantur.

*De comparatione.* 1. Primarius casus, qui qualitatem (quam denotat adjectivum) alicui rei [133] inesse demonstrat, sine respectu ad augmentationem vel diminutionem; vocatur positivus gradus; ut *sharp* acutus.

2. Quando cum aliâ re comparatur, ejusque significatio augetur vel diminuitur, comparativus vocatur gradus; et formatur praeponendo *more* vel adjiciendo *er* finalem; ut *more sharp*, *sharper* acutior.

3. Quando res omnes, cum quibus comparatur, excedit, superlativus nuncupatur, qui propriè de tribus saltem affirmari debet; formatur praeponendo *most* vel

adjiciendo *est* finalem: ut *sharpest*, *most sharp* acutissimus: cui aequivalent *very*, *exceeding*, *surpassing*.

Excipiuntur *good*, *better*, *best;* bonus melior, optimus; *bad*, *worse*, *worst;* malus, pejor, pessimus: *little*, *less*, *lest:* parvus, minor, minimus: *much*, *more*, *most:* multum, plus, plurimum.

Formantur quaedam ab adverbiis et praepositionibus: ut *late* tardè, *later* tardiùs, *latter* tardior, *last* pro *latest* tardissimus. *Up* supra, *upper* superior, *uppermost* supremus; vel *above*, *over*, *overmost*. *Behind* post, *hinder* posterior, *hindermost* postremus, *before* prae, *former* prior, *formost* primus, *beneath* [134] infra, *nether* inferior, *nethermost* infimus. *Oft* saepè, *oftner* saepiùs, frequentior, *oftnest* frequentissim-è-us. At haec sunt adverbia vel adjectiva *Well* bene, *good* bonus, *better* meliùs, *best* optimè. *Ill*, *badly*, *naughtily* malè, *worse* pejùs, *worst* pessimè. *Before* ante, *formerly* prior priùs, *first formost* prim-ò-us. *Soon* citò, matutinus; *sooner* citiùs, *soonest* citissimè. Adverbia item in *ly* comparantur, ut *freely* liberè, *more freely* vel *freelier* liberiùs, *most freely* vel *freeliest* liberrimè.

Praeter hujusmodi adjectiva, de quibus locuti fuimus, substantiva adjectivorum naturam sibi assumunt; in quibus item praepositionum vis continetur: ut 1. Possessiva. 2. Materialia. 3. Adjectiva in compositione sive respectiva.

## *De Possessivis.*

*Sect. 2.*

1. Possessiva indicant efficientem causam, possessorem vel relationem; quae per *of* innui possint, hujusmodi formantur, ut pluralis numerus, post sub-

stantiva, addendo *s* aliisque praeponuntur substantivis Si vocabulum sit plurale in *s*, prior *s* supprimatur; ut *the two warriors arms,* id est *the arms of the two* [135] *warriors,* arma duorum bellatorum. Cùm singularis numerus exit in *s,* ambo plerumque exprimuntur; ut *Thomas's vertues were as many as James's vices,* Thomae virtutes tot fuerunt quot vitia Jacobi. *the witnesses credit* fides (testis) testium. Quando duplex est relatio vel possessio, si prius substantivum vertitur in possessivum; *s* formativum additur post secundum: ut *the King of Englands dominions,* regna regis Angliae: quia *the King of England* pro uno quasi vocabulo accipitur. Aliquando ambo vertuntur in possessiva; ut *his brothers wives portion,* vel *the portion of his brothers wife* vel *the portion of the wife of his brother* portio uxoris ejus fratris.

Hic observandum occurrit, quòd *s* non ponitur pro *his*, ut quidam falsò opinantur, quamvis distinctionis gratiâ cum apostropho notetur, ille tamen ibi pro notâ elisionis non sit habendus; solaecismus enim in grammaticâ est, si quis diceret *the wife his portion, for the wives portion* uxoris portio; dicimus *hers* quod nullo modo supponatur esse *her*, *his*, vel *its* pro *it his;* et plurali additur numero, *ours* noster, *yours* vester, *theirs* suus. Possessivum *his* vel [136] *of him* vel *belonging to him* suus derivatur ab *he* ille; et *whose* (verè scriptum *who's*) à *who,* quis.

*De Adjectivis materialibus.*

2. Adjectiva materialia indicant substantiva, quibus praeponuntur, ex istâ fieri materiâ, quam significant adjectiva; et aliquando exeunt in (*en*) ut, *earthen cups* luteae testae, *hempen* cannabaceus, *flaxen*

lineus, *leaden* plumbeus, *wooden* ligneus, *woollen* laneus. Dicimus tantùm *silver* argenteus, *iron* ferreus, *horn* corneus, *paper* carteus, at *brass* vel *brazen* aereus, *gold* vel *golden* aureus: ita *hay mow* strues faenaria, *straw hat* galerus ex straminibus plexus, *hair cloth* pannus pilosus, *woodpile* strues lignorum, etc.

*De Adjectivis respectivis.*

3. Substantiva aliis praeposita eorum varios respectus innuunt, et saepe praepositionum supplent locum; quae adjectiva respectiva denominentur, et cum *Hyphen* saepissimè junguntur; ut *grass plot* [*a plot of grass*] agellus graminis, *hell torment* [*torment of hell*] gehennae poena, *man-slaughter* [*slaughter of man*] homicidium, *sea-fish* [*fish of the sea*] piscis marinus, *shell-fish* [*fish with a shell*] piscis testaceus, *a wine press* [*a press for wine*] torcular, *water-trough* [*trough for water*] aqualiculum, *wea-*[137]*ther-glass* [*glass to foreshew the weather*] tuba quae tempestatem praemonstrat, *slaughter-man* [*a man that kills cattle*] cultrarius, sic *brick kill* fornax lateritia, *moorhen* fulica, *rainbow* iris, *sheepfold* ovile; quaedam adjectivis annectuntur: ut *sea-sick* nauseosus, *self-conceited* nimium sibi placens, *home-bred* domi educatus; quaedam verbis; ut *whirlpool* vortex, *woodbind* periclymenum.

Decomposita; *a penknife-sheath* scalpelli vagina, *a silver watch-case* argentea theca horologii, *fresh-water-fish* piscis fluvialis. *De vocibus cum praepositionibus vel adverbiis compositis Capite 9. de compositione loquemur.*

## *De augmentativis et diminutivis.*

*Sect. 3.*

Syllabas producendo, sonum augendo, vel vocem duplicando augetur significatio; syllabas producendo

vel augendo, diminuitur. Augmentativa sunt *great* permagnus, *huge* valde ingens, *monstrous* valde prodigiosum, *soop* offatim sorbeo, à *sup* sorbeo, *spout* quasi plenis buccis evomo, à *spit* spuo; *baby* infantulus à *babe* infans. *booby* βούπαις; *an old old man* multâ aetate provectus. [138] Diminutiva sunt *cat* catus, *kitling* catulus; *case* capsa, *casket* capsula; *cock* gallus, *cockrel* galliculus; *goose* anser, *gosling* anserculus; *hill* mons, *hillock* monticulus; *lamb* agnus, *lamkin* agnellus, *part* pars, *parcel* particula; *pike* lucius piscis, *pickrel* luciolus, *pipe* dolium, *pipkin* (quasi doliolum) exiguum vas fictile culinarium; *poke* vel *pouch* saccus, *pocket* sacculus, *sup* sorbeo, *sip* sorbillo, *sippet* offula adipata. Sic *Hawkin* quasi *Halkin* Henriculus, *Thomkin* Thomulus, *Wilkin* Willielmulus. Cum plurimis aliis, quae diversis distinguuntur vocibus; ut *house* domus, *cottage* casa, *eat* edo, *devour* devoro.

---

## CAP. IV.

### *De Verbis eorumque accidentibus.*

*Sect 1.* VErbis attinent 1. Modi. 2. Tempora. 3. Numeri. 4. Personae. Modi exprimuntur per particulas, quae denotant potestatem, libertatem, resolutionem, et necessitatem. Tempora vel per signa, vel per terminatio-[139]nes. Numeri et personae innuuntur in casu nominativo.

Incipiendum primò à verbo sum *am;* hoc enim cum adjectivo passivo invariabili, format omnes modos et tempora totius passivae vocis; ubi signum modale

addendum est post personam (nisi fit interrogatio) et ante copulam, vel signum *have;* nam ponitur tantùm ante *bee* et *have been*, non ante *am, was, were, had been, shall* aut *will;* ut I *may, can, must be* sim, *thou mayest,* etc. et *I might, could, should, would, have been* vel *bee.*

| 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Sum | es | est. | Sumus | estis | sunt | |
| *I am* | *thou art* / *you are* | *he is* | *we are* | *ye are* | *they are* | Praesens. |
| vel I *bee* | *thou beest* / *you bee* | *he bee* | *we bee* | *ye bee* | *they bee* | |
| Eram | eras | erat | Eramus | eratis | erant. | |
| I *was* | *thou wast* / *you was* | *he was* | *We was* | *ye was* | *they was* | Imper. |
| vel *I were* | *thou wert* / *you were* | *he were* | *we were* | *ye were* | *they were* | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Fui | fuisti | fuit |
| *I have been* | *thou hast been* / *you have been* | | *he hath been.* |
| | Fuimus | fuistis | fuerunt. Praeteri. |
| *We have been* | | *ye have been* | *they have been.* |
| [140] | Fueram | fueras | fuerat. |
| *I had been* | *thou hadst been* / *you had been* | | *he had been* Praeterp. |
| | Fueramus | fueratis | fuerant. |
| *we had been* | | *ye had been* | *they had been* |
| | Ero | eris | erit |
| *I shall be* | *thou shalt be* / *you shall be* | | *he shall be.* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Futurum* | Erimus | eritis | erunt. |
| | *We shall be* | *ye shall be* | *they shall be.* |
| | *I will be* | *thou wilt be* | *he will be* |
| vel | | *you will be* | |
| | *We will be* | *ye will be* | *they will be.* |

*I be, you be, he be* non usurpantur nisi in modo secundario, nempe post adverbia, conjunctiones, vel signa modalia. *I were, you were, he were,* tantùm post adverbia et conjunctiones; ut *if I be* si sim etc. *I may be, if I were* si essem etc.

1. Quando aliquid de alio affirmatur vel negatur, vel quaeritur an ita sit, necnè; est modus indicativus, et exprimitur per simplicem unionem subjecti et praedicati, vel casum nominativum et verbum.

*Sect. 2. De modis primariis.*

2. Ubi mandatum est inferiori, persuasio aequali vel petitio superiori, modus vocatur imperativus; qui exprimitur locando nominativum casum post [141] verbum aut copulam; ut *prepare thou* praeparato tu, *be thou prepared,* praeparator tu: aliquando per signum *let,* (in primis et tertiis personis) quod innuit concessionem vel mandatum; ut *let a man examin himself,* exploret quisque seipsum; primamque anglicè habet personam singularem; ut *let me hear the whole matter,* sine ut totum audiam.

3. Modi vocantur subjunctivi et optativi, quia conjunctiones et adverbia eis praeponuntur, aliter autem apud nos iidem sunt cum indicativo.

*Sect. 3. De modis secundariis.*

4. Potentialis praeposita habet haec signa.

1. *Can* denotat absolutam potestatem in causâ.
2. *Could* conditionalem.

3. *May* absolutam libertatem ab omnibus impedimentis.

4. *Might* conditionalem.

5. *Will* absolutam inclinationem vel propositum voluntatis.

6. *Would* conditionalem.

7. *Shall must ought* absolutam necessitatem.

8. *Should, must if, ought-if* conditionalem.

[142] 1. *Can, may, must* sunt absoluta, et praecipuè denotant tempus praesens: Quando *hereafter* posthâc, *by and by* statim, *to morrow* cras, vel similia adduntur: futurum: nunquam vero praeteritum; quia denotant absolutam et inhaerentem potestatem, libertatem, et necessitatem: ut *I can, may, must be prepared* praeparer: *you can, may, must be prepared hereafter* praeparatus fueris: non autem dicimus. *I,* vel *hee, etc. may, can, must have been prepared.*

2. *Could, might, would, should* et *ought* (cui semper postponitur *to, I ought to be prepared*) conditionalia, praecipuè tempus praeteritum declarare inserviunt: Quando *now* nunc, *at this time* jam vel similia adduntur: praesens: cùm *hereafter* posthac, *to morrow* cras; futurum: quando nulla vox apponitur quae tempus definiat, praesens plerumque significant, ni sensus aliter innuit.

3. *Shall, will* praecipuè futurum enunciant: cùm autem *have* interseritur post *shall,* denotat futurum prout erit praeteritum; si *when* quando, *then* tum, vel similia praeponuntur, aliquando *shall* omittitur; ut *when I have prepared* id est, *when I shall have prepared* cùm praeparavero. Hoc tamen observan-

[143] dum est *shall* et *will* non eundem habent sensum in omnibus personis: Nam.

*Shall* in primis personis innuit declarationem, in secundis et tertiis, mandatum; ut *I shall prepare, we shall prepare. You shall prepare, ye shall prepare, he shall prepare, they shall prepare.*

*Will* in primis personis denotat promissum, intentionem vel resolutionem; in secundis et tertiis promissum, declarationem, vel resolutionem: ut *I will prepare, we will prepare, you will prepare, ye will prepare, he will prepare, they will prepare.* Sive declaratio, promissum, mandatum vel resolutio significatur, à sensu et loquentis proposito et emphasi, apparet.

*Shall* et *will* non tantùm futurum enunciant tempus, cujus sunt signa; sed etiam exprimunt mandatum, promissum, intentionem, vel resolutionem: ideoque inter modalia signa enumeravi.

Signa modalia, quando dicimus *thou* in secundâ personâ, habent terminationem *est* fini appositam; quae plerumque contrahitur in *st*; et in *shall*, *will* in *t*: cùm autem dicimus *you*, eadem manent in omnibus personis. Eandemque sequuntur regulam *copulae*, *bee*, [144] *was*, *were*, sed in praesenti tempore dicimus *am* sum, *is* est. De signorum temporum variatione, *do*, *have*, in secundis et tertiis personis singularibus, et *did*, *had* in secundis; vel de variatione verborum, quando sine signis temporum ponuntur: inter tempora loquemur.

Signa modalia anglicè verborum limites vel modos magis accuratè distinguunt; sive denotant *potestatem* [possum possibile] *libertatem* [licet] propositum vel

*inclinationem* [libet volo] *necessitatem* [debeo, oportet, necesse] quàm verborum terminationes latinè: Nam sive praepararem significat *I might*, vel *could*, vel *would*, vel *should;* terminatio non certè describit: sic praeparavero non distinguit inter *I may*, vel *can*, vel *must prepare hereafter;* aut *I shall have prepared;* nec praeparabo inter *I shall*, vel *will prepare.*

5. Modus infinitivus plerumque habet signum *to* sibi praepositum: nisi post *bid*, *dare*, *help*, *let*, *make;* jubeo, audeo, auxilior, sino, facio. *Sect. 4.*

1. Hic modus semper ponitur activè pro gerundio in *dum* et priori supino; ut, veni propter te redimendum *I came to redeem thee.* Spectatum veni- [145] unt: *they come to see*: Et passivè pro posteriori supino et participio in *dus*, id est, *to be* praeponitur adjectivo passivo: ut, vapulandus est, *he is to be beaten:* occidendus est, *he is* (*ready, like, design'd*) *to be killed:* Et pro gerundio in *di:* ut quae tanta causa videndi, *what so great cause to see*, vel substantivum activum concretum: ut, amor urget habendi, *the love of having presses* — Nam antedicta gerundia et supina varii tantùm sunt modi idem exprimendi. Gerundium in *do* semper redditur anglicè per substantivum activum concretum cum praepositione, quae ejus modificationem describat; ut defessus ambulando, *weary with walking.*

2. Modus infinitivus indifferenter sequitur vel verba, vel substantiva, vel adjectiva; et mutari potest in nomen vel modum definitum, quem aliquando exprimere licet per adjectivum et copulam, vel per verbum: ut, *I command you to depart*, Jubeo te dis-

cedere; *that you depart,* ut discedas; *that you be departing,* ut sis discedens, vel esto discessurus. *To avoid* [*avoiding*] *vice is the first step to vertue,* vitium fugere [fuga vitii] est primus gradus ad virtutem; *he is fit* [*for*] *to serve you,* [146] id est, *for your service,* ille aptus est tibi inservire, pro tuo servitio. Latini *aliquando hocmodo utuntur, ubi nos non utimur; ut gaudeo te bene valere, *I am glad* [*that*] *you are in good health;* aliter alius in alium modum mutuo resolvatur, adeo ut potius convenientiae gratiâ, quàm necessitatis, usurpari videtur.

* *Nam* to be *utimur tantum in voce passivâ.*

3. Verbis (quae latinè vocantur impersonalia, quamvis in rerum naturâ nulla sunt) quae sententiam habent pro nominativo casu, vel verbum infinitivi modi *it* exegeticè anteponitur: ut *it is profitable to be diligent,* evigilare prodest; id est *diligence is profitable*: quando nominativus verbo postponitur, ipsi anteponitur *there; there is no peace to the wicked,* nulla est pax improbis. Ut in exemplo priori *it* redundat, ita aliquando *he* vel *she* vel proprium nomen alteri nominativo casui apponitur.

*Sect. 5.*

## *De Temporibus.*

Copulae *am, was, been, be* etc. signa modalia *can, could,* etc. temporumque signa *have, had, shall, will* tum activae tum passivae voci praeponuntur: *do did* tantùm verbo activo.

*Duobus modis exprimitur vox activa.*

[147] 1. Nam vox activa duobus modis exprimitur: vel per adjectivum et copulam; id est, si adjectivum activum in loco passivi ponitur: vel per unum verbum, quod continet adjectivum et copulam: priori modo formatur.

*I am preparing. thou art preparing, he is,* etc. Praes.
*I was preparing. thou wast preparing, he* etc. Imper.
*I have been preparing. thou hast been preparing,* etc. Praet.
*I had been preparing. thou hadst been preparing* etc. Plup.
*I shall* vel *will be preparing, thou shalt be pre.* etc. Fut.

2. Sed hujusmodi adjectiva actum significant tantùm praesentem in actu, non praeteritum nec finitum; quamvis enim persona agens dicitur esse vel in praesenti vel praeterito, vel futuro tempore, quod denotant copulae *am, was;* vel signa copulis praeposita *have been, had been, shall* vel *will be:* attamen adjectivum *preparing* et hujusmodi semper loquuntur de praesenti: ideoque hoc modo (quoniam adjectivum, nullum habet praeteritum, futurum aut indefinitum tempus) actum absolutum enunciare non possumus. Quandocunque igitur exprimendus occurrit actus absolutè finitus, fit per unam dictionem, quam emphaticè verbum nuncupamus, quod copulam et actum comprehendit; vel [148] cum signo, quando magis distinctè vel emphaticè loqui vellemus, vel aliter absque signo; ut

| | | | |
|---|---|---|---|
| *I prepare.* | *thou preparest.* | *he prepareth. we* etc. | Praesens. |
| Praeparo. | praeparas. | praeparat. | |
| *I do prepare.* | *thou dost prepare.* | *he doth prepare,* etc. | cum signo |
| *I prepared.* | *thou preparedst* | *he prepared,* etc. | Praeter. |
| Praeparabam | praeparabas. | praeparabat. | |
| *I did prepare.* | *thou didst prepare.* | *he did prepare,* etc. | cum signo |
| *I shall prepare.* | *thou shalt prepare.* | *he shall prepare* etc. | |
| Praeparabo, | praeparabis. | praeparabit. | Futurum. |
| *I will prepare.* | *thou wilt prepare.* | *he will prepare,* etc. | |

3. Praeter hoc tempus praeteritum, quod imperfectum vocatur, ut accommodentur tempora latinae grammaticae; duo praeterea habemus: unum formatur addendo *have* ante secundariam terminationem verbi, quod perfectum tempus vocatur; ut *I have prepared* praeparavi: alterum praeponendo *had*, ut *I had prepared* praeparaveram.

4. Vera autem et sola differentia, ut apparet à signorum significatione, nostraeque linguae analogiâ: haec est: *do did* emphaticè demonstrant actum vel statum verbi; *do* praesentem, *did* praeteritum; quando *did* apponitur, verbum primariam retinet terminationem; *I did learn* discebam et *I learned* [149] aequipollent. Quando *have* secundae terminationi apponitur, per se denotat actum jam finitum, vel permanentem ad id usque tempus in quo loquimur; ut *I have prepared* praeparavi; id est, praeparatur à me, *I have sat here a long while* (*waited*) hoc loco diu sedi (expectavi.) *I have dined*, pransus fui; extendi tamen potest ad tempus praeteritum, si *formerly, heretofore, in times past* olim vel hujusmodi adjunguntur. Quando loquimur de proposito vel probabilitate accidentis praeterito; apponimus *had*, ut *I had dined, learned, kept:* pransus fueram, didiceram, servaveram: quae innuunt, si aliquid non inhibuisset: sin autem *when, what, why, how:* quando, quid, cur, quomodo ante signum vel post verbum; *then* tum, *not* non vel similia post verbum ponuntur, reddunt actum perfectum: *had* discernitur à *would have;* quia hoc denotat intentionem vel desiderium, at illud solùm probabilitatem accidentis vel propositum.

Si quis accuratè loqui aut scribere vellet, hanc differentiam debet observare; nam accommodatio temporum anglicè ad grammaticam latinam, in tribus gradibus praeteriti, in quibus *did* attribuitur imperfecto, *have* praeterper-[150]fecto, *had* plusquam perfecto: in obscuritatem, errorem et loquendi incongruentiam ducit. In duo itaque dividantur, tempora, praesentia, et in duo itidem praeterita. *Do* denotat actum praesentem vel frequenter repetitum sive habitum: *Have* actum jam finitum: *Did* actum finitum et tempus praeteritum: *Had* actum destinatum vel probabilitatem accidentis involuntarii praeteritum. A significatione igitur unicuique propriâ nomen sumendum sit.

| | | Sing. | | | Plur. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Signa activa. | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 3 |
| sens | Indefinitum. | *do* | *dost* | *doth* | *do* | *do* | *do* |
| | Finitum. | *have* | *hast* | *hath* | *have* | *have* | *have* |
| teri. | Absolutum. | *did* | *didst* | *did* | *did* | *did* | *did* |
| | destinatum. | *had* | *hadst* | *had* | *had* | *had* | *had* |
| rum | Declarativum. | *shall* | *shalt* | *shall* | *shall* | *shall* | *shall* |
| | Promissivum. | *will* | *wilt* | *will* | *will* | *will* | *will* |

[151] Copula.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| sens | Indefinitum | am | art | is | are | are | are |
| | vel | *be* | *beest* | *be* | *be* | *be* | *be* |
| | Finitum. | have | hast | hath | have | have | have |
| | | *been* | *been* | *been* | *been* | *been* | *been* |
| tum | Absolutum | was | wast | was | was | was | was |
| | vel | *were* | *wert* | *were* | *were* | *were* | *were* |
| | Destinatum | had | hadst | had | had | had | had |
| | | *been* | *been* | *been* | *been* | *been* | *been* |
| rum | Declarativū | shall be | shalt be | shall be | shall be | shall be | shall be |
| | Promissivū | will be | wilt be | will be | will be | will be | will be |

Tempus praeteritum accuratissimè describitur per Chronologiam: Anno mundi. Nativitatis Christi. Regni Regis. Domini Henrici Tulsi londinensis praefectoris. Augusti quinto die, etc.

5. Praesens tempus apud Anglos triplex est. Primum constituitur ex copulâ et adjectivo in *ing;* ut, *I am preparing*, sum praeparans; quod significat actum praesentem in actu. Secundum fit adjiciendo *have* ante secundariam verbi terminationem, et terminus *est* prioris, actumque denotat jam finitum; ut *I have prepared* [*it is prepared*] praeparavi. Tertium comprehendit copulam et adjectivum, quod significat (si ita lubet) tempus [aori-[152]stum] indefinitè praeteritum, praesens, et futurum; ut *the brewer brews* Cervisiarius pandoxatur. *The baker bakes* Pistor pinsit. *Angels minister* angeli ministrant. *God lives* Deus vivit. Hoc adjectivum ellipticè positum habet significationem futuri in *rus*; ut, profecturus erat, *he was going;* quod indigitat intentionem vel praeparationem, ubi interserenda esse debet praepositio *about* circa, ante substantivum verbale in *ing;* ut, *he is about buying an estate* empturus est possessionem (ubi observandum occurrit; quòd hujusmodi nomina, quando sunt transitiva, admittunt post se dictionem, quae transitionis est terminus, vel cum, vel absque praepositione *of* ita dicimus, *he is buying of an estate*) quod item exprimitur per *about* adjectivè sumptum et modum infinitivum, *he is about* [*ready* paratus, *designed* determinatus] *to go;* vel *preparing that he may go.*

6. Signa modorum et temporum et copula (praeter *am is art*) in secunda personâ singulari habent ter-

minationem *est* fini appositam (quando dicimus *thou*, non autem quando dicimus *you*) quae, quando euphonia postulat, contrahitur in *st* vel *t*; ut, *mayst*, [153] *canst*, *mightst*, *wouldest*, *shouldest*, *couldest*, *oughtest*. *Dost*, *hath*, *didst*, *hadst*, *shalt*, *wilt*. *Beest*, *wast*. Et, *do*, *have* in tertia personâ singulari habent *eth* contractum in *th*; vel *s* ut, *doth*, *hath*, vel *does*, *has*. Quando verbum ponitur absque signis, assumit sibi terminationes: in praesenti vel praeterito tempore et in secundâ personâ *est* vel *st:* in praesenti et in tertiâ personâ *eth th* vel *s*.

*De verbis auxiliaribus.*

7. Signa temporum mutuata sunt à verbis facio, habeo, *do*, *have* : *do* denotat universalem actum; *have* possessionem indefinitam: ideoque aliis verbis congruè, pro distinctione temporum, applicantur: quae eodem conjugantur modo, quo verba perfecta; ut, *do*, *doing*, *did* pro *doed;* aliud etiam habent tempus praeteritum, quod semper format vocem passivum, nempe *doen*, quod contra analogiam scribitur *done* (sic *gone*, *known*, pro *go'n*, *know'n*) *Do don* ante se admittunt omnia signa, ut et alia verba; nempe *do*, *dost*, *doth;* *did*, *didst;* *have*, *hast*, *hath;* *had*, *hadst:* ut *I do do*, *thou* etc. *I have don*, *thou* etc. *I had don*, *thou* etc. facio, feci, feceram. *Have*, *having*, *had* pro *haved*, ante se non admittunt *do*, *did*. Quia [154] significant universalem actum: tantùm igitur dicimus *I have* etc. *I have had* etc. *I had had* etc. *Bee*, *being* *been* (malè *bin*) denotat existentiam; ante se itaque non admittit *do*, *did*: sed *have had*. *I have been*, etc. *I had been* etc. *Do*, *have*, *be*, admittunt *shall will* cunctaque signa modalia.

Verba regularia duos solummodo habent terminationes; primaria format tempus praesens et futurum; secundaria praeteritum, quod idem est cum adjectivo passivo invariabili, quodque totius vocis passivae supplet locum. Tantùm igitur, de modo formandi terminationem secundariam et de verbis anomalis, restat ut loquamur.

Sect. 6. *De Verborum Conjugatione Primâ.*

Tempus praeteritum deducitur à praesenti annectendo *ed*: ut, *prepare, preparing, prepared:* praeparo, praeparans, praeparatus: in hac conjugatione observandum est, quòd *e* frequenter eliditur, et post literas *s, sh, ch, x; f, k, p:* pro *d* (quae difficulter post illas sonatur) scribimus *t* notatum cum apostropho, qui aliquando omittitur; ut *gird* cingo, *girded, girt* cinctus: *express* [155] exprimo, *expressed exprest* expressus: *mark* noto, *marked mark't* notatus: *pass* praetereo, *passed past* praeteritus: post *b, d, g, t, r, w, z*, et *s* instar *z* pronunciatum, et *th* instar *dh* retinetur *d*: sic *dawb* lino, *dawb'd* linitus; *dread* formido, *dreaded* formidatus; *bang* fustigo, *bang'd* fustigatus; *quit* absolvo, *quitted* absolutus; *save* servo, *sav'd* servatus; *gnaw* rodo, *gnaw'd* rosus; *glaze* invitreo, *glaz'd* invitreatus; *amuse* territo, *amus'd* territus; *cloath* vestio, *cloath'd* vestitus.

In quibusdam vocalis longa mutatur in brevem; ut, *bereav* orbo, *bereft* orbatus, *clear* findo, *cleft* fissus; *creep* serpo, *crept* serpsi, *dêal* distribuo, *dealt* distributus; *drêam* somnio, *dreamt* somniavi; *feel* attrecto, *felt* attrectatus, *flee* fugio, *fled* fugi *flew*, [*flown;*] *keep*

custodio, *kept: léap* salto, *leapt: leav* linquo, *left: réap,* meto, *reapt, sleep* dormio, *slept: sweep* verro, *swept: weep* ploro, *wept: reach* porrigo, *reached* vel *reacht.* Pro *bereaved* etc. Quibus adjungantur *lend* mutuò do, *lent: send* mitto, *sent: rend* lacero, *rent;* scribitur item *rent-ing*: *spend* consumo, *spent; bend* flecto: *bended, bent; mend* reficio semper *mended;* [156] at *méan* intendo semper *meant: make* facio, *made* pro *maked.*

2. In quibusdam exeuntibus in *d, t;* litera finalis retinetur, et tantùm vocalis longa mutatur in brevem; ut, *bleed* sanguino, *bled: breed* genero, educo, *bred; feed* pasco, *fed; héat* calefacio, *heat,* [*heated;*] *hold* teneo, *held,* [*holden;*] *lead* duco, *led; meet* occurro, *met; réad* lego, *read; shoot* jaculor, *shot; stand* sto, *stood; swéat* sudo, *sweat.* [*sweated.*]

3. Quaedam sunt invariabilia: Scilicet *cast* jacio, *cost* consto, *burst* rumpo, *hit* ferio, *hurt* laedo, *shed* spargo, *shred* disseco, *spred* pando, *béat* verbero *béat* per omnia, *beaten*: quae ponuntur loco *casted* etc.

4. Nonnulla: quae exeunt in *ed*, alteram habent terminationem magis usitatam; ut *beseech-ed* oro, *besought, catch-'t* prehendo, *caught; hang-'d* pendeo, *hung: shine-'d* splendeo, *shon; sting-ed* pungo, *stung,* [*stang;*] *spin-ed* neo, *spun,* [*span;*] *shrink-ed* contraho, *shrunk,* [*shrank;*] *stick* haereo, *stuck: swing-ed* libro, *swung,* [*swang;*] *teach-ed* doceo, *taught; win-ed* lucror, *wun,* [*wan;*] *wring-ed* obtorqueo, *wrung,* [*wrang;*] *work-'t,* operor, *wrought. Stang, span, shrank,* [157] *swang, wan, wrang* praeteritum sine signis denotant, at melius forsitan prorsus relegentur.

### *De Conjugatione Secundâ.*

Secunda conjugatio exit in *en*, quorum nonnulla sunt anamola et redundantia: in quibusdam alium praeteritum ex alio deducitur, in aliis à praesenti addendo *en*; ut *bee*, sum, *been; bear* pario, fero: *born* (cum o linguali) natus: (cum *oo*) latus: *beget* gigno *begot-ten* [*begat;*] *bid* jubeo, *bid-en*, [*bade,*] *bind* ligo, *bound-en; chuse* deligo, *chose-n; clear* findo, *clove-n*, [*clave;*] *chide* abjurgo, *chid-en*, *chode; drive* pello, *driven;* [*drov-n, drave;*] *eat* edo, *eat-en*, *ate; drink* poto, *drunken, drank; fly* fugio, *flown*, *flew: forsake-n* desero, *forsook; get* adipiscor, *got-ten*, *gat; giv* do *given*, *gave; hide* abscondo, *hid-den; ly* jaceo, *lyen; overflow* inundo, *over-flow* atque, *flow* emano tantùm *flowed; ride* equito, *rid-den*, *rode; rise* vel *arise* surgo, *ris-en*, *rose; see-n* video, *saw; sit-en* sedeo, *sat; shake-n* quatio, *shook: slay-n* interficio, *slew: slide* labor, *slid-en; smite* percutio *smit-en*, *smote; speak* loquor, *spoke-n*, *spake; seethe* co-[158]quo, *sod-en; snow-n* ningo, *snew: stride* varico, *stridden; strive* litigo, *striven*, *strove*, *strave; take-n* capio, *took; tear* lacero, *tore*, *torn: tread* calco, *trod-en; wear* tero, *wore*, *worn; weav* texo, *wov-en*; *go-'n* proficiscor, *went; wake-d* expergiscor, *awoke* neutrum, unde *waken* expergefacio, *wakened.*

Quae terminantur in *en* usurpantur pro adjectivis passivis, et pro temporibus: sive praesenti cum *have*, vel praeterito cum *had.* Alia praeterita (quae à praeteritis in *en* apocopata esse videntur) ponuntur cum signis vel absque et pro adjectivis passivis; praeter ista, in quibus *a* constituit syllabam et in *ew;* quae

omnia, item sequentia: absque signis solùm habentur pro tempore praeterito: Exempli gratiâ, *bid* jubeo est primaria terminatio. *bid* ponitur etiam pro secundariâ apocopatâ, quod demonstrat hyphen: majoremque habet latitudinem quàm ipsa secundaria, *I bid* absque signo jubebam. [*I did bid*] *I have bid* jussi. *I had bid* jusseram. *I am bid* jubeor, jussus sum: ita de caeteris praeter *chode, clove, rode, rose, spoke, strove, tore, wore, wov*, quae adjectivorum naturam non assumunt. [159] 2. Quaedam exeunt in *ed* et *en;* ut *hew* ascio, *hew'd, hew'n: mow* falco, *mow'd, mown: lade*, [*lode;*] onero, *laded*. [*loaded;*] *laden*. [*loaden;*] *shear* tondeo, *shear'd, shorn, shore: shew*, [*show:*] monstro, *shew'd*, [*show'd;*] *shew'n*. [*shown;*] *blow* flo, *blow'd, blown, blew; draw* haurio, *draw'd, drawn, drew; crow* canto, *crow'd, crown, crew: grow* cresco, *grow'd, grow'n; throw* jacio, *throw'd, throw'n, threw; rot* putreo, *rotted, rotten;* at *know* nosco, *know'n, knew.*

3. Excipiuntur *begin* incipio, *begun, began; com* venio per omnia, *came: fling* jacio, *flung; find* invenio, *found; grind* molo, *ground; ring* pulso Act. tinnio Neut. *rung, rang: sling* fundâ peto, *slung, slang; stink* foeteo, *stunk, stank; strike* percutio, *struck* [malè *stroke;*] *spring* germino, *sprung, sprang; swim* no, *swum swam: wind* contorqueo, *wound; wring* torqueo, *wrung, wrang; fight* pugno, *fought, buy* emò, *bought.*

Ex his quaedem praeterita variis formari modis videre licet, at anamola plura non sunt; (plurima enim exeunt in *ed*, quaedam in *en*.) Nam brevi recitantur spatio, nec tantum habent difficultatis, quin

facilè addiscantur; neque tantum varietatis quin doctissimi cujuscunque regionis ut plurimùm, in eàdem scribendi analogiâ concordant; [160] quaeque primùm ob euphoniam vel nimis frequentem ejusdem soni concursum evitandum instituta essent.

*Sect. 7.* Neutrorum duo sunt genera: Nonnulla, quae à grammaticis vocantur neutra, sunt tantùm activa absoluta; quae actionem et passionem in eodem subjecto denotant; adeo ut intransitiva sint, necessariò sequitur, dici tamen possit *I make my self go*, me ipsum ire cogo; et hujusmodi, quae grammatici vocant accusativum cognatae significationis, et ad illa extendunt exempla, quae aliter explicari debent, ut curro stadium *I run a race;* iter facio *I go a journey; I go home* domum adeo: id est, *in a journey, in a race, to home;* Nam *go, run* non transeunt actum in *journey, race, home*, haec enim tantùm demonstrant circumstantias eundi currendi: ita longam sum iturus viam, *I am about to go a long way*, id est, *to the end of a long way* vel *far*, ad finem longae viae, longè.

Activa absoluta actum transire possunt in aliud subjectum à se distinctum, et ita fiant transitiva; ut *walk my horse*, id est, *make my horse walk* fac equum meum ambulare, *spit, bespit, spue, bespue* spuo conspuo.

| [161] Absoluta. | Activa. | Passiva. | Neutra. |
|---|---|---|---|
| *I sit down* | *I set down* | *I am set down* | *I sit still.* |
| | sedere facio | sedere fio. | sedeo. |
| *I ly down* | *I lay down* | *I am laid down* | *I ly still.* |
| | depono | jaceor | decumbo, |
| *he hangs himself* | *he hangs up* | *he is hung* | *he hangs.* |
| pendit seipsum | pendere facit | penditur | pendet. |

Quae propriè sunt neutra, id est, quae neque actionem nec passionem respiciunt, ut et alia passiva, per adjectiva passiva et copulam exprimuntur; ita neutra anglicè per adjectiva neutra et copulam; ut, *I am sick* aegroto: *I am glad*, gaudeo: *I am pale*, palleo: eorum activa sunt, *it makes me sick* me aegrotare facit: *he rejoyces my heart* vel *makes glad* cor meum gaudere facit: *it makes me pale* me pallidum facit; *he is quick* viget [vegetus est] *he quickens* [*makes quick*] animat. Inceptiva sunt, *he sickens*, aegrotare incipit: *he begins to rejoyce* gaudere incipit; *he waxes pale* pallescit; *he begins to quicken* animare incipit: Neutra tam latè patere debent quàm activa vel passiva: ubi autem desunt, usurpamus adjectiva in *ing*. vel praepositionem *in* cum substantivo neutro; ut *I am in suspence* haereo, in dubio sum. *Com gon* sunt neutro-passiva.

---

[162]

## CAP. V.

### *De Adverbiis.*

ADverbiorum duo sunt genera: prioris generis adverbia deducuntur ab adjectivis addendo *ly*, quae ferè totidem sunt numero, quot sunt adjectiva neutra; (atque si eorum respicianus usum et naturam, unumquodque adjectivum suum formaret adverbium.) Haec verbis et adjectivis adjunguntur, et eandem indigitant qualitatem eis pertinere, quam adjectiva à quibus derivantur, significant; ut, *that was nobly done*, istud heroicè factum erat; *that was a noble deed*, id heroi- *Sect. 1.*

cum erat factum. *God's mercy is infinit,* dei misericordia est infinita; *God is infinitely merciful.* Deus est infinitè misericors.

*Sect. 2.* Adverbia plura posterioris generis propriè sunt vel conjunctiones, vel praepositiones sine casu, vel pro integralibus ponuntur.

[163] *Adverbia affirmandi et negandi.*

1. *Yea, yes, I* [immo] denotat affirmationem.

2. *Not, no, nay* [non] negationem.

3. *Perhaps, peradventure, perchance* [fortè] conjecturam in rebus dubiis et fortuitis, et de utroque affirmari potest.

4. *Indeed, verily, truly, in truth, surely* [profectò] confidentem asseverationem, quae veritatem praedicare videtur.

*Sect. 3.* *Comparandi.*

5. *As, even as, in like manner* [ut] similitudinem.

6. *So, in the same manner, semblably* [sic] isti respondet.

7. *How* [quam] aequalitatem.

8. *So* [tam] isti respondet.

9. *More* [magis] inaequalitatem augmentativam.

10. *Most* [maxime] superlativam omnia superantem.

11. *Less* [minus] inaequalitatem diminutivam.

[164] 12. *Lest* [minimè] superlativam.

13. *Rather* [potius] electionem prae aliis.

14. *Than* [quàm] minorem aestimationem, vel renunciationem.

*Temporis.* *Sect. 4.*

15. *Yet, still, hitherto* [adhuc] durationem comprehendentem tempus praeteritum nondum elapsum.

16. *Till, until* [donec] periodum futuram.

17. *At length, at last* [tandem] periodum effluxam.

18. *While, whilst,* [dum] durationem tantùm.

*Propinquitatis.* *Sect. 5.*

19. *Together* [unà] existentiam plurium in eodem tempore vel loco.

20. *Onely* [tantùm] exclusionem rerum aliarum.

21. *Almost* [ferè] defectum sed minutum.

22. *Scarce* [vix] negationem summae perfectionis.

23. *Thereabouts* [circiter] vicinitatem vel in loco vel quantitate sed inde-[165]finitam; *Thenabout* circiter istud tempus.

24 *Again* [iterum] repetitionem ejusdem rei, vel additionem cujusdam novi ad idem propositum spectantis.

25. *As if* [quasi] aequalitatem, vim, valorem vel similitudinem.

26. *Un, dis,* privationem, negationem, vel destructionem formae rei.

Plura sunt alia, quae pro integralibus ponuntur; *Sect. 6.* ut, adverbia loci: *Here* [*in this place*] hic: *There* [*in that place*] ibi. *Where* [*in what place*] ubi. *Hither* [*to this place*] huc. *Thither* [*to that place*] illuc. *Whither* [*to what place*] quò. *Hence* [*from this place*] hinc. *Thence* [*from that place*] illinc. *Whence* [*from what place*] unde. *Any where* ubivis, *every where* ubique *no where* nullibi; pro *in any place,* etc. *else-*

*where* [*in another place*] alibi, *any whither* ad ullum locum, *som whither* ad aliquem locum, *no whither* ad nullum locum, etc. dicimus, *from thence, from whence.*

*Sect. 7.* Adverbia numeri, *Oft, often,* significant plura, ideoque sibi postponantur *times*, plerumque tamen omittitur; *how oft* [*how many times*] quoties. *So* [166] *oft* toties; *very oft* frequentissimè. *Once* semel, *twice* bis, *thrice* ter; pro *one time*, etc. At dicimus *four times* quater, etc. *rarely, seldom* raro, *alwaies* semper.

*Sect. 8.* Temporis: *now* [*at this time*] nunc. *Then* [*at that time*] tunc. *When* [*at what time*] quando. *Ever* [*at all times*] semper. *Never* [*at no time*] nunquam. *To day* [*on this day*] hodie. *Yesterday* [*on the day foregoing*] hesterno die. *Heretofore, already* [*in times past*] olim. *Long great while ago* [*a long time past*] jamdiu. *Since* [*before or after this time*] ex quo, paulo ante. *Hereafter* [*in time to come*] posthac.

*Sect. 9.* Ordinis. *First, secondly, thirdly, fourthly*, etc. primò, secundò, tertiò, quartò, *Next* proximè. *Afterwards* deinde. *Ab one* 1, *two* 2, *three* 3, *four* 4, *five* 5, *six* 6, *seven* 7, *eight* 8, *nine* 9, *ten* 10, *eleven* 11, *twelve* 12, *thirteen* 13, *fourteen* 14, *fifteen* 15, *sixteen* 16, *seventeen* 17, *eighteen* 18, *nineteen* 19, *twenty* 20. *In the first place, second place*, primo loco, secundo loco, etc.

[167] CAP. VI.

*De Conjunctionibus.*

COnjunctio sententias jungit; vel dictiones, quae sententiarum supplent locum. E quibus nonnullae sunt. *Sect. 1.*

*Causales.*

1. *That, to the end that* [ut] indigitat propositum praecedentis actionis.

2. *Least, lest that* [nè] conjunctioni priori est negativa.

3. *For* [nam] reddit rationem cujusdam praedicti.

4. *Because* [quia] reddit rationem alicujus rei quae indifferenter antè vel pòst dici potest.

5. *Why, wherefore, for what cause* [cur] quaerit rationem ejus rei, quae sequitur.

6. *Therefore, for that cause, reason* [ergo] deducit consequentiam à praemissis: demonstrat id quod sequitur.

[168] *Maximè simplicia quae denotant.* *Sect. 2.*

7. *Whether yea* [an] interrogationem affirmantem.

8. *Whether no* [nonne] negantem.

9. *And, both* [et] conjunctio affirmans.

10. *Neither, nor* [nec] negans.

11. *If* [si] conditionalis affirmans.

12. *Unless* [nisi] negans.

13. *Indeed* [equidem] significat approbationem.

14. *But* [sed] differentiam et restrictionem.

15. *Altho* [etsi] concessionem.

16. *Yet* [tamen] exceptionem.

17. *Whether* [sive] disjunctionem indefinitam.

18. *Either, or,* [vel] disjunctionem definitam. (*Or*) explanationem.

19. *Whereas, since, seeing that, sith that* [quum] declarationem rationis ejus rei, de quâ postea dicetur.

20. *Here-there-where-upon* [exinde] declarationem consequentiae ab antedicto deductae.

21. *Likewise, again, moreover, also, together with* [etiam] additionem et transitionem sermonis continuati. [169] 22. *And so forth* [et caetera, etc.] supplementem ejus, quod praeterea dici possit.

23. *To wit* [videlicet viz.] expositionem per synonyma.

24. *For example, as* [exempli gratiâ, ex. gr. ut] expositionem per instantiam vel exemplum.

---

## CAP. VII.

### *De Interjectionibus.*

*Sect. 1.* INterjectio est inartificiale signum internarum apprehensionum mentis et passionum, quod exprimitur per sonum imperfectum et vocem inconditam, quodque supplet locum sententiae; quarum plurimae brutis sunt communes: et sicut passiones hominum varias nationes habitantium, ita etiam earum signa, plurimùm concordant.

*Sect. 2.* 1. *Oh, Soho* interjectio vocandi vel exclamandi. 2. *St hush* postulandi silentium. 3. *Ho, oh* excitandi attentionem. 4. *Ha, hm* exprimendi attentionem. 5. *Now* insinuandi attentio-[170]nem. 6. *Wo* minandi, mae-

stitiae. 7. *Ha ha he* laetitiae. 8. *Ah oh hoi* doloris. 9. *Ah, alack, alas* misericordiae cum amore. 10. *Hau, vauh* odii cum indignatione. 11. *O, O that* desiderii.. 12. *Phy* aversandi. 13. *Heigh* admirationis. 14. *Hem, hm, hy* dubitandi: considerandi. 15. *Pish, shu, tysh* aspernandi. 16. *Uu, uh* doloris misericordiae.

Prout passiones variae sunt et indefinitae, ita earum sunt signa: at haec sunt praecipua et maxime usitata.

*Sect. 3.*

Ut conceptio sermonis magis sit clara et distincta, (quod plurimùm à cognitione particularum dependet) observandum est; quòd plurimae particulae (ut et aliae dictiones in omnibus linguis) sunt homonymae; id est eadem vox plures habet significationes, quae ad diversas orationis partes pertinent; ut *For* 1. significat causam finalem [ob pro propter] *Capite secundo Sect. quinta numero octavo.* 2. Substitutionem [pro] *ib. numero decimo.* 3. Auxilium et concordantiam [pro] *ib. numero undecimo.* 4. Ratiocinationem *Capite sexto Sectione secunda numero tertio.* Ita *since* [quum] *Capite sexto Sectione secunda numero tertio decimo.* Et [ab hinc] *Cap. quinto Sect. octava.* Sic *yet* adhuc; tamen. *Now* adverbium temporis: interjectio insinuandi attentionem.

Synonymorum plurima, at non omnia adjunxi: ista enim, a dictionario, [171] sensu, et communi observatione addiscenda sunt, ut *almost, even, towards, well nigh, within a little of*, ferè. *Why, for what cause, for what reason, to what end,* cur. *Yet, however, notwithstanding* tamen: et similia.

## CAP. VIII.

*Sect. 1.*

### *De Syntaxi.*

SYntaxis *linguae Anglicanae,* ferè semper à *praepositionibus* dependet; (Nam terminationum sive casuum variationes in pronominibus et verbis paucissimi sunt, quos in suis locis jam recensuimus.) Et à tribus regulis sequentibus: quae omnium linguarum constituunt fundamentum, nempe.

*Verbum personale cohaeret cum nominativo.*

1. Substantivum, de quo aliquid affirmatur aut negatur, ad verbum sive copulam refertur; quod denotat essentiam vel actionem vel passionem: Et hoc à *grammaticis* nuncupatur casus nominativus, à *logicis* subjectum. Ubi non datur affirmatio aut negatio; ut *Aristotles works* Aristotelis opera: *Ci* [172] *cero a most eloquent man,* Cicero homo eloquentissimus, ponitur absolutè, vel per appositionem.

*Verba substantiva etc.*

2. Id, quod affirmat aut negat, vocatur praedicatum; quod si duobus verbis exprimitur, substantivum vel adjectivum subsequens copulam in regimine, à gramaticis vocatur casus nominativus, qui vel concordat cum subjecto sive casu nominativo praecedenti, vel ei apponitur per appositionem; ut *a man is rational,* homo est rationalis; *vertue is the only nobility* nobilitas sola est atque unica virtus. Eodem modo quaedam activa absoluta et passiva post se nominativum habeant, ut Johannes incedit erectus, Thomas habetur traditor.

*Verba transitiva.*

3. Si verbum sit transitivum (sive exprimitur per verbum activum sive per copulam et adjectivum activum) substantivum quod actionem recipit, dependet

à verbo (vel adjectivo), et nuncupatur casus accusativus, ut, *he writes* [*he is writing*] *a grammar* scribit [*scribens est*] grammaticam. Verba Neutra latinè; activa absoluta, et passiva anglicè sicut in omnibus linguis, actum in aliud transire non possunt; quandocunque igitur dictio subsequens [173] videtur esse casus accusativus, à praepositione necessariò dependet, si sermo proprius sit et nulla dictio per eclipsim subaudiatur.

*Praepositiones frequentissimè exprimuntur.* *Sect. 2.*

1. Excipe *to*, quae, post *give* do, *pay* solvo, *yield* dedo praebeo, *owe* debeo et similia, aliquando omittitur: ut, *I give him a book* do illi librum: Ubi persona praeponitur rei, sin autem fiat supplementum: dicimus *I give a book to him.*

2. Excipe phrases quasdam peculiares. *A building fifty foot high*, id est, *to the measure of fifty foot;* aedificium 50 pedes altum, ad mensuram 50 pedum. *A tree five foot diameter, that hath the length of five foot in diameter* arbor 5 pedes in diametro; quae habet longitudinem 5 pedum. *He went* 20 *miles, to the end of* 20 *miles;* proficiscebatur 20 miliaria; ad finem 20 miliarium. *He goes home, to his home* proficiscitur [ad] domum. *He is eighty years old,* [*of age*] *he hath lived to eighty years* annos ad 80 natus. *He is endebted twenty crowns, to the value of twenty Crowns* debet 20 coronas. Et hujus- [174] modi improprias et ellipticas sententias, quae, ut melius intelligi possint in syntaxim propriam mutari debent.

*Sect. 3.* Id, quod amplius hic dicendum restat, ad ordinem verborum pertinet, in quo, nativus ordo, sive grammaticus minimè perturbatur.

Sententia perfecta ex casu nominativo et verbo constituitur, atque si verbum sit transitivum, item ex accusativo ejus in quod transit actio verbi; sin autem sit neutrum aut passivum, ex alio casu nominativo ejus quod respicit casum verbo praecedentem. Quae sunt partes sententiae principales, et variis augeantur dependentibus; nempe concordantiâ, appositione, substantivo cum praepositionibus, modo infinitivo, substantivo absolutè posito, adverbiis, conjunctionibus, vel interjectionibus.

*Particulariter.*

1. In principio sermonis voces excitandi attentionem, et persona cui alloquimur cum suis dependentibus primum locum vendicant. Cum autem inchoatur sermo, *and* cum causali vel illativa conjunctione, seu alia particula con-[175]nexiva, primo loco ponitur. *And therefore thou O son of man*, tu itaque fili hominis.

2. Sequitur casus nominativus, vel quod ejus supplet locum; nisi 1. Ubi *there* demonstrativè aut expletivè anteponitur verbo. 2. Ubi fit interrogatio. vel 3. Ubi est mandatum aut permissio; tum enim nominativus verbo aut ejus signo postponitur. 4. Nominativus aliquando postponitur praesenti tempori vel *had* quod concessionem vel suppositionem innuit ut, *speak I.* [*let me speak* vel *if I speak*] *never so often, they will not obey;* quamvis frequentissimè illis allo-

quar, non auscultabunt. *Had I* [*if I had*] *known, he should not have don it:* si ego scivissem, ipse non fecisset.

3. Verbum cum suis dependentibus proximè locatur: quando nominativus casus subauditur, sive indigitatur: verbo anteponitur *it*.

4. Casus verbi proximè sequitur, qui, post transitivum, vocatur accusativus: post neutrum aut passivum nominativus, qui ad casum verbo praecedentem refertur. At *relativa* et *interrogativa*, cum suis substantivis ante nominativum et verbum ponuntur.

[176] *De Dependentibus.* *Sect. 4.*

1. Adjectivum unum aut plura substantivo apponuntur: ut, *three very wise grave philosophers*, tres sapientissimi graves philosophi; quod immediatè substantivum sequi debet: quia res ipsa prius nuncuparetur, quàm natura ejus vel qualitas innueretur: at plerumque substantivo praeponitur, nisi aliquid addatur, quod ab adjectivo dependet: ut *a man skil'd in all manner of learning*, homo peritus in omnigenâ literaturâ. Si adjectivum sit activum aliud post se admittet substantivum; ut, *The General too confident of his Victory, pursuing his Enemies fell into their ambush.* Imperator nimis fretus obtinendi victoriam insectans [dum insectabatur] inimicos incidit in insidias.

2. Articuli *a, an, the*, substantivis et adjectivis anteponuntur; ut, *a learned man* doctus homo: *nisi ubi excipitur Capi.* 2. *Sect.* 1. *Para.* 2.

3. Praepositiones immediatè articulis praeponuntur, nisi articuli inter substantivum et adjectivum interseruntur; ut *the happiness of so peaceful a government is not sufficiently valued* tanta foelicitas [177] tam mitis imperii non satis aestimatur: vel nisi dependet à praepositione, quae, etsi relativum verbo praeponitur, aliquando posteriorem possidet locum; ut, *The man, whom I spake of,* vel ellipticè, *the man I spake of is dead;* homo de quo locutus fui, mortuus est. *The work he was about, is finished*, pro *the work about which he was imployed:* opus, circa quod occupatus erat, confectum est.

4. Praepositio *of* cum suo substantivo, aliis substantivis, verbis aut adjectivis postponitur.

5. Ita modus infinitivus qui vim habet modi finiti.

6. Adverbia (quae, post verba, ut et adjectiva post substantiva; poni debent) ante signum vel verbum vel post casum verbi transitivi ponuntur; ut, *he greatly feared, he did greatly fear* vehementer timebat; *he feared him not,* illum non metuebat.

*Sect. 9.* In artificiali ordine praesertim in poesi, nominativus, verbum, accusativus, vel substantivum cum praepositione: in principio, medio, aut fine locanda sint, vel clausula inter nominativum et verbum interseratur, ut sententiae [178] conclusio reddatur, magis *euphonica* at *inaffectata:* ut nimis frequens consonantium asperarum, vel tumidarum vocalium concursus evitetur: ut sermo laevis à linguâ fluat et placidus, et aequali inaequalium sonorum harmoniâ aures demulceat, fortiterque mentem afficiat et persuadeat; quod *artis oratoriae* institutum est; at *maxima* adhibenda

sit *cura*, nè sensus simul reddatur obscurus et constructio intricata; ut latinè frequentiùs accidere solet ob diversitatem casuum et concordantiae; ut,

Sunt oculos clari qui cernis sydera tanquam.

*Whatsoever* dividi possit et dictio vel clausula interseratur: ut, *what person soever*, quaecunque persona. *What management of affairs soever*, qualiscunque rerum administratio.

---

## CAP. IX.

### *De Vocabulorum accidentibus.*

PArtibus orationis pertinent derivatio, compositio, accentus. *De derivatione*, quatenus ad grammaticam [179] spectat, jam satis alibi diximus: de variis ramis *ex eâdem radice* oriundis, quales sunt *kin* affinis, cognatus: *kindred* affinitas, cognatio; *kind* genus, humanus, *kindness* humanitas: *unkind* inhumanus. *Babe* infans, *baby* infantulus, *babble* garrio, *babler* garrulus, *bawble* nugae, etc. ad dictionarium Skinneri Etymologicum, lectorem allegabo.

### *De Compositis.*

De compositione integralium superiùs *Cap.* 3, *Sect.* 2, item de pronominibus et praepositionibus inter se connexis in suis locis dictum est. Praepositiones quae in compositione usurpantur, sunt 1. *Con* [*cog. co. col. com.*] significat simul, cum; ut *commerce* commercium, *concourse* concursus: Praeter *cohibit* cohibeo, *commit* committo, *compass* complector, *complaisance* urbanitas, *consolation* consolatio, *contemn* contemno, *content*

satisfactio, *conserv* conservo, quae tamen concomitantiam innuere videntur. 2. *dis* [*di*] privationem, separationem vel negationem; ut *dislike* reprobo, *disease* morbus, *disquiet* aegritudo. 3. *de* plerumque privationem vel deorsum, ut *despair* despero, *devest* de-[180] vestio, *depose* depono, *descend* descendo, in his autem sensum auget *demonstrat* demonstro, *denominat* denomino, *denote* denoto; atque his sensum dat transitivum; *delineat* delineo, *demean* gero, *deprave* depravo, *deride* derideo, *defraud* defraudo, *deplore* deploro, *depopulat* depopulo, *design* statuo. 4. *ex* [*et è*] plerumque terminum à quo, vel eundem sensum, quem obtinet extra compositionem; ut, *example* [*ab ex amplo*] exemplum, *explain* explico; in verbis aliquando sensum auget; ut, *exceed* excedo, *excel* excello, *exalt*-o, *exagitat, exaggerat, exasperat.* 5. *In* [*il. im. en. ir.*] ingressum, at frequentissimè destructionem vel non; ut *insensible* insensibilis, *insight* inspectio: et verba constituit transitiva, quae usitatiùs in anglicanà compositione scribimus cum *em en*: ut *embase* deprecio mixturà, *embolden* animo, *emboss* lamino, *immure* intra muros occludo, *enable* corroboro, *encamp* castra metari, *encounter* mutuò aggredior, *endamage* noceo, *endebt* debitum contraho, *endent* sinuo, paciscor; *indurate* induro, *endorse* in dorsum scribo, *inflame* inflammo, *infeeble* debilito, *endanger* periclitor, *enforce* impello, *engender* genero, *engraft* inse-[181]ro, *enrage* irrito, *enrich* dito, *ensnare* illaqueo, *enroll* conscribo, *endow* doto, *endue* induo. 6. *Ob* [*oc of*] variè accipitur, *object* objectum, *obscene* obscenus, *obsolete* obsoletus, *observ* observo, *obtain* obtineo, *oblong* oblon-

gus. *obliterat* oblitero. 7. *Over* locum vel statum superiorem, aut excessum: ut *oversee* inspicio, *overrule* superintendo, *over-charge* opprimo, *over-[upper] most* supremus, *overhasty* praepoperus. 8. *Under* locum inferiorem; ut, *undermost* infimus, *underprop* suffulcio: Excipe *understand* intelligo, *undertake* suscipio. 9. *Out* excessum vel extra; ut, *outlandish* extraneus, *outlawed* proscriptus, *outrage* furor, *outcry* exclamatio. 10. *Pre* prioritatem vel ante; ut *presume* praesumo, *presuppose* praesuppono, idem *fore:* ut *forespeech* praefatio, *foreknow* praenosco, *foreman of a Jury* prae-Jurator, *forego* praeco, at *forgo* [*let go*] dimitto. 11. Pauca cum *post*, *posterity* posteritas, *postscript* postscriptum. 12. *With* contra, retro; ut *withstand* resisto, *withhold* detineo, *withdraw* [*draw back*] detraho. 13. *Re.* iterum, retro: ut *reclaim* [*keep back*] reduco, *abstain* [*keep back* neutrum] abstineo, *repeat* [*say again*] repeto. 14. *Un.* frequen- [182] tissimè non; ut [*untrue*] falsus, *unpossible* impossibilis, cum pluribus aliis: aliquando dissolutionem aut privationem ut *unty* denodo, *unlace* refibulo, *unlearn* dedoceo, *unpeople* depopulor.

Ad haec, 1. *Miss* malè, *misgive* malè ominari, *mistake* erro. 2. *Monger, cheesmonger* caseārius, *fishmonger* piscarius, *ironmonger* mercator ferrarius. 3. *Less, bootless* inanis, *comfortless* desolatorius, *doubtless* indubitatè, *heartless* excors, *speechless* elinguis, *restless* inquietus, *witless* insulsus. 4. *A at* seu *in*: ut *abroad* foras [seu in amplo] *a-bed* in lecto, *abov* supra, [in super] *amongst* inter [in misturâ] vel *in* seu *about*; ut, *a-dying* in moriendo, moriturus; *a-*

*Vel ponitur expletivè, *he was a speaking of*, etc.

*going* in eundo, iturus.* 5. *Be* id est *by* in, propè, juxta (sicut *dis. re. un.*) extra compositionem non usurpatur; *before* ante, *behind* post, *beside* juxta, *beyond* ultra, *below* infra, *beneath* subter, *between* intra, *by-cause* quia. Verba item constituit transitiva. nempe, *becalm* sedo, *becom* decoro, *behead* decollo, *behold* [quasi oculo teneo] aspicio, *bely* calumnio, *bemoan* deploro, *beset* obsideo, *besmear* illino, *besot* infatuo, *bespawl* conspuo, *bespeak* praecuro, *besprinkle* aspergo, *betoken* portendo, *be-*[183]*witch* fascino, *beshrew* imprecor; at *bethink* praemeditor, *bestir* conor sunt neutra. 6. *Counter* contrarietatem exadversùs; ut, *countermand* contrarium jubeo, *countermure* murus contra murum.

Si nostrae linguae constitutionem penitus perpendamus tantam ejus foelicitatem, tantam compositionum fertilitatem esse inveniemus; ut nativo ejus splendore multò fiat elegantior. quàm alieno fuco: nam monosyllaba sponte se offerunt in compositionem; ut Adjectivum cum substantivo; *Lip-wise, twi-light, handicraft, soul-saving, New-ton.* Praepositio cum substantivo; *downfall, down-lying, up-rising, gain-say, fore-speech,* Verbum cum nomine: *Draw-bridg, cut-throat, puff-cheek, tell-troth.* Pronomen cum nomine; *Self-love, self-wild, self freedom.* Adverbium cum nomine; *There-about, where-fore.** Et decomposita: *Not-withstanding, never-the-less, tennis-court-keeper, hand-cher-chief.* Et alium substantivum cum alio; *ey-sore, table-cloth, head-ach.* Cujusmodi plura recitantur sub adjectivis respectivis. Adeo ut ad luxuriem usque (si ita lubent docti) copiosa reddatur: Hoc autem ad doctissimos relinquo.

*Etiam monosyllaba: *gruff* ex *grave* et *rough; whirl* ex *wheel* et *hurl, twinch* ex *twitch* et *pinch.*

## *De Accentibus.*

### *Ratio accentùs in dissyllabis.*

Usus *accentuum* sit duplex. 1. Accentus gravis descendens in dextram [`] sit nota *syllabae* prae caeteris *elevatae*; ut *còntrary* contrarius non *contràry.*

Accentus acutus ascendens in dextram, ita [ʹ] sit signum syllabae longae [184] quae occupat locum vocalis *productae*; ut, *met*, occurebam, *mét* cibus, metior; ubi occurrunt elevatio et productio in eâdem syllabâ, ibi utriusque concursus denotetur circumflexo; ut *contrîve* machinor.

*Reg.* 1.

Quando terminatio monosyllabae annectitur, vox primitiva sive prior syllaba accentuatur; ut *able, ish, full, less, ness, som, ward, y* vel *ly; notable* notabilis, *childish* puerilis, *faithful* fidelis, *faithless* perfidiosus, *greatness* magnitudo, *noisom* noxius, *backward* retrorsum, *hardy* strenuus, *hardly* aegrè, *hardly* pro *hardily* strenuè. Ita terminatio verborum et comparativi et superlativi gradus; ut *actest* agis, *acteth* agit, *acted* agebam; *acting* agens, *acter* actor: *soft* mollis, *softer* mollior, *softest* mollissimus.

*Reg.* 2.

Sic cum dyssyllaba exeunt in *er*. Praeter *defèr, refèr, prefèr.*) *or. ure.* vel *le. en.* quae novam haud constituunt syllabam. Et in aliis etiam, ubi terminatio est composita additio, vel pars vocabuli minùs principalis ut *cart-rope* funis ductarius in plaustrorum usum, *likewise* similiter, *àlso* etiam, *àbbot* abbas.

[185] 1. Excipe syllabas, quae habent *e* longum, vel sonum *ee, oo, ai* [in paucis scriptum *ey*] ut *degreè* gradus, *appêar* appareo, *frontièr* frons, *serène* serenus, *blasphème* blasphemo, *suprême* supremus, *terrêne* terrenus, *it behòves* oportet, *maintain* susteno, *obey* obedio. Ad haec item *begìn* incipio, *cajòle* adulatione persuadeo,

*carèss* adamo, *carouse* epoto, *cemènt* glutino, *collògue* adulor, *crèate* creo, *fomènt* foveo; *pedant* grammatista, *perdue* clam auscultans jaceo, *salûte* salutem dico.

2. Excipe composita ex verbo, ubi verbum, sive sit prior aut posterior syllaba, accentum vendicat: ut *backbîte* obtrecto, *backslîde* tergiversor, *brèakfast* jento, *càtch-poles* famelica animalia, *màkebate* susurro, *partàke* participo, *pasport* libellus profectionis.

Reg. 3.

Quando praepositio monosyllabae praeponitur vox primitiva accentum jure obtinet: ut *collegue* collega, *pollute* polluo; et in aliis quam plurimis ubi compositio facilè discerni potest: *a, al, as, be, de,* (praeter *atom* atomus, *besom* scopa, *decent* perdecorus, *descant* glossarium ago.) praepositionum sequuntur formam: [186] Excipiuntur *àbject* abjectus, *àccent* accentus, *àdjunct* adjunctum, *àdvent* adventus, *àspect* aspectus, *còmmon* communis, *còmpact* faedus, *còmpass* circundo, *còncord* concordia, *còncourse* concursus, *conduit* aquaeductus, *consul*, *òffice* officium, *òffer* offero, *perfect* perfectus, *prelate* praesul, *pròduct* summa, *pròffer* offero, *pròfit* commodum, *progress* progressus, *prologue* prologus, *promise* promissum, *reliques* reliquiae, *respit* mora, *subject* subjectum, subditus; *substance* substantia, *suburbs* suburbia, *sùccour* suppetior, *suffer* suffero, *sùrplice* superpellicium, *synod* synodus, *syntax* syntaxis.

Reg. 4.

Si terminatio dictioni in compositione annectatur, syllaba, quae priùs habebat, retinet accentum; ut

*adjoin* adjungo, *adjoining* adjungens, *profit* commodum, *pròfitable* commodus.

### *Ratio accentus in Polysyllabis.*

Reg. 1.

Antepenultima licet praepositio, si penultima positione longa non sit, gaudet tono, adeo ut cum dissyllabica adjectio apponitur voci dissyllabae (in quâ prior syllaba habet accentum) tonus transfertur ad antepenultimam: ut *àc-*[187]*tive* activus, *activity:* ita in caeteris omnibus quae exeunt in *ty.* Cùm tamen *ness* dictioni dissyllabicae additur (*prout in quam plurimis adjectivis*) accentus nunquam mutat locum; ut *righteous* justus, *rìghteousness* justitia.

1. Excipe, cùm penultima positione longa fuerit, ista sibi tonum asciscat: ut *accomplish* perficio, *abandon* desero, *ecliptic* eclipticus, *ignoble* ignobilis, *illustrate* illustro; et ista quae exeunt in *ure* praeter *overture.*

2. Excipe, cùm penultima vocalem habuerit productam: ut, *affiance* fiducia, *affidavit, anòther* alius, *antecedent* antecedens, *armado* classis, *balcony* pars aedificii sub dio prominens, *bravado* jactatio, *carbonàdo* carbonella, *cathèdral* cathedralis, *dandelìon* dens leonis, *horîzon* horizon, *obdurat* obduro, *apponent* apponens, *pellucid* pellucidus, *precedent* praecedens, *recûsant* sacrifugus, *vagary* evagatio, *vicegèrent* vicegerens.

3. Excipe cùm penultimae consonans duplicata fuerit; ut *admònish* admoneo, *alrèady* jam, *apparel* vestitus, *astònish* stupefacio, *consìder* considero, *con-*

*tinue* permaneo, *depòsit* depono, *imbèxil* decoquo, *immòdest* immodestus, *exhìbit* exhibeo, *exòtic* exoticus, *narcòtic* narco-|188|ticus, *replèvy* repigneratio, *retìnue* sequela, *disinhèrit* exhaeredo.

4. Excipe nonnulla, quae ultimam elevant; ut *acquièsce* acquiesco, *advertìse* admoneo, *caveàr* ovum strurionis, *ap-com-prehènd* ap-com-prehendo, *condescènd* condescendo, *debonair* candidus, *complaisànce* urbanitas, *obsolète* obsoletus, *evermore* in aeternum, *persevère* persevero, *subdivìde* divisum divido; Et quaedam composita cum *dis*: ut *disregàrd disrespect* contemno, etc.

5. Excipe composita cum *over* quae nunquam induit accentum, nec *under* praeter *underling* inferior, *ùndermost* infimus, *ùnderwood* sylvae caeduae.

Reg. 2.

Syllaba, ante *i* pronunciatum ac *ye*, et ante *ti*, *si*, *ci*, *ce* pronunciata ac *sh* vel *zh* (praeter *ecclesiastical*) semper vendicat accentum: ut *circumcìsion*, *ocean*-us *magìcian* magicus.

Reg. 3.

Quaedam nomina per translationem accentus mutantur in verba; ut *àbsent* absens, *absènt* o; *còllects* eclogae, *collèct* colligo; *cònfines* confinia, *he confìnes* limitat; *cònflict* conflictus, *to conflict* confligo; *cònsort* harmonia, sodalis, *consòrt* associare; *incense* thus, *incènse* irrito; |189| *an oùtcast* abjectus, *to outcàst* praejicio: *prêmisses* praemissa, *premîses* praemittit; *pròject* molimen, *to projèct* molior; *rèfuse* quisquiliae, *refùse* renuo; *unit* unus, *unìte* unire;

*fèrment* fermentum, *fermènt* fermento; *cònvert* proselytus, *convèrt* converto; *tòward-boy* puer bonae indolis, *towàrd-s* erga; *prèsent* praesens, *presènt* offero; *òbject* objectum, *objèct* objicio; *sùbject*-um, *subjèct* subjicio; *còntest*, lis, *contèst* litigo; *rècord* testimonium; *recòrd* conscribo. Quibus addantur *cònjure* exorciso, *conjùre* conjuro; *decent* decens, *descènt* descensus; *minut* momentum, *minûte* parvus.

Reg. 4.

Nonnulla, quae terminantur in *y* pro *e*, vocalium rapidissimâ; et *ble* quae absque vocali sonatur, duos possident accentus, unum in quartâ vel quintâ syllabâ, alterum priore languidiorem in penultimâ, ut *Àcadèmy*, academia, *àccessòry* culpae particeps, *àcrimòny* acrimonia, *àdmiràble* admirabilis, *àdversàry* adversarius, *àlimòny* alimentum, *àllegòry* allegoria, *àmbulatòry* ambulatorius, *àmiàble* amiabilis, *àmicàble*, amicabilis, *ànniversàry* anniversarius, *àntimòny* antimonium, *àntiquàted* antiquatus, *àpoplèxy* apoplexia, *àrbitràry* arbitrarius, *àudi*-[190]*tòry* auditorium, *àuxiliàry* auxiliarius, *hàbitàble* habitabilis, *hierarchy* hierarchia, *nècessàry* necessarius, *nècromancy* necromantia *rèfractòry* refractorius, *sèdentàry* sedentarius, *sèptenàry* septenarius, *tèmperàment*-um, *spìrituàl-ity* spiritualitas: et omnia in *ness*.

Quaedam promiscuè in hac vel illac syllabâ elevantur, qualia sunt *àdjacent* adjacens, *àcceptàble* gratus, *corrùptible*, corruptibilis, *gàllant* homo politus, *gàzet* publica novitas; *confèssor*, *succèssor*, ut et Propria Nomina, *Abèdnego*, *Adràmelek*, *Bèlzebub*, *Cànaan*,

*Capèrnaum*, *Cesàrea*, *Thessalònica*. Quae, cùm Anglicanà linguà sint donata, ejus regulas sive formam subire debent, ut pronunciatio aequalis et sibi congrua videatur; ideoque syllabas, quae accentu pinguntur, (salvo tamen aliorum judicio,) elevandas esse opinor. Atquae haec de *Accentibus* dicta sunto. Jam ut de sententiarum *accidentibus* pauca dicam, tantùm restat.

---

## CAP. X.

### *De interpungendi ratione.*

*Sect. 1.* MAgnus est interpunctionis usus, ut vel minimâ respiratione, quae [191] sententiam sustinet; vel mediâ, quae eam suspendit; vel plenâ, quae sententiam deponit; sensus distinguatur. Sive, ut cui haec vel illa dictio aut sententia pertinet; innotescat: Exempli gratiâ, Regem occidere nolite timere bonum est. Ubi, sive *timere* ad *nolite*, sive ad *bonum est*, applicari debet, distinguat interpunctio. De interpunctione, inter se non penitùs conveniunt eruditi: at constructionis ratio, et multiplices sententiarum distinctiones, sex interpunctorum genera postulare videntur: nempe.

1. *Periodum*, (praeter istam, quae orationes et minores item sectiones claudit:) quae ad imam literam ponitur, cujus nota est punctum. (.) 2. *Semiperiodum*, quae puncto item signatur, sed breviori lineae intervallo, et sequente litera minusculâ. 3. *Colon*, quod ad caput et pedem literae duobus notatur punctis. (:) 4. *Semicolon*, quod ad caput literae ponitur, cujus nota est punctum cum semicirculo subjecto. (;)

5. *Comma*, quod ad mediam literam signatur semicirculo. (,) 6. *Semicomma*, quod eàdem notâ pingatur sed minuscula, et ad imam literam ponatur. (,)

[192] 1. *Periodus* ostendit sententiam sive simplicem sive compositam esse absolutam, velut cum loquimur de novo argumento sive materiâ, sine respectu ad sententiam praecedentem: ut *Justitia est vinculum humanae societatis. Non qui parum habet: sed qui plura cupit, pauper est.*

2. *Semiperiodus* est, cujus sensus refertur ad argumentum praecedens, at ejus constructio nullâ conjunctione jungitur, (*qualis scribendi modus magis magisque in usum hodiè venit,*) eòque hìc verbum est principale prout in periodo: ut, *This life is wholly in order to another. Do but make sure to live well, and there is no need of living long. To the purpose of preparation for another world the best life is longest.* Ubi, *therefore* et *for* omittuntur. In his, vel sequens periodus, quasi priori famuletur: vel posterior quodammodo dependet à priori: ut *siquid turpe feceris cum voluptate; voluptas abit, turpitudo manet. Siquid honestè feceris cum labore, labor abit honestas manet.*

3. *Colon* [membrum] ponitur inter dividentia membra periodi, sicut inter protasin [*propositionem*] et apodasin [*reddditionem*] sive sit 1. Inter propositionem et rationem: ut, *Virtus homines reddit felicissimos: nam optimam, ipsam* [193] *acquirendi methodum praescribit.* 2. Propositionem et consequentiam; ut *peccatum est mortale, quasi mors igitur, ipsa fugienda esse debet.* 3. Post propositionem concessivam, quando posterior est adversativa vel restrictiva:

ut, *tuâ incedas viâ: at tuae tandem te paenitebit viae.* 4. Similitudinem et ejus applicationem; ut, *Prout lux oculis jucunda est: ita sapientum sermo cor exhilarat.* 5. Totum et ejus partes; ut, *Virtutes cardinales (vel si mavis virtutum affectiones,) sunt quatuor: Justitia quod unicuique quod suum est, tribuit: prudentia, quae ad propositum assequendum, congrua eligit media: fortitudo, quae omnia patitur et vincit impedimenta: temperantia, quae omnes cohibet passiones, ne à recto rapiant et divertant.* 6. Denique inter partes periodi vel membra dividentia; ut, *Imprimis quomodo res se habent, videto: deinde quid faciendum sit, perspice: denique in ipsis administrandis, summam adhibeto curam, summum laborem.*

4. *Semicolon* ponitur inter Protasin et apodasin duplicatam; ut *diligentia ditem; otium pauperem facit: nam prior colligit; alterum spargit.* Vel post subdivisionis, vel opposita in distinctione, vel disparata; ut, *Propria,* [194] *aliena, publica, privata; sacra, profana.* Ubi interspiratio minor est quam in colo, et major quam in commate.

5. *Comma* ponitur post clausulas dependentes vel breviores sententias, et propositiones compositas, sive sint conditionales, causales, vel relativae; sive copulativae, disjunctivae, vel discretivae: quae verbo principali junguntur, quaeque nec tota sunt membra, nec semimembra: aut post dictiones, quae sententiae locum supplent; sive sint nomina, verba, vel adverbia; ut, *sol, terra, maria, aer, omnesque creaturae dei gloriam demonstrant. Serius, ocius, necesse est cunctis mori.* Hoc item ponitur ubi

6. *Semicomma* poni debet, nempe 1. Ad tollendam ambiguitatem, quando dictiones ex ordine grammatico deturbantur, vel ad diversa supposita referri possint. 2. Quando dictio vel clausula aliae sententiae interjicitur. 3. Post dictionem exegeticam, quae praecedentem explicat. 4. Plerumque ubi non pluribus punctis opus est, quam sunt partes distinctae in constructione, scilicet ubi tempus, locus, media, mos, vel aliae circumstantiae actionis adduntur. 5. Post modum infinitivum, substantivum absolutè positum, vel in ap-[195]positione, et adjectiva activa et passiva; quae cum post substantiva locantur, elliptica sunt: horum unaquaeque, sententiae supplet locum; ut, *Sed argumenta digerere, hoc verò munus est dispositionis proprium:* pro *ut digerat. Rege imperante, fœlix erat populus: dum imperabat rex. Sol, lucis origo, meridie defectu laborabat: qui est lucis origo. Deus judicia exercens, terrae incolas perterret: dum exercet. Custodes, timore perculsi, facti sunt sicut mortui: qui erant perculsi.*

Interjectiones et vocativa, ante se atque post se postulant semicomma; at si interrogatio, admiratio, vel exclamatio, vel vocativum claudat sententiam: istiusmodi habeat notas, quales exigit sententia. *Ex his sequuntur hae regulae generales.* *Sect. 2.*

Unaquaeque sententia, quamvis multiplex, quae à priori neque respectu constructionis nec sensûs dependet; unam habet periodum, et plures habere non debet. Principalis sententia, quae à priori respectu sensus, at non item constructionis, dependet; semiperiodus est. Majora sententiae membra colon exi-

gunt. Minora Semicolon. Sententiae breviores et dependentes comma postulant. Quae de ordine grammatico turbantur [196], vel vim sententiae tacitè includunt; Semicomma.

Sin autem ad minutiora et magis particularia descendamus, nonnulla frequenter omitti interpuncta, et alia pro aliis (prout quisque libet) promiscuè usurpari inveniamus. At ego verò regulas generales, quae rerum necessitati respondeant (quibus exempla particularia adaptari possint) quaeque scripturam reddant, quàm maximè distinctam tradere consului.

*Sect. 3.*

## *De sententiarum accidentibus.*

Aliae porro sunt notae, quae varias authoris affectiones, simul etiam sententias istas in pronunciando aliter efferri ostendunt: quales sunt, *parenthesis*, *parecthesis*, *erotesis*, *ecphonesis*, *emphasis*, *ironia*, *hyphen*.

1. *Parenthesis* est sermo sermoni, priusquam absolvatur, interjectus; qui nec à praecedente, nec à consequente, verbo, regantur; sed abesse possint salvà sententiâ, quae inter duas continetur curvas lineas: sic ( ).

2. *Parecthesis* est explicatio cujusdam rei praecedentis; quae continetur inter duas lineas angulares: ad hunc modum [ ].

[197] 3. *Erotesis* ostendit sententiam esse propositam per modum quaestionis: nota ejus est?

4. *Ecphonesis* est nota cujusdam mirandi, vel impetus passionis cum vociferatione: qualis est!

5. *Emphasis* demonstrat vim cujusdam dictionis vel dictionum prae caeteris, quae plerumque exprimitur characteribus, in magnitudine vel figurâ, à caeteris differentibus.

6. *Ironia* sarcasmus est, in quo, voces, in sensu propriae significationi contrario, intelligendae sunt: cujus deest nota, quae hujusmodi sit¡

7. *Hyphen* est nota ostendens unionem duarum dictionum, vel syllabarum: qualis est —

*Quibus addantur sequentes, quae scripturae accidunt.* Sect. 4.

1. *Asteriscus* refert lectorem ad alium locum, vel aliquid observandum esse demonstrat *

2. Innuit additionem priori editione posteriorem, vel authorem citatum, *haec nota*"

3. Index indigitat aliquid observatu dignum ☞ |198| 4. Ostendit ubi, aliquid, quod omittitur, et alibi describitur, inferri debet, *talis nota.* /\

5. Nota collisionis indicat literam elisam in fine dictionis apud latinos: ut, viv' hodie: at in principio et medio apud Anglos: ut, *it's* pro *it is* est; *shou'd* pro *should* vellem.

6. Literae capitales ponuntur 1 post periodum absolutam. 2. In principio carminum vel commatum: aut 3 Propriorum nominum. 4. Aliquando voces vel sententiae emphaticae scribuntur cum literis capitalibus. 5. Quaedam ponuntur pro figuris: ut, I. V. X. L. C.

Quibus addatur *Dagesh forte*, quod denotat sonum consonae duplicatum esse: cujus nulla apud nos datur nota. Exempla sunt *Adage* adagium, *adamant* adamas,

*adulation* adulatio, *agat* agates, *agitat* agito, *agony* agonia, *aliment* alimentum, *anagram* anagramma, *analysis, anarchy* anarchia, *atom* atomus, *bavin* fascis, *benefice* sacerdotium, et alia cum *ben. Bigamy* bigamia, *blemish* macula, *camel* camelus, *capital-* is, *cavalry* equites in agmine, ob tutelam itinerantium; *cavil-* or, *citizen* civis, *comedy* comœdia, *copy* exemplar, [199] *devil* diabolus, *finical* nimiùm concinnus, *finish* finio, *generous* generosus, *habit* habitus, *insinuat* insinuo, *lapidary* lapidarius, *limit-* o, *liquid* liquidus, *liver* jecur, *malady* morbus, *mimic* mimicus, *moderat* moderor, *modern-* us, *modesty* modestia, *moralize* affabulor, *obit sermon* funebris oratio, *ominous* ominosus, *onerat* onero, *operat* operor, *penitent* paenitens, *penury* penuria, *planet-* a, *policy* politia, *popular-* is, *poverty* paupertas, *promis-* sum, *regenerat* regenero, *synod-* us, *tenant* inquilinus, *tenement-* um, *trepan* pellicio in periculum, *trinity* trinitas, *vicar-* ius, *vigor.*

Sonus literae *d* duplicatur: ut *stolidity, validity,* at rarissime duplicata scribitur. Ita *v* ut *quiver* trepido, pharetra: *rivet* depango, *several* disjunctus: sed nunquam scribimus *vv.* Et frequenter *l*, aliquando *u:* ut *equality* aequalitas, *iniquity:* et in hujusmodi à latinis in *as* derivatis. Et *c* pro *s* ut *acid-* us. Cum paucis aliis quae alibi in hoc libello occurrunt. Quae magis particulariter notavi, ut *(caeteris omissis rationibus)* tonum sive pronunciationem adjuvent. Jam *totum* meum [200] percurri *institutum:* nec quicquam, de *linguâ Anglicanâ* addiscendâ amplius necessarium tradi, vel *grammaticâ ejus* discutiendum superesse video.

Finis.

# Anhang I.

Yr Allwydd neu Agoriad i'r Cymru[1], being a Welsh Breviary published at Lvych [Liège] in 1670.

# Y Cymro Mwynlan.

Yr oedd yn y mryd i, mewn rhai o'r dalennau hepcor hyn, dangos i ti y rhesymmai a wnaeth i mi scrifennu peth o'r Lladin sydd ymma, a rhai o'r characterau priodol i'r Iaith Gymraec: eithr oblegid y geill y llyfr hwn (ond antur) syrthio hefyd i dwylo rhai o'r Saeson, mi a dybias yn well, eu dangos hwynt yn Saesnec, er mwyn peri cywilydd ar y Saeson, a thrwy hynny eu gyrru hwynt i ddyscu llafaru Lladin yn iawn gan y Cymro. Dymma gan hyny y rhai pennaf.[2]

---

1) The Key for the Welshmen.

2) Courteous Welshman,
It was my intention to give you in some of these pages the reasons which led me to write some of the Latin which is here and some of the characters suitable to the Welsh Language; but because this book can also fall into the hands of some of the English, I thought it better to give the characters in English in order to cause shame to the English and through that make them learn to pronounce Latin correctly from a Welshman. The following are the most important: —

The Welsh would pronounce Latin very true, if they would alwayes pronounce the first four Latin Vowels as they do the same in their own Language, and the Latin vowel *u* as they do the vowel *w* in Welsh. With the Consonant *j* (in the pronunciation of the other Consonants neither they nor the English do much err) as they do in their own language. This if the Welsh would do, without doubt they would pronounce Latin as true, or more true than any other Nation. Whereas now they pronounce it very ill, because they imitate the English, who pronounce Latine extreme falsly: by reason that they commonly give the same pronunciation to the Vowels in Latine, as they give to them in English, which is so various and confused, that it is impossible to give a Stranger a Regular Direction to pronounce English Vowels aright. Because, for example, the English pronounce the Vowel [The Welsh Vowels are put over the English to shew the distinction of their pronunciation].

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| *A* three wayes as in these words | *o* | *a* | *y* | | |
| | *call* | *can* | *sugar* | | |
| *E* four ways as in | *e* | *i* | *y* | *uw* | |
| | *The* | *Be* | *Her* | *Blew* | |
| *I* four ways as in | *yi* | *u* | *y* | *i* | |
| | *Bind* | *This* | *Birds* | *Wing* | |
| *O* four ways as in | *o* | *w* | *y* | *ow* | |
| | *For* | *To* | *Prove* | *Old* | |
| *V* five ways as in | *uw* | *u* | *y* | *e* | *w* |
| | *pure* | *Business* | *must* | *Buric* | *chuse* |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| *Au* two ways as in | *aw* *Author* | *o* *cause* | | |
| *Oo* two ways as in | *u* *Good* | *y* *Blood* | | |
| *Ou* four wayes as in | *o* *Though* | *ow* *soul* | *y* *touch* | *w* *court.* |

And 'tis ridiculous to hear children and others taught to read, when the Teacher sayth, *B, e, bi, T, o, tw* etc.

Neither can there be any Rule given to know, how every Vowel and Dipthongue ought to be pronounced in each English word, but by ranging every word in the Dictionary into several Catalogues.

The reason of this strange Miscelanie and Confusion is, because there be as many Simple Vocal Sounds in the English as there be in the Welsh Language, viz seven. That is, besides the five ordinary Latine vocal and simple sounds, there be two more: which the Welsh for distinction sake expresse with these characters *u* and *y*. But the English assigning no distinct Character for so distinct sounds (which nevertheless are most frequent in their Language) express the former sometimes with an *i*, as in the words *Bid, Jill, His* etc. Sometimes with a *y* as *Syllable, Symptome, Mysterie* etc. And the other sound (which the Welsh call their seventh Vowel, and the French their *e* feminine) the English expresse with every one of the five usual Vocal Characters, moreover with the Dipthongues *oo, ou*: as is apparent by the former examples, and hundreds more.

Now, you shall scarce find an Englishman, who (though well learned and vertuous) will be persuaded, that there is so distinct a variety of vocal sounds in the English Tongue, as is here described. And this is, because he never took notice thereof: so that like one who never learned to read until he be far in years he hath great difficulty to apprehend these distinctions of vocal sounds. And therefore he will stiffly maintain, that all the difference proceeds from the various conjunction of Consonants. Whereas there is no Welshman that can read Welsh knowingly though his hearing be never so dull, who doth not clearly perceive the Distinction of these seven Vocal simple sounds, even abstracted from all Consonants. The English then pronouncing in Latine the Vowel *a* like an *e*, the *e* like an *i*, the *i* like the Dipthongue *ei* or rather the Welsh *yi*; the *o* sometimes and the *u* alwayes before a position or a double consonant like the Welsh *y* or the French *e* feminine make such strange Gibbridg to the ears of Externes, that it often puts them to their wits end to imagin what an English man means when he speaks Latin. Insomuch, that some have taken me aside, seriously to ask me what Language the young English Traveller (my Companion) spoke to them, when he had spoken true Latine after the English Mode. Others more acquainted with the English manner, will contentiously maintain, that the English do generally speak through their teeth: this is because of all the Vowells sometimes, and the *u* so often pronounced by them like the French *e* feminine or the Welsh Vowel *-y*: as *cyr, cym, cyruo, cyltro,*

*byxys*, *bystym*, *synt*, *apyd*, *byrgym* etc. instead of *Cur*, *cum*, *curuo*, *cultro*, *buxus*, *bustum*, *sunt*, *apud*, *bwgum*, *dum* etc. Neither Italians, Germans, Græcians, Asians, Africans, Spaniards nor any other Nation, no not the French (though they have their peculiar way) pronounce *u* in Latin after this manner. And because I endeavoured to avoid this Error, and to utter the other Latin Vowels, as I do the same in Welsh, a certain Clergyman of eminent quality in a City where many learned English have continually sojourned above eighty years, told me that he had not heard an English man pronounce Latine more distinctly than I did.

# Anhang II.

# Y Gymraeg yn ei disgleirdeb.

Athrawiaeth i ddysgu darllen Saesneg.

---

Gan fod yn rhaid (yn yr athrawiaeth sŷn canlyn) aml arferu'r tri geiriau hyn. Bogeiliaid, Cydseiniaid, Sylaftau. Rhag ofn i'r llyfr hwn ddyfod i ddwylo rhyw rai na bont yn eu deall (er bòd yn eu hysbysu mewn mannau eraill yn y llyfr hwn) tybiais mae cyfleus oedd ddangos eu meddwl ymma.

Yn yr wyddor Saesneg i mae pump o Lythrennau a elwìr (yn Gymraeg) Bogeiliaid, y rhain ydynt A E I O U ac Y.

Ac yn yr wyddor Saesneg i mae ugain o Lythyrennau a elwir (yn Gymraeg) cydseiniaid, y rhain ydynt. B C D F G H J K L M N P Q R S T V W X Z.

Sylaftau iw cymaint o Lythyrennau ag a wnelo un swn mewn gair, (sef heb newid y llais) megis ag y gwelwch fod yn y gair (bod-lon-deb,) dair o sylaftau. Ag yn y gair, (go-ddi-we-ddu,) bedair o sylaftau.

Byrr athrawiaeth yn dangos (mewn ffordd eglur ag esmwyth) y modd i gysylltu, neu i yspelio'r Saesnaeg yn gywir.

Nid oes yn yr wyddor Saesnaeg ond pedair o llythyrennau. (sef k. q. x. z) heblaw'r un llythyrennau ag sydd yn yr wyddor Gymraeg, a rhai o'r llythy-

# Welsh in its glory.

How to read English [From A Welsh-English Dictionary by Thomas Jones, London, 1688].

As it is necessary in the instruction which follows to make frequent use of these three words: Vowels, consonants, syllables, I thought it advisable to explain here what they mean (although this is done in other places in this book) lest the book might fall into the hands of some who do not understand the terms.

There are five letters in the English alphabet which are called vowels; they are A E I O U and Y.

And in the English alphabet there are twenty letters called consonants; they are B C D F G H J K L M N P Q R S T V W X Z.

A syllable is so many letters as make one sound in a word without changing the voice; thus, you see, the word *bod-lon-deb* has three syllables and *go-ddi-we-ddu* four.

A short and easy way to learn correct English spelling and pronunciation.

The English alphabet contains four letters, viz *k, q, x, z,* which are not in Welsh; and some letters are pronounced the same in English as in Welsh.

rennau Cymraeg a yspelir yn y Saesnaeg megis yn y Gymraeg.

Y llythyrennau a yspelir yr un môdd yn y ddwy Iaith ydynt, A B D Ff H L M N O P Ph R S W.

Yr holl lythyrennau erail ag sydd yn yr wyddor Saesnaeg ydynt. C Ch E F G I K Ll oo Q T U V X Y Z. Y rhai sydd yn rhagori neu yn newidio eu swn a'u yspeliad yn y Saesnaeg oddiwrth y ffordd Gymraeg, megis hyn sŷn canlyn.

C

Dwy ffordd yr yspelir [C] yn y Saesnaeg, pan fo e i neu y, yn nessa at (C) ar ei hol, ynno yr yspelir c, yn y Saesnaeg megis 's' yn y Gymraeg: a phob amser arall yr un modd yn y Saesnaeg ag yn y Gymraeg.

Ch

Cyfrifir ch bôb amser yn ddwy Lythyren yn y Saesnaeg, ac nid ydynt un amser yn synio, nag yn yspelio yn y Saesnaeg fel ag eu maent yn y Gymraeg; ac nid oes dim llythyrennau yn y Gymraeg a wna'r un swn ag a wnelo ch yn y Saesnaeg, ond nesa swn at ch yn y Saesnaeg a wna ts yn y Gymraeg. I gyfarwyddo'r cymro (na fedro Saesneg) i spelio ch yn y ffordd Saesnigol, rhaid iddo ef gael peth hyfforddiad (ar dafod-lyfcrydd) gan un a fedro ddarllen Saesnaeg.

DD

Dd bôb amser yn y Saesnaeg a synia, ag a yspelir fel d yn y Gymraeg.

The letters which have the same sounds in the two languages are A B D Ff H L M N O P Ph R S W.

The other letters in the English language are C Ch E F G I K Ll oo Q T U V X Y Z. Those which have a different pronunciation in English from what they have in Welsh are the following:

## C

*C* has two sounds in English: when it immediately precedes *e i* or *y*, it is pronounced like *s* in Welsh; but otherwise always like *c* in Welsh.

## Ch

*Ch* is always counted as two letters in English and never pronounced as in Welsh; there are no letters in Welsh which express the sound of the English *ch*; the nearest sound to it would be produced by the Welsh *ts*. The Welshman who does not know English can only acquire the sound from a person who can read English.

## DD

*Dd* in English is always like the Welsh *d*.

E

Yspelir e dair ffordd yn y Saesnaeg, pan fo e rhwng rhyw ddwy a'u gilydd o'r cynseniaid yn y Saesnaeg, yspelir hi yr un modd ag yn y Gymraeg. Ond pan fo e yn diweddu gair, sef yn ddiwedda llythyren mewn gair Saesnaeg, mae hi naill ai yn cwbl golli ei sŵn, ai yn synio ac yn yspelio megis i yn y Gymraeg, (hynny ydiw) pan fo e yn diweddu gair Saesnaeg, ag un o'r bogeliaid eraill, (sef a i o neu u) yn nesa ond un atti, I mae e yr amser honno yn colli ei swn yn gwit, ag etto rhadi i'w ei bôd yno, oblegid ei bôd yn ystyn sŵn y bogail nessa atti, megis yn y geiriau hyn, bare, base, bone, care, case. Y geiriau hyn yn Saesnaeg a wna'r un swn a wnant yn y Gymraeg fel hyn bàr, bâs, bôn, câr, câs.

A phan fo e yn diweddu gair heb fôd bogail yn nesa onid un atti, yno yr yspelir e yn y Saesnaeg megis i yn y Gymraeg neu fel hyn, be, he, we. A'r geiriau hyn yn Saesnaeg a wna'r un sŵn ag a wnent yn y Gymraeg fel hyn, bî, hî, wî.

EE

Lle bô ee yn y Saesnaeg, i maent bôb amser yn yspelio ag yn synio fel i yn y Gymraeg.

F

Yspelir f bob amser yn y Saesnaeg, yr un sŵn ag ff yn y Gymraeg.

G

I mae g yn synnio, ag yn spelio yn y Saesnaeg yr un modd ag yn y Gymraeg, oddigerth fôd e yn nessa ati ar ei hol.

E

*E* has three sounds in English. Between two consonants it is pronounced as in Welsh; but when *e* is the last letter in a word, it is either mute or sounded like the Welsh *i*; i. e. if *e* ends a word and one of the other vowels (viz. *a i o* or *u*) is next but one before it, *e* then is quite mute; but it must be there, as it lengthens the preceding vowel as in *bare, base, bone, care, case,* which would be written thus in Welsh: *bâr, bâs, bôn, câr, câs.*

When *e* ends a word without a vowel being next but one before it, *e* has the same sound as the Welsh *i* as in *be, he, we* which would be written *bî, hî, wî* in Welsh.

EE

*EE* has always the sound of the Welsh *i.*

F

*F* is always pronounced like the Welsh *ff.*

G

*G* is sounded in English as in Welsh unless it is immediately followed by *e*; in this case it has a sound quite unknown to the Welsh (as in the words

Pan fo e yn canlyn g, yno yr yspelir g yn y Saesnaeg mewn ffordd ddieithrol iawn i'r Cymru (megis yn Gentle, George, General.) ac nid oes mor môdd iw hysbysu iddynt ond ar dafod lleferydd rhyw un a fedro ddarllen Saesnaeg.

Gh

Lle bô gh yn y Saesnaeg, mae pôb un o'r ddwy yn colli eu swŷn: ag etto yn ystyn yr anadl megis ebwch, pysychiad, neu ochenaid. Megis yn bright, bought, fight.

I

Ymbell waith ysbelir i yn y Saesnaeg megis yn y Gymraeg, ag ymbell waith fel u yn y Gymraeg, megis hyn o esamplau, nothing, beginning, learning, something. I yn y geiriau hyn a spelir yr un modd ag yn y Gymraeg. Ond yn y geiriau Saesnaeg, pain, gain, grain, rain. Fel un yn y Gymraeg, neu pan fo a wrth ag o flaen i yn y Saesnag, yno synia i megis u yn y Gymraeg. Pan fo i yn y Saesnaeg yn ddiwedda bogail onid un mewn sylaft; yno yr yspelir i megis yi yn y Gymraeg, fel yn hyn o eiriau, file, life, wife. A hefyd pan fo i o flaen gh yn y Saesnaeg, yspelir i fel yi yn y Gymraeg, megis yn y geiriau Saesnaeg hyn bright, light, fight.

J

Pan fo j or fath ymma yn y Saesnaeg, fel y bydd bôb amser o flaen un or bogeliaid eraill, yno yspelir j mewn ffordd ddieithrol iawn i'r Cymru: A rhy anodd ei dysgu heb gynnorthwyad tafod lyferydd,

*Gentle*, *George*, *General*) and it can only be learned from some one who can read English.

### Gh

Both these lose their sound, but they draw out the breath like a gasp, a sigh or a cough, as in *bright, bought*, *fight.*

### I

*I* is sometimes pronounced like the Welsh *i* and sometimes like the Welsh *u*. In *nothing, beginning, learning, something* it is like the Welsh *i*. But in *pain*, *gain*, *grain*, *rain*, i. e. when *a* immediately precedes *i*, it has the sound of the Welsh *u* [y]. When *i* is the last vowel but one in an English word, it is pronounced like the Welsh *yi* [əi] e. g. in *file*, *life*, *wife*. Also when it comes before *gh*, *i* has the sound of the Welsh *yi*: e. g. in *bright*, *light*, *fight*.

### J

*J* always comes before vowels and has a very unfamiliar sound for Welshmen, which can only be acquired from one who can speak English; it is heard in such words as *Jacob*, *James*, *Jury*, *Justice*.

megis a dywedais am g, ag y Tystiolaetha'r geiriau Saesnaeg hyn: Jacob, James, Jury, Justice.

K

Llythyren Saesnaeg iw K ag ysbelir hi bôb amser fel ag yr yspelir c yn y Gymraeg.

LL

Yspelir ll bôb amser yn y Saesnaeg, fel ac yr yspelir l yn y Gymraeg.

NG

Cyfrifir ng yn ddwy llythyren yn y Saesnaeg bob amser, ag etto i maent weithiau yn cario'r un swn yn y Saesnaeg ag yn y Gymraeg, megis yn y geiriau Saesnaeg hyn, Long, Spring, English, England. Ond pan fo n yn diweddu sylaft, ag g yn dechreu sylaft arall. Gwahanir sŵn g oddiwrth sŵn n, megis yn y geiriau hyn. Danger, Engage, Engrave.

OO

Lle bo oo yn Saesnaeg, yspelir hwynt fel yr yspelir ŵ yn y Gymraeg.

Q

Llythyren Saesnaeg i'w g, ag yspelir hi bob amser yn Saesnaeg fel ag ir yspelir cw yn y Gymraeg.

T

Yspelir t yr un fath yn y Saesnaeg ag yn y Gymraeg, ond pan fo i yn ei chalyn, megis Confection, Foundation, Relation, yno yr ysbelir t yn y Saesnaeg megis s yn y Gymraeg.

### K

*K* is an English letter and is always pronounced like the Welsh *c*.

### LL

*LL* is always like the Welsh *l*.

### NG

*NG* is always looked upon as two letters in English and yet it sometimes has the same sound as in Welsh; e. g. in the words *Long, Spring, English, England*. But when *n* ends a syllable and *g* begins another, the two sounds are separated as in *danger, engage, engrave*.

### OO

*OO* have the same sound as the Welsh *ŵ*.

### Q

*Q* is an English letter having the sound of the Welsh *cw*.

### T

*T* is the same in English as in Welsh except when *i* follows it as in *confection, foundation, relation;* in this case *t* is like the Welsh *s*.

U

Tair ffordd yr yspelir u or fâth ymma yn y Saesnaeg. Pan fo u o flaen n, ag heb un bogail yn y sylaft hono, megis yn y geiriau, undo, until, unwise, yno yr yspelir u yn Saesnaeg fel ag yr yspelir w yn y Gymraeg.

Pan fo u or fâth ymma mewn geiriau Saesnaeg, ag un or bogeliaid eraill yn ail oddiwrth ar ei hôl, megis yn y geiriau hyn urinal, use, using, usurp, yno'r yspelir u yn y Saesnaeg fel ag ir yspelir iw yn y Gymraeg. A phan fo u or fâth ymma o flaen p r s neu t ag heb un o'r bogeliaid yn ail ar ei ôl, megis yn uphold, urgent, us, utter. Yno yr yspelir u yn y Saesnaeg, fel ag yr yspelir y yn y geiriau Cymraeg hyn, Tynu, Llyfnu, Dyrnu.

V

Pan fo v or fath yma yn y Saesnaeg, yspelir hi bôb amser, fel ag ir yspelir f yn y Gymraeg.

X

Llythyren Saesnaeg iw x, i mae hi bôb amser yn spelio, ag yn synnio fel ag y synnia cs yn y Gymraeg.

Y

I mae y yn spelio, ac yn synnio dair ffordd yn y Saesnaeg, ac yn amla o'r tair fel ag i'r yspelir yi yn y Gymraeg: megis yn y geiriau Saesnaeg hyn. Company, merrily, only, truly. Ag mewn rhai mannau yn y Saesnaeg, yspelir y fel ag ir yspelir i yn y Gymraeg, megis yn y geiriau Saesnaeg hyn, thirty,

## U

*U* has three pronunciations in English. Before *n* without another vowel in the same syllable, as in the words *undo, until, unwise*, it is like the Welsh *w*. U, followed by one consonant and another vowel, as e. g. in *urinal, use, using, usurp,* is sounded like the Welsh *iw* [iu].

*U* preceding a consonant not immediately followed by another vowel, as in *uphold, urgent, us, utter*, is pronounced like the Welsh *y* [ə] in *tynu, llyfnu, dyrnu.*

## V

*V* is always sounded like the Welsh *f*.

## X.

*X* is an English letter and sounded like the Welsh *cs*.

## Y

*Y* has three sounds in English and the commonest of these is like the Welsh *yi* and heard in *company, merrily, only, truly.* In some English words such as *thirty, ye, yellow, yet*, it is like the Welsh *i*. In *hypocrite, hymns, hyssop* it is like the Welsh *u* [y].

ye, yellow, yet, mae y yn synnio ynddynt fel a synnia, i yn y Gymraeg. Drachefn synnia y yn geiriau Saesnaeg hyn Hypocrite, Hymns, Hyssop, fel a synnio u yn y Gymraeg.

## Z

Llythyren Saesneg iw z, ag yspelir hi yn Saesneg fel ag yr yspelir s yn y Gymraeg.

Wrth y byrr athrawiaeth hwn gyda rhan arall o'r llyfr ymma, geill y neb a fo diwyd ddysgu llawer o Saesnaeg: ond swydd sydd ormod gwaith gan y diog.

Enaid y diog a ddeisyfa, ag ni cheiff ddim: ond enaid y diwyd a wneir yn fras.

Diarhebion 13. 4.

## Z

*Z* is an English letter and sounded like the Welsh *s*.

With the help of these hints and of the other part of the book, anyone who is industrious can learn a great deal of English.

The soul of the sluggard desireth and hath nothing: but the soul of the diligent shall be made fat.

Proverbs 13. 4.

# Wortregister.

Die Seiten der Einleitung sind mit * bezeichnet.


**A.**

Abandon 49, 151, 80*, 96*
abase 61, 106*
abbey 73
abbot 149
Abednego 153
abide 36, 75*, 76*, 83*
Abilene 41, 78*
abject 66, 150
able 36, 75*, 83*
aboard 45, 51*, 97*
abolish 76
about 20
abov 49, 95*
above 47*
abroad 9, 58, 41*, 73*, 96*
absent 152
abstruse 61, 106*
abuse 81, 50*
abused 34
Academy 153, 75*
accent 150
acceptable 153
accessory 153, 75*
accomplish 151
accoutred 45, 51*
accrue 52
accuse 63, 106*
achiev 59, 73*, 92*
Achor 82
acorn 49, 80, 95*
acquiesce 62, 152, 106*
acre 36, 82, 75* 83*
acres 38
acrimony 153, 75*
acted 149
acter 149
actest 149
acteth 149
acting 149
active 151
activity 151
adder 47, 78*, 88*
adieu 59, 82, 73*
adjacent 153
adjoin 151
adjoining 151
adjourn 50, 53*
adjunct 150
admirable 153

admonish 151
Adonijah 41
adoo 82
Adramalek 153
advancement 38
advent 150
adventure 48, 18*, 81*, 100*
adversary 153
advertise 63, 152, 106*
advice 82
advise 82
advowson 54, 69*
affairs 52. 59*
affiance 151
affidavit 151
afford 45, 51*, 95*, 97*
age 6, 34, 18*, 19*
aged 34
agent 65
ages 38, 77*
agility 66
ague 52, 68*
Ahijah 41
-ai- 18*
air 77, 60*, 65*, 113*
airy 52, 73
akes 37
ak't 33, 105*
Alderman 44, 82*
alight 67
alimony 153
alive 81
all 9, 44, 77
allege 75
allegory 153
alley 73, 82
allow 54, 69*, 99*
ally 82
almanach 9, 41*
almighty 67
almond 70, 109*
almost 44, 74, 82*
alone 82
already 44, 55, 151
also 44, 149
altar 77
alter 77
altered 34
amabam 5, 15*
Amalek 65
amaze 64
ambassador 48, 96*
ambsace 60, 102*
ambulatory 153
amercement 38
amiable 153
amicable 153
amiss 61, 106*
amity 76
among 49, 95*
Anak 65
ancestor 48, 80*
anchor 48, 80*
anew 53
angle 23
animal 5, 15*
anniversary 153
anoint 52, 62*, 98*
another 151
answer 71, 104*
ant 77, 83*
antecedent 151
antient 43, 94*, 105*
antimony 153

Antioch 67, 110*
antiquated 153
antique 67, 110*
Aphek 65
apoplexy 153
apostasie 62, 106*
apostolique 67, 110*
apparel 151
appeal 56, 29*, 31*, 33*
appear 149
appease 56, 63, 106*
appeer 58, 72*, 92*
apponent 151
appose 61
apposit 63, 106*
apply 73
apprehend 152
apprentice 61
approach 58
apricock 76
apron 70, 109*
arbitrary 153
arch 67
archangel 67, 110*
archbishop 110*
archdeacon 110*
are 52, 77, 59*, 60*, 65*
argue 52
arise 63
armado 151
armies 73
armor 48, 18*
army 41, 78*, 81*, 92*
arose 82
arrear 57, 92*
arrows 82
artificial 43, 79*
artisan 64
a salt bit 77
as 64
ascent 77
ashes 38, 77*
askew 53
aspect 150
assault 44, 77, 87*
assemble 62
assent 77
asses 62
assign 68, 111*
assize 62, 64
associate 43
astonish 151
atom 150
attach 80
attack 80
attourney 50
audacious 19, 67*, 68*, 87*
audible 19, 41, 68*, 87*
audience 19, 68*
auditory 19, 153
auger 44, 87*
augment 19
augury 19
august 19
aunt 77, 87*
auricular 19
austerity 19
authentick 19
author 42*, 69*
authority 19
auxiliary 153, 75*
avow 54
away 36*
awe 45, 87*

awkward 45, 87*
awl 9, 45, 77.
awry 73
ax 72
axes 38, 77*
axletree 74
ay 17, 59*, 64*, 84*
-ay 18*, 27*
azure 64, 107*

**B.**

Babes 37
bable 82
bachelor 48
backbite 150
backslide 150
backward 149, 103*
bacon 40, 80*, 96*
baies 77
bain 35, 85*
bait 17, 28, 33*, 59*, 64*, 84* 85*
baiz 77
baker 36, 75*, 83*
balanc'd 33
balanced 33
balcony 151, 75*
bald 44, 82*
balet 76
ball 77
balsom 44
bane 35, 19*
banish 36
bankrupt 76
bar 35, 82*
Barbara 82
barberry 82
bare 35, 77, 22*, 23*, 72*, 83*
baren 82
bargain 52, 61*, 86*
barge 35, 83*
barley 73
barn 80
baron 40, 82, 80*
barriers 42, 79*, 94*, 109*
base 61, 106*
basil 63
basilisk 63
bason 36
bath 69
bathe 69
batle 82
battel 82
baul 45, 77, 87*
bawble 82
bawdy 45
bawl 45
be 41, 77, 26*, 34*, 92*
beacon 56, 90*
bead 56, 82, 24*
beadle 56, 90*
beagle 56, 31*
beak 56
beaker 56
beam 56
beams 36*
bean 56
bear 57, 77, 6*, 23*, 39*, 72*, 89*, 91*
beard 57, 72*, 91*
beast 56
beat 56
because 44, 63
beckon 40, 80*

becom 49
bedaub 44
Bede 82
bede tree 82
bee 77
beech 58, 67, 72*
befal 44, 82*
begin 82, 149
beguile 18, 60, 64*, 74*, 94*
behead 55
behold 53
beholden 82
beholding 82
behove 51*
behoves 45, 149
beleaguer 56
believ 5, 9, 34*, 92*
believed 34*
bellows 55, 74, 70*, 79*, 104*
Belzebub 153
Benajah 41
bench 67
beneath 56
beneficial 43
benign 111*
Benjamin 5
bequeath 56
bereave 56
bereft 33
-berg 11, 53*
berry 77, 88*
beside 63, 106*
besmear 57, 91*
besom 49, 150
bestiality 71, 105*, 109*
bestir 47
betoken 39
betroth 69
bever 57, 72*
bewray 71
beyond 49, 53*, 95*
Bezek 65
bible 40, 78*, 90*
bidden 40
biggin 82
bil'd 77
bile 82, 63*
bird 47, 18*, 93*
birth 4, 47
bishop 67, 74, 93*
bit 37
bite 37
bitter 77
bittour 77
blab 35, 82*
blame 34
blaspheme 149
blast 35, 83*
blaze-on 64
blazon 35, 40, 80*, 83*
bleach 56
blear-ey'd 57, 91*
blew 53
blind 18, 64*, 94*
bliss 61, 106*
blith 69, 105*
block 65
blood 45*, 48*, 50*, 97*
bloodily 46, 45*, 97*
blossom 49, 96*, 99*
blue 53
boar 10, 45, 80, 51*, 96*, 97*
board 46, 51*
boast 58, 82

boat 16, 58, 58*
Boaz 16, 58*
boil 18, 52, 82, 62*, 63*, 98*
bold 9, 20, 39, 53, 42*, 96*
bolster 53
bolt 53, 95*
bone 43
bones 38
book 10, 49*, 50*, 97*
boord 82
boot 10, 49*. 97*
booth 69
bor'd 82
bore 80
born 45, 51*, 95*, 97*
borne 77, 81, 97*
bos't 82
both 69
bottom 49, 53*
bough 67
boughs 77
bought 20, 45, 99*
boul 54, 81
bounce 55, 70*
bourn 45, 77, 51*, 97*
bouser 55, 70*
boutefew 53
bow 39, 54, 81, 70*, 99*
bowe 39, 55, 81, 70*, 98*, 104*
bowels 54
bower 54
bowl 54, 81, 69*
bows 77
bowyer 42
bowze 77
boy 18, 63*
brain 51, 59*, 60*, 65*
brake 91*
brasil 63
brass 61, 81, 16*, 82*, 106*
bravado 151
brawl 45
brawn 45
braze 81
brazier 42
breach 56
bread 55, 77, 90*
breadth 55
break 40, 56, 30*, 33*, 90*, 91*
breakfast 55, 150
bream 56
breath 38. 55, 69, 90*
breathe 38, 69.
bred 77, 88*
breez 64
brest 57, 72*
brewer 52, 92*
brewes 52
brief 59, 73*, 92*
brier 51
broach 58
broad 9, 58, 73*, 96*
broil 18, 52, 62*, 64*, 98*
broken 40, 78*, 89*
brooks 72, 82
broth 69
brother 69
brotherhood 46, 45*, 97*
brow 54
brown 54
brows 77
browze 54, 77
bruise 60, 63, 74*, 100*
bruit 80

brute 80
Brux 82
budget 76
build 60, 77, 74*
bull 4
bullion 42, 79*, 80*, 109*
buoy 18, 63*
bur 49
burden 69, 105*
burl 49
burn 49, 88*
burrough 67
burrow 67
bury 77
busie 41, 50, 78*, 94*
busines 50, 79*
bustard 47, 76*
bustum 53*
busy 62, 106*
but 15
butcher 76, 47*
butler 76
button 40, 100*
buxus 53*
buy 77
buz 64
buzzard 64
by 77

C.

Cabbage 76*, 79*, 84*, 93*
cabbidg 75, 76*, 79*, 84*
cadew 53
Cain 82
caitiff 17, 59*, 64*, 84*
cajole 149
calendar 77, 84*
calender 77
calf 70
call 4, 44, 77, 82*
calves 103*
can 4, 5, 14, 15, 17, 18, 15*, 16*, 57*, 59*, 66*
Canaan 153
candid 82
candyed 82
cane 4, 5, 7, 15, 17, 19, 28, 34, 35, 51, 82, 6*, 17*, 18*, 19*, 57*, 60*, 67*, 85*
canel 76
canonize 64
canons 49, 80*
cantonize 64
cap 35
capable 36
capacity 36, 83*
cape 35, 22*, 83*
caper 36
Capernaum 154
capon 36, 40
captain 52, 61*, 86*
car 35
carbonado 151
card 77
car'd 77
care 35
caress 150
carking 35, 83*
carnation 71
carouse 150
carouze 54
carp 35
carriage 43, 76*, 79*, 84*, 93*
carrier 42
carrion 82

carrying 82
cartrope 149
cartwright 79
case 35, 61, 106*
casement 63, 106*
cashiere 59
cast 5, 15, 17, 18, 35, 57*, 59*, 66*, 83*
cat 35, 82*
catalogue 66
catchpoles 150
catechism 40, 78*
caterer 36
cathedral 69, 151
caudle 44
caught 9, 45, 41*, 87*
caul 4, 77
cauldron 44
cause 9, 44, 42*, 43*, 69*
causes 82
causey 44, 73
causeys 82
caustic 44
caution 44
cautious 19
cave 30
cavear 152
cease 56, 61, 84, 90*
celandine 61
celebrat 61
celestial 42, 79*
cell 79
cellar 75, 79
cement 61, 150
censer 77
censor 77
censure 77
center 61
centory 77
centre 49, 81*
century 77
cerecloth 61
certain 52, 61*
Ceserea 154
cess 84
cesser 75
chace 75
chair 77, 86*
chaldron 70, 108*
chalk 44, 70, 82*
champain 82
champion 82
chance 75
chancelor 48
chanel 76
changeable 38
changeling 38
chaplain 52, 61*
chare 77, 86*
charet 76
chargeable 38
charger 65
chariot 36, 76
Charles 74
chas'd 77
chast 77
cheap 39, 56
cheapen 39
cheat 56
cheer 58, 72*
cheese 63
Cherubim 67
chew 19, 68*
chews 77

chief 59
childish 149
chirp 47, 93*
chisel 63
choice 29
choller 77
chord 77
Christ 32, 39
christen 39, 89*
christian 42, 94*
chuse 77, 47*
circuit 47, 60, 74*
circumcision 152
cisers 75
cite 79
citizen 61, 106*
citron 70, 82, 109*
cittern 82
civet 75
clause 44, 63, 77
claw 45
claws 77
clean 56
cleanes 62
cleanness 62
cleanse 55, 63, 71*, 88*; cleans'd 34
cleave 56
cleaver 56
cleer 58, 72*, 92*
clerk 89*
clew 53
climb 60, 102*
cloak 58
Cloe 41, 78*
cloke 43, 58
close 61, 81, 106*
closet 63
clot, clod 76
cloth 69
clothe 69
clothes 105*
cloun 55, 70*
clyster 83
coach 9, 43, 58, 42*, 43*
coaction 51
coal 58, 96*
coarse 77
coast 58
coat 12, 58, 77, 56*
codicil 43
coffin 77, 112*, 113*
coif 18, 62*, 63*, 98*
coined 63*
coines 62
coiness 62
colander 49
cold 53, 96*
collar 77
collect 152
collects 152
colledg 83
college 75
collegue 66, 82, 150
collier 42
collogue 66, 150
colors 77, 83
colour 49
colt 53
colures 83
com 49, 99*
comb 60, 102*
combat 49
combustion 42, 49, 80*

come 11, 39, 53*, 77*
comfort 49, 95*
comfrey 73
comly 49, 100*
command 49, 80*, 95*, 99*
comming 77, 112*
commiserat 63
communion 42
compact 150
companion 42, 49, 80*
compass 150
complaisance 152
complete 34*
compose 61
comprehend 152
comprise 64
con 14, 57*
conceal 56
conceiv 59, 31*, 34*
concise 61, 106*
concord 150
concourse 45, 150, 51*, 99*
condense 61, 106*
condescend 152
condign 111*
conduit 60, 150, 74*
confessor 153
confines 152
confirm 47
conflict 152
confused 63
congeal 56, 65
congee 65
congregation 36
conjure 153
conjurer 49
conscience 43
consider 151
consign 68, 111*
consort 152
conspicuous 51
constancy 62
consul 150
contest 153
continue 52, 151
contradict 36, 55*, 76*
contrary 36, 148, 75*, 83*
contrive 149
controll 54
controversie 62
convert 81, 153
convey 6, 17, 18*, 60*, 85*
cool'd 77, 108*
coop 14, 57*
cope 14, 57*
copies 83
coppis 83
copy 10, 43*
coral 50
cord 77
core 58, 96*
corn 80
coroner 83
corruptible 153
cotton 40
cough 68, 112*
coughing 77, 112*
could 20, 45, 77, 99*, 108*
coulter 20, 54, 69*, 95*, 99*
council 77
counsel 77
country 50, 99*
coupe (franz.) 10, 49*
couple 20, 50, 53*, 99*

courage 50
course 45, 77, 51*, 99*
courses 46, 51*
court 10, 46, 50*, 51*
courteous 50
courtesan 51
courtesie 62
courtier 42, 46, 51*
courtliness 46, 51*
courtship 46, 51*
cousen 51
cousin 77
covenant 50
coverlet 50
covet 50
cow 54, 70*
coward 54
cower 54
coxcomb 60
coy 18, 62*, 98*
cozen 77
crack 65
cradle 36
crasie 64 (s. crazy)
craveing 39, 83, 77*
craven 83
craw 45
crawl 4, 45
crazy 36 (s. crasie)
creak 56, 65
cream 56
create 150
creature 56
cresset 62
crew 53
crewet 53
cries 73
crimson 40
crone 41, 78*
crosier 42, 63, 108*
crown 54, 83
crowner 83
crucible 61
cruel 15, 57*
cruse 81
crush't 34
cry 73
cube 46
cubicular 47
cullers 77
cum (lat.) 53*
cumber 76
cummin 77, 112*
cumming 112*
cup 14, 57*
cupboard 103*
cur 53*
curants 83, 85
curasier 59
curd 76
cure 49, 18*
curious 46
curlew 53
currents 83
currier 42
cursey 73
curtain 52, 61*
cushion 71, 108*
custard 47, 76*
custom 50
cut 4, 15, 18, 57*
cwrt (wall.) 50*
cymbal 73, 84
cypress 73

**D.**

Dace 75
daign 68, 111*
dainty 19
dairy 52, 59*
dam 77
damn 77, 109*
damosel 46, 48*, 80*, 96*
damsel 63
dandelion 151
dandruff 74
dank 65
dant 45, 66*, 87*
dare 52, 59*
dark 65
darkens 62
darkness 62
dart 35
dash 35, 82*
dasy 64
date 35
daub 45, 87*
daughter 45
daunt 44
Dauphin 83
daw 45
dawl 45
dawning 45
day 6, 51, 18*, 60*, 85*
deacon 56, 67
deadly 55, 90*
deal 56
dean 56
deanary 67
dear 67, 77, 72*, 92*
dearth 55, 71*, 88*
death 55, 69, 90*
debase 61, 106*
debauch 44
debonair 52, 152
debt 60, 102*
decalogue 66
decease 56
deceit 79, 73*
deceiv 59, 73*
deceive 7, 6*, 24*, 27*, 30*, 34*, 36*
deceived 34*
decent 83, 150, 153
decrease 56
deduce 61, 106*
deep 82
deer 77, 72*
defalk 45, 87*
defaulk 44
default 44
defeat 56
defer 149
deficient 43
degre 149
degrees 34*
deject 66
delight 67
deliver 33
demande 5, 15*
demeanor 56
demise 63
deplorable 40
depose 61
deposit 152
derision 71, 108*
desart 80, 88*
descant 150, 75*
descent 83, 153

descry 73
desert 80, 88*
design 63, 68, 106*, 111*
desire 63
desist 63, 106*
despair 52
despise 63
device 82
devil 41, 79*, 93*
devise 82
dew 53, 78
diadem 11, 36, 55*, 56*, 76*, 83*
dialogue 66
did 74, 93*
Diep 82
diffuse 63
digestion 42
dight 67
dilacerat 61
dirge 41, 78*
discernable 40
disclose 61, 106*
disease 56, 34*
disguise 18, 60, 63, 64*, 74*
dishonor 33, 48
disinherit 152
disown 55, 70*
dispence 61, 106*
dispose 61
disregard 152
disrespect 152
disseise 64
dissension 77
dissuade 72
ditch 29, 67
divers 81
diverse 81
dizzy 64
do 17, 77, 43*, 70*, 98*
docible 40
doctrin 32
doe 77, 70*, 98*
doer 83
does 38
doing 17
dolphin 83
dolt 53
-dom 50
dominion 42
don 78, 113*
done 39, 77*
door 83
dose 81, 106*
dote 58
doth 69
double 50, 53*
doublet 50
doubt 60, 102*
doughty 68
doun 80
douzen 51
dove 38
dow 77, 70*, 98*
dowe 55, 43*, 70*, 98*, 104*
down 54, 80
dowry 54
drachm 67, 110*
dragon 36, 50, 80*
draught 45, 87*
draw 45, 53
drawers 45
dread 55
dream 56

dreams 34*
drew 53
drivel 41, 78*
drizzle 64
droll 53
drought 68
drousie 55, 70*
drown 54
dryed 73
drying 73
duck 38
ducks head 72
due 53, 78
dues 38
dumb 60
dun 78, 113*
dung 113*
duties 38

E.

Ean 56, 90*
ear 7, 38*, 91*
Earl 57, 72*, 89*, 91*
early 57, 72*, 91*
earn 57, 72* 88* 89*, 91*
earnest 57, 72*, 89*, 91*
earth 55, 74, 71*, 105*
ear-wig 57
ease 56
easie 62, 106*
east 56
Easter 56
eat 56, 39*
eaten 82
Eaton 82
eavs 56
ecclesiastical 43, 152, 108*
ech 57, 72*
ecliptic 151
edg'd 34
edifie 73
-ee 26*, 27*
een 33
efficacy 62
efficient 43
eger 58, 72*
Egyptian 70
eies 73
eight 17, 68, 59*, 64*, 84*
either 59, 28*
eject 11, 66, 55*
elegancy 61, 106*
elegant 7, 25*
Elelohe 41
eleven 39, 78*, 89*
elixir 47, 79*
ells 81
else 81
'em 33
embase 61, 106*
embezil 64
embolden 39, 78*
embrace 61, 106*
embraceing 39, 77*
embrew 53
emergent 65
employ 83, 63*
empoverish 75
emrald 78, 76*
emrods 78, 76*
enclose 61
encouragement 38
encrease 56
encroach 58
end 74

endeavour 55
endow 53
endue 53
endure 75
enfeoff 58, 73*
enforce 61, 106*
enfranchise 63
engender 65
engin 66
engratiat 70
enhanse 45, 66*, 87*
enlighten 39
enough 68, 112*
enow 68, 112*
enroll 53
ensign 111*
enstall 44
ensue 52, 92*
enthral 44, 82*
enthusiasm 43, 108*
entire 49, 94*
entreat 56
environ 70, 109*
epilepsie 62
epitaph 68, 103*
epitome 41, 78*
equinoctial 70
equitable 40
er 75
ere long 6, 77
err 4
escheat 56
eschew 53
especial 43, 94*
espouse 63
essential 70
essoign 68, 111*
estate 36*
estreat 56
eucharist 52, 68*
euer 85
eunuch 39, 67, 110*
euphony 68, 103*
even 33
evermore 152
evil 41, 79*, 93*
ev'n 33
ew 53
ewer 53, 80
ews 80
exalt 31, 44
examine 39, 77*
excellent 72
except 72
excês (franz.) 5, 17*, 21*
excise 63, 72
excuse 81
execrable 40
execute 72
exemplar 72
exempt 72
exercise 63, 72, 83
exhibit 152
exigent 65, 72
exorcise 83
exotic 152
expence 61, 106*
expose 61
exquisit 63
extasie 62
extream 56
-ey 18*
eyer 78

F.

Fable 11, 36, 55*
fabulous 36
fac't 33
faign 76
fair 52, 78, 23*, 59*, 60*, 65*, 86*
fairy 52
faithful 149
faithless 149
falconer 40, 70
fall 15, 57*
falls 81
false 44, 81
falsehood 46, 45*
fansie 62
far 78
farce 75
fare 52, 78, 23*, 59*, 60*, 65*, 86*
farrier 42
farthing 69, 105*
fashion 71, 108*
fast 39
fasten 39
faster 32
fat 103*
fate 36*
father 69
fathom 50
favourable 40
fealty 56
fear 57, 92*
fearn 47, 88*
feast 56
feat 56
feather 55, 69, 90*
feature 49
fecible 4, 41, 64
feed 7, 37*, 38*, 39*, 92*
feels 34*
feet 7, 59, 33*, 34*, 37*, 38*, 92*
feign'd 34
fellies 83
fellon 50, 80*, 99*
fellows 83
female 7, 6*, 24*, 25*, 30*, 36*
fence 61, 83, 106*
fenns 83
feodary 58, 73*
feoff 58, 73*
ferment 153
fetch 67
feud 52, 68*
feverfew 53
few 53, 74, 68*, 92*
fforfit (wall.) 28*
ffrind (wall.) 28*
field 7, 59, 38*, 92*
fieldfare 59, 92*
fiend 83
fierce 59
fight 68, 78, 93*
figure 49
file 83, 63*, 64*
find 83
fines 62
fineness 62
finite 11, 55*
fir 75, 78
fire 16, 49, 18*, 58*, 94*
firkin 47
firm 47

firmament 47
first 47, 100*
fir-tree 47
fit 78, 93*
flake 35
flakes 83
flash 35, 82*
flasket 35
flaunt 44
flaw 45
flawn 45
flax 83
flay 78
flea 78
fleam 78
fleece 34*
fleet 34*
flew 53
flight 68
flirt 47, 93*
float 58
flood 46, 45*, 48*, 97*
floor 83
floud 51
flour 83
flourish 50
flower 83
fly 53
foal 15, 57*
foal'd 83
foale 15, 45*, 57*
foam 58
foil 83, 63*
fold 53, 83
fole 15, 18, 20, 58, 63*, 69*
follow 95*
folly 15, 57*
foment 150
fool 15, 46*, 49*, 57*
foorm 81
foot 15, 74, 46*, 49*, 50*, 57*
force 46, 61, 51*, 106*
forces 46
forecast 37
forfeit 59, 86*
form 81
forrain 52, 61*
forsooth 69
forswear 56, 30*, 71*, 90*
forth 46, 78, 95*
fought 45, 99*
foul 80
fountain 52, 61*
four 30, 54, 69*, 99*
fourth 78, 95*, 99*
fourty 51
fowl 80
fraight 76
frail 51, 59*, 60*, 85*
Frances 82
Francis 82
frankincense 74
fraud 44
fraudulent 19
fraternity 36, 55*
freak 56
frees 80
freez 80, 39*
friend 59, 28*, 92*
friese 80
fright 68
froiz 83
frontier 59, 149, 92*
frost 44, 95*

frown 54
fruit 12, 60, 56*, 74*, 100*
frumenty 74
fuel 15
full 10, 15, 18, 20, 6*, 43*, 45*, 46*, 47*, 48*, 57*, 63*, 69*, 99*
funeral 19, 68*
fur 78
furniture 49
furrier 42
further 69, 105*
furz 78
fustian 43, 79*
future 49

G.

Gall 44, 45, 82*, 87*
gallant 153
galley 73
gallows 55, 70*
ganch 18, 66*
gant 19, 66*
gantlet 19, 66*
gapes 38
gard 75
gardener 83
gardian 83
garner 83
gash 35
gasp 35, 83*
gate 35
gather 69
gaudy 44
gave 74
gaze 64
gazet 36, 153, 75*
-ge 18*, 19*
gear 57, 91*
gender 65
genealogy 65
general 65
generation 65
generous 65
gentile 65
gentle 65
gentry 65
geography 65
geometry 16, 58*
german 65
gesses 85
gest 78, 81
gesture 65, 78
get 66, 74, 81, 85, 111*
ghost 43, 78
giant 66
gibbet 66
gild 85, 73*
gils 66, 81, 111*
ginger 66
gipsie 62
girk 85
give 34*
gives 81
glass 81
glaze 81
glazier 42, 108*
gleaner 56
glister 83
globe 10, 42*
glose 64
glue 52, 92*
glutton 40
glyster 83
gnarl 112*

gnash 82, 111*, 112*
gnat 112*
gnaw 112*
gnomon 112*
go 17, 43*, 70*
goad 58, 96*
goal 58
goat 58
going 17
gold 53
good 10, 6*, 43*, 48*, 50*, 97*
goodlyness 46, 45*, 97*
goom 30
gorgeous 51, 81*
gorget 66
go'st 78
gougeon 51
gournet 50
gout 54
Gott 10
governor 48, 96*
gown 54
grace 36
gradually 36
grand 35, 82*, 87*
grandeur 52, 68*
grange 35, 87*
grant 35, 17*, 83*
grass 81
grate 33*, 91*
grating 36
gratious 36
graves 38
gravity 7, 24*, 26*, 30*
gravy 36
graze 81
grazier 42, 108*
great 56, 30*, 33*, 71*, 90*, 91*
greatness 149
greenes 62
greenness 62
gridiron 70, 109*
grief 59, 73*, 92*
grieved 34*
grievous 59
grisly 64
groan 58
groat 9, 58, 41*, 73*, 96*
grocer 61
grone 78
grove 97*
grown 78
growth 69
gruel 11, 52, 55*, 68*, 100*
grumble 34
guesses 85
guest 81
guid 60, 74*
guide 12, 18, 56*, 64*, 94*
guidon 18, 64*
guil 60, 74*
guild 60, 85, 73*
Guildhall 60
guilty 60
gurgians 74, 79*
guzzle 64

## H.

Ha! 8, 14, 56*
haben 9, 41*
habitable 153
habitude 36
hackney 73

had 25
hail 35, 85*
hainous 17, 51, 60*, 81*, 85*
hair 52, 78, 23*, 60*, 65*, 86*
hake 78
hale 35
half 70
hallow 83
halm 70
halt 44
halter 44
-ham 11, 53*
hanch 19, 66*
hankerchief 74
hanse 61
hant 19, 45, 66*, 87*
hap 25, 39
happen 39
harangue 66, 111*
hard 39, 78, 88*, 89*
harden 39
harder 47, 89*
hardily 149
hardly 149
hardy 149
hare 52, 78, 23*, 60*, 65*, 86*
hart 78
hartichoak 58, 76
hasle 64
haslenut 36
hate 33*
hates 38
haughty 45, 87*
haven 36
haw 45
hawk 45, 78
hawser 45
hay 8, 14, 56*
hazard 64
hazy 37
hazzard 30
he 41, 92*
head 16, 58*
heady 55
heal 56
heap 56
health 55
hear 57, 78, 72*
heard 78, 89*
heart 78, 72*
hearten 57, 72*, 88*
hearth 16, 57, 58*, 72*, 88*
heartles 57, 72*, 88*
heat 56, 33*, 34*, 36*
heath 56
heathen 56
heav 56
heaven 55, 90*
heavy 55, 71*, 88*
hed 25
hee 8
heed 25
heifer 59, 86*
heifer [hīfer] 28*
height 17, 68, 60*, 85*
heir 77, 27*, 113*
held 74
hence 83
Hengwrt 50*
hens 83
herauld 44
herba 74
herd 78, 88*, 89*
here 78, 72*

heresie 62
herring 75
hesitat 63, 106*
hew 53, 78
hid 25
hideous 51, 81*
hierarchy 153
high 68, 78
higher 78
him 54*
hire 78
his 81
hiss 81
his't 34
hither 69
hoan 58
hoarse 58, 73*
hoary 58, 73*, 96*
hoise 63
hold 53
hollo 78, 95*
hollow 78, 83, 95*
holy 78
home 83
honey 50, 53*
hood 10, 46, 43*, 45*, 97*
hoop 25, 80
hop 11
hope 9, 11, 25, 42*, 55*, 96*
hopeing 39, 77*
hopeless 37
horizon 64, 151
horn 44, 41*, 95*
horse 61, 106*
horses head 38, 77*
hose 62, 83
hosier 42, 108*
hot 28
hotter 74, 104*
hour 79, 113*
house 81, 107*
houses 107*
hovel 41, 90*
hover 50
how 19, 54, 67*
howl 54
howsoever 74
hue 53, 78
huge 19, 68*
humane 39, 77*
humble 40, 78*, 90*
humbles 38
hundred 74
hup 25
hurt 4
hy 78
hymn 54*
hypocrite 54*
hyssop 54*

## I.

I 59*
ice 75
iche bin 7, 25*
idle 83
idol 83
ignoble 151
ignorance 32
ile 63*
I'le 33, 78
I'll 63*
illustrate 151
imbezil 152
immense 61, 106*

immodest 152
impeach 56
implead 56
imply 83, 63*
impose 61
impost 43
imposthume 76
imposture 48, 81*
improve 47*
impugn 111*
in 78
incense 61, 152
incision 71, 108*
incite 78
incom 50
indenture 49
indigent 66
indivisible 7, 38*
inducement 38
infirm 47
infuse 63
ingenious 83
ingenuous 83
inhesion 71, 108*
inholder 53
injoin 18, 64*
injure 49
inn 78
insight 78
inspires 38
insufficient 43
interpose 61
intimate 39, 77*
intrigue 66
inure 83
inveigh 68
inveigle 59, 31*, 92*
invey 68
-ir, -ir- 18*
ire 78
-ire 18*
iron 70, 109*
irrational 48, 79*, 94*
irrision 71, 108*
is 64
is not 74
isickle 63, 106*
isinglass 63
isle 78. 63*
issue 52, 100*
it 33
it's 33

**J.**

Jambs 82
James 37, 82
jant 45, 66*, 87*
jaundies 44
jaunt 44
jaws 45
jeat 85
jeer 66
Jehojachim 41
Jehojada 41
jelly 85
jelosie 62, 85
Jemes 37, 112*
jeopardy 58, 66, 73*
jerkin 66, 78, 88*, 112*
jerking 112*
Jesse 41
jesses 85
jest 66, 78, 81
jester 78
jet 66, 81, 85

jew 30
jewel 53, 66
jewry 53, 66
jill 66, 81
jirk 85
jirking 78, 112*
Joice 82
joice 83
joies 82
join 28, 52, 62*, 63*, 98*
joint 18, 64*
jointure 18, 52, 62*, 64*
joll 54
jolt 53
journal 50
journey 50, 73
joy 16, 18, 62*, 98*
judg 28
juice 19, 60, 83, 68*, 74*, 100*
juncture 48

**K.**

Keen 14, 57*
ken 5, 7, 8, 14, 15, 17, 19, 28, 17*, 57*, 60*, 67*, 88*
kennel 67
kerchief 59
kidney 73
kin 14, 57*
kind 63*
Kings palace 64, 107*
kitchin 66, 112*
kitching 112*
knave 65
knead 65
knee 65
kneel 65
knew 19, 68*, 110*
knife 65
knight 65, 110*
knit 65, 110*
knock 65
knoll 54
know 23, 43, 65, 110*
known 110*
knows 110*
knuckle 65

**L.**

Laborious 36
labour 36
ladle 37
lady 37
lain 83, 65*
lair 47, 86*
lamb 60, 78
lamm 78
lamprey 73
lance 18, 66*, 87*
lancet 18, 66*, 87*
lanch 18, 35, 66*, 83*
land 35, 82*
landress 19, 66*
lane 35, 83, 65*
larceny 61
lass 12, 16*, 56*
last 12, 16*, 56*
later 75
latin 83
latter 75
lattice 83
lattin 83
laud 83
laudable 19
laugh 68, 112*
launce 66*

laurel 20
law-giver 45
lawn 45
laws 4
lawyer 42
lay 36*
lay'n 35
lazer 64
lazy 64
leach 56
lead 78, 81
leade 81
leaf 56, 83
league 66
leam 56
lean 56
leanes 62
leanness 62
leap 56
leaper 78
learn 57, 71*, 72*, 89*, 91*
lease 56, 78
leash 78
leasour 83
leasure 49
least 56, 78
leather 55, 69, 71*
leav 56, 31*, 90*
leave 83, 34*
leaven 55
leaver 55
leaveret 55
lecture 48
led 78, 88*
legacy 62
legerdemain 66
legible 66
legion 66
legitimate 66
leman 78
lemon 78
length 39, 69
lengthen 39
leopard 58, 73*
leper 78
leprosie 62
lessen 78
lesser 83
lesson 78
lest that 78
let 74
lettice 83
lewd 53, 92*
lice 74
licorice 76
liege 59
lieu 59, 28*
lieutenant 59
life 64*
light 39, 81
lightens 62
lighter 68
lightness 62
lights 68
lign 111*
like 65
likewise 149
limb 60, 78
limn 78
line 78, 63*
linger 66, 111*
linsey woolsey 73
lither 69
liturgy 76

live 38, 81
lived 81
lives 81
lo 78
loach 58
load 58
loaf 58
loan 82
loath 58, 96*
loin 78, 63*
lone 82
look 46, 97*
loose 81
lordan 50
loss 4, 9, 18, 19, 40*, 62*, 68*, 95*
lost 9, 18, 19, 41*, 62*, 68*, 95*
loth 69
lothe 69
loud 55, 70*
louse 55, 81
lov 50
love 47*, 97*
loved 34
lover 47, 89*
low 78
lower 54
lozinge 64
lucre 49, 81*
lure 49
luster 78
lustre 78

M.

Made 35, 65*, 83*
magazine 64
magician 43, 152
maid 35, 65*
mail 78, 23*, 60*, 65*
maim'd 34
main 35, 22*, 85*
maintain 52, 149, 61*, 86*
maior 37
majesty 36
major 37
make 11, 55*
makebate 150
male 78, 23*, 60*, 65*
malign 40, 78*, 111*
malkin 45, 70, 87*
mall 44, 75
malmsey 73
malt 44, 82*
man 9, 41*
Manasseh 41
mander 45, 66*, 87*
mandilion 42
mane 35
manifold 54
manger 34, 66, 19*
mangy 34, 19*
manner 78
manour 78
manufacture 48
many 37, 83*
mariner 76
marriage 43, 76*, 79*, 84*, 93*
Marshal 82
marten 82
martial 71, 82, 105*
Martin 82
martyr 47, 81*
Mary 37
mash 35, 82*
mask 35

mason 35, 40
mass 61, 82*, 106*
mast 83
masters 64, 107*
mat 11
maugre 44
maulkin 44
maunder 19, 67*, 87*
Maurice 82
maw 45
may'st 83
maze 64
mazer 64
me 41, 26*
mead 56, 82
meal 56
mean 12, 37, 56, 56*
measure 49
meat 56, 78
medal 83
Mede 82
Medes 41, 78*
medicinal 43
medicine 43, 79*, 93*
medlar 47, 76*
medle 83
medley 73
meer 7, 38*
meet 15, 59, 34*, 37*, 49*, 57*
melon 83
melt 40
men 12, 37, 56*
menschen (dtsch.) 5, 17*, 21*
merchandize 63
message 78
messuage 78
met 15, 149, 57*
metal 41, 76*, 84*
mete 12, 15, 78, 56*, 57*
mew 53
mice 74
mien 34*
might 74
mightier 71, 105*
mildew 53
mile 84, 63*
million 83
minds 83
mines 83
minister 76
minut 153
minute 153
miracle 47, 75, 93*
mirrh 47
mirrour 47, 93*
mirth 47
mis 61, 106*
miss 61
mistris 61, 106*
mixt 33
mixture 49
mizzle 64
moan 58, 83
moat 58, 80
moil 18, 52, 84, 62*, 63*
mold 54, 83
mole 83
molten 40, 54
moneth 39, 77*
money 50
mongrel 50
monkey 50
month 50, 53*, 98*
moor 82

More 82
more 82, 83
morfew 53
Morrice 82
morris dance 82
mortar 47
morter 47
most 43
mote 80, 84
moth 69, 84
motley 73
mould 20, 54, 69*
moulter 20, 54
mountain 52, 61*
mourn 46, 51*, 99*
mouse 78, 81
mouth 69
move 10, 46, 47*, 51*, 97*
mow 54, 81
mowe 81
mower 83
mowld 54
mown 83
mows 78
much 67
mues 78
mules head 37
mulitier 59
murder 69, 105*
murmur 49, 99*
murrion 42
muse 78
musick 63
must 52*
mute 11, 37, 55*
mutter 37
mutton 40
muzzle 64
mysterie 54*

## N.

Nadir 47, 79*
naked 37
name 6, 19*, 83*
nameless 37
naphew 53
narcotic 152
Nash 82, 111*
natural 36
naturalize 64
nature 4, 37, 48, 100*, 104*
naught 45, 79, 87*
nauseat 43, 94*
navy 37
nay 84
near 57, 91*
neat 56
necessary 153
neck 65
necromancy 153
need 15, 37*, 49*, 57*
needles 62
needless 62
neglect 32
neigh 68, 84
neighbor 48
neighbour 68
neighbourhood 46, 45*
neither 59, 74, 79, 28*
nephew 53
nether 79
neuter 11
new 53, 92*, 110*
newt 53

nigh 68, 82
night 68, 110*
nit 110*
no 43*, 70*, 110*
Noahs 82
noble 11, 55*
noise 63
noisom 149
none 110*
nook 65
noose 64, 107*
nor 12, 56*
north 12, 56*
nose 62, 82, 110*
notable 43, 149
notary 43
notch 67
notion 79
nought 4, 45, 79
nourish 50
nourse 75
now 54
nuisance 60
nusance 60
numbered 49, 18*, 81*, 89*
nuptial 71
nut 10, 11, 52*, 99*
ny 82

## O.

O 79
oar 79
oath 58
oats 58, 74, 104*
obdurat 151
obey 6, 16, 149, 36*, 85*
object 66, 153
oblique 67, 110*
obsolete 152
occurr 49
ocean 43, 79, 152, 94*
of 44, 40*, 95*, 103*
off 44, 41*, 95*
offer 150
office 61, 150, 106*
official 43
often 39, 78*
oh 79, 70*
oil 78, 63*
ointment 18, 64*
oke 65
one 79, 70*, 96*
onion 42, 94*
open 34
opinion 42
oppose 62
order 79
ordure 49, 79
ore 79
o're 79
orison 64
orphan 68, 103*
Ostern 10, 42*
other 50, 69, 53*, 98*
ought 9, 45, 41*
our 48, 79, 113*
-o(u)r 18*
out 20
outcast 152
outlaw'd 83
over 152
overture 151
ow 79, 70*
owe 55, 70*

owl 54
own 55, 79, 70*
ox-ey 73
ozier 42, 108*

**P.**

Pace 37
pacify 16, 54*, 81*
pageant 55
pain 6, 28, 35, 18*, 22*, 60*, 65*, 85*
paine 6
pair 52, 79, 59*, 60*, 86*
palid 82
pall 82
pallat 84
pallet 84
palsie 62, 106*
pane 35, 65*, 83*
pannier 42
papal 36
paper 37
parasite 84
parcel 61
pardon 40, 96*
pare 52, 79, 60*, 86*
parlor 48
parricide 84
parson 40, 84, 88*, 96*
parliament 43, 76*, 79*, 84*, 93*
partake 150
pasport 150
pass 37, 16*, 82*
pass by 5
passed 5
past 5, 81, 83*
paste 81
pastor 79
pasture 48, 79
pat 35
pate 35
patent 84
path 35, 17*, 83*
paths 105*
patience 71
patine 84
patrician 43
patronize 64
pattens 84
Paul 82
paunch 45, 87*
pause 45, 79, 87*
pavillion 42
paw 45
pawn 45
pawnch 45
paws 79
pawse 45
peace 84, 34*, 38*
peaceable 38
peach 56
peacock 57
peak 34*
peal 57
pear 79, 86*
pearl 6
peas 84
peasant 63
pedant 150, 75*
pedlar 47
peece 84, 38*
pelatial 71, 105*
pellucid 151

pencil 75
Penelope 41
people 58, 73*, 92*
peradventure 48
perceive 34*
perdue 150
perdues 52
perfect 150
perle (franz.) 6
persevere 152
person 40, 84, 88*, 100*
persuade 72
pertain 5, 18*, 88*
peruse 63
pew 53
pewter 53, 92*
phaltiel 71, 105*
Pharisee 41, 78*
phesant 63
phlebotomy 32
phlegm 78
phrase 63, 83
physician 43
physick 63
pickt her 79, 104*
picture 48, 79, 104*
piece 59, 92*
pierce 59, 92*
pieté (franz.) 7, 25*, 26*
Pilate 82
pillar 47, 76*
pillion 42
pilot 82
pin 18, 93*
pin'd 18, 64*
pine 18
pined 18
pinion 42
pinned 18, 64*
pique 67, 110*
piteous 51
pitiable 71, 105*
pitied 71, 105*
place 84
plague 66
plaice 84
plaight 76
plain 35
plane 35
plausible 20
plea 56
plead 34*
pleaded 34
pleader 56
pleas 79
please 79, 34*
pleasure 49, 58, 72*, 107*
pledg 38
pleurisie 52, 62
plight 68
plough 68
plover 50, 53*
plow 54
plum 79
plumb 79
plunge 38
pneumatical 32
poach 58
point 18, 52, 62*, 63*
poise 28, 63*
poison 18, 28, 52, 63, 62*, 63*
poize 63
politician 43
poll 54

pollute 150
pomel 50
pomgranate 50
pompion 42
poniard 43
pontificial 43
poplar 84
popular 84
portion 84
posie 62, 106*
possible 41, 75, 93*
postilion 42
posture 48
potion 84
potsheard 57
poulterer 20
poultice 54
poultry 20, 54
pour 79, 103*
pourtraicture 48
power 31, 79, 103*
praemise 81
praise 17, 63, 60*, 85*
prance 75
prawn 45
pray 79, 36*
prayer 37
preach 57
precedent 84, 151
precise 63
prefer 47, 149, 88*
prelate 150
premises 81, 152
premisses 152
premunire 49
present 63, 153
preserve 63
president 63, 84
pressure 48
pretious 43, 79*, 105*
prey 79
price 61, 64, 84, 106*, 107*
priest 59, 67
princes 84
princess 84
principal 84
principle 84
prison 40, 63
privilege 7, 75, 25*
prize 64, 84, 107*
prizes 38, 77*
product 150
proffer 150
proficient 43
profit 79, 150, 151
profitable 151
profuse 61, 106*
progress 150
project 152
prologue 66, 150
promise 61, 150, 106*
prophane 68, 103*
prophecy 62
prophet 68, 79, 103*
prorogue 66
prose 62, 84
prosecute 63, 106*
proselyte 63, 106*
proteste 5, 10, 17*, 21*
prove 46, 47*, 53*, 97*
providence 11, 53*
provincial 43
provision 71, 108*
prow 54

prowess 84
psalm 32, 70
pull 10, 11, 6*, 43*, 45*, 47*, 48*, 52*, 99*
pulls 84
pulse 84
pulverize 64
pure 68*
purpose 6, 18*
pursie 62
pursue 52
purvey 6, 85*
put 47*

**Q.**

Quaff 72
quality 36
qualm 70
quean 57, 84, 38*
queasie 57
queen 84, 34*, 38*
question 43
quick 40, 72
quicken 40
quote 77

**R.**

Race 75, 79, 84
Rachel 67
rack 72
raddish 74
raies 79
rain 79
raise 63, 79
raiser 84
raisin 79, 79*
rampier 59
rampire 59
rancour 79
random 50, 95*
rank 23
ranker 79
ransom 4, 50, 100*
rap 72
rapier 42
rapture 48
rare 79, 23*
rarity 36
rase 79
rasor 64, 84
ravel 41, 78*, 90*
raw 45
raze 84
-re 18*
reach 57
reachles 55
read 16, 79, 34*, 38*, 58*
ready 55
real 16, 51, 58*
realm 55, 90*
ream 57
reap 57
rear 79, 23*
reason 40, 79
reav 57
rebbell 81
rebel 81
rebellion 42
receiv 59, 34*
received 34*
reckon 40
recluse 61, 106*
recognisance 64
record 153
recruit 60, 74*

recusant 63, 151
red 79
-red 18*
redouble 50
reduce 61, 106*
reed 79
refer 149
refractory 153, 75*
refuse 81, 152
rehearse 57, 72*
reign 68, 79, 111*
reins 79
release 57
reliev 59
reliques 150
remarkable 40
remiss 61, 106*
remov'd 33
removed 33
renew 53
renoun 55
repair 52
repeal 57
repeat 57
replevy 152
repose 62
repriev 59
reproach 58
rescue 52
reside 63
residue 52
resign 68, 111*
resist 63
respit 150
respite 39, 77*
rest 72
restoreing 39, 77*
retch 72
retinue 52
retinuo (lies retinue) 152
retreat 57, 33*
reveal 57
reveals 34*
revenue 52
revise 63
rhetorician 43
rheum 19, 52, 68*
rheumatism 52
Rhode 82
rial 84
rice 75, 84
rich 67
riches 29
right 68, 79
righteous 151
righteousness 151
rigid 66
ring 72
rinse 39, 61, 77*
riotous 51
ripiers 42
rise 63, 84
rite 79
rivel 41, 78*, 90*
roach 58
road 82
roam 81
rod 4, 37
rode 4, 37, 82
roe 79
rogue 66
roll 4, 54, 95*
roller 54
rolls 54

Rome 41, 81, 82, 78*
roof 46, 84, 97*
room 82
rose 62
rost 43
rote 79
rough 68, 79, 84, 112*
rouncival 61
rout 19, 67*
rouze 55
row 79
rowel 54
rowin 54
royal 84
rudder 69, 105*
ruff 79
ruin 51
rung 66, 112*
rupture 48
ry 79

S.

Sacrifice 64
safer 84
safety 37
saffron 70, 109*
sagacity 36
said 74, 86*
saies 74, 86*
sail 6, 19*, 85*
saint 6, 19*, 85*
saleable 37
salmon 70
salt 44, 82*
salute 150
salve 70
same 13
saphire 84
Satyr 47, 81*
sauce 44, 75, 84
saucer 44
saucidg 76*, 79*, 84*
sausage 44, 75, 76*, 79*, 84*, 93*
saver 79
savior 48, 100*
savor 48, 79
savoury 80
saw 14, 56*
saws 84
saw't 79
sawyer 42
say 16, 79
scallion 42
scarce 75
scattred 49, 18*, 81*, 89*
scene 34*
scepter 62, 106*
scheme 84
schism 40, 67, 78*, 110*
scholar 4, 47, 76*
scissors 75
scold 54
scorpion 43
scoundrel 50, 99*
scourge 50, 75
scourse 46, 51*
scrall 44, 45, 87*
scream 57, 72*
screw 53
scripture 48
scroll 54
scrupulous 75
scullion 42
sculpture 48
scummer 74

sea 41, 57, 26*, 27*, 34*, 36*, 39*, 90*
seal 57, 84, 38*
seam 57, 84
sea-mews 79
sear 57, 91*
searce 57, 72*
search 57, 72*, 89*
seas 79, 27*, 73*
season 40, 79
seat 57, 79, 33*, 34*, 36*, 73*
sects 84
sedentary 153
seditious 51
seduce 61, 106*
see 34*
seek 65, 34*
seel 84, 38*
seem 34*
seems 34*
seen 34*
sees 34*
see'th 69
seethe 69
Seine 36*
seise 59
seisin 79, 79*
seize 79, 27*, 73*
seized 84
seldom 50
self 39, 77*
sell 6, 79, 19*, 88*
seller 79
sense 61
sensible 40
sent 6, 19*, 88*
septenary 153
sepulchre 49
sepulture 48
serene 149
sergeant 89*
serious 84
sermon 50, 80*, 96*
serous 84
service 74
session 5
set 33*
sew 53
sewer 53, 80, 92*
sewet 53, 68*
sex 84
sexton 50, 80*
sey 79
shall 44, 82*
shalm 70
share 79, 84, 23*, 72*
sharp 40
sharpen 40
she 41
sheaf 57
shealtiel 71, 105*
shear 57, 79, 84, 23*, 72*
shears 57, 91*
sheat rope 57
sheath 57
sheaths 105*
shepherd 24
Shephord 24
shew 53, 79
shield 59
shire 49, 84, 18*, 94*
shirt 47
shoal 58
shoar 58

shoo 14, 79, 56*
short 40
shorten 40
should 46, 95*, 108*
shoulder 20, 54, 99*
shovel 41, 50, 78*, 90*
shower 54
shrew 53, 92*
shrewd 53
shrivel 41, 78*, 90*
shut 74
sice dewce 38
sick 38
siege 59
siel 59, 92*
sighs 84
sight 68, 79
sign 68, 111*
Siloe 41
sinders 75
sinew 53
sing 66, 81, 112*, 113*
singe 81
sir 47
sirname 48
sirrah 48, 94*
sirrup 48, 93*
sise 64, 79
sisterhood 46, 45*
site 79
sith that 69
sithe 69
sithes 84
situation 71
sives 75
size 79
skew 53
skirmish 48
skirt 48
slabber 76
slaughter 45, 87*
sleeve 34*
slender 47, 78*, 88*
slight 68
slo 79
slough 68
slow 79
sluse 75
sly 15, 54*
small 44
smallage 44
smirk 48
smooth 69
snatch 67
snatch't 33, 105*
sneak 57
snees 64
snew 53
snow 53
so 14, 79, 43*, 56*, 70*
soap 96*
soak 58
soar 79
soft 149
softer 47, 149
softest 149
sold 54, 84
soled 84
solemnize 64
soluble 41
-som 50
some 39, 77*
somebody 39, 80, 77*
something 39, 77*

somewhat 39, 77*
son 75, 80
sonne 39, 77*
soot 46, 45*, 97*
soothe 69
sope 58
sorcery 61
sore 79, 84
sorel 84
sorrel 84
sought 79
soul 30, 54
souldier 42
sound 84
sour 84
source 46, 75, 51*
souse 55, 84
soveraign 68, 111*
sow 54, 79, 81, 43*, 70*
sowe 55, 81, 70*
sower 84
sows 84
spade 35
spaid 35
spaniel 59
spawl 45
spawn 45
speak 57, 34*
speaker 47
speaking 66, 112*
spear 57, 91*
speeches 38, 77*
spew 53
sphere 32, 58, 72*
spice 84
spider 79
spi'd her 80
spies 84
spirituality 153
spirt 48
sprawl 45
spread 55
sprightly 68
spruce 61, 106*
squall 44
squeak 57
squeal 57
squeamish 57
squeez 64
squinsy 76
squirrel 48, 93*
squirt 48
stairs 52, 79, 23* 86*
stake 84
stalk 70
stallion 42
stamp 74
star 75
stare 52
stares 79, 23*, 86*
starr(e) 39, 77*
state 33*
stationer 71
steak 84
steal 40, 57
stealth 55
stellion 42
stew 53, 92*
steward 31, 53, 68*, 103*
stews 53
stick 65
sticks 72, 82
stigmatize 64
stir 48, 18*, 93*

stirrop 48, 93*
stolen 40
stood 10, 46, 6*, 43*, 45*, 48*, 97*
stoup 46
strange 34, 18*, 19*
stranger 34, 66
strangle 40, 78*
straw 45
strawberry 45
stream 57, 34*
streamer 57
streight 68
strength 31, 69
strengthen 31
strew 53
stricter 84, 104*
stricture 84, 104*
structure 48
Styx 82
-suade 104*
subdivide 152
subject 150, 153
substance 150
subtil 60, 102*
suburbs 150
successor 153
succour 80, 150
such 67
sucker 80
sue 53
suer 80
suffer 150
suffice 64
sufficient 43
sugar 75, 107*
suit 60, 100*
suitable 60
sum 75, 80
summe 39, 77*
sumptuous 32
sun 80
superficial 43
supremacy 62
supreme 149
sure 74, 80, 107*
surfeit 59, 86*
surgeon 65
surmise 63
surplice 150
survey 6, 85*
suspence 61, 106*
sute 60, 100*
suter 60
suture 60
swage 72
swagger 72
swarthy 72
swath 72
swear 57, 72*, 89*
sweat 57, 30*, 71*, 90*
sweep 80
sweet 33*, 34*
swing 38
swinge 38
swingil 41, 79*, 93*
swipe 80
swoon 84
sword 46, 71, 51*, 96*, 97*, 104*
swore 84
sworn 46, 71, 51*, 97*, 104*
syder 75
syllable 54*

symbol 84
symptom 54*
synagogue 33, 66
synod 150
syntax 150
Syntiche 41

T.

Tabid 36
table 37
tach 80
tacks 80
tail 6, 35, 19*, 60*, 85*
taint 6, 19*, 85*
tale 6, 35, 19*, 83*
tall 44
tamer 82
tansie 62, 106*
taper 37
tar 35
tares 35
tart 35
taught 4, 45, 87*
taunt 44
tawer 45
tawny 45
tax 80
tea 34*, 36*
teach 57
teal 57
team 57
tear 57, 81, 72*, 89*
teare 81
tell 6, 19*
temperament 153
temporize 64
tenor 80
tent 6, 19*
tenure 49, 80, 81*
terrene 149
terrible 75, 93*
terrier 42
tew 53
text 72
texture 49
Thamar 82
Thames 36*
thanks 69
that 33, 69
the 8, 14, 33, 41, 69, 56*, 78*
theater 69
thee 14, 69, 27*, 56*
their 80, 23*, 27*, 28*
them 33
then 33
thence 69
theologue 66
there 69, 80, 23*, 28*
these 63
Thessalonica 154
they 6, 69, 85*
thick 69
thief 69
thigh 24, 68, 69
thiller 69
thin 29, 69
thine 29, 69
thing 23
third 48
thirst 48, 100*
thirty 26*
this 63, 69, 106*
thistle 69
thither 69

thong 69
thorough 68
thorow 68
those 62, 69
thou 60
though 69
thought 69
thousand 40, 69, 76*, 84*
thraldom 44
threaten 55
thresh 74
throat 85
throne 80
thrown 80
throw't 85
thumb 60
thump't 33
thus 63, 106*
thy 24, 69
thyme 80
ti'd 80
tide 80
tie 63*
tierce 59, 92*
tight 68
tile 63*
tilth 69
time 80
times 38
tincture 49
tinder 74
ting 38
tinge 38
tire 80
tissue 52
to 80, 43*, 50*, 70*
toad 58
toes 80
toil 52, 62*, 63*
token 39, 78*
told 54
toll 54
Tomalin 66, 112*
tomb 46, 60, 51*
tongs 85
tongue 66, 111*
tongues 85
tormented 34
torture 49
tost 81
toste 81
tough 68, 112*
touze 55
tow 80, 43*, 70*, 98*
toward-boy 153
towardness 55, 70*, 104*
towards 31, 153, 103*
towe 55, 70*
towel 54
tower 54, 80
town 54
towre 80
toy 63*
toze 80
tract 80
track't 80
trades 37
traduce 61, 106*
traitor 48
trances 38, 77*
transient 43, 79*
transom 50
transpire 33
treachery 56

tread 40, 56
treasure 49
treat 57, 34*
treaties 85
treatise 85
trespass 61, 75, 16*, 82*, 106*
trespasse 39, 77*
trey 6, 85*
triumph 68, 103*
trodden 40
troll 54
trouble 50, 53*
trough 68, 112*
trowel 54, 74, 104*
trowl 54
truce 61, 106*
true 19, 68*
truely 39, 77*
trueth 39, 77*
truss 61, 106*
truth 69
tuesday 38
tuition 17, 58*
two 46, 51*, 96*, 97*
Tychicus 67
ty her 80
Tyre 41, 78*

U.

'Um 33
uncouth 46, 51*, 99*
underling 152
undermost 152
underwood 152
undo 47*, 81*
undoubted 60
unit 152
unite 152
until 47*, 81*
unwise 47*, 81*
up 15, 57*, 59*
up to 74
uphold 53*
upholster 54
upright 68
ure 80
-ure 18*
urgent 53*
Urijah 41
us 63, 53*
usage 63
use 61, 80, 81, 68*, 106*
useing 39, 77*
useless 74
uses 38, 64, 77*, 107*
usual 43, 63, 108*
usury 74
utter 53*

V.

Vagary 151
vail 85
vain 80, 85, 28*
vale 85
valley 16, 41, 73, 54*, 78*
value 52, 85
vane 85, 85*
vapour 4, 37
vary 37
vat 76, 103*
vault 44
vaunt 44
veal 57
vein 80, 27*, 28*
venom 50

venison 63
venture 100*
venturous 51
verjuice 60
vermilion 42
vesture 49
vial 80
vice 63*
vicegerent 151
victuals 75, 85, 104*, 107*
view 59, 28*
village 28
villain 52, 61*
vinegar 47, 76*
viol 80
virgin 48, 66
virginals 48, 66
virtue 52
visage 63
visard 63
visit 63
vitals 85, 107*
vogue 66
voice 63*
volley 85
voluble 41
vow 54
vowel 54

W.

Waar (dtsch.) 12
wafer 37
wait 80
waits 80
walk 44, 70, 82*
Walter 82
wan 8
wane 6, 34, 18*, 19*
want 19
war 44, 75, 82*
warden 44, 82*
ware 80, 72*
warm 44, 82*
warren 44
warrier 42
wart 85, 88*
was 5, 9, 64, 6*, 17*, 40*, 82*
wasp 8
wast 81
waste 81
wastcoat 37
wastful 37
watch 9, 44, 40*, 82*
water 44, 82, 6*, 82*
watle 44, 82*
way 80, 85, 103*
we 41
weak 57
weal 15, 16, 18, 19, 57, 6*, 24*, 27*, 30*, 31*, 57*, 61*, 68*, 90*
wealth 56, 71*, 88*
wean 7, 57, 24*, 30*, 31*, 36*, 90*
weapon 40
wear 57, 80, 23*, 31*, 72*, 89*
weary 57, 74, 71*
weasand 63
weather 69, 103*
weav 57
wee 8
ween 8
weigh 80
weight 17, 68, 80, 60*, 85*
wen 8, 103*

were 80, 23*, 72*
wer't 85, 88*
what 33
wheal 57
wheat 57
whees 64
whelm 40, 78*
when 33, 103*
whern 40, 78*, 111*
whether 74, 103*
whey 6, 85, 85*, 103*
which 33
whimzy 64
whirl 40, 78*
whirlpool 48
whirry 48
whither 103*
whizz 64
who 46, 71, 51*, 96*, 97*, 104*
whole 71
wholy 78
whom 46, 71, 83, 51*, 97*
whoop 80
whore 46, 71, 51*, 96*, 97*, 104*
whose 71, 83
whosoever 46, 51*
wider 7, 25*
wield 59, 73*, 92*
wife 64*
wight 68
wile 15, 85, 54*, 57*
wild 81, 85
wil'd 81
will 15, 18, 19, 74, 27*, 31*, 57*, 61*, 68*, 93*
win 7, 8, 11, 29*, 31*, 36*, 93*
wind 18, 64*, 94*
wine 8, 11, 18, 55*, 64*, 94*
wise 63
with 33, 69, 74, 105*
wither 69, 103*
wives 103*
wizard 64
woad 58, 96*
woe 80, 96*
wolf 9, 50, 43*, 44*, 45*, 99*
womb 46, 60, 51*
women 46, 48*, 96*
wonder 9, 50, 43*, 44*, 45*, 53*, 99*
woo 80, 96*
wood 10, 46, 43*, 45*, 48*, 108*
wool 46, 45*, 48*
wor- 9, 43*, 44*, 45*
word 50, 95*
work 50
world 50
worm 50
worn 46, 51*, 96*, 97*
worry 50
worship 50
worst 50
worsted 50, 75
wort 10, 50, 43*
worth 50
wou'd 33, 109*
would 46, 51*, 95*, 108*, 109*
wouldst 74
wrack 71, 104*
wrangle 71
wrap 71

wrath 71, 82*
wreath 69, 71
wrest 71
wretched 71
wriggle 71
wrinch 71
wring 71
wrinkle 71
wrist 71
write 71, 79
wrong 71
wrote 79, 84
wrought 45, 68, 71, 84
wry 71, 79

Y.

-Y 24*, 26*, 34*
Ye 80, 38*
yea 17, 80, 38*, 59*
yeer 58, 72*, 92*
yelk 76
yes 63, 106*
yew 53
yield 59, 85, 73*, 92*
yolk 76
you 33, 50, 74
young 50
your 50, 83, 85
youth 50

Z.

Ziel (dtsch.) 7, 38*
Zorek 65
zuflucht (dtsch.) 10, 49*

WITTE-DAVIS

# Inhalt.


Seite

Einleitung . . . . . 5*

Kapitel I. Coopers Leben und Bildung . . . . . 10*

Kapitel II. Coopers Vokallehre; seine Beschreibung

a) der Akzentvokale

de vocali a linguali . . . . . 15*

„ „ e „ . . . . . 17*

„ „ i „ . . . . . 23*

„ „ ee „ . . . . . 36*

„ „ o gutturali . . . . . 40*

„ „ o labiali . . . . . 42*

„ „ oo „ . . . . . 49*

„ „ u gutturali . . . . . 51*

vokalisches y . . . . . 54*

Quantitäten . . . . . 54*

Ergebnisse . . . . . 57*

b) der betonten Diphthonge

Allgemeine Betrachtungen . . . . . 58*

Die Diphthonge auf i . . . . . 59*

de dipthongo ai . . . . . 59*

„ „ ei . . . . . 60*

„ „ ii . . . . . 61*

„ „ oi (cum gutturali o) . . . . . 62*

„ „ oi (cum labiali o) . . . . . 63*

„ „ ui . . . . . 63*

Ergebnisse . . . . . 64*

Die Diphthonge auf u . . . . . 66*

de dipthongo au . . . . . 66*

Seite

de dipthongo eu . . . . . 67*
„ „ iu . . . . . 68*
„ „ ou (cum gutturali o) . . . . . 68*
„ „ ou (cum labiali o) . . . . . 69*
„ „ uu . . . . . 69*

Ergebnisse . . . . . 70*

De dipthongis impropriis
ea . . . . . 71*
oa . . . . . 73*
eo . . . . . 73*
ie . . . . . 73*
ui . . . . . 74*

c) der Vokale der schwach- und unbetonten Silben

Betrachtungen über die Akzentuation . . . . . 74*
a . . . . . 76*
e . . . . . 76*
i . . . . . 78*
o . . . . . 80*
u . . . . . 81*
y . . . . . 81*

d) Me. Vokale bei Cooper
a . . . . . 82*
ā . . . . . 83*
ai, ei . . . . . 84*
au . . . . . 86*
e . . . . . 87*
ē . . . . . 90*
ę̄ . . . . . 91*
ęu, eu, . . . . . 92*
i . . . . . 93*
ī . . . . . 94*
o . . . . . 94*
ǭ . . . . . 96*
ō . . . . . 97*
oi . . . . . 98*

Seite

ǫu, ǭu . . . . . 98*
u, ū (ou) . . . . . 99*
ü, ǖ . . . . . 100*

Kapitel III. Coopers Konsonantenlehre
Allgemeine Betrachtungen . . . . . 101*
Labiale . . . . . 102*
Dentale . . . . . 104*
Palatale . . . . . 109*
Gutturale . . . . . 110*
h . . . . . 113*
Literatur . . . . . 114*

**Neudruck von Coopers Grammatica Linguae Anglicanae.**

Titulus . . . . . I
Dedicatio . . . . . II
Authores veteres et recentiores . . . . . III
Ad Lectorem Praefatio . . . . . V
Index . . . . . XXVI
Errata Typographica . . . . . XXX

Grammaticae pars prima.
Cap. I de elementis loquelae . . . . . 1
de vocalibus . . . . . 3
de vocalium accidentibus . . . . . 11
de variâ pronunciatione . . . . . 12
„ II de dipthongis . . . . . 16
„ III de consonantibus . . . . . 21
„ IV de alphabeto anglicano . . . . . 28

Grammaticae pars secunda.
Cap. I de syllabis . . . . . 31
„ II de vocali a . . . . . 34
„ III „ e . . . . . 37
„ IV „ i . . . . . 41
„ V „ o . . . . . 43
„ VI „ u . . . . . 46
„ VII de dipthongis . . . . . 51
„ VIII de dipthongis impropriis ea, oa, eo, ie, ui . . 55

De consonantibus: Seite
Cap. IX de b . . . . . 60
„ X de c . . . . . 60
„ XI de g . . . . . 65
„ XII de h . . . . . 67
„ XIII de l . . . . . 70
„ XIV de r . . . . . 70
„ XV de t . . . . . 70
„ XVI de w . . . . . 71
„ XVII de x . . . . . 72
„ XVIII de y . . . . . 73
„ XIX de barbarâ dialecto . . . . . 73
„ XX de variis scripturis . . . . . 75
observatio 1 . . . . . 77
„ 2 . . . . . 80
„ 3 . . . . . 81
„ 4 . . . . . 82
Grammaticae pars tertia.
Cap. I de partibus orationis . . . . . 86
„ II de substantivorum accidentibus . . . . . 101
„ III de adjectivorum accidentibus . . . . . 112
„ IV de verbis eorumque accidentibus . . . . . 116
„ V de adverbiis . . . . . 133
„ VI de conjunctionibus . . . . . 137
„ VII de interjectionibus . . . . . 138
„ VIII de syntaxi . . . . . 140
„ IX de vocabulorum accidentibus . . . . . 145
„ X de interpungendi ratione . . . . . 154
Anhang I . . . . . 161
„ II . . . . . 169
Wortregister . . . . . 185

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.

English
D107
C00

WITHDRAWN